3 3433 08178766 9

Digitized by the Internet Archive
in 2008 with funding from
Microsoft Corporation

http://www.archive.org/details/festschriftzuman00stpe

ISD
(Philadelphia)
Roman...

Fest-Schrift

zum

Andenken an die Wieder-Eröffnung

— der —

St. Peter's Kirche,

Philadelphia, Pa.

Den Mitgliedern der St. Peter's Gemeinde gewidmet.

...1901...

WALTHER PRINT

BIRG. NO.

Einleitung.

Mit dem Anfange des zwanzigsten Jahrhunderts ist die ehrwürdige St. Peters Kirche in eine neue Periode vollendeter Schönheit übergetreten. Nach einer gründlichen, inneren wie äußeren Renovation sind die Hallen des Gotteshauses wiederum zur Abhaltung des Gottesdienstes zur Freude der Seelsorger und Pfarrkinder geöffnet. Dem Wunsche, dieses freudige Ereigniß kommenden Geschlechtern in Erinnerung zu bringen und die Geschichte der Kirche vor Vergessenheit zu bewahren, ist die vorliegende Arbeit entsprungen.

Wir haben die Entwicklung der Kirche und Gemeinde verfolgt von dem kleinen Anfange im Jahre 1842 bis zu ihrer großartigen Umbauung in der gegenwärtigen Zeit. In der Geschichte der Kirche spielt wohl kein Ereigniß eine größere Rolle als die wenige Jahre nach der Erbauung der Kirche stattfindende Konsekration derselben; nur wenigen Kirchen hier in Amerika wurde dieses große Privilegium zu Theil und wir machen deshalb den Leser auf diese Bevorzugung der St. Peters Kirche ganz besonders aufmerksam. Wir haben ebenfalls die Veränderungen, welche an der Kirche im Laufe der beinahe 60 Jahre ihres Bestehens vorgenommen wurden, aufgezeichnet, sowie eine genaue Beschreibung der Kirche nicht allein im gegenwärtigen Zustande, sondern auch wie sie war vor Jahren, gegeben. Vergleicht der Leser den gegenwärtigen großartigen Gottestempel mit der alten Kirche, so wird er die gründliche Umgestaltung des Innern wie Aeußern würdigen können. Das Alte ist verschwunden und hat dem Neuen Platz machen müssen: aus Alt-St. Peters ist eine fast neue St. Petrskirche entstanden. Nur die Grundrisse der alten Mauern sind geblieben und erinnern das alte Gemeindemitglied, daß es sich in derselben ehrwürdigen Kirche befindet, in welcher es vor Jahren dem Gottesdienste beiwohnte.

Bei der Betrachtung der großartigen Verschönerung der Kirche und der durch dieselbe verursachten Unkosten könnte sich vielleicht bei dem einen oder anderen die Frage aufdrängen: war es nothwendig, eine so kostspielige Renovation vorzunehmen? Wir antworten: Wie bei anderen Gebäuden, so müssen auch an Kirchen von Jahr zu Jahr nothwendige Reparaturen vorgenommen werden, um sie zu erhalten und vor Verfall zu schützen. Nachdem die Kirche über 50 Jahre bestanden, machte sich die

Introduction.

This little work is intended as a memorial of the present occasion of joy and jubilation over the completion of St. Peter's Church in its renovated beauty and grandeur. It will be interesting to the parishioners and friends, to have a detailed description of the interior and exterior of the church, as also a condensed history of the parish from its humble beginning, in 1842, to the present year of joy and satisfaction. We have dwelt at some length on the consecration of the church, as very few churches have this privilege, and have also given a full description of the old church, the many alterations and improvements which were made at different times since its existence, in order to preserve for future time, at least, a detailed picture of its former condition.

Some might be inclined to say: "Was the old church not good enough?"

Time effaces even the greatest beauty and design. After standing for over half a century the necessity became apparent that a complete renovation had to be effected sooner or later. Does not the glory and honor of the true God, to Whom a Catholic church is dedicated as His place of abode upon earth in His sacrament of love, urge us to make use of progress in arts and mechanics, to materialize the conceptions of artists and architects as we find them at present, in order to improve on the past? The former decorations, etc., although hampered by force of circumstances, were considered beautiful in their day and, therefore, served their purpose; but who can doubt but that God looks with pleasure upon the improvements which were made for His glory and the edification of Mankind.

If there were only one church erected in a city, the highest beauty of art could be centered upon this one, as was the case with the temple of Jerusalem. Extensive alterations would not be necessitated, though, even then, minor ones would have to be made. But now, as very many churches

Nothwendigkeit einer gründlichen, früher oder später vorzunehmenden Renovation immer mehr bemerkbar. Daß nun das Gotteshaus so schön wie möglich ausgestattet wurde, und zu diesem Zwecke keine Unkosten gescheut wurden, war ganz naturgemäß. Der Katholik kennt eben die hohe Bedeutung der Kirche; sie hat den Zweck, dem unendlichen Gotte, dem Könige himmlischer Glorie, zur Wohnung zu dienen. Daher werden keine Mühen und Kosten gescheut, wo es gilt das Gotteshaus für einen so hehren Zweck würdig auszustatten; die Errungenschaften der Kunst und Mechanik, die großartigsten Ideen der Künstler und Architekten, die Schätze der Erde, Gold und Silber, Marmor und Granit, sie alle werden in den Dienst der Kirche gestellt, und dem Schöpfer zum Opfer gebracht, um ihm einen würdigen Tempel zu seinem gnadenreichen Aufenthalte unter den Menschen zu erbauen. Muß nicht Gottes Wohlgefallen ganz besonders auf einem solchen Werke ruhen? Wird er nicht des Segens reichste Fülle über jene ausgießen, welche freiwillig ihre Gaben spenden, um zu seiner Ehre und zur Erbauung der Mitmenschen ein prachtvolles Gotteshaus aufzurichten?

Die Gründer der Kirche brachten große Opfer, um das Werk zu beginnen und die Kirche aufzubauen, wenn auch aus Mangel an dem nothwendigen Gelde arm an kunstvoller Ausschmückung. War es nicht naturgemäß, im Laufe der Zeit, wo die Gemeinde sich zu einer immer größeren Blüthe entwickelte, das Werk fortzusetzen und die Mängel aufzuheben? Das gute Beispiel der Gründer wurde befolgt, das Werk wurde verbessert und verschönert; rastlos wurde gearbeitet, und so ist ein prachtvoller Gottestempel entstanden, der durch seine architektonische Schönheit die Herzen mit Bewunderung erfüllt und von dem Eifer der Gemeinde das beste Zeugniß ablegt.

Der Katholik bringt für seine Pfarrkirche die größten Opfer, weil dieselbe in seinem Leben eine höchst wichtige Rolle spielt. Wie des Lebens zarteste Erinnerungen sich an den Ort knüpfen, wo die Wiege stand und wo die glücklichen Jahre der Kindheit zugebracht wurden, so umschweben auch die heiligsten Gefühle und Empfindungen das Gotteshaus, wo die Seele im Bade der heiligen Taufe wiedergeboren wurde zum übernatürlichen Leben und für den Himmel erzogen wurde. Und während der Einfluß, den die Heimath auf unser Gemüth ausübt, im späteren Leben vielfach verschwindet, so macht sich der Einfluß der Pfarrkirche

are erected in different portions of our cities, to accommodate the faithful, and the funds necessary for erecting a church at once perfect in its architecture and structural beauty, are not at hand, entire remodeling frequently becomes a necessity.

Many of the former parishioners, who, by force of circumstances, have been away from St. Peter's for any length of time, as also any of the clergy who have labored so zealously here, would certainly not be able to recognize their former parish-church, at the corner of Fifth Street and Girard Avenue, with which are connected the most hallowed memories of the past.

The home of our childhood, and the parish-church, are two centres round which cling life's tenderest and most sacred memories. Although the influence of home permeates an entire lifetime, still its direct influence ceases at a certain period of life, whereas the church continues her care and vigilance to one's dying day, and even beyond the tomb. The history of a parish-church is then the history of the supernatural life of its members. From the day on which the priest poured the water of regeneration on the infant's head, to the time when the last consolations are imparted, and the plaintive notes of the Requiem resound over the bier, the church is the scene of the outward facts in that supernatural life. What important occasion has the parish-church not witnessed in the time between birth and death? The first communion day, its very memory a source of consolation to every Catholic heart, the most august Sacrifice of the New Law on Sundays and Holydays, the word of God giving life to mind and heart, continual nourishment and impulse. Herein the priests exercise their God-given powers in the administration of the sacraments, the all powerful "ego te absolvo," in the sacrament of Penance, their commission "Do this in remembrance of me." Here also the Holy Spirit descends as into another Cœnaculum to strengthen the young neophyte with His seven-fold gifts, and later on in life, before the altar, mutual vows are plighted which no human power can dissolve.

durch das ganze Leben geltend: sie begleitet das Pfarrkind mit zarter Sorgfalt von der Wiege bis zum Grabe, von dem Tage, wo der Priester dem Kinde durch das Bad der Wiedergeburt den Himmel eröffnet, bis zu der Stunde, wo die letzten Tröstungen der heiligen Religion am Sterbebette gespendet werden, und von der Kirche die Seele hinübergeführt wird in die ewige Heimath Welch' wichtige Begebenheiten sind mit der Pfarrkirche verwoben! Der Tag der Ersten-Kommunion, der Besuch der heiligen Messe, des erhabenen Opfers des Neuen Bundes, die sonntägliche Predigt, der Empfang der heiligen Sakramente, — sind sie nicht alle höchst wichtige und eine Ewigkeit entscheidende Momente, welche alle recht innig mit der Pfarrkirche verknüpft sind?

Dem guten Katholiken ist die Pfarrkirche daher höchst theuer, und auch die Geschichte derselben muß für ihn vom größten Interesse sein. Daß dieses bei den Pfarrkindern der St. Peters Kirche der Fall ist, können wir mit Grund annehmen. Daher haben wir uns der Mühe unterzogen, die Geschichte der St. Peters Kirche in kurzen Zügen aufzuzeichnen und den Pfarrkindern als Festschrift bei Gelegenheit der Vollendung der Kirche zu widmen. Die Kirche besteht jetzt fast 60 Jahre.

Noch vor sieben Jahren wurde ihr Goldenes Jubiläum mit der größten Feierlichkeit begangen, und die Seiten dieses Buches sollen erzählen, was sich von Wichtigkeit für die Kirche in den Jahren ihres Bestehens bis zum Juni des Jahres 1901, des großen Jubiläumsjahres, welches uns in das 20. Jahrhundert hinüberführt, zugetragen hat.

Vieles, welches der Verfasser gerne in diesen Seiten der Oeffentlichkeit übergeben hätte, mußte ausgelassen werden. Eine ausführliche Geschichte der Kirche in wenigen Seiten zu geben, ist eben unmöglich; viele Bände würden dazu nothwendig sein. Ebenso mußten wir uns enthalten, die vielen früheren Wohlthäter der Kirche wie auch die vielen Redemptoristen Väter, welche in den Jahren an St. Peters angestellt waren und den hochw. Rektoren in der Leitung der Gemeinde eifrig zur Seite standen, zu erwähnen. Ihre Namen sind im Buche des Lebens verzeichnet. Von den Wohlthätern der Kirche haben wir nur die Namen Jener angegeben, welche durch ihre großmüthigen Gaben die gegenwärtige Umbauung der Kirche bedeutend beförderten.

Das Buch enthält ferner die Lebensbeschreibung des im Rufe der Heiligkeit verstorbenen Bischofs Johannes Nepomuk Neumann, dessen Seligspre-

Of all these memorable and gracious scenes the parish-church has been the witness.

As, therefore, life's most hallowed recollections are inseparable from its sacred walls, is it not natural that the present occasion should recall the past and save it from total oblivion? Only seven years ago the fiftieth anniversary of the church's existence,—its Golden Jubilee—was celebrated with great solemnity and to the exceeding great joy of all. It was that celebration that called forth the first thought and purpose of the alterations and renovations now completed.

The present year of grace, 1901, the first of the Twentieth Century, enhances the memories of the past, and particularly that of the Golden Jubilee, and excels it in grandeur and durability. May, therefore, the following pages repeat the memories and lessons of almost 60 years past; may they serve as a memorial of the present occasion of joy and plentiful satisfaction for the edification of generations to come.

Many things which the writer would have wished to put on record had to be omitted, as a detailed account of almost 60 years in the history of a parish would comprise many volumes. We have refrained from mentioning individually the many generous benefactors of former years, and also the many Fathers who have labored zealously at St. Peter's, excepting the Rectors, who have been commissioned with the charge of the parish. It were invidious, for instance, to record some names without recording all. The deeds of both, benefactors and clergy, are known to God, and their memory is immortal.

An exception is, however, made in the case of the recent benefactors who have furthered the present work of renovation with their generous contributions. These, as also our advertising patrons, and the many whose names have been kindly sent us, receive honorable mention in these pages.

May God reward them, and also the many benefactors whose names are not recorded here, but, as we hope, have been entered in the book of life.

chung in Aussicht steht. Da seine Gebeine ihre Ruhestätte fanden in der St Peters Kirche, die sich jetzt in ihrer vollendeten Pracht als Monument über sein Grabmal erhebt, so muß sein Leben für die Mitglieder derselben vom größten Interesse sein. Möge das tugendreiche Leben des großen Bischofs unseren Lesern zur Erbauung dienen.

Den hochw. Vater Johann B. Hespelein durften wir nicht vergessen, da sein Name bei Allen, sogar bei den Kindern in der Schule und in der ganzen Stadt Philadelphia in seligem Andenken ist. Er starb vor zwei Jahren hier in St. Peters Kloster und wirkte die letzten 16 Jahre seines erbaulichen Lebens in der St. Peters Gemeinde.

Somit ist eine ausführlichere Beschreibung seiner segensreichen Lebensbahn in dieses Buch einverleibt worden zur allgemeinen Erbauung unserer Leser.

Allen Gebern, so klein ihre Gaben auch waren, sei hier ein „Vergelt's Gott" zugerufen.

Auch sind nebst den Geschäfts-Annoncirenden die Namen solcher angegeben, die dieselben uns gütigst einsandten.

Das Buch soll ebenfalls den Pfarrkindern als ein kirchlicher Führer dienen in Bezug auf die kirchlichen Anordnungen; daher haben wir belehrende Bemerkungen in das Buch aufgenommen, deren Befolgung für die Pfarrkinder sowohl wie auch für eine erfolgreiche Pastoration von dem größten Nutzen sind. — Auch haben wir mehrere Illustrationen, welche die Geschichte der Kirche uns im Bilde vor die Augen führen, den Seiten einverleibt, um das Interesse des Lesers dadurch zu erhöhen. Von den Obern sind nur solche zu sehen, deren Photographieen existiren. Wegen Mangel an Zeit mußte manche andere wünschenswerthe Illustration wegbleiben.

Die geschichtlichen Notizen, welche wir hier zum Abdruck bringen, wurden theils den Annalen des Redemptoristen Ordens, theils alten Dokumenten der St. Peters Kirche und theils den Erzählungen der ältesten Gemeindemitglieder entnommen.

Der Verfasser dieser Schrift unternahm das Werk als eine Lieblingsarbeit, weil die Geschichte der Kirche, in der er als Knabe am Altare diente und die Grundsätze der hl. Religion in seine Seele aufnahm und deren Schule ein solides Fundament für seine spätere, priesterliche Laufbahn legte, für ihn vom größten Interesse ist Sein Wunsch ist, die Arbeit möge zur Erbauung der Leser beitragen und die Herzen der Pfarrkinder, besonders der Ju-

We have also added to these pages a biography of the Venerable Servant of God, John Nepomucene Neumann, C. SS. R., 4th Bishop of Philadelphia. As his remains rest in the basement chapel of St. Peter's Church, which in its renovated beauty now rises as a fitting monument over the tomb of the Saintly Bishop, his life and virtues will be of great interest to our readers.

To anticipate the just wish of our readers we have likewise inserted a biographical sketch of one who is still held in blessed memory by all St. Peter's, even the children in school, and by the whole city of Philadelphia: the late Father John B. Hespelein, who closed his earthly career at St. Peter's, after laboring most zealously in this parish for the last 16 years of his life.

To the historical portion of this volume have also been added many items of interest and information in relation to parish matters at St. Peter's, to serve at the same time as a guide to its many parishioners and friends.

The many illustrations, we hope, will prove of value and satisfaction to our readers. The author regrets that he could not procure the pictures of all the Superiors and Rectors who have governed St. Peter's. Owing to the limited time in which this volume had to be compiled, many other desirable illustrations had to be omitted.

The historical notices contained in this book have been taken from the annals of the order, partly from the chronicles and old documents at St. Peter's, partly from the narratives of the oldest parishioners, who are now few in number. The compiler of this book most cheerfuly undertook this work, as he glories in having been an altar boy in St. Peter's, and enjoyed the blessings of St. Peter's Church and school in his boyhood days.

If any edification should come of these pages and thereby a strong love and appre-

JUN 27 1904

t. Alphonsus' Church,
WEST SARATOGA STREET,
BALTIMORE, MD.

ed in the
ly of the

asked of

THOR.

June 25 1904

Mr. Richard E. Selbig.

Dear Sir,

Stopping on my way
me from New York at St. Peter's
urch, Philadelphia, Pa., I picked
k another "Church Record" which
ay find a place in the Lenox
brary. The Rev. Rector of the
urch, Rev. Wm Tewes, formerly
ector of 3rd St. Church in New
ork, kindly presented the
ecord to me for the purpose.
, please, credit it to him.

The german portion of the "Record"
as composed by Rev. Hubert Zilles,
.SS.R. (at least the historical part).
he English portion, I believe, is the

work of some other party. I fi
somewhat in that portion, as I wro
the introductory "Poem", which, h
ever, was somewhat "revised and
improved" by a person unknow
to me.

If the pamphlet is not accepta
or, if you already possess a copy
it, you will oblige me, by return
same to me.

Yours respectfully,

Geo. J. Dusold
co

The address of the Rev. Rector is:

Rev. Wm Tewes,
1019 N. 5th St.,
Philadelphia, Pa

gend, welche die Hoffnung der Kirche für die Zukunft bildet, mit Eifer und Liebe für ihr Gotteshaus begeistern. Geht dieser Wunsch in Erfüllung, dann ist seine Arbeit reichlich belohnt.

Um ein "Ave Maria" bittet den gütigen Leser,

Der Verfasser.

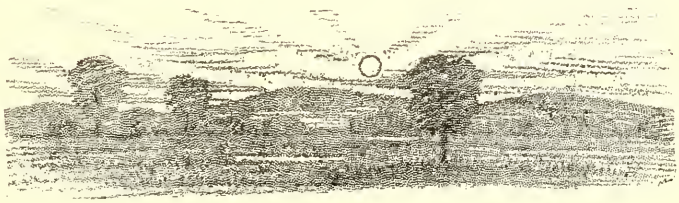
St. Peters Pfarrhaus, Juni 1901.

ciation for St. Peter's be engendered in the hearts of the perusers, particularly of the young, the object is attained.

A charitable "Hail Mary" is asked of the kind reader by

THE AUTHOR.

St. Peter's Rectory, June, 1901.



MOST REV. PATRICK JOHN RYAN, D. D, LL. D.

ARCHBISHOP OF PHILADELPHIA, PA.

RT. REV. E. F. PRENDERGAST, D. D. V. G.

St. Peter's Church.

Hail! Temple of God! by art's most skillful hand
Transformed, and beauteous as a lovely bride,
Sure to delight the King Who will abide
Within thy walls and countless favors grant
To them that seek His aid, in speech or chant.
Courtiers approach with faith; bend low your pride,
For ne'er to you, will pardon be denied,
If here with e'en the publican you stand.
And ye, who would receive St. Peter's blessing,
Bring hither hearts renewed in heavenly grace.
Despise the world and hell's impure caressing;
Keep steadfast onward; having won the race,
The Bridegroom, with His Saints in Heav'n addressing,
You'll one day meet in glory, face to face.

NEW ST. PETER'S CHURCH.

Geschichte
der
St. Peters Kirche
in Philadelphia.

Anfang der Gemeinde.
(1842—1847.)

Der Anfang von St. Peters fällt in das Jahr 1842. Es gab damals nur eine deutsche katholische Kirche in der Stadt und zwar die an der sechsten und Spruce Straße gelegene altehrwürdige Dreifaltigkeitskirche. Die deutschen Katholiken kamen von allen Theilen der Stadt, um dem Gottesdienste beizuwohnen. Besonders in dem oberen Stadttheile, welcher unter dem Namen "The Northern Liberties" bezeichnet wurde, und in welchem die St. Peterskirche gelegen ist, hatte sich eine bedeutende Zahl deutscher Katholiken in den dreißiger Jahren niedergelassen. Da die Entfernung der Dreifaltigkeitskirche denselben die Erfüllung der religiösen Pflichten sehr schwierig gestaltete, und auch vorauszusehen war, daß die alte Pfarrkirche an der Spruce Straße durch den beständigen Zuwachs der Bevölkerung nicht lange mehr allen Ansprüchen gewachsen sei, faßte man den Plan, im oberen Theile der Stadt ein Gotteshaus für die dort wohnenden deutschen Katholiken zu errichten. Man sandte eine Bittschrift an den damaligen Bischof von Philadelphia, Hochw. F. P. Kenrick, welcher auch geruhte, nachdem das Gesuch von 50 Männern unterzeichnet war, die Erlaubniß zur Erbauung der Kirche zu ertheilen. Noch ein großes Hinderniß war zu überwinden: wegen des großen Mangels an deutschen Priestern in der Diöcese war es sehr schwierig, einen Priester zu finden, dessen Händen man das schwere Werk der Gründung der neuen Gemeinde anvertrauen konnte. Jedoch bald wurde mit Gottes Hilfe diese Schwierigkeit überwunden.

Einige Jahre vorher, 1832, waren drei hochwürdige Väter des in Europa so segensreich wirkenden Redemptoristen-Ordens auf die dringenden Bitten der amerikanischen Bischöfe von Wien nach Amerika gekommen, um eine Niederlassung zu gründen. Es waren die Hochw. Simon Sänderl, Franz Hätscher und Franz Tschenhens. Die drei Väter hatten bei ihrer Ankunft im Lande der Freiheit mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen; es war ihnen unmöglich, ein Kommunitätsleben,

HISTORICAL SKETCH
OF
St. Peter's Church,
PHILADELPHIA.

BEGINNING OF THE PARISH,
(1842—1847.)

THE year of our Lord 1842 records the very first beginning of St. Peter's Parish. There existed at that time only one church in this city, where German Catholics could worship, that of the Holy Trinity, located at the corner of Sixth and Spruce Streets. From all sections they came to this venerable old church in order to pay homage to God and sing His praises in their mother tongue.

As early as 1835 a great number of Germans began to settle in the northern portion of the city—known at that time by the appellation of "Northern Liberties and Kensington." Those who wanted to continue the practice of their religion in this, their adopted country, were seriously inconvenienced by the length of the journey from the upper to the lower section of the city. Moreover the influx of emigrants grew stronger from day to day, so that Holy Trinity Church could no longer accommodate the ever increasing numbers of the faithful. The necessity of erecting another church to fill the spiritual needs of the Germans residing in the up-town district became more than ever apparent. A petition was drawn up, signed by at least fifty heads of families and sent to the Bishop of Philadelphia, Rt. Rev. F. P. Kenrick, who readily granted the desired permission for building a church for the Germans up-town. A serious difficulty however confronted the immediate execution of the plan; the question now was how to obtain a German priest to whom could be entrusted the arduous task of organizing a new parish. There were at the time very few German speaking priests in the United States. With the assistance of God this obstacle was overcome in a very short time.

wie es die Ordensregel vorschreibt, zu führen. Die Väter mußten sich trennen; einer fand ein Arbeitsfeld in Ohio, ein anderer arbeitete unter den Franzosen in Michigan und der dritte unter den Indianern im Westen. Ihre Armuth war so groß, daß die drei Laien-Brüder, welche mitgekommen waren, sich gezwungen sahen, als Tagelöhner sich ihr Brod zu verdienen. Drei Jahre später langten noch zwei andere Patres von Wien an, um sich als wahre Söhne des hl. Alphonsus der Rettung unsterblicher Seelen in Amerika zu widmen. Jedoch waren ihre Erfolge anfangs sehr gering, so daß sie fast den Muth verloren und die Absicht hegten, nach dem alten Vaterlande zurückzukehren. Dieses Vorhaben wurde glücklich nicht ausgeführt. Zu ihrer Freude wurde ihnen von der göttlichen Vorsehung ein großes Arbeitsfeld angewiesen; sie empfingen den Auftrag, in den östlichen Staaten, wo vielfach Mangel herrschte an deutschen Priestern, die Seelsorge der deutschen Katholiken, welche durch die Einwanderung beständig an Zahl zunahmen, zu übernehmen.

Um den Wünschen der deutschen Katholiken zu willfahren, faßte Bischof Kenrick den Entschluß, den Redemptoristen Orden mit der Gründung der neuen deutschen Gemeinde zu betrauen. Man wandte sich an den Obern des Ordens in Amerika, P. Alexander, mit der Bitte, die neu zu gründende Gemeinde zu übernehmen, welcher auch recht gern das Bittgesuch gewährte und die Erbauung der Kirche wie die Pastoration derselben bereitwillig übernahm. Er ermunterte die Leute, die nothwendigen Gelder zu dem Unternehmen zu sammeln. Das Werk machte recht bald gute Fortschritte. Eine Summe Geldes — $4000 — welche die Leopold Missions-Gesellschaft von Wien dem Bischofe zur Erbauung einer deutschen Kirche in Philadelphia übersandte, wurde der Gemeinde überwiesen. Hochw. Vater Gabriel Rumpler, C. SS. R, welcher die Stelle des Provinzial Obern P. Alexanders während dessen Abwesenheit übernahm, kaufte gegen Ende des Jahres 1842 einen Bauplatz an der süd-östlichen Ecke der fünften Straße und Girard Ave., (welch' letztere damals den Namen Franklin Avenue trug) — denselben Grund, auf welchem die St. Peterskirche erbaut ist. Hochw. Vater Cartuyvels wurde als erster Pfarrer ernannt. Zwei auf dem Bauplatz sich befindenden Holz- (Frame) Gebäude wurden von ihm als temporäre Kirche und Wohnhaus benutzt. Die neugegründete Gemeinde war noch klein an Zahl; ungefähr 200 Erwachsene besuchten den Gottesdienst

Ten years previous, at the urgent request of the American Bishops three Redemptorist-Fathers came to this country from Vienna, to establish a foundation of their Order, from which they could labor as true sons of the great St. Alphonsus for the salvation of souls. These good and zealous Fathers; the Rev. Simon Saenderl, Francis Haetscher and Francis Tschenhens met with many difficulties and privations. Although enjoined by their holy rule to live in community, they were compelled to labor separately; one in Ohio, another among the French in Michigan, and the third among the Indians in the West. Their poverty was such, that the three lay-brothers who accompanied them to this country, were obliged to work as ordinary laborers to earn their daily bread. Three years later two other Fathers arrived from Vienna to devote themselves to the salvation of souls, but were also, on account of their great poverty, obltged to live apart. The efforts of these Fathers were attended with such little success that they became discouraged and resolved to leave America, when, to their great joy, Divine Providence opened a great field of labor for them in the care of the German Catholics in the Eastern States of the Union.

In order to comply with the wishes of the up-town German Catholics, Bishop Kenrick resolved to entrust the Redemptorist Fathers with the formation of the new German parish. A formal request was sent by the supplicants to the Provincial of the Redemptorists in America, to undertake the erection of a church. The Provincial, Father Alexander, became very much interested in the proposition and agreed to carry out the project of building a church and of attending to the spiritual welfare of the Germans in the northern section of the city. He exhorted the people to collect funds necessary to begin the work. Very opportunely at this time Bishop Kenrick received a sum of money for the erection of a German Catholic Church in Philadelphia, from the Leopold Mission Society in Vienna. The sum of four thousand dollars was turned

OLD ST. PETER'S CHURCH.

in der kleinen Holzkirche. Daß auch die Geldmittel nicht allzu reichlich floſſen, erfahren wir, wenn wir $1.40 als erſte Sonntagskollekte verzeichnet finden. Ueberzeugt von der großen Wichtigkeit der Schule für die Gemeinde, ging man gleich an's Werk, eine Schule in's Leben zu rufen. In Ermangelung eines eigenen Gebäudes diente das Gebäude, in welchem an den Sonntagen der Gottesdienſt abgehalten wurde, an den Werktagen als Schule, indem der Altar durch einen Vorhang verhüllt wurde. An die 100 Schüler beſuchten gleich anfangs den Unterricht.

Im Jahre 1843 wurde Vater Cartuyvels verſetzt, und Vater Georg Beranek als Pfarrer an die neue Gemeinde berufen. Man ging nun gleich an's Werk mit der Erbauung der neuen Kirche. Als Patron für die neue Kirche wurde der große Apoſtelfürſt, der erſte Papſt, der hl. Petrus erwählt. Da jedoch zu gleicher Zeit eine neue engliſche Kirche an der zehnten und Chriſtian Straße erbaut wurde, welche man ebenfalls unter den Schutz des hl. Petrus als Patron zu ſtellen beabſichtigte, konnte dieſe Wahl erſt gutgeheißen werden, nachdem man die engliſche Gemeinde durch vieles Zureden bewogen hatte, anſtatt den hl. Petrus den anderen Apoſtelfürſten, den hl. Paulus zum Kirchenpatron zu erwählen.

Am 5. Auguſt wurde der Grundſtein zur St. Peters-Kirche feierlich vom Biſchof Kenrick gelegt. Die Mitglieder halfen eifrig mit an den Ausgrabungen für die Fundamente und an der Errichtung des Gebäudes; nach der Erfüllung der Tagesarbeit eilten an die 308 Männer nach dem Bauplatz, um noch einige Stunden unentgeltlich an der Erbauung der Kirche mitzuhelfen. Man arbeitete für Gotteslohn. Obgleich von mancher Seite Einwände gegen die neue Kirche gemacht wurden, ſo muß hier doch anerkennend hervorgehoben werden, daß an die 50 Männer, Mitglieder der benachbarten St. Michaels-Kirche, eifrig den Bau durch freiwillige Arbeit beförderten und hierzu von ihrem Pfarrer des Sonntags ermuntert wurden: „Der hl. Petrus baut ſeine Kirche; helft ihm aus, ſo wird er euch deſto eher in den Himmel hineinlaſſen, wenn ihr an die Himmelsthür klopft."

Vater Beranek wurde bereits nach ſieben Monaten nach Rocheſter verſetzt; Vater Cartuyvels wurde wiederum zum Superior der jungen Gemeinde ernannt und bekleidete dieſes Amt bis zum Juli 1844. — Im Frühjahr desſelben Jahres entbrannte der Haß der Nativiſtenpartei, der ſogenannten "Native Americans" gegen die katho-

over to the projectors of the new church and on August 12th, 1841, Rev. Gabriel Rumpler, C. SS. R., who took the place of Father Alexander, in his absence, received final permission from the authorities to undertake the work. At the close of the year 1842, a plot of ground was purchased on the S. E. Cor. of Fifth St. and Girard Ave., (then Franklin Street). Rev. Father Cartuyvels was chosen first pastor, and by him two of the frame structures, which were standing on the purchased lots, were used—one as a temporary church and the other as a pastoral residence. The newly organized parish was small—about 200 adults attended services in the little frame church. That the pecuniary resources were very meagre can be seen from the first Sunday's collection, which is recorded to have amounted to $1.40.

Being convinced of the necessity of having a school for the children, the pastors temporarily used the church for this purpose on week-days, (when a curtain was drawn before the altar.)

In 1843, Father George Beranek succeeded Father Cartuyvels, who was removed to another field of labor. Work upon the erection of the new church was at once begun. St. Peter, the prince of the Apostles, and first Vicar of Jesus Christ, was chosen as patron of the new church. However, the church then building at Tenth and Christian Streets, was also to be placed under the patronage of the same Saint. After considerable discussions and arguments, the English Catholic parishioners were prevailed upon to choose as their patron the other prince of the Apostles—St. Paul—and thus the up-town church became St. Peter's. On August 15th, of the same year, the corner stone was solemnly laid by Bishop Kenrick.

Every man seemed ready to lend a helping hand towards its erection. After their day's toil, hundreds of men would hurriedly betake themselves to the place of building to aid in digging the foundations. They labored cheerfully without remuneration for God's holy cause. Notwithstanding the opposition which had been manifested against the building of a new church in this

lischen Einwanderer zur hellen Flamme. Betrübende und folgenschwere Ausschreitungen wurden von dem fanatischen Pöbel begangen, und die Verfolgung schlug der Kirche schwere Wunden. Die Nativisten überfielen die katholischen Bürger in ihren Wohnungen, trieben sie in die Flucht und steckten die Häuser in Brand. Die St. Michaels-Kirche nebst Priesterwohnung wurden niedergebrannt. Auch die St. Augustinus-Kirche und die Wohnung der Barmherzigen Schwestern fielen den von den Fanatikern angezündeten Flammen zum Opfer. Man fürchtete sehr für die im Bau begriffene St. Peters-Kirche; Tag und Nacht wurde sie sorgfältig bewacht, um einen feindlichen Angriff zurückzuschlagen. Wie ein Wunder entging sie der Zerstörung. Obgleich ganze Haufen wilder Fanatiker an ihr vorüberzogen, wurde nicht der geringste Angriff gemacht, aus dem Grunde vielleicht, weil man den Zweck des entstehenden Gebäudes nicht kannte oder vielmehr, weil der Schutz Gottes ganz besonders auf demselben ruhte. Wir können uns leicht vorstellen, daß die Freude der guten Leute hierüber sehr groß war, und daß die wunderbare Rettung aus drohender Gefahr sie zum neuen Eifer anspornte.

Vater Joseph Fey wurde nach der Versetzung von Vater Cartuyvels an die St. Peters-Kirche berufen und bekleidete das Amt des ersten kanonischen Superiors bis zum Jahre 1848. Der Kirchenbau machte unter ihm die schönsten Fortschritte und gegen Ende des Jahres 1845 war er vollendet, so daß am 29. Dezember desselben Jahres die Kirche für ihren erhabenen Zweck zur großen Freude der Gemeinde geweiht werden konnte. Weil jedoch die innere Ausschmückung des Gotteshauses noch eine geraume Zeit in Anspruch nahm, wurde der Gottesdienst zeitweilig im Erdgeschoß (basement) abgehalten. Im Jahre 1847 war durch die Opferwilligkeit der jungen Gemeinde auch die innere Ausschmückung so weit gediehen, daß man den Gottesdienst in der Kirche abhalten konnte.

Die Arbeiten und Mühen der Gründer der Gemeinde waren also erfolgreich; sie besaßen nun ihre eigene Kirche, in der der göttliche Heiland wohnte, um ihre Seelen mit himmlischen Gnaden zu erquicken. Die gegenwärtige St. Peters-Kirche, obgleich sie im Laufe der Zeit viele Verbesserungen und Verschönerungen erhalten hat, so daß man sie jetzt fast eine neue Kirche nennen könnte, ist noch immer dem Kerne nach die in den Jahren 1843–1847 erbaute altehrwürdige Kirche.

section, it must be gratefully acknowledged that about fifty men from our neighboring St. Michael's Church volunteered their assistance, and their kind pastor even encouraged them publicly from the altar. "St. Peter," he said, "is building his church, if you give him a helping hand now, he will gratefully remember you, when you knock at the gate of heaven."

Father Beranek, after a stay of only seven months, was removed to Rochester, and Father Cartuyvels became again Superior, which position he retained until July, 1844.

In the spring of the same year, the hatred conceived by the so-called Native Americans (Know-nothings) for all foreigners—especially Catholics, developed into a fierce persecution, which inflicted serious wounds upon the Catholic Church in the United States and impeded for some time its prosperity—in this land of religious liberty and freedom. This fanatic mob committed all kinds of horrible ravages and outrages; they attacked the Catholic citizens in their homes, drove them out of their houses and pillaged and set fire to them.

About this time St. Michael's Church and the priests' house attached to it, were destroyed by the fire brands of these fanatics. St. Augustine's Church and the Convent of the Sisters of Mercy became a prey to the flames. St. Peter's Church was in course of construction at the time and in great danger. By day, and especially by night, it was carefully guarded in order to ward off any attack. Strange to say, the rioters, while on their rampage frequently passed the spot, but made no attempt to turn a stone, possibly from ignorance of the building's sacred purpose. The partially completed Church at Fifth Street and Girard Ave., miraculously escaped destruction. The people were overjoyed at this signal manifestation of God's protection and thanked Him for liberating them from their imminent peril.

In July of the same year, 1845, Rev. Joseph Fey was appointed by the head of the Redemptorist order in Rome, first canoni-

REV. DE DYCKER, C. SS. R.
R. I. P.

REV. LAWRENCE HOLZER, C. SS. R.
R. I. P.

REV. GEORGE SNIET, C. SS. R.
R. I. P.

Die St. Peters-Kirche im Jahre 1847.

Die Kirche hat die Länge von 166 Fuß und die Breite von 64 Fuß; sie enthält Sitzraum für beinahe 1200 Personen Das Innere wie Aeußere war ursprünglich recht einfach; es war ein solider aus Backsteinen aufgeführter Bau. Die Mauern wurden durchbrochen von 14 großen Fenstern, welche anfangs aus einfachem Glase bestanden. Die Decke war, wie auch jetzt noch, flach; keine Säulen waren im Innern aufgeführt. An beiden Seiten des Sanktuariums befanden sich kleine Kapellen; die an der Evangelien-Seite war dem unbefleckten Herzen Mariens geweiht, und jene an der Epistel-Seite dem hl. Alphonsus, dem großen Gründer des Redemptoristen-Ordens. Zwei schöne Bilder über den Altären in diesen Kapellen wie ein Bild des göttlichen Herzens wurden der Kirche von Wohlthätern in Wien geschenkt. Die schönste Zierde der Kirche war der Hochaltar. Der Altartisch bestand aus einem Stück Marmor, 11½ Fuß lang und 2½ Fuß breit und ruhte auf 8 Säulen, zwischen welchen ein marmorner Sarcophagus (Sarg) sich befand. Ueber dem Altare erhob sich ein auf 7 korinthischen Säulen mit vergoldeten Kapitälern ruhender, 9½ Fuß hoher Dom; ein über der Mensa angebrachter, in regelmäßige Felder getheilter Ueberbau war zur Aufnahme von Kerzen und Blumen bestimmt.

Die Konsekration der Kirche.

(14. Februar 1847.)

Ein großer Freudentag in der Geschichte der Gemeinde war der 14. Februar 1847, an welchem Tage die Konsekration der Kirche vorgenommen wurde. Da eine Kirche dann erst konsekrirt werden kann, wenn dieselbe schuldenfrei ist, so ist die bald nach der Erbauung der Kirche stattfindende Konsekration der schönste Beweis von dem Eifer und der großen Freigebigkeit der alten Gemeindemitglieder, welche in so kurzer Zeit Gott ein schuldenfreies Gebäude schenken konnten Der hochw. Bischof Kenrick nahm die Konsekration der Kirche und des Hochaltars auf Quinquagesima Sonntag 1847 vor. Die Konsekration nahm von 6 Uhr bis 11½ Uhr Morgens in Anspruch; ein feierliches Pontifikalamt, bei welchem hochw. Vater Czackert eine deutsche und hochw. P. O'Dwyer, O. S. A., eine englische Festpredigt hielt, bildete den Schluß der

cal Superior of St. Peter's for a term of three years, with regularly delegated powers of administration. During his term of office, work upon the new church progressed so rapidly, that towards the end of the same year the structure was completed and dedicated to its sacred purpose December 29th. However, as its interior had not yet been fittingly decorated, services were held in the basement for some time.

In the year 1847, through the generosity of the people, the interior decorations had advanced to such an extent that the new church was opened for public worship. The labors and efforts of the founders of the new parish were now crowned with success. They possessed their own church in which was to reside the Sacramental God in order to enrich their souls with heavenly treasures and graces. Although such extensive alterations and thorough renovations have been made in the past, that we can consider St. Peter's a new church at present, nevertheless in its fundamental plans and primitive structure it is the same venerable old St. Peter's Church, built in the years 1843-1847.

St. Peter's Church in the year 1847.

The dimensions of the Church were 166 feet in length by 64 feet in width, with a seating capacity of almost 1200. The exterior structure was of brick, after a very primitive style. In the walls were 14 large windows of plain glass. The interior was very plain, without pillars; the ceiling was flat. On both sides of the Sanctuary were small chapels—one on the Gospel side, in honor of the Immaculate Heart of Mary; the other on the Epistle side, in honor of St. Alphonsus, the great founder of the Congregation of the Most Holy Redeemer. The pictures above the altars in these chapels, and also the picture of the Sacred Heart of Jesus, were donated by the Mission Society of Vienna. The principal ornament of the Church was the High Altar. The altar table consisted of one piece of marble, eleven and one-half feet long by two and one-half

Konsekration. Die Seminaristen erhöhten die Feier durch schönen Gesang. Des Nachmittags wurde feierliche Vesper gehalten, nach welcher das Allerheiligste Sakrament in feierlicher Prozession von dem Erdgeschoß in die obere Kirche gebracht und im Tabernakel des Hochaltars beigesetzt wurde. Am Montag darauf wurde ein Hochamt gehalten als Danksagung für die glückliche Vollendung der Kirche und für das zeitliche wie ewige Wohl der Wohlthäter, deren Gaben die Konsekration der Kirche ermöglichten. St. Peters war die erste Redemptoristen Kirche auf amerikanischem Boden, welche konsekrirt werden konnte. Am Dienstag wurde auch der Verstorbenen gedacht, und ein Requiem gelesen für den verstorbenen Erzbischof von München, Lothar Anselm, den Präsidenten des St. Ludwig Vereins, der dem Orden und der Gemeinde viele Wohlthaten erwiesen hatte, wie ebenso für die verstorbenen Mitglieder der Gemeinde.

Hier sei auch eine sehr große Gefahr erwähnt, in welcher sich das zahlreich zur Konsekrations-Feier zusammengeströmte Volk befand, welche aber glücklich durch den wunderbaren Schutz Gottes und die Entschlossenheit eines Laienbruders abgewendet wurde. Die Kirche war überfüllt von Andächtigen; die Last war zu schwer für die hölzernen Pfeiler, welche den Fußboden stützten. Einer der anwesenden Gläubigen, ein Irländer, wie man erzählt, dessen Namen der Schreiber nicht ausfinden konnte, bemerkte, wie der Boden zu sinken drohte. Ruhig und ohne Aufsehen zu machen, begab er sich ins Pfarrhaus, um es anzuzeigen. Der Bruder schnell entschlossen nahm diesen und noch einen Mann mit sich, ging in das Erdgeschoß, um den Fußboden nothdürftig zu stützen, wodurch glücklich die Gefahr abgewendet wurde. Es war ein Glück, daß die Leute die Gefahr, in welcher sie schwebten, nicht bemerkten. Später wurden die hölzernen Pfeiler durch schwere, solide eiserne ersetzt, wodurch der Fußboden eine große Stärke erlangt hat.

Wachsthum der Gemeinde.

(1847—1860.)

Die Gemeinde war also mit dem Jahre 1847 im Besitze einer großen, geräumigen Kirche, in welcher das Wort Gottes verkündet, die Sakramente gespendet und die hl. Messe an Sonn- und Werktagen gelesen wurde. Die eifrige Wirksamkeit der an der Kirche angestellten Priester konnte nicht

feet wide, resting on eight pillars; between them was a sarcophagus (coffin), also of marble. Above the altar-table was a simple superstructure with regularly divided shelves on which to place extra candlesticks; above this was a dome nine and a half feet high supported by seven Corinthian columns, with gilded capitals.

Consecration of St. Peter's Church.

(February 14, 1847.)

A great day of rejoicing in the history of St. Peter's parish was the 14. day of February in the year 1847, when the church was most solemnly consecrated. This privilege is accorded to a church only when it is free of all debt. The old parishioners of St. Peter's must certainly have exerted an extraordinary spirit of fervor and generosity to be able in such a short time to offer to God a house of worship, complete and free from all pecuniary encumbrances. On Quinquagesima Sunday, February 14th, the imposing ceremonies were performed by Bishop Kenrick, beginning at six o'clock and lasting until half past eleven o'clock. A Pontifical High Mass, at which the Rev. Father Czackert, C. SS. R., preached a sermon in German and the Rev. P. O'Dwyer, O. S. A., a discourse in English, formed the conclusion of the solemn consecration. The seminarians enhanced the occasion by their beautiful chant. After Vespers, in the afternoon, a solemn procession was formed, the Blessed Sacrament was carried from the basement and placed permanently in the tabernacle of the new Church. On the following day (Monday) solemn thanksgiving services were held for the spiritual and temporal welfare of the benefactors whose generous offerings had attained the completion of the Church and the singular privilege of its solemn consecration to God. St. Peter's was the first Redemptorist Church in America which received this signal favor. On Tuesday, solemn Requiem services were held for the deceased benefactors, including the Archbishop of Munich, Lothair Anselm, the for-

ohne Segen bleiben. Die Mitgliederzahl vermehrte sich rasch; viele, welche in diesem Lande der Freiheit am Glauben Schiffbruch gelitten hatten, kehrten, durch die eifrigen Seelsorger veranlaßt, zum Glauben der Väter zurück. — Zwei Monate nach der Konsekration der Kirche, im April 1847, wurde von den Hochw. Missionären Kannamüller, Alexander, Helmprächt und Holzer in St. Peters die erste Mission abgehalten. Obgleich eine große Anzahl von abgefallenen oder lauen Katholiken die Mission nicht mitmachten, so hatte man dennoch die Freude, an die 1000 Erwachsene die hl. Sakramente während der Gnadenzeit empfangen zu sehen. Ohne Zweifel brachte die hl. Mission Manchen zur Kirche zurück und übte auf Alle einen recht heilsamen Einfluß aus. — Um all den Ansprüchen gewachsen zu sein, welche jetzt an die Väter nicht allein von der eigenen Kirche, sondern auch von anderen Plätzen, wo Mangel an deutschen Priestern herrschte, ergingen, wurden jetzt mehrere Priester mit der Seelsorge an der St. Peterskirche betraut. Von St. Peters aus reisten die Patres nach benachbarten Städten und Dörfern, zu Fuß oder zu Pferd, um für das Seelenheil der dort ansässigen Katholiken zu wirken. So wurden Haycock, Easton, Wilkesbarre, Renwick, New Albany und viele andere Missionsplätze von den Patres besucht und zeitweilig versehen. Nicht allein in Pennsylvanien wirkten die Väter von St. Peters, sondern auch in New Jersey; sie besuchten Estelville, Haddonfield, Hamilton, Jackson, Malaga, May's Landing, Millville, Pleasant Mills, Port Elisabeth, Trenton, Waterford, Winslow und Riverside. Um diese Zeit kaufte der Bischof in dem Stadttheil „Southwark" eine Presbyterianische Kirche mit der Absicht, dieselbe in ein Gotteshaus für die Deutschen zu verwandeln und dort eine zweite Niederlassung des Redemptoristen Ordens zu gründen. Jedoch aus Mangel an Priestern mußte der Plan wieder aufgegeben werden.

Im August 1848 kehrte P. Jos. Fey nach Europa zurück, und Hochw. Fr. Coudenhove wurde zum Oberen nach St. Peters berufen. Zu dieser Zeit kamen 4 Schwestern des „Notre Dame" Ordens nach St. Peters, um die Mädchenschule zu übernehmen. Die Schule war besucht von 170 Mädchen; die Schüler der Knabenschule zählten 162, die anfangs von Laien besorgt wurden.—Im Jahre 1853 bekam St. Peters einen neuen Superior in Hochw. B. Bayer. Die christlichen Schulbrüder übernahmen auf seine Veranlassung die Knabenmer President of St. Ludwig's Society, at whose hands the Order and the parish had been particularly favored. The next day being Ash-Wednesday, the celebration concluded with the blessing of the Ashes and the Church's earnest appeal to the grateful people: "Memento Mori, Think of Death."

In connection with the Consecration services it will not be amiss to mention a fact which showed the strong arm of a kind Providence ever guiding the destinies of the new parish. During the ceremonies a layman who had come from a neighboring parish, noticed the alarmingly unsteady condition of the floor, which seemed to him on the point of giving way at every moment. Quickly he notified the Brother Porter, who, in company with several volunteers, went to the basement and soon placed firm supports in position. The congregation did not learn of the danger till after the conclusion of the services, when all united in thanksgiving to their Protector.

Growth of the Parish.

(1847–1860.)

The parish was now in possession of a large and spacious church in which the word of God was preached, the sacraments administered and the holy sacrifice of the Mass celebrated every day throughout the year. The priests attached to St. Peter's labored most zealously for the many Germans scattered throughout the northern districts of the city. Their efforts were attended with success and the membership of the parish rapidly increased. Many, whose faith had suffered shipwreck in this country, now returned to the faith of their fathers.—Two months after the solemn consecration, in the month of April, 1847, the Rev. Fathers Kannamueller, Alexander, Helmprecht and Holzer preached the first mission in St. Peter's Church. Although a great number of Germans living up-town neglected to make use of this time of extraordinary grace, nevertheless it was witnessed with joy that about 1,000 adults received the sacraments. A con-

REV. WILLIAM LOEWEKAMP, C. SS. R.

Born in Hunteburg in Hanover, Prussia, October 17th, 1837, came to America 1851, entered the Congregation of the Most Holy Redeemer October 15th, 1856, ordained priest March 21st, 1863, died at St, Alphonsus' Rectory in St. Louis, Mo., July 15th, 1899.

R. I. P.

Schule. Vater B. Bayer jedoch ſtarb bereits im Jahre darauf, 16. März 1854.

Auf ihn folgte als Oberer hochw. J. B. Hespelein, der durch ſeine langjährige Wirkſamkeit ſich die Herzen Aller eroberte und durch ſein hehres Tugendbeiſpiel auf alle wohlthätigſt einwirkte, die mit ihm in nähere Berührung kamen. Wie an anderer Stelle berichtet wird, ſtarb Vater Hespelein vor einiger Zeit zu St. Peters, tief betrauert von Jung und Alt.

Im Jahre 1856 wurde P. Robert Kleineidam mit dem Amte eines Obern von St. Peters betraut. Unter ſeiner Verwaltung wurde der Thurm von St Peters ausgebaut und mit drei großen Glocken verſehen. Der Thurm erreicht die Höhe von 230 Fuß und iſt einer der höchſten Thürme der Stadt; hoch empor ragt das Kreuz auf der Spitze des Thurmes über das Häuſermeer. Die zwei großen Statuen der Apoſtelfürſten Petrus und Paulus wurden im Jahre 1859 für die Kirche erworben und in Niſchen an der Front derſelben aufgeſtellt. Die Statuen ſind aus Acadia-Stein gehauen, wurden in Belgien von einem deutſchen Künſtler hergeſtellt und ſind über 7 Fuß hoch Wie treue Wächter ſtehen auch jetzt noch die großen Statuen in ihren Niſchen — der hl. Petrus an der Front-Facade und der hl. Paulus an dem öſtlichen Ende der Kirche, und ſcheinen als mächtige Streiter alle Angriffe auf das Heiligthum fern halten zu wollen.

Von dem ſchnellen Wachſen der Gemeinde geben uns die Kirchenannalen den beſten Aufſchluß; während wir für das Jahr 1847 verzeichet finden: 202 Taufen, 27 Heirathen und 35 Todesfälle, iſt im Jahre 1867 die Zahl der Taufen auf 813, die der Heirathen auf 89 und die der Todesfälle auf 245 geſtiegen. Die Zahl der Kommunionen im ſelben Jahre war 31,000, die der Erſt-Kommunikanten 106; 940 Kinder beſuchten die Pfarrſchule. Vater L. Holzer wurde am 26. April 1859 der Nachfolger von Vater Kleineidam. Er war in Verbindung mit Vater Carbon, dem Pfarrer von der Dreifaltigkeitskirche, der Gründer des St. Vinzenz Waiſenhauſes zu Tacony am Ufer des Delaware, welches ſich im Laufe der Zeit zu einer höchſt ſegensreichen Anſtalt entwickelt hat. Waiſenkinder von deutſchen Eltern finden in demſelben Unterkunft und werden von Notre Dame Schweſtern, welche die Anſtalt leiten, an Leib und Seele zu braven Katholiken und brauchbaren Bürgern herangebildet. Das Waiſenhaus beherbergt faſt 300 Kinder und wurde im Laufe der Jahre

siderable number who by their neglect had virtually become apostates returned to the practice of their religion and in general the mission proved very beneficial.

In order to meet all the demands which were made on the Fathers not only in their own parish but also from neighboring towns and cities, where there was a great scarcity of German-speaking priests, more laborers for this growing Vineyard of the Lord, were sent to St. Peters in due time. They had to travel great distances either on foot or on horseback in order to attend to the spiritual wants of the Germans who were scattered throughout the state of Pennsylvania. They ministered to the neglected Germans in Haycock, Easton, Wilkesbarre, Renwick, New Albany and in the state of New Jersey, at Estelville, Haddonfield, Hamilton, Jackson, Malaga, May's Landing, Millville, Pleasant Mills, Port Elisabeth, Trenton, Waterford, Wilson and Riverside. So encouraged had the Bishop become by reason of the success of St. Peters that he bought a Presbyterian Church, situated in the district commonly called Southwark, with the intentiont of orm another parish for Germans. But as there was not a sufficient number of Redemptorist Priests to form even a small community there, he was forced to abandon the project.

Rev. Jos. Fey having returned to Europe was succeeded as Superior in August 1848 by Rev. Fr. Goudenhove.

In the very beginning of the term of the new superior four sisters of the Order of Notre Dame arrived to take charge of the girls' school which at that time contained 170 girls. The boys numbered 162 and were in charge of a lay teacher. The year 1853 found Rev. B. Bayer Superior and Christian Brothers in charge of the boy's school. The new Superior died the following year and was succeeded by Rev. John B. Hespelein so well known to the people of St. Peter's and the entire city of Philadelphia for his apostolic zeal, his love for the poor and for his other Christian and priestly virtues. Only a few years ago Father Hespelein closed his long and holy career at St. Peter's, after having

bedeutend vergrößert, um den vielen Anforderungen entsprechen zu können. Ein neuer Anbau, dessen Grundsteinlegung am 6 Mai 1901 feierlich unter großem Zudrang von Priestern und Gläubigen stattfand, wird eben hinzugefügt.

Am 5 Januar 1860 starb zu Philadelphia der selige Bischof Johannes Nepomuk Neumann, ein würdiger Sohn des hl. Alphonsus. Auf Bitten der Priester und Pfarrkinder wurden die sterblichen Ueberreste des vierten Bischofs von Philadelphia im Erdgeschosse der St. Peterskirche beigesetzt. Wie an anderer Stelle berichtet wird, steht die Heiligsprechung des verstorbenen Bischofs, durch dessen Fürbitte sehr viele Wunder gewirkt wurden, in naher Aussicht. Glückliche St. Petersgemeinde! Sie besitzt das Grabmal eines Heiligen in ihrer Mitte! Wie ein Monument erhebt sich jetzt die neu hergestellte St. Peters Kirche über dem Grab des Dieners Gottes. Hier erkennt man den Finger Gottes in der Leitung des Wachsthums der St. Peters Gemeinde und der allmählichen Entwicklung ihrer Kirche.

Verschönerung der Kirche und weiteres Wachsthum der Gemeinde.

(1861—1874.)

Auf Hochw. L. Holzer folgte im April 1861 Hochw. Anton Urbanczet als Pfarrer von St. Peters. Ein Jahr nach seinem Antritte, den 28. April 1862 gab er den Kontrakt aus, die Kirche mit Fresco-Malereien auszuschmücken. Die Arbeit wurde unter Hochw P. Lührmann, der im Mai 1866 als Oberer nach St. Peters berufen wurde, vollendet. Vater Lührmann ließ noch andere bedeutende Verbesserungen im Innern der Kirche vornehmen; die beiden Kapellen an den Seiten des Sanktuariums wurden entfernt, so daß dasselbe die ganze Breite der Kirche einnehmen konnte. Durch zwei neue, an den Seiten angebrachte Fenster konnte mehr Licht dem Sanktuarium zugeführt werden. Die Decke über dem Sanktuarium wurde umgebaut; eine neue, von einer Wand bis zur andern reichende Kommunionbank aufgestellt. Zwei neue, von italienischem Marmor gebaute Seitenaltäre zu Ehren der Mutter Gottes und des hl. Joseph gereichten dem Sanktuarium zu großer Zierde. Hochw. Bischof Wood konsekrirte beide Altäre am 21. Dezember 1862.

Der hölzerne Tabernakel des Hochaltares wurde im September 1864 entfernt und durch einen

labored here during the last sixteen years of his life with such remarkable fruit that his memory is still held in benediction by all. In another portion of this book will be found a detailed biography of this saintly priest.

We come now to the year 1856, when Rev. Robert Kleineidam entered upon the office of Superior for a term of three years. During his administration the steeple was finished and equipped with three large belis. It was at that time one of the highest in the city, the top of the cross surmounting it being 230 feet above the street. The large statues of Saints Peter and Paul were placed in a niche in the front of the church in the beginning of the year 1869. They were of Acadian free stone, 7 feet high, made by a German artist, resident in Belgium. St. Peter now occupies the place of prominence, viz.: the niche in front of the church, and St. Paul is placed outside the Sanctuary facing the East. Thus we confidently trust, that between the two Princes of the Apostles our church will be under safe protection.

Since facts speak more eloquently than words we will proceed to show from the chronicles of the church in what proportion the parish went on increasing from such humble beginnings. The year 1847 records 202 baptisms, 27 marriages, and 35 deaths. At the present period of our historical sketch, the year 1860, the number of baptisms increased to 813, of marriages to 89, and of deaths to 245. The total number of Communions in this same year was 31,000. First Communicants numbered 106, and 940 children attended the parish school.

In April of the year 1860, Rev. L. Holzer was nominated Superior in the place of Father Kleineidam. He in conjunction with Father Carbon, the Pastor of Holy Trinity Church, founded St. Vincent's Catholic Orphan Asylum, situated in Tacony on the Delaware River about 12 miles from St. Peter's.

In the course of time and under wise management it developed into a prosperous institution. Owing to the great number of children the accommodations have become too limited and consequently an additional build-

ſchönen ſoliden, aus Marmor erbauten erſetzt. Der frühere Tabernakel befindet ſich jetzt noch in der Kapelle der hieſigen Kathedrale.

Da die St. Peters Gemeinde um dieſe Zeit eine ſehr große Blüthe erlangt hatte, ſo wurden den Obern derſelben im Auguſt des Jahres 1865 vom General-Obern in Rom größere Vollmachten bewilligt und dieſelben von nun an betitelt als „Rektor." Hochw. Johann De Dycker wurde der erſte Rektor der Gemeinde. St. Peters war noch die einzige deutſche Pfarrkirche in dem nördlichen Stadttheile, in welchem ſich während der letzten Jahre die deutſche katholiſche Bevölkerung bedeutend vermehrt hatte. Die Pfarrbücher geben uns den beſten Beweis von dem überaus blühenden Zuſtande der Gemeinde in jener Zeit. So finden wir für das Jahr 1866 folgende Zahlen verzeichnet: Taufen, 807; Todesfälle, 330; Heirathen, 128; Erſtkommunionen, 225; Kommunionen, 50,250; Kinder in der Schule, 1800.

Am 24. Juni 1868 erhielt St. Peters in hochw. Wm. Löwekamp einen neuen, ſeeleneifrigen Rektor. Während ſeiner Adminiſtration wurde von der Firma John H. Wilcox Co. in Boſton, Maſſ., eine neue Orgel bezogen und in der Kirche aufgeſtellt, zu damaliger Zeit die größte in der Stadt Philadelphia. Es iſt dieſelbe Orgel, die auch jetzt noch in der Kirche ſich befindet und durch den Reichthum und die Kraft der Töne die Feier des Gottesdienſtes erhöht. Wie an einer anderen Stelle berichtet wird, iſt dieſelbe in dieſem Jahre bedeutend renovirt worden. Das kleine Pfarrhaus neben der Kirche wurde von Pater Löwekamp durch einen Anbau bedeutend vergrößert, um ſeinem Zwecke, mehreren Patres bequeme Wohnung zu bieten, beſſer zu entſprechen.

Das Innere der St. Peters Kirche

(im Jahre 1873).

Beim Eintritte in die alte Kirche feſſelte vor allem die hinter dem Hochaltare und den beiden Seitenaltären angebrachten Fresco-Altargemälde die Aufmerkſamkeit des Beſchauers. Die ganze Rückwand des Hochaltars war von einem großen Wandgemälde eingenommen, welches den Heiland, umgeben von den 12 Apoſteln, in Lebensgröße darſtellte, wie er dem vor ihm knieenden hl. Petrus die Himmelsſchlüſſel überreichte nach den Worten der Schrift: „Du biſt Petrus (der Fels)

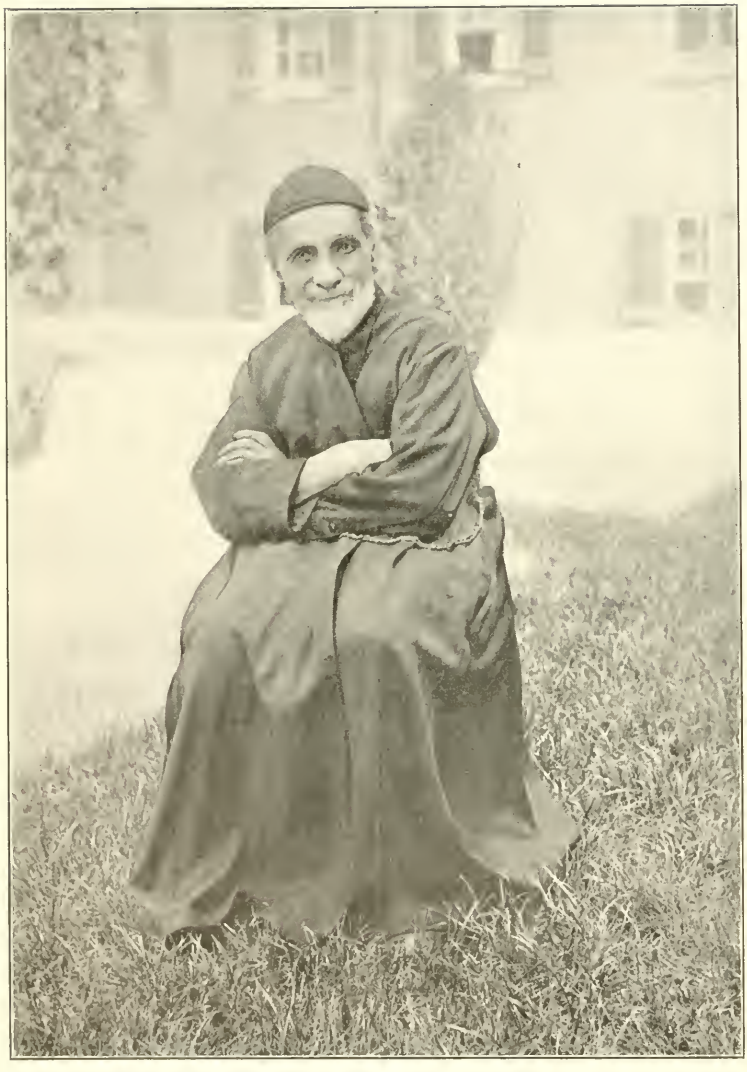
ing is in course of erection. The corner stone of the new building was laid on May 6th, 1901, before a large concourse of priests and people. This institution is under the direction of the School Sisters of Notre Dame. Number of children 300, Sisters 24. Its purpose is to take care of the spiritual and temporal welfare of orphans of German parentage in the city of Philadelphia.

About this time the Redemptorist Order and also the Diocese of Philadelphia sustained a heavy loss in the sudden death of a most worthy son of St. Alphonsus who was at the same time the Bishop of Philadelphia—John Nepomucene Neumann, who died January 5th, 1860. At the request of the priests and people of St. Peter's his remains were interred in the basement of the church. He has been declared "Venerable" by the Holy See and hopes are entertained that the process of beatification which is now being carried on will be brought to a happy issue and elevate him to the honor of the altars as the first beatified saint in the United States.—Glorious St. Peter's possessing within its precincts one of God's chosen Saints, and serving now in its renovated beauty as a fitting monument over the tomb of the Venerable Servant of God! (See biographical sketch in another part of this book.)

Improvements in St. Peter's Church and increased growth of the parish.

(1861–1874.)

Father Holzer was replaced by Rev. Anton Urbanczek as Superior of St. Peter's in April, 1861. About a year after, a contract was signed for the frescoing of the interior of the church, the work being completed during the administration of Rev. Wm. Luehrmann, who took charge of St. Peter's in May, 1862. Father Luehrmann had other considerable improvements made. The two chapels on the sides of the Sanctuary were removed so that the sanctuary extended across the entire width of the church. A window was placed on either side of the sanc-



BRO. JOHN HILARY FROEHLICH, C. SS. R.

R. I. P.

und auf diesem Felsen will ich meine Kirche bauen."

Als ein Sinnbild dieser Worte konnte mann im Hintergrunde des Gemäldes eine auf einem Felsen stehende Kirche bemerken. In den rechts und links vom Hochaltare befindlichen Nischen waren je ein Engel angebracht. Die Decke der über dem Hochaltare befindlichen Halbkugel war in ein größeres Mittel- und zwei kleinere Seitenfelder abgetheilt. Das Mittelfeld nahmen 7 in Wolken schwebende Engel ein, welche die 7 Gaben des heiligen Geistes: Die Gabe der Weisheit, des Verstandes, des Rathes, der Stärke, der Wissenschaft, der Gottseligkeit und der Furcht des Herrn repräsentierten.

In dem auf der Evangelien-Seite des Altars befindlichen kleineren Seitenfelde war ein Kelch sammt Meßbuch und in dem entsprechenden entgegengesetzten Felde ein Lamm angebracht. Das ganze war mit dem lateinischen Texte der oben angezogenen Bibelstelle: "Tu es Petrus et super hanc petram aedificabo ecclesiam meam," umrahmt.

Der auf der Evangelien-Seite des Hochaltars befindliche Seitenaltar zu Unserer Lieben Frau zeigte uns als Altarbild die hl. Familie, Jesus, Maria und Joseph, gleichfalls in Lebensgröße, und über ihnen drei Engel in den Wolken schwebend. In der Mitte dieses Altares war eine Alabaster-Statue der allerseligsten Jungfrau Maria als Himmelskönigin mit dem Jesukindlein auf dem Arme angebracht, die auch jetzt wieder neu bemalt in einer Nische aufgestellt ist. In den rechts und links von diesem Altare befindlichen Nischen waren Gemälde der hl. Anna und des hl. Joachim in Statuettenform zu sehen. Ueber dem Altare prangte die Inschrift: "Sancta Maria, Dei Genitrix, virgo, intercede pro nobis."

Der auf der Epistel-Seite des Hochaltars befindliche Seitenaltar war mit einem sinnreichen Wandgemälde, voll von ergreifenden Hinweisungen auf das hohe Geheimniß der Erlösung des Menschengeschlechtes und auf das künftige Leben des Christen geschmückt. Der obere Theil des Gemäldes stellte den Tod des göttlichen Erlösers am Kreuze dar; unter demselben war ein Priester dargestellt, der am Altar das hl. Meßopfer darbrachte, die tägliche unblutige Erneuerung obigen blutigen Opfers des Sohnes Gottes für die Sünden der Welt. Am untersten Theile des Bildes erschienen die Seelen der Abgeschiedenen im Fegefeuer, wie sie von feurigen Flammen umgeben,

tuary, and a new Communion railing was added. The beauty of the hallowed abode was enhanced by the addition of two altars of Italian marble, which Bishop Wood solemnly consecrated December 21st, same year, one in honor of the blessed Virgin, the other St. Joseph.

The wooden tabernacle was removed in Sept. 1864, and replaced by one of marble; the lower part and "mensa" being of marble, remained. The old tabernacle is still seen in the chapel of the Cathedral of this city as a remembrance of old St. Peter's.

About this time, 1865, the parish had reached the climax of its prosperity; and in order to facilitate its government, the local Superiors received from the Superior General in Rome a grant of additional powers of administration and henceforth the Superiors were to receive the title of "Rector." Rev. John De Dycker was the first one who received this new distinction in 1865.

St. Peter's at this time was still the only German Catholic Church in the up-town district. And on account of the continual increase of emigration from the fatherland, it formed the religious centre of a very large Catholic population — composed principally of Germans and their descendants.

Again we glance at the statistics taken from the church annals which will speak for themselves and indicate the rapid growth of the parish which had attained the most numerous membership in the year 1866: Baptisms 807, Marriages 128, Deaths 330, First Communicants 225, Communions during the year 50250, Children in School about 1800.

In 1868, June 24th, St. Peter's parish received in the person of Rev. Wm. Loewekamp a new Rector who is still gratefully remembered by the older people as a zelous promoter of the temporal and spiritual welfare of the parish.

The Catholic Church has during all the centuries from Apostolic times to the present given her encouragement to vocal and instrumental music in her ceremonies. Very soon after his accession Father Loewekamp turned his attention to the organ which he found to be

Hülfe suchend ihre Blicke aufwärts sandten und flehend ihre Arme nach dem hl. Joseph und der allerseligsten Jungfrau Maria ausstreckten, die sich liebreich zu ihnen hinabbeugten. In der Mitte dieses Altars war eine Statue des hl. Joseph und in den rechts und links vom Altare befindlichen Nischen Gemälde des hl. Franziscus und der hl. Barbara als Schutzpatronin der Sterbenden angebracht. Dieser Altar war oberhalb des Altar-Gemäldes mit der lateinischen Inschrift: "Miseremini mei, miseremini mei saltem vos, amici mei." („Erbarmet Euch meiner, erbarmet Euch meiner, wenigstens Ihr, meine Freunde,") versehen.

Die beiden Seitendecken der Kirche waren in Felder abgetheilt, die abwechselnd leer und bemalt waren. In den bemalten Feldern waren die heiligen Apostel in Lebensgröße dargestellt. Auf diese Weise waren die Felder auf der Epistelseite mit Gemälden der hl. Apostel Petrus, Andreas, Jacobus des Größeren, Simon, Matthäus, Thomas, Barnabas, und auf der Evangelienseite mit den Gemälden der hl. Apostel Paulus, Johannes, Jacobus des Jüngeren, Bartholomäus, Philippus, Thaddäus und Matthias ausgefüllt. In den zwischen diesen Gemälden befindlichen leeren Feldern erschienen auf der Epistelseite die Initialen: „Joseph" und auf der Evangelienseite „Maria."

Die Decke der Kirche war ihrer ganzen Länge nach mit größeren und kleineren Fresco-Malereien geschmückt. Der unmittelbar an die Halbkuppel des Hochaltars anstoßende Theil der Decke, der von den an den Seitenwänden der Kirche befindlichen Gemälden der hl. Apostel Petrus und Paulus sammt den rechts und links von denselben befindlichen zwei leeren Feldern eingeschlossen war, war von einem großen Gemälde in einem verschobenen Quadrate eingenommen. In demselben befand sich ein Bildniß des hl. Alphonsus in Lebensgröße. Mit Recht nahm dieser große Heilige und Bischof, der Stifter des Ordens des allerhl. Erlösers, darin einen Ehren-Platz. St. Peters ist ja eine von diesem Orden gestiftete Kirche. Der hl. Alphonsus erschien darin im vollen bischöflichen Ornate mit zwei Engeln zu seiner Seite, von welchen einer das Wappen und der andere das Regelbuch des Ordens trug. In den auf diese Weise entstandenen vier viereckigen Räumen der Decke waren Quadrate angebracht, die uns den hl. Alphonsus vier Mal im Brustbilde, nämlich in der Anbetung vor dem hochwürdigsten Gute, mit einer Statue der aller-

inadequate to the needs of the choir. He therefore bought of the John H. Wilcox Co. of Boston, Mass., a new organ, which, when installed, was the largest in Philadelphia. This same instrument has shared in the general improvements of this present year 1901.

More priests being needed to minister to the wants of the parish, which had increased so extensively, the parochial residence was enlarged to suit the new conditions.

The Interior of St. Peter's Church in the Year 1873.

Towards the end of the year 1873 the interior of the church was painted and frescoed.

Here we anticipate the natural wish of our readers to have a detailed description of the interior of St. Peter's as it appeared before the late renovations, considering this an integral and necessary part of our historical sketch.

On entering the old church, the spectator's attention was directed chiefly to the frescoes in the rear of the high altar and of the two side altars. The entire wall to the rear of the former was occupied by one large wall painting, representing in life size, our Saviour surrounded by His twelve apostles, as He hands to St. Peter kneeling before Him the keys of heaven with the words of Holy Writ:—"Thou art Peter (the rock), and upon this rock will I build my church." Emblematic of these words was the church that stood upon the rock in the background of this painting. The niches to the right and left of the high altar contained each the representation of an angel. The ceiling of the semi-cupola above the high altar was divided into a large field at the middle and two lesser lateral compartments. The middle represented seven angels enthroned amid clouds and allegorical of the Seven gifts of the Holy Ghost: the gift of wisdom, of understanding, of counsel, of strength, of learning, of adoration, and of the fear of the Lord.

seligsten Jungfrau, als Missionär und als Kirchenlehrer schreibend zeigten.

Das nächste, von den Gemälden der heiligen Apostel Andreas und Johannes eingeschlossene Feld der Decke war in ein großes Mittel- und zwei kleinere Seitenfelder abgetheilt. Das Mittelfeld zeigte uns den hl Evangelisten Johannes im lebensgroßen Brustbilde mit dem Adler und einem Engel zur Seite, welch' letzterer einen Schild mit den Anfangsworten des Evangeliums des hl. Johannes: "In principio erat Verbum" (Im Anfange war das Wort) in Händen hält.

Die zur Rechten und Linken befindlichen kleineren Felder waren von Gemälden des hl. Joseph und der unbefleckten Empfängniß Marias eingenommen. Hierauf folgte ein leeres Feld und dann das von den Wandgemälden der hl. Apostel Jacobus, des Aelteren und Jüngeren, eingenommene Feld, das auf eine ähnliche Weise wie das vorhergehende eingetheilt war. Das größere Mittelfeld zeigte uns den hl. Evangelisten Lucas mit dem Stierkopfe und einem Engel zur Seite, welch' letzterer ein mit den Anfangs-Worten des Evangelisten Lucas: "Fuit in diebus Herodis" (In den Tagen des Herodes) versehenes Schild trug. Das kleine Feld zur Linken enthielt den hl. Philippus Neri und das Feld zur Rechten den hl. Erzengel Michael mit einem Schilde, auf welchem die Worte standen: "Quis ut Deus" (Wer ist wie Gott?)

Nach einem abermaligen dazwischen liegenden leeren Felde folgte ein großes von den Gemälden der hl. Apostel Simon, Matthäus, Bartholomäus und Philippus eingeschlossenes Bild der Krönung B. M. V., in Form eines länglichen Sechseckes. Das Bild zeigte in einem von Engeln gebildeten Kranze die allerseligste Jungfrau Maria in Lebensgröße, umgeben von der allerheiligsten Dreieinigkeit, Gott Vater und Gott Sohn setzten ihr eine Krone auf's Haupt, während der hl. Geist in Gestalt einer Taube über der Himmelskönigin schwebte. Zu den Füßen der Mutter Gottes schwebten zwei Engel, welche Schleifen mit der Inschrift trugen: "Ave Regina coelorum" (Gegrüßet seist du, Himmelskönigin).

Nach einem abermaligen Zwischenraume eines leeren Feldes folgte wieder ein großes Mittelfeld mit zwei kleineren Seitenfeldern. Im Mittelfelde erschien das Brustbild des hl. Evangelisten Marcus mit einem Löwen und einem Engel zur Seite, welch' letzterer einen Schild mit den Worten des Evangelisten Marcus: "Fuit Joannes in deser-

The lesser lateral compartment upon the Gospel side of the high altar contained the representation of a chalice together with a missal, whilst the corresponding field opposite contained that of a lamb.

The whole was surrounded by the above quoted passage in Latin:—"*Tu es Petrus, et super hanc petram aedificabo ecclesiam meam.*"

The side-altar, to the left, dedicated to the Blessed Virgin, had above it the picture of the Holy Family: Jesus, Mary and Joseph, all in life size, and above them three angels enthroned upon clouds. Centrally upon this altar stood an alabaster statue of the Most Blessed Virgin Mary as Queen of Heaven with the Infant Jesus upon her arm. This same statue now re-painted, again occupies its former place. The niches at the right and left of this altar contained small paintings of St. Anne and St. Joachim. Above this altar was the inscription:—"*Sancta Maria, Dei Genitrix Virgo intercede pro nobis.*" Holy Mary, Virgin Mother of God, intercede for us. The wall to the rear of the side altar upon the right was adorned with a painting of a subject deeply significant and fraught with allusions to the sublime mystery of the redemption of mankind and to the future life of Christians. The upper part of the painting represented the death of our Divine Redeemer upon the cross, beneath was the representation of a priest offering the holy sacrifice of the mass, the daily, unbloody renewal of the bloody sacrifice of the Son of God for the sins of the world. The lower portion pictured the souls of the departed in purgatory surrounded by rolling flames of fire, and at the same time casting imploring looks upward, with the hands beseechingly outstretched to St. Joseph and the Most Blessed Virgin, both of whom inclined towards them with pitying glances.

At the center of this altar stood a statue of St. Joseph, whilst in either niche on the right and left were paintings of St. Francis and of St. Barbara the patroness of the dying. Above and at the right hand of the

REV. JOSEPH WIRTH, C. SS. R.

Born in Koblenz, Rhenish Prussia, January 8th, 1832, came to America as novice of the Redemptorist Order March 19th, 1851, took his religious vows in the Order, March 26th, 1852, ordained priest June 6th, 1857.

Died at St. Michael's Rectory, Baltimore, Md., December 14th, 1895.

R. I. P.

to " (Es war Johannes in der Wüste) trägt. Die kleineren Felder zu beiden Seiten zeigten uns rechts den hl. Vincenz de Paula und links den hl. Cajetan.

Nach einem abermaligen Zwischenraume eines leeren Feldes folgte dann wieder ein ähnlich wie die entsprechenden früheren Felder eingetheiltes Feld, welches in der Mitte den hl. Evangelisten Matthäus mit zwei Engeln zur Seite zeigte, wovon einer einen Schild mit der Inschrift aus dem Evangelium Matthäi trug "Abraham genuit Isaac" (Abraham zeugte Isaac).

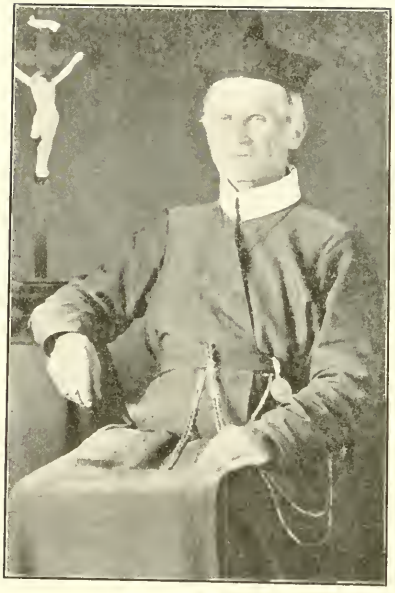
Die Brüstung des Chores war ebenfalls mit Frescobildern bedeckt, welche die 14 Nothhelfer, die heiligen Blasius, Georgius, Erasmus, Vitus, Margaretha, Christophorus, Pantaleon, Cyriacus, Aegidius, Eustachius, Dionysius, Katharina, Acatius und Barbara vorstellten.

An der unter dem Chor befindlichen Decke unmittelbar am Eingange der Kirche war noch ein Gemälde der hl Cäcilia auf der Orgel spielend mit zwei Engeln singend zur Seite angebracht. Die zwischen allen diesen Fresco-Gemälden befindlichen leeren Felder, sowie auch alle sonstigen Wände des herrlichen Gotteshauses waren mit im romanischen Stile gehaltenen Rand-Einfassungen in licht- und dunkelbrauner Farbe, Arabesken und vergoldeten Zierrathen versehen. Die unter den Apostel-Bildern befindlichen Querfelder an den Beichtstühlen an den beiden Seitenwänden der Kirche waren mit den Inschriften der acht Seligkeiten geschmückt.

Wenn auch die einzelnen Bilder selbst keine Kunstwerke im profanen Sinne des Wortes waren, so waren sie doch vollkommen richtig und kunstvoll gezeichnet und der Farbeneffekt mit einem so richtigen Verständniß angebracht, daß er nirgends zu grell hervortrat und man deutlich sehen konnte, daß hier eine Künstlerhand gearbeitet hatte, der es weniger darum zu thun war, nach Effekt zu haschen, als das Herz zur Andacht zu stimmen. Unsere Leser werden sich wundern, wenn sie hier vernehmen, wer diese Künstlerhand besaß. Damals schon drängte er sich in den Hintergrund und wollte nicht einmal seinen Namen genannt haben. Der Künstler ist bereits vor einigen Jahren in die Ewigkeit gegangen und war ein schlichter, einfacher, aber frommer Laienbruder aus dem Redemptoristen Orden. Er hieß Bruder Hilarius Fröhlich. (Das Bild wurde von einer Photographie bezogen, die kurz vor seinem erbaulichen Tode im Klostergarten zu Annapolis, Md., genommen wurde.)

spectator was the inscription:—"*Miseremini mei, miseremini mei, saltem vos, amici mei.*" (Have pity upon me, have pity upon me, at least you, my friends). The church ceiling at both sides was divided into sections, some with pictures, others without. The former contained life-size representations of the Holy Apostles. In this manner the epistle side had paintings of the Holy Apostles: Peter, Andrew, James the Greater, Simon, Matthew, Thomas, Barnabas, whilst the Gospel side showed the pictures of the Holy Apostles: Paul, John, James the Less, Bartholomew, Philip, Thaddeus and Matthias. Between these paintings on the epistle side were the initials "Joseph," and upon the Gospel side "Mary." The ceiling of the church above the nave was adorned throughout its entire length with large and small fresco-paintings. The portion of the ceiling immediately adjoining the semi-cupola of the high altar, bounded by the lateral walls containing the paintings of the Holy Apostles, Peter and Paul, together with the two empty spaces on the right and on the left, was occupied by a large painting, within a rhomboid, representing St. Alphonsus in life size. Rightly did this great Saint, a Bishop and the Founder of the Order of the Most Holy Redeemer, occupy a place of honor in a church founded and directed by his sons. St. Alphonsus was here represented in the full attire of a bishop, with two angels at his side, one of whom held the escutcheon, the other the book of rules of the Order. The four squares formed upon the ceiling in this manner were filled with bust pictures of the holy founder, representing him adoring the Most Holy Eucharist, honoring the Most Blessed Virgin, and in the act of writing as a Doctor of the Church.

That portion of the ceiling bounded by the painting of the Holy Apostles, Andrew and John, was divided into a large and two lesser lateral sections. The middle contained a life size bust of St. John, the Evangelist, with an eagle and an angel at his side, the latter bearing a shield with the introductory words of the Gospel of St. John,



REV. ANTON URBANCZEK, C. SS. R.

R. I. P.

Somit waren die früheren Verschönerungen des Innern der St. Peters Kirche mit Ausnahme der Vergoldungen und sonstigen dekorativen Arbeiten das Ergebniß dieses Laienbruders und gereichten zur erhebenden Frömmigkeit der Gläubigen bis sie nach Ablauf von 18 Jahren abgenützt, der gegenwärtigen Renovation Raum machen mußten. Möge diese Beschreibung unsern Lesern zur Erinnerung dienen an den frommen Bruder und an das Innere von **Alt**-St. Peters.

Nachträglich wäre noch hervorzuheben ein weiterer Schmuck der damaligen Kirche: die Kanzel. Die eigentliche Kanzel selbst war sechseckig und zeigte in den vier der Gemeinde zugewandten Feldern Bildnisse der vier großen Propheten Daniel, Ezechiel, Isaias und Jeremias. Ueber dem Schallbrette erhob sich eine große Krone, deren Spitze mit einer Statue des hl. Petrus im gelben Kleide mit einem violetten Mantel gekrönt war. Um diese Statue waren 6 Urnen mit brennenden Flammen angebracht. Als in späteren Jahren die Mutter Gottes Kapelle an der Nordseite der Kirche angebaut wurde, wurde diese Kanzel unbrauchbar, da die Treppen zur selben den Eingang zur Kapelle verschlossen. Um die Architektonik der Kirche nicht zu beeinträchtigen und wegen Mangel an passendem Raum ist eine Kanzel jetzt in Stellung an der südlichen Seite in der ersten freien Nische, zu welcher der Eingang bequem von der Sakristei führt.

——:o:——

Aenderungen und Verbesserungen an der St. Peters Kirche.

(1874—1895.)

Im Jahre 1874 wurde Hochw. Georg Sniet von Pittsburg nach St. Peters als Rektor berufen. Dieser hochw. Herr ließ die alten, einfachen Glasfenster durch kunstvolle Glasgemälde ersetzen. Auch wurden um diese Zeit die Seitenaltäre mit neuen, größeren Altartischen versehen, um bequemer an denselben das hl. Meßopfer darbringen zu können. Daher wurden die Altäre rekonsekrirt, welche Feier der jetzt verstorbene Bischof Wm. Groß von Savannah den 13. Januar privatim am St. Josephsaltar und den 25. September 1876 öffentlich am Muttergottesaltar vollzog.

Im August 1876 wurde die St. Bonifacius Gemeinde dem Redemptoristen Orden übergeben, und Vater Sniet wurde von St. Peters nach St. Bonifacius als Superior berufen. Sein Nachfol-

"In principio erat Verbum" (In the beginning was the Word). The lesser fields at the right and left were occupied by the paintings of St. Joseph and of the Immaculate Conception of the Blessed Virgin.

These were followed by an empty field and further on by the field containing the Holy Apostles James the Elder and Younger, which was sub-divided similarly as the preceding one. The larger field at the middle exhibited the Holy Evangelist, St. Luke with a taurine head and an angel at his side bearing a shield upon which were the introductory words of the gospel according to St. Luke: "Fuit in diebus Herodis." (There was in the days of Herod.) The small field at the left contained St. Philip of Neri with a shield and that to the right had the Holy Archangel Michael with a shield, upon which stood the words "Quis ut Deus?" (Who is like unto God?) Following an empty field and upon an elongated hexagon, enclosed by the paintings of the Holy Apostles: Simon, Matthew, Bartholomew and Philip, was a large picture of the Coronation of the Blessed Virgin Mary in which she was depicted surrounded by angels, the whole in life size, and in the presence of the Most Holy Trinity, God the Father and God the Son who placed a crown upon her head, whilst the Holy Spirit dove-like hovered over the Queen of Heaven. At the feet of the Mother of God were two angels wearing sashes with the inscription "Ave, Regina, cœlorum!" Hail, Queen of Heaven!

A second vacant space intervening brings us now to a new subject. In the middle was to be seen the bust of the Holy Evangelist Mark with a lion and an angel at his side, the latter bearing a shield with the words of the Gospel according to St. Mark: "Fuit Joannes in deserto," (John was in the desert.) The smaller field exhibited, on the right, St. Vincent of Paul, and on the left, St. Cajetanus.

Immediately after another vacant space, followed a section sub-divided similarly to the previous ones, exhibiting, at the middle,

REV. M. HOLAUS, C. SS. R.

R. I. P.

ger an der St. Peterskirche wurde Vater Michael Holaus, der diese Stelle bis zum Jahre 1880 inne hatte, in welchem Jahre Hochw. Joseph Wirth zum Rektor von St. Peters ernannt wurde.

Vater Joseph Wirth hat am Kirchengebäude verschiedene Verbesserungen vorgenommen. Die Beichtstühle wurden in die Mauernischen eingefügt, und neue, bequeme Kirchenbänke aufgestellt, um die Stelle der alten, schmalen Bänke einzunehmen. Im Januar 1883 kaufte Vater Wirth eine an der Südseite der Schule gelegene Zucker-Fabrik und das angrenzende Grundstück Die Fabrik wurde abgebrochen und an dessen Stelle ein Feuerwehrhaus gebaut, um es der Stadt auf zehn Jahre zu vermiethen. Darauf wurde es für die vier höheren Knabenschulen eingerichtet.

Im April desselben Jahres (1883) wurden sehr nothwendige Veränderungen am Aeußern des Kirchengebäudes vorgenommen Die Mauern nach der Außenseite waren von der Witterung arg beschädigt; sie wurden verbessert und in einer dem Picton Steine ähnlichen Farbe angestrichen. Das Geländer, wie die steinerne Einfassung vor der Kirche wurden entfernt Die drei alten Treppen, welche zu den drei Thüren empor führten, wurden durch lange, die ganze Front-Seite der Kirche einnehmende Granit-Stufen ersetzt — Der Dachstuhl wurde verbessert und gestärkt, das Dach selbst mit neuen Schiefern und Zink-Platten belegt. Die zugespitzte Form des Daches wurde bis zum Thurme fortgeführt, wodurch die Vertiefungen um den Thurm verschwanden und der hohe Thurm in ein besseres Verhältniß zur Kirche trat. Auf der Spitze des Thurmes wurde ein neues vergoldetes Kreuz befestigt, wie ebenso zwei kleinere Kreuze an den zwei vorderen Giebeln des Daches. Ehe diese Kreuze hoch oben angebracht wurden, wurden sie mit großer Feierlichkeit geweiht. Hochw. F Litz, damals Rector von St. Bonifacius, nahm in Gegenwart einer großen Volksmenge die Weihe vor und Vater E. O. Hiltermann, Pfarrer von der Hl. Dreifaltigkeits Kirche, hielt eine der Gelegenheit angepaßte Predigt Wie bei der Grundsteinlegung Dokumente in den Grundstein gelegt werden, so wurden auch in die Kugel unter dem Kreuze Urkunden und eine Liste von Wohlthätern der Kirche eingeschlossen. — Im März 1887 wurde der Fußboden des Sanktuariums, wie auch die Stufen vor der Communionbank, mit Marmor-Platten belegt, wie sie gegenwärtig noch mit geringer Veränderung zu sehen sind.

the Holy Evangelist, Matthew, with two angels at his side, one of whom bore a shield inscribed with the opening words of the Gospel according to St. Matthew: "Abraham genuit Isaac," (Abraham begot Isaac.)

Along the balcony of the choir were painted frescoes of the fourteen Holy Martyrs, to wit: Saints Blasius, George, Erasmus, Vitus, Margaret, Christopher, Pantaleon, Cyriacus, Aegidius, Eustachius, Dionysius, Catharine, Acacius and Barbara.

Upon the ceiling immediately beneath the choir, and at the entrance to the church, was a painting of St. Cecilia, playing upon the organ with two angels singing the praises of God, at her side. The spaces between these fresco-paintings, as well as the remaining walls of the church, were adorned with marginal borders of a light and dark brown hue, in the Romanesque style, with arabesque and gilded embellishments.

The traverse fields beneath the pictures of the Apostles, near the confessionals at both side walls of the church, were filled with the inscriptions of the eight beatitudes.

Although the individual paintings were not, in a profane sense, works of art, yet the subjects were delineated perfectly and artistically, and the colors were so correct in taste that nowhere did they appear too glaring, and it could be distinctly seen that these paintings were executed by the hand of an artist, who, caring but little for effects, striking to the senses, sought solely to inspire the heart with devotion.

The reader will not be a little surprised to hear of the artist, who wished to remain unknown to the public.

He was a plain and unostentatious, but very pious lay-brother of the Redemptorist Order by the name of Brother Hilary John Froehlich. (Born Jan. 13, 1818, entered the Congregation of the Most Holy Redeemer July 22, 1861, and died Nov. 17, 1878.)

May the above description serve to keep in happy memory **old** St. Peter's and the humble artist from whose pencil had originated the former beauty of the interior of St. Peter's Church.

REV. CHARLES SIGL, C. SS. R.

Rector of the Redemptorist House of Studies, Ilchester, Md.

Im Juni 1887 wurde Vater Karl Sigl Rektor an der St. Peters Kirche. Vater Sigl kaufte die an der Westseite der Fünften Straße, in der Nähe der Kirche gelegene Methodisten Kirche. Dieselbe wurde in eine geräumige Halle, Lesezimmer und Vereinslokale umgewandelt, wodurch einem großen Bedürfnisse abgeholfen wurde. — Auch ließ Vater Sigl die an der nördlichen Seite der Kirche, an der Girard Ave., gelegene schöne Kapelle aufführen. Die Kapelle wurde der Gottesmutter unter dem Titel U. L. Frau von der immerwährenden Hülfe geweiht. Das Bild, Maria von der immerwährenden Hülfe, welches an das wunderbare Bild zu Rom angerührt und im Mai 1870 im Basement der Kirche aufgestellt wurde, wurde jetzt in der neu erbauten Kapelle über dem Altare befestigt, wo es auch jetzt noch vom Volke sehr hoch verehrt wird. Nach Vollendung der Kapelle erhielt Vater Sigl den Auftrag das erste Haus des Redemptoristen Ordens an der Pacifischen Küste zu eröffnen. Vater Karl Schmidt wurde sein Nachfolger in St. Peters. Auch unter ihm wurden verschiedene Verbesserungen vorgenommen sowohl am Kirchengebäude wie an der Schule. Für die Schulschwestern von Notre Dame, welche die Schule der Mädchen und kleinen Knaben leiten, wurde ein neues Wohnhaus gebaut, da das alte Holzhäuschen zu klein und auch baufällig war.

Auf Vater Schmidt folgte am 21. Mai 1893 der gegenwärtige Rektor, Hochw. Vater Fidelis Speidel, unter dessen tüchtiger Leitung aus der alten St. Peters Kirche ein fast vollständig neuer, großartiger Gottestempel entstanden ist. Seinem großen Eifer und seinen Assistenz-Priestern ist es zu verdanken, daß die St. Peters Gemeinde an der Jahrhundertwende in eine Periode neuer Lebenskraft und sich herrlich entfaltenden Glanzes hinübergetreten ist.

Aeußere und innere Umbauung der St. Peters Kirche.

(1895—1901.)

Obgleich die Kirche in den Jahren ihres Bestehens viele Veränderungen und Verbesserungen erfahren hatte, so ließ sie dennoch an Schönheit viel zu wünschen übrig und machte mit ihren alten Mauern auf den Beschauer einen recht primitiven Eindruck. Bei den guten Gemeindemitgliedern

Another ornament of the church was the new pulpit which was hexagonally shaped and exhibited, with the four fields turned towards the congregation, the figures of the four great prophets, to-wit: Daniel, Ezechiel, Isaias and Jeremias. Above the sounding board was a large crown artistically wrought and surmounted at the top by a statue of St. Peter in yellow vesture with light violet mantle. Round about the statue there were six urns with lambent flames.

When in later years the chapel was built on the north side of the church, the steps leading to the pulpit had to be taken away and the latter no longer served the purpose of the preacher; now the new pulpit occupies a stationary place in a niche on the south side of the church against the sacristy.

Further Changes and Additions in St. Peter's Church.

(1874–1895)

In 1874, obedience ordered Rev. George Sniet from Pittsburgh to St. Peter's. Shortly after his arrival the new rector greatly improved the old windows by the substitution of stained glass for the plain material hitherto used. St. Bonifacius' Church of this city having been transferred to the Redemptorist Fathers in August, 1876, Father Sniet was appointed to take charge of that parish and was replaced at St. Peter's by Rev. Michael Holaus, who remained Rector until July, 1880. His successor, Rev. Joseph Wirth, besides beautifying the church with new confessionals, pews, etc., in January, 1883, bought the factory, a sugar refinery, with the adjoining property on the south side of the school, and in its place a fire house was built with the intention of leasing it to the city for a term of ten years. Eventually the building was converted into a boys' school.

In April, extensive improvements and necessary alterations were begun upon the church buildings and completed at the end of the same year. The exterior was re-

REV. B. BECK. REV. J. HOTZ.

REV. M. HOLAUS. REV. CHARLES SCHMIDT. REV. B. SCHEER.

REV. J. B. HESPELEIN, REV. A. KREIS, REV. F. MUELLER.

machte sich der Wunsch allmählig bemerkbar, ein Gotteshaus zu besitzen, welches an Pracht und Schönheit im Verhältniß stehe zu dem jetzigen blühenden Zustande der Gemeinde und welches würdig sei, dem Könige göttlicher Majestät als Wohnung zu dienen. Wohlhabende, der Gemeinde angehörende Geschäftsleute ganz besonders machten Andeutungen in dieser Hinsicht und erklärten sich bereit, keine Opfer zu scheuen, um den Wunsch nach einer schönen Kirche zu verwirklichen. Es wurde nothwendig eine Versammlung der Männer einzuberufen, um über die näheren Schritte des Unternehmens zu berathen. Der Plan, die alte Kirche vollständig und gründlich, sowohl das Aeußere wie das Innere, umzubauen und zu verschönern, wurde vorgeschlagen und fand allgemeine Zustimmung. Die Männer versprachen, das Unternehmen nach Kräften durch Geldgaben unterstützen zu wollen Der Beschluß war also gefaßt und man ging an's Werk, das Unternehmen auszuführen. Dem bekannten Architekten in Philadelphia, Herrn Edwin Durang, wurde der Auftrag gegeben, die Pläne für die äußere Renovation der Kirche zu entwerfen. Die Pläne fanden Billigung, wurden angenommen und tüchtigen Baumeistern vorgelegt. Den Herren Thos. McCarty und Colgan wurde der Kontrakt übergeben, das Werk nach den vorliegenden Plänen auszuführen.

Zu einem so großartigen Unternehmen war natürlich eine sehr große Geldsumme erfordert Um dieselbe aufzubringen wurde gegen Anfang des Jahres 1895 ein Baufond-Verein in's Leben gerufen. Die Mitglieder machten es sich zur Pflicht jeden Monat eine bestimmte Summe, nicht weniger als 50 Cents, beizutragen. Der Verein sollte für die Dauer von 50 Monaten bestehen und ein Hochamt monatlich für die Mitglieder gelesen werden. Der Verein zeitigte bald die schönsten Früchte. Die guten Leute der Gemeinde gaben ihre Freigebigkeit durch größere oder kleinere Beiträge, je nach Vermögen, zu erkennen; viele der besser Gestellten unterschrieben bedeutende Summen.

Im Juli 1895 wurden die Treppen vor der Kirche entfernt und mit den Ausgrabungen für das Fundament der neuen Facade wurde begonnen Das Werk machte die schönsten Fortschritte. Bereits am 5. Oktober 1897 war die neue Umkleidung vollendet; die Kirche erhob sich im neuen Gewande zur Freude der Gemeinde. Eine nach Außen völlig neue Kirche war entstanden und krönte die Freigebigkeit des Volkes wie den Eifer

paired and repainted to resemble Picton Stone. The railing and coping in front of the church were removed and the separate set of steps before each door replaced by a continuous set of granite steps and landings, extending along the entire front. The old slate roof and sheathing were removed and replaced by new material of the best quality of slate and sheathing, and it was extended in ridge shape to the tower, thus removing the hollow and slope that intervened, thus making the spire more in proportion to the rest of the building. New doors and transoms now ornamented each entrance. The cross which had been seriously affected by decay was taken down and replaced by a new one. A smaller cross was placed upon each front gable of the roof. They were raised in great solemnity in the presence of a vast multitude of people on Sunday, August 3rd. Rev. F. Litz, then Rector of St. Bonifacius' Church, blessed the crosses and Rev. E. O. Hiltermann, pastor of Holy Trinity Church, delivered the sermon. A document, similar to that placed in the corner stone of a church or public edifice, and a list of those who contributed to this purpose, were deposited in the ball upon which the cross rests. In March, 1887, marble tiles were laid in the entire sanctuary.

St. Peter's received a new rector in the person of Rev. Chas. Sigl in June, 1887, and in a short time the Methodist Church on the west side of Fifth St. below Girard Avenue, was purchased and arranged for a hall, reading room, Young Men's Lyceum, and assembly rooms for societies. The fourth floor of the school building, which had been used as a hall, was converted into class-rooms.

A very beautiful chapel in honor of Our Lady of Perpetual Help was built on the north side of the church on Girard Ave., and when completed in June, 1890, the miraculous image was placed above the altar and a solemn novena was made in honor of our Blessed Lady. After having completed this work, Father Sigl was sent to open the first house of the Redemptorist Order on the Pacific Coast, and was succeeded by Rev. Chas. Schmidt. During his term of office

REV. WILLIAM LUECKING, C. SS. R.

Provincial of the Eastern Province of the Congregation of the Most Holy Redeemer.

der an der Kirche angestellten Seelsorger. Die Summe von $65,000 war für den Bau aufzubringen; in einer erstaunlich kurzen Zeit wurde das Geld gesammelt. Bei der Vollendung des Baues waren durch den Bau-Verein beinahe $40,000 gesammelt. Noch $25,000 waren aufzubringen, um die auf der Kirche lastende Schuld vollständig zu tilgen. Eine große "Fair," welche am 16. Januar 1899 eröffnet wurde und vier Wochen dauerte, wurde zu diesem Zwecke abgehalten; das unerwartete Ergebniß war $9,000, welche Summe dem Bau-Fond zugewendet wurde. Die nicht nachlassende Freigebigkeit der guten Leute stellte die baldige vollständige Tilgung der Schuld in Aussicht.

Der äußere Umbau der Kirche hatte bedeutende Opfer an die Gemeinde gestellt; jedoch war die Freigebigkeit der Gemeindemitglieder dadurch nicht erschöpft. Man erklärte sich bereit, weitere Opfer zu bringen, um auch das Innere der Kirche umzuarbeiten und mit dem Aeußern in Harmonie zu setzen. Der große Erfolg, mit dem soweit das Werk gekrönt war, gab Muth zum neuen Unternehmen. Man wollte sich nicht mit halber Arbeit begnügen und drängte, auch mit der innern Ausschmückung der Kirche zu beginnen. Alle hegten den Wunsch, das Gotteshaus recht bald in vollendeter Schönheit sehen zu können.

Die Pfarrkinder der St. Peters Kirche haben eine große Anhänglichkeit an ihre Kirche, an das Gotteshaus, in welchem sie so oft dem Gebete obliegen, so oft dem Gottesdienste beiwohnen und so viele Gnaden von dem im Tabernakel wohnenden Heilande empfangen und scheuen deshalb keine Opfer wo es gilt, das Gotteshaus würdig auszustatten. So konnte man also schon bald nach der äußern Renovation auch mit der innern beginnen und hatte Grund, zu hoffen, daß die zu diesem Unternehmen nothwendige Geldsumme ebenfalls von den freigebigen Gemeindemitgliedern aufgebracht werden würde. Um diese neuen Unkosten bestreiten zu können, wurde ein neuer Bau-Fond-Verein gegründet, dessen Mitglieder wöchentlich 5 Cents beizutragen hatten. Derselbe Architekt, Herr Durang, arbeitete die Pläne aus; sie wurden gebilligt und sollten recht bald verwirklicht werden. Herr Dietrich, ein Mitglied der Gemeinde, wurde mit der Ausführung der Arbeit betraut. Am 23. Juli 1900 wurden die Gerüste in der Kirche aufgeschlagen und die innere Erneuerung der Kirche konnte beginnen. Der Gottesdienst wurde in der Kirche eingestellt und bis zu deren Vollendung im Erdgeschoß abgehalten. Die Arbeiten nahmen fast

the old pulpit was in part removed on account of the new chapel, and a movable pulpit henceforth served the purpose of the preacher of the sacred word. Several improvements were made in the school buildings and also in the basement. A house and convent for the School Sisters of Notre Dame was built — a necessity, as their former abode could only be called a " shanty." —

A brilliant and prosperous epoch in the Church's history has been the administration of Rev. Fidelis Speidel, the present Rector, who took charge of St. Peter's May 21st, 1893.

Interior and Exterior Renovations of St. Peter's Church.

(1895—1901.)

Although St. Peter's Church had undergone many changes and improvements since its foundation, nevertheless it was far from being complete in beauty, and much less in that durability necessary for withstanding the attacks of time. Many of the parishioners, among whom the business men figured particularly, had repeatedly suggested and made substantiated propositions to entirely and completely remodel and renovate both the exterior and the interior of the church. For some years the necessity of this undertaking had been felt and became more evident as time went on, but the gigantic proportion of the work deterred even the serious thought of beginning. However the determined desire to have a church which would be in keeping with the progress of the parish and of the times in general, and serve as a most suitable dwelling for the God of Infinite Majesty, became general among the people of St. Peter's. To realize this desire, a meeting of the heads of the families of the parish was held in the hall, and after some debate, it was unanimously agreed upon to begin the difficult project proposed ; provided that generous assistance was promised.

Mr. Durang, a prominent architect of this city, was asked to draught plans. Specifications were submitted, and received approval.

ein Jahr in Anspruch Im Juni des gegenwärtigen Jahres 1901 waren die Arbeiten vollendet und die Kirche wurde mit großer Feierlichkeit eröffnet.

——:o:——

Beschreibung der St. Peters Kirche im Anfange des 20. Jahrhunderts.

Im Laufe unserer geschichtlichen Skizze haben wir die fortschreitende Entwicklung der St. Peters Kirche genau verfolgt. Die verschiedenen Veränderungen, Verbesserungen und Verschönerungen, die an dem Aeußeren und im Inneren von Alt-St Peters seit dem Bestehen vorgenommen worden sind, sind in unsere Erinnerung zurückgerufen worden und wir sind jetzt zur Gegenwart gelangt, in der das altehrwürdige Gotteshaus in jugendlichem Glanz und strahlendem Festgewand die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich lenkt und unserem Blicke nie geahnte Schönheiten enthüllt.

Das Aeußere der Kirche ist so vollständig verändert worden, daß man den Eindruck empfängt, daß an der Ecke der fünften Straße und Girard Avenue eine vollständig neue Kirche erbaut worden ist. Die einzige Erinnerung und das alleinige Wahrzeichen der Vergangenheit bildet die den hohen Thurm krönende Kugel mit dem großen sich über derselben erhebenden, vergoldeten Kreuze.

Nur diejenigen Leser unseres Souvenirs die die alte Kirche, deren Backsteinmauern mit grauem Mörtel rauh beworfen, und deren Haupt-Fassade von einer breiten Treppe, zu der die drei Portale in keinem Verhältnisse gestanden, eingenommen war, gekannt haben, können die an dem Aeußeren der Kirche vorgenommenen großartigen Verschönerungen und Verbesserungen in ihrem vollen Umfange würdigen.

Bei diesem Umbau, der den Thurm, die Haupt-Fassade und die beiden Seiten-Fassaden umfaßt hat, wurde kunstvoll behauener Port Deposit Granit verwendet und wurden die Einfassungen und Ornamente aus Bedford Indiana Stein hergestellt. Die Haupt-Fassade der Kirche ist ein Meisterwerk der Architektonik. Der hohe, schön und symmetrisch abgegliederte Thurm mit den schlanken und zierlichen Seitenthürmchen ragt aus dem massiven, aber trotzdem zierlichen Bau so schön hervor, daß er aus demselben fast unmerklich emporsteigt und als einer der schönsten Thürme unserer an Kirch-

A "Building Fund Society" was organized in the beginning of the year 1895, with the understanding that it was to last for the period of fifty (50) months. The members were to pledge themselves to pay a certain sum every month, if possible not less than fifty cents, and on their part the Fathers promised that a High Mass would be offered every month for the benefit of the contributors. The good people of St. Peter's unanimously entered upon the proposed method and manifested their great generosity in contributing according to their means. A great number of those whom heaven had favored with more than ordinary means subscribed considerable sums.

With bright prospects for the future the work was begun in July of the same year by tearing away the steps in front of the church, and digging the foundation for a new facade. The Contractors and Builders for the work were selected in Messrs. Thos. McCarty and Frank J. Colgan. Under their direction the work progressed satisfactorily. The 5th day of October, in the year 1897, witnessed the completion of the exterior : a monument to the generosity of the good people and the zeal of the Fathers, who had fostered and brought the great work to completion. By this time the enormous sum of almost forty thousand ($40,000) dollars had accrued through the workings of the "Building Fund Society." Nevertheless the sum of twenty-five thousand ($25,000) dollars had still to be raised to cancel the debt of the exterior of the church. A "Fair" was begun January 16, 1899, lasting about four weeks, and the unexpected sum of nine thousand dollars ($9,000) was added to the Building Fund. The continued offerings of the parishioners inspired hopes of a speedy liquidation of the remaining debt.

Although the exterior renovation had made many heavy claims upon their generosity, still this was by no means exhausted. The great success with which their efforts had been blessed encouraged them not to leave the work half-done. It was evident that the interior was in no way in har-

REV. FIDELIS SPEIDEL, C. SS. R.

thürmen so reichen Stadt der Bruderliebe bezeichnet werden muß. Während der alte Thurm aus backsteinernen Gevierten mit oben und unten zurücktretenden Leisten und einem verhältnißmäßig viel zu niederen Giebel bestanden hatte, wurde bei dem Umbau die Giebel-Linie bedeutend herabgelassen. Der Thurm hat dadurch eine viel schlankere Gestalt erhalten und seine Höhe kommt zur vollen Geltung. Der große Raum, den früher die große, breite, gegen Sturm und Regen ganz unbeschützte Treppe eingenommen hatte, ist jetzt überbaut und der dadurch gewonnene Raum in eine höchst geschmackvolle Vorhalle mit drei kunstvollen Portalen umgeändert worden. Je zwei glatt polirte Granitsäulen mit reich geschnitzten Sockeln und schön geschwungenen Knäufen, auf die sich die aus Indiana-Stein ausgehauenen Rundbogen herabsenken, gereichen dem Hauptportale zur großen Zierde. Die Basis bis zur Ganglinie des Fußbodens besteht aus hellem Granit. Die Absicht des Architekten bei diesem vollständigen Ausbau der Kirche ist offenbar dahin gegangen, die Hauptwirkungen für das Innere der Kirche aufzusparen. Schon die Vorhalle, die sich dem mittleren Haupteingange der Kirche anschließt, macht durch ihre einfache, aber sehr wirkungsvolle Dekoration einen tiefen Eindruck, der durch die Statuen, die in den vier Nischen dargestellt werden, noch erhöht werden wird. Diese Nischen sind mit zierlichen Bogen in Fresco-Malerei, die ein byzantinisches Kreuz zeigen, eingefaßt.

Das Innere der Kirche ist von außerordentlicher Schönheit und Großartigkeit der Verhältnisse, dabei von einer maßvollen Einfachheit der Dekoration, welche die Raumschönheit noch erhöht, so daß kein ähnlicher Kirchenbau in Philadelphia sich damit messen kann. Man findet es bei dem Anblicke desselben fast selbstverständlich, daß der deutsche Kaiser bei seinem neulichen Besuche der Abtei-Kirche von Maria-Laach, an deren Wiederherstellung in ihrer ursprünglichen, altehrwürdigen Gestalt er ein lebhaftes Interesse nimmt, unverhohlen erklärte, daß er dem romanischen Baustile sogar vor dem gothischen Baustile den Vorzug gebe. Es ist ein einschiffiges Langhaus, von einem kolossalen Muldengewölbe überdeckt, das sich bei dem Hochaltar verengt und mit einer Apsis abschließt, die von einem halbrunden Dom, der aus Eisenrippen gebidet und mit goldenem Kathedralglas eingedeckt ist, überdacht ist. Mit großer Meisterschaft ist die Beleuchtung so vertheilt, daß das Innere der Kirche von allen Seiten sich erhellt. Was aber

mony with the beauty of the renovated exterior.

The people of St. Peter's have always been conspicuous for their singular attachment to their church in which they offer homage and worship to God and become the happy receivers of so many graces from the God of Love residing in the tabernacle. "We have begun the work and succeeded so far," they said, "we will continue and see our church completed and beautified in every detail." They became almost importunate and declared their readiness to raise the necessary funds to proceed to the renovation of the interior of the church. Consequently plans had to be drafted by the same architect, Mr. Edwin Durang, which plans being submitted for approval were declared satisfactory.

At this time the proposed duration of the Building Fund expired and another society was organized in which every member was assessed five cents a week, and a High Mass on the 4th Sunday of every month was promised for the members. Thus all the people, even of the poorest class, were enabled to join and did so with cheerfulness and pleasure. A considerable number of young men having offered their services as collectors, a small district was assigned to each one. Through this Building Society No. 2 a sum of over ten thousand dollars ($10,000) was realized.

Mr. Dietrich, a member of the parish, and Contractor and Builder, was selected for the work. On July 23rd of the same year, work was energetically begun. The upper church being now closed to the public, all services were conducted in the basement of the church. The month of June of the present year of grace 1901, witnessed the completion of the gigantic work, and the solemn re-opening of the church.

REV. JOSEPH WISSEL, C. SS. R.

REV. HUBERT J. ZILLES, C. SS. R.

dieſem Innern vor den meiſten Kirchenbauten einen hohen künſtleriſchen Vorzug verſchafft, iſt die ungewöhnliche Feinheit der Dekoration. Statt des namentlich hierzulande ſo beliebten Fortiſſimos, in welchem die moderne Architektur mit den ſtärkſten Mitteln, den ſchärfſten Kontraſten, den überladenſten Formen ihre Blechmuſik zuſammenſtellt, ſind hier ſelbſt für die Hauptglieder nur die beſcheidenſten Ausdrucksmittel gewählt, gedoppelte Pilaſter zwiſchen den Fenſtern, deren herrliche bunte Glasmuſter die Flächen beleben, die Geſimſe beſcheiden profilirt, die ganze Dekoration in rahmfarbigem Stuck bei ſparſamer Anwendung von Gold und Silber und matten Farben. Vor allen Dingen hat aber das gewaltige Gewölbe eine unvergleichliche Leichtigkeit freien Schwebens, denn ſtatt der ſchweren Kuſetten iſt es durch leichtes Rahmenwerk in verſchiedene größere und kleinere Felder abgetheilt und durch die von den Pilaſtern aufſteigenden Gurten rhytmiſch gegliedert. Die Mitte der großen Felder wird durch ſchöne Roſetten bezeichnet, die durch zarte Ecken-Ornamente harmoniſch in die Gevierte eingepaßt erſcheinen und durch wahrhaft künſtleriſch ausgeführte Flechtbänder miteinander und mit den Seitenwänden ſo verbunden ſind, daß ſie faſt unmerklich in einander überlaufen. Der Dekorateur, Herr Bachmann, hat ſich ſeiner Aufgabe vollkommen gewachſen gezeigt und iſt vollſtändig auf die Ideen des Architekten eingegangen. Nichts ſtört die ſchöne, in weichen und warmen Tönen gehaltene Harmonie, die ſich um die plaſtiſchen Kernpunkte zu einer dem Auge wohlthuenden Steigerung verdichtet und einen prächtigen, unbeſchreiblichen Effekt hervorruft, der durch die zwei prächtigen Freskogemälde, die der im ganzen Lande bekannte und berühmte Künſtler, Herr Wm. Lamprecht, geſchaffen hat, noch erhöht wird. Dieſe beiden Gemälde zeigen in den Lüften ſchwebende Engel, die Spruchbänder tragen, von denen das eine über dem Muttergottes-Altare die Inſchrift: „Salve, Regina Coelorum" (Sei gegrüßt, Himmelskönigin) und das andere über dem St. Joſephs-Altare die Inſchrift: „Sanctus Josephus, Patronus Ecclesiae" (Heiliger Joſephe Schutzherr der Kirche) aufweiſt.

Das Sanktuarium mit ſeinen drei Altären ſollt, nach dem offenbaren Streben des Architekten trotz der herrlichen Dekoration der Kirche den Blick der Andächtigen in ganz hervorragendem Maße in Anſpruch nehmen und iſt ihm das durch dieſelben einfachen Mittel, die bei der Dekoration maßgebend

Description of St. Peter's Church at the Beginning of the Twentieth Century.

Our historical sketch has traced the progressive development of St. Peter's parish from its inception until the present period of its great and enduring prosperity. The various alterations and improvements having received attention as to every detail, it is meet for us to turn our eyes towards this grand structure, this transformation into a "thing of beauty" which as far as man's efforts avail, is to be lasting.

At times we are inclined to think, while passing Fifth St. and Girard Ave., that an entirely new church has been erected, no vestige of Old St. Peter's remaining, save the gilded ball and cross surmounting the steeple.

A glance at the interior of the church will suffice to convince every one that no pains, no reasonable expense, in fact, no possible efforts have been spared to realize our hopes.

Those only who remember the old church, its brick walls rough-coated with gray mortar, with its vast entrance and uninviting steps covering the entire front, can appreciate the grand improvements that have since been made. The base up to the floor line of the church is of granite, while the facade, the two sides and the tower have been reconstructed of artistically hewn Port Deposit Granite, with ornamentations of Bedford Indiana stone. Both the main facade and high tower with its graceful side towers rising majestically from the massive structure, are clearly the work of a master hand in architecture.

The large space formerly occupied by the above mentioned steps, which space afforded no protection against the inclemencies of the weather, is now occupied by a spacious vestibule, with three portals in keeping. Two highly polished granite columns at either end with richly carved capitals and plinths, upon which descend arches of Indiana stone, render the main portal most attractive.

REV. JAMES KESSLER, C. SS. R.

REV. JOHN A. THIES, C. SS. R.

waren, vollständig gelungen; denn es athmet eine erhabene ruhige Würde. Die Schwierigkeit, es im Gegensatze zu dem wundersam hellen Schiff der Kirche durch eine mangelhafte Beleuchtung in den Hintergrund zu drängen, ist glücklich umgangen worden, da es mit einem halbrunden Dome, der mit in ein eisernes Gerippe eingefaßten Platten aus Kathedralglas in Goldfarbe eingedeckt worden ist und auf diese Weise eine glänzende Beleuchtung erhalten hat. Bei der Anlage der Altäre sind alle Farbeneffekte vermieden worden und wird ihre erhabene Schönheit nur durch zwei Glasgemälde in den Fenstern zu den beiden Seiten des Hochaltars und durch die herrliche Kommunionbank gehoben. Diese beiden Glasgemälde, die wie die farbigen Fenster an den beiden Seitenwänden des Schiffes aus der Innsbrucker Glasmalerei stammen und wahre Meisterwerke dieses erst wieder in der neueren Zeit vervollkommneten kirchlichen Kunstzweiges sind, stellen die Uebergabe der Schlüssel an den hl. Petrus, und denselben, in Ausübung dieser Schlüsselgewalt das Evangelium predigend, dar. Die Kommunionbank zeigt eine ungemein reiche Ausführung. Schön polirte Marmorsäulen sind durch zierliche Bogen verbunden und tragen den auf ihnen ruhenden Tisch, der aus mexikanischem Onyx hergestellt ist. Das Thor des Sanktuariums besteht aus polirtem Messing und weist eine außerordentlich kunstvolle Arbeit auf. Der Hochaltar ist ein majestätisches Bauwerk, bei dem italienischer Marmor zur Verwendung gelangt ist.

Von dem Hochaltare ist nur die Mensa, d. h. der Altartisch, der konsekrirt ist und deshalb nicht beseitigt werden durfte, verblieben. An der Vorderseite desselben erscheint eine aus einem einzigen Stücke weißen Marmors hergestellte, mit vollendeter Kunst in Basrelief ausgeführte Darstellung des letzten Abendmahles nach dem berühmten Gemälde von Leonardo da Vinci. Der Tabernakel bildet einen imposanten Aufbau des Altars. Es besteht aus einem von polirten Marmorsäulen getragenen, hohen, offenen Dome. Zu beiden Seiten desselben erheben sich hohe, korinthische Marmorsäulen mit reicher Skulptur, die einen ebenfalls aus Marmor hergestellten Bogen, an dessen beiden Endpunkten Engel erscheinen, tragen, und die Umrahmung einer Statue des gekreuzigten Heilands bilden, dessen kunstvolle Darstellung den Beschauer tief ergreift und zur Andacht stimmt. Die beiden Seitenaltäre sind ebenfalls mit Anwendung von Marmor umgebaut worden und erhielten von Marmorsäulen umgebene,

It has evidently been the architect's intention to reserve the principal effects for the interior of the temple. The plain but impressive decorations of the atrium, adjoining the principal entrance of the church, are greatly enhanced by the statues located in the niches, surrounded by graceful arches in fresco-painting and representing a byzantine cross.

The dingy antique appearance has passed away; now brightness prevails where formerly all was sombre. The whole interior has been reconstructed and completed in a neatly designed arrangement of a full order of Corinthian architecture with pilasters, capitals and enriched entablature with fascia, frieze, dentil and modillion courses enriched in ornamentation adorning the sacred walls. The ceiling has been renewed, plastered in elegant design of deep paneling and bold mouldings, drops made from artistic models, all of which go to produce a very imposing effect.

The interior of the church is of magnificent proportions, but withal a simplicity of decoration is preserved throughout, whereby the general appearance of beauty is rendered peer to that of any similar church architecture in Philadelphia. The interior is of great length and covered with a coffered ceiling, which grows more narrow at the beautiful high altar and is terminated by an apsis, covered by a semi-circular dome formed of ribs of iron supporting golden-hued glass. The decoration is so distributed that all parts of the interior partake of its brightness. Twin pilasters between the windows, whose designs are in lively colors, the ledges but slightly projecting, the entire decoration of cream colored stucco with gold, silver and faint colors, sparingly used, present, all in all, a chaste effect strongly in contrast to the ordinary garish style. The coffered ceiling is of almost aerial lightness, being divided into greater and lesser fields by means of a light frame work, and portioned off by girders arising from the pilasters.

The center of the greater fields is decorated with fine rosettes, which are furnished

REV. MICHAEL MUCK, C. SS. R.

REV. JOHN ENGLERT, C. SS. R.

zur Aufnahme von Statuen der allerheiligsten Jungfrau Maria und des hl. Joseph bestimmte Nischen. Auch ist für dieses schöne, in echter kirchlicher Kunst hergestellte Sanktuarium eine neue Lampe für das ewige Licht, die ebenfalls ein großes Kunstwerk ist, beigestellt worden.

Die bereits erwähnten Glasfenster an den beiden Seitenwänden des Schiffes der Kirche enthalten in den oberen Theilen allegorische Darstellungen und sind mit höchst geschmackvollen Tapetenmustern in dunklen Farben ausgefüllt, die vom Sonnenlichte beleuchtet, aber nicht durchdrungen werden, und einen wundervollen Effekt ausüben. An jeder Seite der Kirche befinden sich sieben solcher Fenster, die von wohlthätigen Mitgliedern der Gemeinde gestiftet worden sind.

Die Seitenwände der Kirche sind bis zu einer Höhe von 7 Fuß mit polirtem grauen Marmor aus Tennessee bekleidet, der in seinem oberen Theile durch eine aus schwarzem Marmor gebildete breite Borde und eine ähnliche Basis unterbrochen ist. Die in einem großen halben Rundbogen über die Vorhalle der Kirche hinausragende Brüstung der Chor-Gallerie ist wie die des Orgelkastens und die Orgelpfeifen auf dieselbe Weise wie das Schiff der Kirche dekorirt und fügt sich deshalb harmonisch in dasselbe ein. Die Beichtstühle sind in die Mauern der Kirche eingelassen, was nicht allein eine große Raumersparniß giebt, sondern auch jede Störung in der harmonischen Gliederung der Seitenwände vermieden hat.

Eine ganz besondere Erwähnung verdienen die Stationsbilder, die nicht allein prächtige plastische Kunstwerke sind, sondern auch in ihrer weißen Farbe und in ihren Postamenten ganz in den Stil und in die Dekoration der Kirche passen Der Bodenbelag der Kirche ist aus verglasten Backsteinen, in Umrahmung mit Mosaik, in einem äußerst gefälligen Muster hergestellt worden.

Die Gallerie der Kirche ist bedeutend vergrößert worden und hat eine viel bequemere Einrichtung wie früher erhalten. Die ehemaligen dunklen und unbequemen Aufgänge an den beiden Seiten derselben sind durch breite, bequeme und helle Schneckenstiegen ersetzt worden.

An den beiden Seiten der Gallerie befinden sich durch Holzwände von dem Chor-Raum abgeschlossene Oratorien für die an der St. Peters-Schule thätigen ehrw. Schulbrüder und Schulschwestern. Auch der Raum für den Kirchenchor ist bedeutend

with delicate angular ornaments, and by means of artistically executed fillets are joined with each other and the side walls, the whole blending imperceptibly. The decorator, Mr. Bachmann, has entered thoroughly into the conceptions of the architect. Two magnificent frescoes by Mr. Wm. Lamprecht, an artist of well known ability, are deserving of special mention. These two paintings represent angels winging their flight through the air and bearing fillets, of which the one, above the altar of the Blessed Virgin, is inscribed with the words: "Salve, Regina Coelorum!"(Hail, Queen of Heaven) and the other, over the altar of St. Joseph, inscribed: "Sanctus Josephus, Patronus Ecclesiae," (Saint Joseph, Patron of the Church).

The sanctuary, with its three altars, breathes a dignity sublime and tranquil. It is surmounted by a semi-circular dome supporting plates of golden yellow cathedral glass by means of iron ribs and admitting a flood of light. The sublime beauty of the altars is augmented by two stained-glass windows at each side of the high altar and by the splendid communion rail.

These windows as well as the colored windows on each side of the nave, were manufactured at Innsbruck, Tyrol, of rarest patterns. The paintings represent the handing of the keys to St. Peter, on the one hand, and the other, St. Peter preaching the glad tidings of the Gospel to the multitudes. The communion rail is exquisitely finished. Beautifully polished marble columns are combined by means of graceful arches supporting a table of Mexican onyx. The gate of the sanctuary is of polished brass of highly artistic workmanship. The high altar is a majestic structure of veined Italian marble.

Of the former high altar, the mensa (table), which is consecrated, remains. The panel under the mensa contains a representation in bas-relief of the Last Supper, according to the celebrated painting of Leonardo da Vinci, most artistically hewn out of a single slab of statuary white marble. The tab-

REDEMPTORIST BROTHERS AT ST. PETER'S CHURCH.

vergrößert worden. Die große Orgel ist nicht allein vollständig reparirt, sondern auch durch mehrere neue Register verstärkt worden.

Aus der Vorhalle der Kirche führt eine bequeme Stiege in die unter der Empor-Kirche gelegene Kapelle. Die hölzernen Tragebalken in der Decke dieser Kapelle sind entfernt und durch stählerne Tragebalken ersetzt worden. Auch die eisernen Säulen, die diesen Tragebalken als Stütze dienen, sind bedeutend verstärkt worden.

Die ganze Kirche wird eine reiche elektrische Beleuchtung erhalten, und sind die für dieselbe nöthigen Kandelaber mit dem Stile der Kirche in Einklang gebracht werden.

—:o:—

Die St. Peters Schule.

(1843—1901.)

Wie die Kirche, so hat auch die mit derselben verbundene Pfarrschule im Laufe der Zeit verschiedene Veränderungen erfahren. Auch hier beobachten wir eine von kleinen Anfängen zu großer Blüthe sich entfaltende Entwickelung. Da die Gründer der Gemeinde recht wohl die Wichtigkeit und den Nutzen der Pfarrschule erkannten, wurde dieselbe gleich anfangs eröffnet, obgleich ein passendes Schulgebäude noch nicht vorhanden war. Von dem Jahre 1843 bis zur Erbauung der Kirche im Jahre 1845 wurde das kleine, auf dem Bauplatze sich befindende Holzgebäude, in welchem des Sonntags der Gottesdienst abgehalten wurde, an den Werktagen auch als Schulgebäude benutzt. Die Schule wurde mit ungefähr 100 Schülern eröffnet. Als gegen Ende des Jahres 1845 das neue Kirchengebäude fertig gestellt war, wurde das Erdgeschoß (Basement) zur Abhaltung der Schule eingerichtet. Bereits im Jahre 1848 wurden die Notre Dame Schulschwestern nach St. Peters berufen, um die Mädchenschule zu übernehmen, und einige Jahre später, 1853, wurden die christlichen Schulbrüder mit der Leitung der Knabenschule betraut. Die Schülerzahl vermehrte sich sehr rasch; im Jahre 1860 besuchten 940, im Jahre 1864, 1550, und in 1866 an die 1800 Kinder die Schule.

Das Erdgeschoß der Kirche war bald nicht mehr hinreichend, um der großen Kinderzahl genügend Platz zu bieten. Um dem Uebelstande abzuhelfen, wurde am 6. Oktober 1863 ein an die Kirche an-

ernacle is of Corinthian design, with an open exposition, with polished marble columns and dome. The redose back is an imposing structure of bold columns, and pilasters with entablature and segmental pediment, angels at both ends of the arch, whilst a large figure of the Crucifixion forms the central portion. The two side altars have been in part reconstructed in marble with bold Corinthian columns and pediment with niches, for the statues of the Most Blessed Virgin Mary and of St. Joseph. Moreover, the sanctuary is furnished with a new lamp for Him who is "the Light Eternal," a masterpiece of art.

The afore-mentioned windows, at each side of the nave, contain in the upper part, allegorical representatious, and are filled out with handsome dark-colored patterns, translucent, and exerting over all within a bright effect. At each side there are seven such windows typical of Innsbruck skill, the gifts of generous benefactors.

The side walls of the church are wainscoted with polished Tennessee gray marble, seven feet high, having an upper and lower border of black marble. The semi-circular sweep of the choir gallery projecting into the atrium is decorated in the same style as the nave, forming thus one harmonized whole. The confessionals are placed in recesses in the side walls, so that the symmetry of the sides is in no wise marred, and much space is gained.

The stations of the Passion of our Lord are deserving of special mention, as they are masterworks of plastic art in high relief.

The floor of the church consists of small vitrified tiles forming a mosaic of an exquisite pattern.

The gallery has been enlarged considerably and is much more comfortable than heretofore. The dark passages at both sides have made room for broad, comfortable winding stairs. At each side of the gallery there are oratories, separated from the choir by wooden partitions, for the devotional exercises of the Brothers and Sisters, teaching in our school.

ST. PETER'S SCHOOL.

grenzendes Grundstück mit zwei sich darauf befindlichen Gebäuden angekauft. Die zwei kleinen Häuser wurden zu Schulzwecken eingerichtet, und die Knabenschule fand in denselben Aufnahme. Trotzdem war der Mangel an Raum nicht aufgehoben; zudem waren die Räumlichkeiten für Schulzwecke sehr unpassend. Nur durch ein neues, geräumiges Schulgebäude konnte dem Mangel abgeholfen werden.

Im Jahre 1867 wurde mit der Erbauung der gegenwärtigen Schule begonnen. Der Grundstein wurde gelegt am 22. April desselben Jahres von dem hochw. Generalvikar Wm. O'Hara, D. D., in Gegenwart von vielen Priestern und einer großen Volksmenge. Hochw. F. Wachter hielt eine deutsche und Hochw. Wm O'Hara hielt eine englische Anrede. Unter der Leitung eines Laienbruders des Redemptoristen-Ordens mit Namen Theodor Schmitz, der der Baumeister war, gingen die Arbeiten rasch von statten; bereits im September 1867 war das Gebäude vollendet. Dasselbe ist 74 Fuß lang und 60 Fuß breit und 4 Stockwerke hoch. Der vierte Stock wurde anfangs als Halle benutzt, später aber ebenfalls zu Schulräumen eingerichtet. Das Gebäude ist im romanischen Baustile errichtet, ist sehr solide und zu Schulzwecken recht bequem und praktisch eingerichtet.

Die Schule erfreut sich eines sehr blühenden Zustandes. Unter der Leitung der tüchtigen Schulbrüder und Schwestern hat sie sich zu einer großen Pflanzstätte der Religion und Wissenschaft entwickelt. Bei verschiedenen Gelegenheiten sind der St. Peters Schule besondere öffentliche Anerkennungen und Auszeichnungen ihrer Leistungen zugekommen, wie von der World's Industrial Cotton Centennial Exposition in New Orleans am 3. Mai 1885, von den Hochw. Herren Erzbischöfen der Vereinigten Staaten im Sept. 1893 und von der World's Columbian Commission.

Ebenfalls die jährlichen Ausstellungen der Arbeiten aus den verschiedenen Schulfächern, die mit Interesse von den Eltern und Freunden der Kinder besichtigt werden, geben Zeugniß von der Gründlichkeit und Solidität der Schulmethoden, die hier geltend sind und die St. Peters Schule zu einer der besten Erziehungs-Anstalten hiesiger Stadt machen.

Die Lehrer, die gegenwärtig an der Knabenschule thätig sind, sind die Ehrw. Christlichen Brüder Donatian, Justus, Noah und Alban.

The choir space has also been considerably enlarged. As mentioned before the large organ has shared in the general renovation, being improved by the addition of several new registers.

From the atrium a more suitable stairway than formerly leads to the chapel beneath the church and the old wooden rafters of the ceiling have been replaced by others of steel which are supported by iron columns rendered firmer.

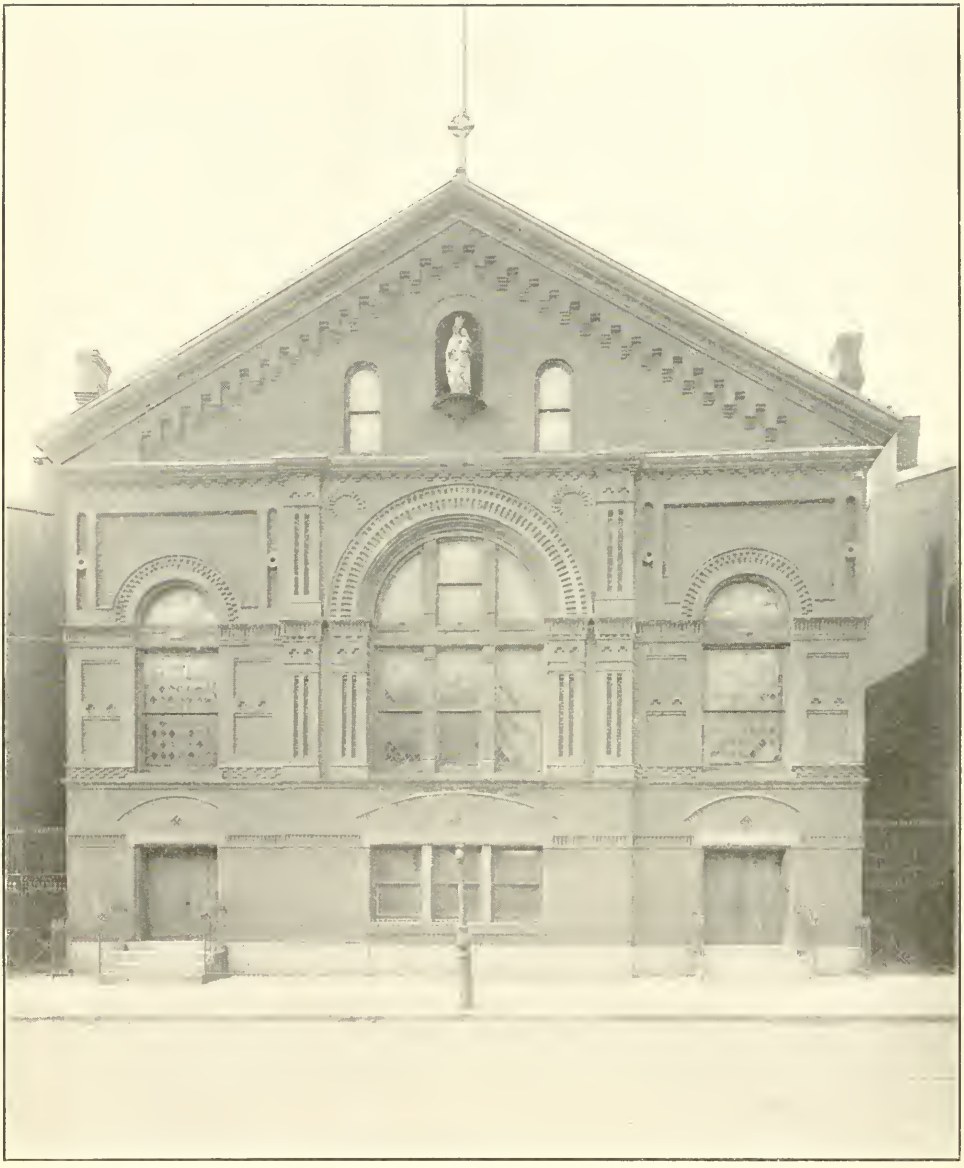
The windows filled with glass of rich and rarest patterns let God's sunlight send in myriad hues, a heavenly beauty to the hallowed place, and the shades of darkness are later banished from the sacred precincts by countless arches of electric lights, symbolical, indeed, as is also the beautiful sanctuary lamp, of new design, of the abiding presence of our Divine Guest, the brightness of eternal light.

——:o:——

St. Peter's School.

The parochial school has always been a prominent factor in the history of every large and prosperous parish. It is and will continue to be an indispensable adjunct in the mission of the Catholic Church in America so long as the present system of education adopted by the States ignores the teaching of dogmatic truths and religious practices. The founders of the parish realizing this necessity just as thoroughly as their successors delayed not in opening a school, at the very beginning, although hampered by pecuniary embarrassment. From 1845 the small building served the double purpose of church and school, until the close of the year 1845, when the basement of the recently completed church was converted to school purposes.

As early as 1848, the Notre Dame Sisters were summoned to St. Peter's to take charge of the school for girls, and several years later (1853) the Brothers of the Christian Schools were entrusted with that of the boys. The rapid increase in the attendance



ST. PETER'S HALL.

Die Namen der Schulschwestern aus dem Notre Dame Orden sind: M. Gottharda, M. Speranda, M. Alexandra, M. Willibalda, M. Paulina, M. Fortunata, M. Emerita, M. Meinulpha, M. Solina, M. Doretta, M. Stilla, M. Philippina, M. Marianna, M. Ewalda, M. Flaviana.

Viele der besten Jünglinge und Jungfrauen, Männer und Frauen der Stadt Philadelphia verdanken ihr geschäftliches Glück und besonders die Erhaltung des Glaubens der tüchtigen Grundlage, die sie in der St. Peters Schule erhalten haben. Die große Zahl Derer, die sich Gott im geistlichen Stande gewidmet haben, bezeugt, daß der Same auf gute Erde fiel und durch Gottes Segen reichliche Früchte brachte. Somit wirken die Opfer, die die Gemeinde für die Schule gebracht hat und noch immer zur Aufrechterhaltung derselben bringt, viel Gutes und ziehen Gottes Wohlgefallen auf die Geber.

—:o:—

St. Peters Kirchhof.

(1849—1901.)

Wir dürfen die Geschichte der St. Peters-Gemeinde nicht schließen, ohne des Kirchhofs, der Grabstätte der im Herrn dahingeschiedenen Gemeindemitglieder, kurz zu gedenken.

Bereits im Jahre 1849 wurde ein an der Tioga Straße in Port Richmond gelegenes Grundstück angekauft und als Kirchhof eingerichtet. Am 1. August 1849 wurde auf demselben die erste Beerdigung abgehalten. Im Jahre 1867 wurde der alte Kirchhof durch Ankauf eines Grundstückes vergrößert. Im Laufe der Zeit wurde eine sehr große Zahl von Leichen — bis zum Jahre 1867 14,000 an der Zahl—auf dem alten Kirchhof beigesetzt; es war vorauszusehen, daß in einigen Jahren derselbe vollständig angefüllt sein werde. Die Anlegung eines neuen Kirchhofs war also sehr zweckmäßig.

Zu diesem Zwecke wurden daher im Jahre 1883 10 Acker Land und im Dezember 1885 weitere 10 Acker angekauft. Die 20 Acker Land bilden den neuen St. Peters Kirchhof. Er wurde in Grabstätten ausgelegt und am 23. Oktober 1887 vom Hochw. General-Vikar Maurice Walsh feierlich eingeweiht. Die seit dem Jahre 1844 in St. Peters verstorbenen Redemptoristen-Väter und Laienbrüder, welche ursprünglich in einer Gruft an der

of the pupils becomes apparent when we consider that in 1860 the school was attended by nine hundred and forty pupils, in 1864 by fifteen hundred and fifty, (1550), and in 1876 about eighteen hundred (1800) children attended school.

Soon the basement of the church being found too small to accommodate the ever increasing number of pupils, a lot adjoining the church with two buildings thereon, was purchased on October 6, 1863, and fitted up for school purposes, and the boys' school was transferred thereto. However, the number of pupils continued to increase and a new and more spacious school house had to be erected.

In 1867, the present school began building and its cornerstone was laid on April 22nd of the same year by Right Rev. Vicar General Wm. O'Hara, D. D., in the presence of many priests and a large concourse of people. The Rev. Francis Wachter and Rev. Dr. O'Hara delivered addresses, the former speaking in German, the latter in the English language. A lay-brother of the Redemptorist Order, Brother Theodore Schmitz, was the architect, and under his direction the building operation progressed rapidly. In September, 1867, the edifice was completed. The same measures 74 feet in length, 60 feet in breadth, and is four stories high.

The building is constructed in the romanesque style, roomy and combines comfort with suitableness for educational purposes. Under the guidance of the energetic Brothers and Sisters the school has become a center of intellectual vigor for the propagation of religion and science.

On several occasions in the past St. Peter's School has merited distinguished testimonials in acknowledgement of the excellent character of its educational methods and their results. May 3, 1885, diplomas were received from the World's Industrial Cotton Centennial Exposition, at New Orleans, for the boys' and girls' school. September, 1895, the Most Rev. Archbishops of the United States awarded both departments of the school a diploma of Honor, while the

Kirche beigesetzt wurden, fanden im Mai 1887 ihre Ruhestätte auf einem schönen in der Mitte des neuen Kirchhofs gelegenen Platze. — Nicht allein von St. Peters, sondern auch von den andern deutschen Gemeinden der Stadt werden die Leichen vielfach auf dem St. Peters Kirchhofe beigesetzt, so daß man ihn wohl **den** deutschen katholischen Kirchhof nennen kann. Der neue Kirchhof ist in Bridesburg in der Nähe des Delaware gelegen, ist 1914 Fuß lang und 484 Fuß breit und hat ein an der Richmond Straße gelegenes prachtvolles Eingangsthor mit der Wohnung des Kirchhofwächters.

Der Gottesacker, auf welchem die sterblichen Ueberreste so vieler unvergeßlichen Verwandten und Freunde dem Tage der Auferstehung entgegenharren, und auf welchem auch die jetzt lebenden Gemeindemitglieder über Kurz oder Lang eine Ruhestätte finden werden, gehört zu den theuersten Plätzen der Gemeinde. Wie oft wird er besucht von den Trauernden, um am Grabe der Verstorbenen ein andächtiges Gebet für deren Seelenruhe zum Himmel emporzusenden! Mögen alle die lieben Abgestorbenen, besonders die guten Pfarrkinder der St. Peterskirche, welche zu Lebzeiten freigebig von den zeitlichen Gütern zur Erbauung und Verschönerung des Gotteshauses beisteuerten, und jetzt auf dem Gottesacker ruhen — eingehen in das Land ewiger Vergeltung — in die Heimath ewiger Freuden.

ST. PETER'S SCHOOL—Continued.

World's Columbian Commission presented an elaborate diploma and medal.

Besides these extraordinary occasions the annual exhibitions of the subjects embraced in the regular curriculum—as also the special work in maps, drawings and penmanship have each year attracted widespread attention, as was evident from the numerous visits of parents and admirers from all parts of the city.

These souvenirs coming from so many different sources are a seal of approbation on the efficient work accomplished in the school and reflect the highest credit on both pupils and teachers.

Brothers Donatian, F. Justus, D. Noah and E. Alban, are the present teachers of the Boys' School.

The following are the names of the teachers in the Girls' School :

Sister M. Gottharda.	Sister M. Salina.
" " Speranda.	" " Doretta.
" " Alexandra.	" " Stilla.
" " Willibalda.	" " Philippina.
Sister M. Paulina.	Sister M. Marianna.
" " Fortunata.	" " Ewalda
" " Emerita.	" " Florina.
" " Meinulpha.	

Many of the best young men and young women of this city are proud to acknowledge their debt of gratitude to St. Peter's School. This applies as well to their religious as to their secular training. The large number of its former pupils who have consecrated themselves to God in the ecclesiastical and religious state, as is mentioned in another portion of this book is sufficient evidence that good seed has fallen on good ground and that the school has been blessed by the Giver of all good gifts. On the other hand we find young men, and also young women, in the professions and in business who have been pupils at St. Peter's. The sacrifices entailed upon the congregation redound plentifully to its maintenance, whilst the blessing of Almighty God is poured down upon the noble patrons of this school.

St. Peter's Cemetery.

In concluding this historical sketch of St. Peter's Congregation it is meet to speak briefly of the Cemetery, where rest the mortal remains of our fellow members of the parish departed in the Lord.

As early as A. D. 1849, a site located on Tioga street, in Port Richmond, was purchased and fitted up as a place of interment, and soon after, on August 1, 1849, the first burial took place here. In 1867, the old cemetery was enlarged by the purchase of another site. In the course of time a very large number of corpses, until 1866, about 14,000, were interred in the old cemetery. It was foreseen that with the lapse of years the cemetery would be filled to its utmost capacity, and hence the necessity of a new cemetery was earnestly considered.

For this end there were purchased ten acres of land, in 1883, and a like number in December, 1885. These twenty acres of land form the new St. Peter's Cemetery, which, after being divided into burial lots, was solemnly blessed on October 23, 1887, by the Right Rev. Vicar General, Maurice Walsh. The mortal remains of the Redemptorist Fathers and Lay Brothers, departed from this life since 1844, were, in May, 1887, removed from a vault near St. Peter's Church to the new cemetery, where they rest in a beautifully situated place in the center.

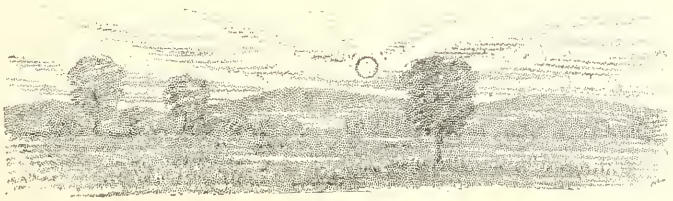
Though the majority of the lot holders are or were members of St. Peter's parish, yet other German congregations bury their dead here also, so that St. Peter's Cemetery may positively be styled THE German Catholic Cemetery. The new cemetery is located in Bridesburg, near the Delaware River, and is 1914 feet in length and 484 feet in breadth. Its magnificent portal, together with the residence of the Custodian of the cemetery, are on Richmond street.

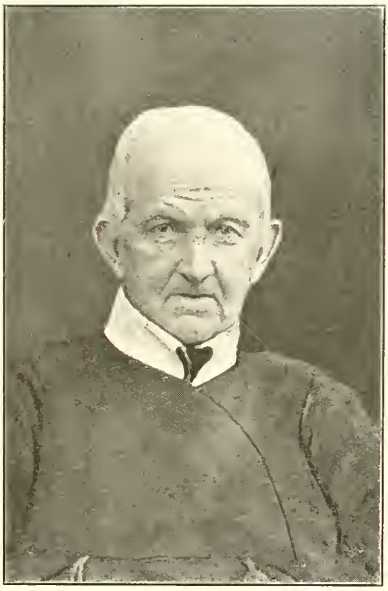
This cemetery, where rest the perishable remains of so many never-to-be-forgotten relatives and friends in patient expectation of the resurrection day, and where also the now living members of our congregation will sooner or later find a place of rest, is most dear to our hearts.

How often, and with what tender grief, is this "City of the Dead" not visited by mourning friends and relatives for the purpose of sending heavenward a devout prayer of supplication for the repose of their departed ones. May all these loved souls, and particularly, the dear parishioners of St. Peter's Church, who, during this troubled life contributed liberally from their temporal goods, the fruits of their toil, towards the building and embellishment of the House of God, enter the land of everlasting reward, into the home of eternal bliss.

"Life's fitful fever o'er, they sleep well;
Nothing can touch them further."

Shakespeare.





REV. GEORGE BERANEK, C. SS. R.

R. I. P.

† Hochw. Pater

Johann Baptist Hespelein,

C. SS. R.

Derselbe war geboren am 21. Juni 1821 zu Bergrheinfeld in der Diözese Würzburg in Bayern. Seine Eltern waren brave, schlichte Landleute. Schon als Knabe fand er keinen Geschmack an weltlichen Dingen. Nachdem der kleine Johann die Elementarschule durchgemacht und die erste hl. Communion empfangen hatte, drängte es ihn, geistlich zu werden. Er erhielt den ersten Lateinunterricht von einem Hilfspriester seiner Pfarrei, und wurde durch dessen Bemühung in das Gymnasium zu Münnerstadt aufgenommen, welches unter der Leitung der Augustiner-Väter stand. Nach Vollendung der sechsjährigen Gymnasialstudien trat er 1840 zu Würzburg in die Universität ein, wo er sich, sowie im Priesterseminar, den theologischen Studien widmete. Am 10. September 1844 wurde er zur Priesterweihe zugelassen, obgleich er das canonische Alter noch nicht erreicht hatte. Jetzt drang die Stimme Gottes ganz merklich auf ihn, sich noch vollkommener dem Herrn zu schenken. Er hatte von dem Orden des hl. Alphonsus gehört, dessen Mitglieder so segensreich am Heile der Seelen zur Verherrlichung Gottes arbeiten. Er wandte sich an die Vorgesetzten der deutschen Ordensprovinz um Aufnahme. Diese ward ihm gewährt, und er trat am 22. September schon ins Noviziat ein. Es ward ihm zugleich gestattet, ein noch größeres Opfer zu bringen, nämlich: einigen Mitgliedern des Ordens, die für die amerikanische Mission bestimmt waren, sich anzuschließen. Mit den Patres Martin Haßlinger und Johann Hotz, nebst den Klerikern Anton Schmid und Thaddäus Anwander, trat er gegen Ende d. J. 1844 die Reise nach Amerika an, wo sie am 8. Januar 1845 glücklich anlangten.

Der junge Pater Hespelein wurde nun nach Baltimore in das Noviziat geschickt, das damals bei der alten St. Jakobus Kirche unter der Leitung des Hochw. E. Glaunach war. Nach vollendeter Probezeit legte unser Novize am 8. September 1845 seine Ordensgelübde ab, welchen er bis an sein seliges Ende getreu blieb. Gleich darauf wurde Pater Hespelein der Klostergemeinde zu St. Alphons in Baltimore zuertheilt, bis er im November

BIOGRAPHICAL SKETCH

OF THE LATE

Rev. Father John Baptist Hespelein,

C. SS. R.

"Dispersit, dedit pauperibus, justitia ejus manet in saeculum saeculi, cornu ejus exaltabitur in gloria." (Ps. 111, 9.)

(He scattered plenty, he gave unto the poor, his righteousness shall endure forever his head shall be raised in glory.)

The Reverend Father John Baptist Hespelein, C. SS. R., who departed this life on December 4th, 1899, at the monastery of the Redemptorist Fathers at St. Peter's Church, was one of the most venerable priests of the Eastern Province of this Order. Wherever he labored his memory is held in pious veneration by all. His career was one of long continued blessedness. Father Hespelein was born on June 21st, 1821, at Bergrheinfeld, in the diocese of Wuerzburg, Bavaria, his parents being of the peasant class. He early manifested a love for things spiritual, especially while pursuing his primary studies at the village school, and at the time of his first communion, when he resolved to become a priest. Having mastered the elements of the Latin language under the direction of an assistant priest of his parish, he was subsequently admitted into the Gymnasium or High School at Muennerstadt, then under the direction of the Augustinian Fathers. Having completed the six years' course of studies at this Institution he entered the University of Wuerzburg in 1840, where he devoted himself to the study of Theology, which study he pursued with still greater assiduity later on at the Seminary. Though he had not as yet attained the canonical age, he was admitted to holy orders on September 10th, 1844. Hearing of the Order founded by St. Alphonsus, whose members labor with such zeal for the glory of God, and for the salvation of souls, he at once applied for admission, which being granted, he entered the novitiate September 22d.

nach Buffalo dem Pater Bayer zur Hilfe geschickt wurde. Letzterer Pater hatte eine sehr schwierige Aufgabe zu lösen. Die guten Leute waren so sehr von der Liebe und Menschenfreundlichkeit seines Vorgängers eingenommen, daß sie sich die Entfernung desselben durch die Ordensobern nicht gefallen lassen wollten und so dem Pater Bayer endlose Schwierigkeiten bereiteten. Es galt, die Gemüther zu beruhigen und zu gewinnen Hierzu war der jugendliche Pater Hespelein wie geschaffen. Durch seine Einfalt, Bescheidenheit und Freundlichkeit zog er in kurzer Zeit Aller Herzen an sich, so daß sich die St. Marien-Gemeinde bald zu einer der blühendsten Gemeinden der Stadt Buffalo entwickelte.

Im September 1846 wurde Pater Hespelein nach New York versetzt. Hier war das Arbeitsfeld bedeutend größer und schwerer. Pater Rumpler hatte hier i. J. 1843 eine neue deutsche Gemeinde gegründet und 1844 innerhalb sieben Wochen eine neue Kirche zum allerh. Erlöser erbaut und eine Pfarrschule eingerichtet. Die Arbeiten an dieser Kirche konnten mit Recht eine beständige Mission genannt werden. Dabei gab es fortwährend Krankenbesuche in Privathäusern und Spitälern, und außerdem viele Landstationen, wo man verlassenen deutschen Katholiken geistliche Hülfe leisten mußte. Hier konnte der junge Pater Hespelein seinem Seeleneifer freien Lauf lassen. Manche Plätze, an denen derselbe damals wirkte, sind seitdem blühende Pfarreien, ja sogar Bischofssitze (wie Albany und Trenton) geworden. Das Andenken an den eifrigen Priester hat sich an vielen Orten von Geschlecht zu Geschlecht fortgeerbt.

Im April 1849 kam er nach Pittsburg, wo er an der St. Philomena Kirche arbeitete, bis ihn i. J. 1850 der Gehorsam an die St. Peters Kirche in Philadelphia berief Seine hiesige Wirksamkeit war dieselbe wie in New York, wiewohl die Bevölkerung Philadelphias eine mehr stabile ist. Im September 1852 wurde er wieder nach New York versetzt. Hier hatte der Tod kurz nach einander zwei tüchtige Patres hinweggerafft, welche im Dienste der Kranken in Spitälern ihrem Seeleneifer zum Opfer gefallen waren. Am 20. April 1854 wurde er wieder nach Philadelphia berufen, um die Obernstelle zu übernehmen. Als Oberer war er doppelt thätig, denn nun hatte er auch für die eigene Hausfamilie zu sorgen, und so konnte er besondere Beweise seiner Liebe an den Tag legen. Noch mehr Gelegenheit zur Entfaltung seiner Nächstenliebe bot ihm das Elend der Armen.

Almighty God required another and still greater sacrifice, when the young priest was sent to join the American mission, consisting of Fathers Hasslinger and John Hotz, and of the Clerics Anthony Schmid and Thaddeus Anwander.

On January 8th, 1845, the party having reached the end of its journey, Father Hespelein was sent to Baltimore, to the novitiate, which was then located at old St. James' Church. On September 8th, 1845, the time of probation having expired, he took his final vows, which he faithfully kept throughout his saintly life. His first important charge was to assist Father Bayer, at Buffalo, whose task was indeed a very difficult one, as the removal of his predecessor, who was greatly beloved by his congregation, caused Father Bayer no end of trouble. It was imperative here, not only to quiet the turbulent spirits, but also to gain hearts. This delicate task our youthful Father Hespelein accomplished so perfectly that St. Mary's was in a short time transformed into one of the most exemplary congregations of the city of Buffalo.

In September, 1846, he was transferred from Buffalo to New York City, where his field of labor was far more extended and more difficult. Father Rumpler had founded a new German congregation in this latter city in 1843, and in 1844, in the space of seven weeks, he had built the Church of the Holy Redeemer, and established a parochial school. The work at this church might be said to have been a perpetual mission. There were many sick calls in private residences and at the hospitals, and in addition thereto many rural stations, where deserted German Catholics pined for spiritual comfort. Here Father Hespelein's religious fervor bore rich fruit. The places which in his time were mere stations of the Cross of Christ are now flourishing parishes, some even bishoprics, e. g., Albany and Trenton. In many of these places the name and memory of Father Hespelein have become traditional.

In April, 1849, he came to Pittsburg, where he ministered at St, Philomena's

REV. JOHN BAPTIST HESPELEIN, C. SS. R.

Besonders im Winter 1854—55 war dieses Elend überaus groß. Hunderte von Armen wandten sich an die Patres um Unterstützung. Der gute Obere selbst ging betteln, um Mittel zur Unterstützung der Armen herbeizuschaffen.

Da an der St. Marien-Gemeinde in Detroit im Sommer 1856 Schwierigkeiten entstanden waren, so wurde Pater Hespelein dorthin berufen, um den Frieden wieder herzustellen. Dieses gelang ihm in kurzer Zeit, er gewann nicht nur neue Freunde, sondern bestärkte auch das auf ihn gesetzte Vertrauen.

Im Mai 1859 kam Pater Hespelein nach Baltimore, wo er dem Hause zum hl. Alphonsus zugeschrieben und allein mit der Sorge der Hl. Kreuz Kirche, welche gerade damals fertig geworden war, betraut wurde. Neben den Beschwerden und Anstrengungen, welche in einer neuerstandenen Gemeinde unausbleiblich sind, hatte er den Trost, in kurzer Zeit eine blühende Gemeinde heranzubilden. Heute noch, nach vierzig Jahren, ist sein Name daselbst in heiligem Andenken.

Am 23. Dezember 1864 erging an Pater Hespelein der Befehl, nach Philadelphia zu gehen, wo er als Minister dem Obern hilfreich zur Seite stand. Drei Jahre darauf zum Obern von Detroit ernannt, bekleidete er dieses Amt bis zum 1 Juli 1868. Von hier an finden wir ihn als Rektor der St. Marien Kirche in Buffalo. Nach Ablauf dieser Amtsfrist wurde er in derselben Eigenschaft nach der St. Jakobus Kirche in Baltimore berufen, wo er zugleich als Consultor dem Provinzial-Obern, Hochw. P. Helmprächt, höchst wichtige Dienste leistete.

Sechs Jahre leitete P. Hespelein die St. Jakobus Gemeinde, bis er im Juli 1877 nach der St. Michaels Kirche in Baltimore versetzt wurde. Hier verwaltete er das Amt des Ministers bis zum 25. April 1882, als ihn der Gehorsam nach der Kirche zum Allerh. Erlöser in New York berief. Von dort kam er am 3. Juni 1881 wiederum nach Philadelphia, allwo ihn der Herr zum Empfang einer ewigen Krone abberufen wollte.

Als der Pater i. J. 1894 das 50jährige Priester-Jubiläum beging, suchten seine Obern die Feier in jeder Weise glänzend zu machen. Mitbrüder aus beiden Ordensprovinzen strömten in großer Zahl herbei, um dem Jubilar Glückwünsche darzubringen. Auch der Hochw'ste Herr Satolli, der päpstliche Delegat, folgte der Einladung des Pater Provinzials und erhöhte die Feier durch seine Gegenwart.

Church until 1850, when in obedience to his Superiors, Father Hespelein came to St. Peter's Church in Philadelphia where he continued to labor with unabated zeal. In September, 1852, he was again transferred to New York, where at about this time two Fathers had died, victims of their ardor in visiting the sick at the hospitals. A life of constant self-denial was his lot, but the vineyard of the Lord yielded ample fruit. Recalled to Philadelphia on April 30th, 1854, he assumed the office of Superior, which he retained until 1855. His activity was now redoubled, and, indeed, as a loving Father, did he discharge his ministry. The sufferings of the poor offered him a still greater opportunity to manifest his love to his fellow-men. In order to relieve the needs of the deserving poor, the good Superior himself used to ask alms.

Difficulties having arisen in the summer of 1856, at St. Mary's, Detroit, Father Hespelein was called thither as Superior. He succeeded in a short time in regaining by his many virtues new friends, and justified the confidence reposed in him.

In May, 1859, we find him at the house of St. Alphonsus, Baltimore, entrusted with the care of Holy Cross Church, which had just been completed. Day after day, with unrelenting zeal, he exercised his ministry with the consolation of beholding a flourishing congregation in the course of time, and though forty years have rolled by since then, his name is even now piously cherished by the faithful.

After having been for four years in charge of Holy Cross Church, Father Hespelein, on December 23d, 1864, was appointed as Minister to the Superior of St. Peter's at Philadelphia, and three years later as Superior at Detroit, which last position he held until July 1st, 1868.

Subsequently we find him Rector of St. Mary's Church, Buffalo. Later on he was called in the same capacity to St. James' Church, Baltimore, where he assisted the Provincial Superior, Rev. Father Helmpraecht, as Consultor.

Pater Hespelein war eine demüthige, einfältige, anspruchslose Seele. Hierin lag die Anziehungskraft, welche ihm allenthalben bei Hohen und Niedrigen, bei Geistlichen und Laien, bei Erwachsenen und Kindern das größte Zutrauen erwarb. In seinem ganzen Aeußeren, in seiner Sprache wie in seinen Geberden, sogar in seiner Kleidung, offenbarte sich diese Demuth und Einfalt. Wo immer er auftrat, geschah es mit einer Bescheidenheit, die fast an Schüchternheit grenzte. Nie hörte man ihn mit Heftigkeit eine Meinung behaupten oder vertheidigen; gerne nahm er, selbst im hohen Alter, Rath und Belehrung an.

Sein größtes Vergnügen war, mit Kindern umzugehen. Ganz besonders war es aber der Geist des Gebetes, wodurch Pater Hespelein sich auszeichnete. Er war gewöhnlich der erste bei den von den Regeln vorgeschriebenen geistlichen Uebungen. Oefters während des Tages sah man ihn lange Zeit vor dem Allerheiligsten knieen. Da aber der Gebetsgeist ohne Abtödtung nicht bestehen kann, so gab sich bei ihm auch eine große Liebe zum Kreuz und Leiden und alledem kund, was der menschlichen Natur unangenehm ist Nie hörte man ein Wort der Klage aus seinem Munde. Dies war besonders in seinen letzten Lebensjahren bemerklich, in denen er fast beständig körperlichen Leiden unterworfen war. Nur selten gönnte er sich die Ruhe, welche ihm die menschliche Klugheit als nothwendig vorgeschrieben hätte.

Als Redemptorist wird er seinen Zeitgenossen und zukünftigen Mitbrüdern als Muster gelten können. Wie groß war nicht seine Entsagung der Welt! Vom ersten Tage seines Eintrittes in den Orden bekundete er dieselbe, indem er nicht allein den Aussichten entsagte, die ihm das Leben eines Weltpriesters etwa geboten hätte, sondern sich auch den Missionen in Amerika widmete, wo ein eifriger Priester das reinste Opferleben führen mußte.

Durch die heiligen Gelübde brachte er sich gänzlich Gott dem Herrn zum beständigen Opfer dar, nach denen er sein ganzes Leben einrichtete. Mit dem göttlichen Heiland ein armes, leidenvolles und beschwerliches Leben zu führen, war seine höchste Wonne. Eigenwille war ihm fremd; der Wille, das Wort, ja sogar der Wunsch des Oberen war für ihn Gesetz.

Was den Dahingeschiedenen noch besonders als würdigen Sohn des hl. Alphonsus kennzeichnete, war sein glühender Seeleneifer. Im Beichtstuhl

In July, 1877, Father Hespelein was transferred to St. Michael's Church, Baltimore, and on April 25th, 1882, to the Church of the Most Holy Redeemer, New York. On June 3rd, 1884, he was again transferred to Philadelphia, which was to be the field of his labor for the remainder of his days.

When in 1894 he celebrated his Golden Jubilee as a Priest, his Superiors did all in their power to render the occasion a worthy testimonial of their veneration for him. Confreres from both Provinces of the Order hastened hither in numbers to congratulate the venerable Jubilarian. Monsignor Satolli, the Papal Delegate, graced the occasion with his presence. It is needless to say that not only the people of St. Peter's, but also of other parishes improved the opportunity to show their joy and gratitude, that God had spared the venerable priest a length of time not vouchsafed to many.

Having thus far given a brief sketch of Father Hespelein's life of unremitting and pious activity, let us now briefly consider his numerous virtues. He was, indeed, an humble, plain and modest soul. These qualities were the magic charm that gained for him the love of both clergy and laity, of the great and of the lowly, of old and young. His humility was manifest in his exterior, in his language and in his attire. His entire manner of speech and of action, free from everything that could estrange hearts showed a perfect modesty, bordering even on bashfulness. Never was he heard defending an opinion with vehemence, but he was ever ready to accept advice, and for this reason he was universally beloved among the clergy who continually sought his advice. Being of a character child-like in purity, his love for children was all-embracing. Added to this humility and simplicity of heart, the spirit of prayer pre-eminently characterized Father Hespelein. As a rule he was always the first in the morning in the chapel, where meditation was made in common. He would oftentime, during the day, visit our Dear Lord in the Blessed Sacrament of the Altar. But as the spirit of prayer can live

war er unermüdlich. Seine Liebe wußte die härtesten Herzen zur Reue zu stimmen und zu Gott zurückzuführen. Darum war sein Scheiden aus irgend einer Gemeinde jedesmal ein betrübender Verlust Allen, die an ihm einen so weisen Führer hatten. Den Kranken war er ein liebevoller Tröster; den Sterbenden wurde das Scheiden leicht und süß, wenn Pater Hespelein ihnen zur Seite stand. Als Prediger war er jederzeit bereit, dem Volk das Wort Gottes zu verkünden.

Als Oberer leuchtete er stets mit seinem eigenen Beispiele seinen Untergebenen in der genauen Beobachtung der Ordensregeln vor. Eines nur fiel ihm schwer, nämlich irgend Jemandem einen Verweis geben zu müssen. Andererseits betrübte ihn nichts mehr als Unaufrichtigkeit und Verachtung seiner Ermahnungen. Eine Lieblingsarbeit war ihm die Schule.

Vierzehn Tage vor seinem Tode mußte Pater Hespelein das Bett hüten und erbaute seine Mitbrüder durch seine Geduld und Gottergebung. Wohl vorbereitet, bei vollem Bewußtsein, entschlief er sanft im Herrn Abends am 4. Dezember 1899 um ½10 Uhr.

Die Leichenfeier fand am 7. Dezember 1899, 10 Uhr Vormittags statt, und war die geräumige St. Peters-Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Ungefähr 75 Priester waren zugegen. Der Hochw'ste Herr Erzbischof bedauerte es, durch dringende Amtsgeschäfte nach New York berufen zu werden. Der Hochw'ste Weihbischof Prendergast versah darum seine Stelle.

Das feierliche Requiem hielt der Hochw. Pater Provinzial Lücking.

Der Hochw Pater Ferdinand Litz, damals Rektor von Ilchester, hielt die Leichenrede. Wiewohl der Verstorbene den Wunsch ausgesprochen, es möchte keine Leichenrede gehalten werden, so hielt sich Pater Litz dennoch verpflichtet, eine Schuld der Dankbarkeit gegen seinen Mitbruder zu entrichten, der ihm von Kindesjahren an ein liebevoller Vater gewesen.

Der Hochw'ste Herr Prendergast ertheilte die Absolution, worauf Pater Hespeleins sterbliche Hülle unter großem Trauergefolge zur letzten Ruhe auf dem St. Peters Kirchhofe bestattet wurde.

R. I. P.

only where there is mortification, there was apparent in him, too, a great love for crosses and suffering and all that is irksome to human nature.

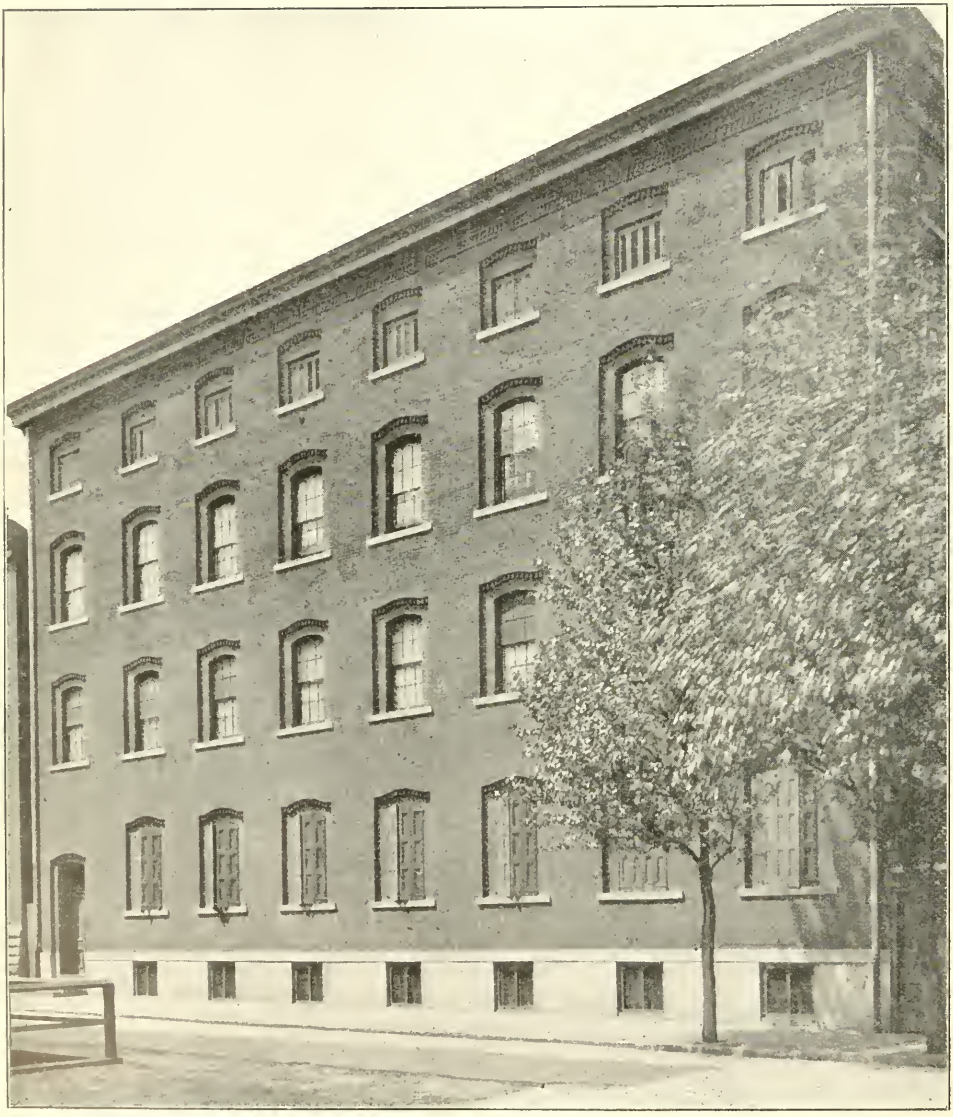
Never did his lips utter a word of complaint. This was especially remarkable in the advanced years of his life when he was almost constantly subject to suffering and sickness of body. Ever active, he pursued his vocation, when in consideration of his health, human prudence would have suggested remission of toil.

His life as a Redemptorist Father may serve as a model for his contemporaries and for those that are to come. How great was not his renunciation of the world? From the very first day that he entered the Order, he detached himself from his family and the advantages offered to a secular priest, in order to devote himself to missionary labors in America, where constant self-denial was his lot.

To live with our Divine Redeemer a life of poverty, suffering and deprivation—this was his only joy. He was a stranger to self-will, and the word, the mere wish of his superior was law to him. That which distinctly characterized him as a worthy follower of St. Alphonsus was his fervor. As a confessor he was indefatigable. His love softened the hardest hearts to repentance and won them back to God. Hence, his departure from a congregation was always a cause of deep regret. To the sick he was a loving comforter; the dying departed this life calmly, when Father Hespelein stood at their side. As a preacher he often excited the admiration of his superiors by his readiness and zeal in proclaiming the word of God.

As a superior he was alwas a shining example in the strict observance of the rules of his Order. One thing, only, he was loath to do, and that was to administer reprimands. Nothing grieved him more than insincerity or indifference to his exhortations. Deep interest, too, did he take in the welfare of the Christian Schools.

A fortnight prior to his demise he was confined to a bed of sickness.



ST. PETER'S REDEMPTORIST CONVENT.

(LAWRENCE STREET.)

Surrounded by his loving confréres Father Hespelein, with Christian resignation, and an inspiring confidence in God's unfathomable mercy, conscious to the last, calmly expired.

The obsequies were held on December 7th, at 10 A. M., when the spacious edifice of St. Peter's Church was filled to the very last place. Seventy-five priests were present. His Grace, Archbishop Ryan, who had been summoned to New York, was represented by his Vicar General, Rt. Reverend Bishop Prendergast.

The solemn Requiem was celebrated by Rev. Father Provincial Luecking, assisted by Father George Hespelein, C. SS. R., a nephew of the deceased, and by the Rev. George Wolf. The funeral sermon was delivered by the Rev. Father Ferdinand Litz, at that time Rector of Ilchester. Though the deeased had expressed the wish that no sermon be given, Rev. Father Litz, nevertheless considered himself in duty bound to offer this meed of gratitude to his Brother in Christ, who had been a loving father and a kind friend to him. He dwelt briefly on the saintly career of the deceased, and recommended him in particular to the prayers of the faithful and of the clergy present.

The Rt. Rev. Vicar General Prendergast pronounced the final absolution, after which the mortal remains of Father Hespelein were accompanied by numerous mourners to their place of rest.

Lebensbeschreibung

des

Ehrwürdigen Dieners Gottes

Johannes Nepomuk Neumann.

C. SS. R.

Johannes Nepomuk Neumann, der vierte Bischof der Diöcese Philadelphia, wurde den 28. März 1811 in Prachatitz, einer Stadt Böhmens, geboren Sein Geburtstag fiel auf den Charfreitag und es scheint, daß diese Thatsache hindeuten sollte auf die große Verehrung, die der Selige während seines ganzen Lebens dem bittern Leiden Christi entgegenbrachte; so trug er als Bischof in seinem Wappen die Inschrift: "Passio Christi conforta me" — das Leiden Christi stärke mich.

Er entsprang mit fünf anderen Kindern der Ehe sehr frommer, gottesfürchtiger Eheleute. Daß die Eltern ihre Kinder für Gott und den Himmel heranbildeten, beweist die Thatsache, daß vier von den Kindern sich dem Ordensstande widmeten. Johannes Nepomuk empfand in der frühesten Jugend den Beruf zum Priesterstande in sich und widmete sich mit dem größten Eifer dem Studium, um sich auf einen so hohen Beruf würdig vorzubereiten. Seine philosophischen wie theologischen Studien legte er in Budweis und Prag, zurück.

Gegen Ende seiner Studien regte sich in Johannes der Wunsch, Gott sein Leben im Dienste der Missionen in fernen Ländern zu weihen. Nachdem er die niedern Weihen empfangen hatte, reiste er, seinem Herzenswunsche folgend, nach Amerika, wo er in New York den 2. Juni 1836, am Feste Corpus Christi, anlangte. Kurz darauf, den 25. Juni, ertheilte ihm Bischof Dubois von New York, die Priesterweihe, und die Gegend um Buffalo ward sein erster Wirkungskreis.

Mit einem erstaunlichen und unermüdlichen Eifer erfüllte der junge Priester die schweren Pflichten seines Amtes. Vier weit auseinanderliegende Stationen besuchte er fast jede Woche, gewöhnlich zu Fuß, Sommer wie Winter, um dort die hl. Messe darzubringen, zu predigen und den Kindern, in Ermangelung eines Schulmeisters den Unterricht zu ertheilen. Später übernahm sein Bruder Wenceslaus das letztere Amt und handelte gleichfalls als Sakristan und Koch. Es ist fast unglaublich, mit wie vielen Entbehrungen und Leiden Vater Neumann zu dieser Zeit zu kämpfen hatte. Obgleich er bisweilen nicht einmal das zum

BIOGRAPHY

OF THE

VENERABLE SERVANT OF GOD,

John Nepomucene Neumann.

C. SS. R.

John Nepomucene Neumann, the fourth bishop of the diocese of Philadelphia, was born on the 28th of March, 1811, in the town of Prachatitz, in Bohemia, of Catholic and very religious parents. His birth on Good Friday seemed to have greatly contributed to that intense devotion to the Passion of our Saviour, which was manifest in his after life and appeared outwardly in the inscription on his episcopal coat of arms: "*Passio Christi conforta me.*" May the Passion of Christ comfort me.

The Neumann family seemed to have been especially favored by God from the fact that four of the six children became religious.

The parents and confessor of the pious youth fostered his decided inclinations towards the ecclesiastical state and kept a watchful eye over his preliminary studies, which were made in his native town. Afterwards he was sent to Budweis to study philosophy and thence to Prague for his theological studies.

The American mission, so great in its possibilities for good, appealed strongly to the young Levite, who hearkened and came hither, after having received minor orders in his native land. June 26th, 1836, twenty-three days after his arrival in New York, he was ordained priest by Bishop Dubois.

Of his apostolic labors in the territory surrounding the city of Buffalo, the present space permits us to say but little. It will suffice to mention his ardent thirst for souls, his courage and self abnegation. He was at the same time the pastor, the schoolmaster, the sacristan and the cook, until his brother Wenceslaus relieved him of the three last mentioned cares.

His parishioners being few in numbers and widely scattered, were obliged to main-

Leben Nothwendige hatte, und wochenlang kein Rauch seiner Hütte entstieg, weil die Lebensmittel zum Kochen fehlten, bat er Niemanden um Unterstützung. An Kleidern besaß er nur einen Anzug, abgetragen und nothdürftig geflickt, aber keine Klage kam über seine Lippen. Er brachte die größten Opfer für das Volk, ohne an sich selbst zu denken.

Es läßt sich leicht denken, daß das Volk dem eifrigen, uneigennützigen Seelsorger allmählig eine sehr große Verehrung zollte. Auch jetzt noch wird sein Andenken in jener Gegend von der jüngeren Generation, welche viel über den heiligmäßigen Priester von den Eltern erfahren, in hohen Ehren gehalten. Und trotzdem waren unter seinen Pfarrkindern einige, welche in ihrer Bosheit die schändlichsten Verleumdungen über ihn ausstreuten und sogar sein Leben bedrohten. Es ist festgestellt, daß seine Verfolger später eines sehr traurigen Todes starben.

Zu dieser Zeit machte Vater Neumann die Bekanntschaft mit mehreren hochw. Vätern des Redemptoristen Ordens. Er war Zeuge von der Regelmäßigkeit ihres Lebens unter der Ordensregel und von ihrem segensreichen Wirken zum Wohle des Volkes. Dem Wunsche folgend ein Mitglied zu werden, bat er um Aufnahme, welche ihm auch recht gerne gewährt wurde. Nachdem er vier Jahre im westlichen New York als Weltpriester höchst segensreich gewirkt hatte, trat er in den Orden ein und legte den 16. Januar 1842 seine Profeß als Redemptorist ab. Seine erste Ordens-Anstellung war an der St. Alphonsus Kirche zu Baltimore.

Im März 1843 wurde Vater Neumann zum Superior der St. Philomena-Kirche in Pittsburg ernannt. In dieser Eigenschaft arbeitete er nicht nur unermüdlich zum Wohle der Gemeinde, sondern wirkte auch an mehreren Stationen im westlichen Pennsylvanien und in Ohio. Obgleich er mit Arbeiten überhäuft war, befolgte er die Ordensregel aufs genaueste und gewissenhafteste. Gleichwohl er wegen der Armuth der Leute mit sehr großen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, baute er trotzdem die prachtvolle, im gothischen Baustile aufgeführte Philomena-Kirche. Sein großes Gottvertrauen überwand alle Schwierigkeiten. Gott erhörte seine flehentlichen Gebete auf wunderbare Weise; war er auch ohne Geldmittel, wenn die Woche sich dem Ende nahte, so war es ihm dennoch möglich, am Samstag jedem Arbeiter den Wochenlohn pünktlich auszuzahlen.

tain a struggle for their own subsistence, and therefore the good priest was often left for weeks with only the bare necessaries of life. Threadbare clothing, long fasts, extremes of heat and cold, seemed only to increase his burning zeal, which moved him to journey for miles on foot in order to celebrate the Holy Mass, to preach and to instruct at stations far removed from his own home.

Such evident marks of sanctity excited in the hearts of the good the highest veneration for him. However, even as in the case of Jesus Christ, this saintly priest had his enemies, even among his own people, one or two of whom did not hesitate to spread the vilest calumnies against him, and even went so far as to threaten his life; but the infinitely good God watched over his servant and brought the persecutors to grief.

A most important epoch in the life of Father Neumann is that in which he sought admission in the congregation of the Most Holy Redeemer. He was incited to this step by the regularity of life practised in this Institute, as also by the great good affected by it.

Having completed his novitiate, Father Neumann made his profession as a Redemptorist on the 16th day of January, 1842, and for a time was ascribed to the community at St. Alphonsus in Baltimore.

So great was the confidence of the higher Superiors in their new subject that they soon after, March, 1843, sent him to take charge of the community of St. Philomena, Pittsburg, Pa. Here the holy man divided his time between his community exercises and the work of the ministry, which latter often brought him to distant stations in Western Pennsylvania and Ohio. His zeal for God's glory led him, in spite of great financial embarrassments, to undertake the arduous task of erecting the magnificent Gothic Church of St. Philomena which remains to this day a monument to its saintly founder.

In 1847, Father Neumann returned to Baltimore in quality of Superior General of all the Redemptorist Houses of America.

THE VENERABLE

JOHN NEPOMUCENE NEUMANN, C. SS. R.,

FOURTH BISHOP OF PHILADELPHIA, PA.

THE
NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
Astor, Lenox and Tilden
Foundations
1904

Im Februar 1847 wurde Vater Neumann nach Baltimore zurückberufen und mit dem hohen Amte des General-Oberen über alle Redemptoriſten-klöſter in Amerika betraut. Die Ausübung eines ſo wichtigen Amtes zu einer Zeit, wo die verſchiedenen Häuſer noch mit den größten Hinderniſſen zu kämpfen hatten, war ſehr ſchwierig. Dennoch, obgleich überbürdet mit der Sorge um die verſchiedenen Häuſer, begnügte ſich der General-Obere nicht mit der genauen Erfüllung ſeiner Amtspflichten; als ein gewöhnlicher Pater war er im Hauſe und in der Seelſorge der St. Alphonſus Gemeinde, welcher damals alle deutſchen Katholiken von Baltimore angehörten, thätig. Er beſuchte zudem, wie es früher ſeine Gewohnheit war, die zerſtreuten Katholiken an entfernten Miſſionsplätzen, kam oft nach Cumberland im weſtlichen Maryland, wo er die zerſtreuten deutſchen Katholiken ſammelte und das Fundament zu der jetzigen ſich dort befindenden Pfarrei legte Oft mußte er, alles zur Feier der hl. Meſſe Nothwendigſte auf dem Rücken tragend, viele Meilen weit zu Fuß gehen, zeigte jedoch nicht die geringſte Ermüdung. Ohne anzunehmen, daß ihm beſondere Hülfe von Oben erwieſen wurde, ſcheint es uns unerklärlich zu ſein, wie ein Mann, klein an Geſtalt und von ſchwachem Körperbau, all dieſen Arbeiten gewachſen war

Das Amt eines Rektors an der St. Alphonſus Kirche zu Baltimore war das letzte, das P. Neumann im Redemptoriſten-Orden bekleidete. Eine große Veränderung ſollte bald in ſeinem Leben eintreten. Im Auguſt des Jahres 1851 wurde Biſchof Franz Patrick Kenrick von Philadelphia zum Erzbiſchof von Baltimore erhoben, und der demüthige, anſpruchloſe Redemptoriſten Pater, Joh. Nepomuk Neumann, wurde für den vakanten Biſchofsſitz auserſehen. P. Neumann bat mit Thränen, ihn mit einer Würde zu verſchonen, die zu tragen er nicht im Stande ſei; man ſolle anſtatt ſeiner einen Mann wählen, der durch hervorragende Gelehrſamkeit die Achtung und Bewunderung des Klerus wie des Volkes gebiete. Er ſchrieb an ſeine Mitbrüder in Rom und bat ſie flehentlich, Alles aufzubieten, um ſeine Ernennung zu verhindern. Allein Gott hatte es anders beſchloſſen. Erzbiſchof Kenrick überbrachte ihm die Bulle mit ſeiner Ernennung zum Biſchofe von Philadelphia und dem ausdrücklichen Befehle des Papſtes, die Würde anzunehmen. Am 28. März 1852, dem Tage, an welchem er ſein 41. Lebensjahr vollendete, empfing er die biſchöfliche Konſe-

Though burdened with the cares and solicitudes of this most important office, Father Neumann continued to perform his community and parochial duties at St. Alphonsus', which at that time comprised all the Germans of the entire city of Baltimore. And as though this was not yet enough work for a man of his weak constitution, he used in addition, according to his old custom, to visit several stations, going frequently as far as Cumberland in Western Maryland, where he gathered the few forlorn German Catholics, and laid the foundation of the present German parish in that city. In the exercise of his ministry he was often compelled to travel great distances without complaining of fatigue, though in those journeys he had to carry on his shoulders all that was necessary for the celebration of mass.

After having been relieved of the office of Superior General he became Rector of the House of St. Alphonsus in Baltimore, which was to be his last post in the order.

When the Episcopal See of Philadelphia became vacant by the promotion of the Archbishop, Francis Patrick Kenrick, to the Archiepiscopal See of Baltimore, the simple and unpretending little Rector of St. Alphonsus, Baltimore, was nominated his successor at Philadelphia. Father Neumann was averse to accepting this great dignity, not only because the rules of his congregation declare none of its members shall accept the episcopal dignity, unless in obedience to a formal command of the Holy See, but principally because his humility made him see in others men of greater prominence, whose learning and oratorical abilities would at once command the respect and admiration of the clergy as well as of the laity. But God and the Holy See had ordained otherwise, and the humble Father Neumann became the fourth Bishop of the vast diocese of Philadelphia, which in addition to its present territory included the dioceses of Scranton, Harrisburg and a part of the diocese of Wilmington.

Bishop Neumann was consecrated on the 28th of March, 1852, on which day he completed his 41st year.

kration und wurde der Oberhirt der großen Diözese Philadelphia, welche damals die jetzigen Diözesen Scranton, Harrisburg und einen Theil Wilmingtons in sich einschloß.

Mit Treue und Hingebung verwaltete der neue Oberhirte sein schwieriges Amt. Durchdrungen von der Wichtigkeit der religiösen Erziehung der Jugend, wandte er der Errichtung von Pfarrschulen in allen Theilen der Diözese seine größte Aufmerksamkeit zu. Seinem rastlosen Eifer ist es zuzuschreiben, daß zahlreiche Pfarrschulen in der Stadt wie auf dem Lande erbaut wurden. Um für dieselben tüchtige Lehrkräfte zu gewinnen, unterstützte er in jeder Beziehung die religiösen Genossenschaften, welche sich der Erziehung der Jugend widmen. Er gründete unter anderm die Genossenschaft der Schwestern des dritten Ordens des hl. Franziskus, welche im Schulfach wie in der Krankenpflege höchst segensreich wirken.

Bischof Neumann machte lange Visitationsreisen nach allen Theilen der großen Diözese und lernte so die Bedürfnisse selbst der entferntesten Gemeinden an Ort und Stelle kennen. Gewöhnlich weilte er drei Tage in jeder Gemeinde, predigte, hörte Beichten und suchte auf alle Weise seinen Aufenthalt segensreich zu machen. Zur Belebung des Glaubens führte er als der erste amerikanische Bischof die Andacht des vierzigstündigen Gebetes ein, wodurch er nicht nur die Frömmigkeit der eigenen Diözesanen stärkte, sondern auch andere Bischöfe zur Einführung dieser Andacht bewog. Die Gläubigen hatten stets Zutritt zu ihm, und er war stets bereit, einem Jeden nach Kräften zu helfen. Die Armen fanden ihn immer gütig, herablassend und theilnehmend; er gab reichlich Almosen.

Um allen Nationalitäten gerecht zu werden, die sich in der Diözese vorfanden, lernte er die Sprachen derselben und konnte so, im Beichtstuhl besonders, viel Gutes wirken Als Beleg hierfür möge Folgendes dienen: Eine arme, alte Irländerin hatte lange umsonst nach einem Priester gesucht, dem sie in irländischer Sprache ihre Beichte ablegen könnte, da sie keine andere verstand. Endlich kam sie zu Bischof Neumann, der sie mit großer Freundlichkeit aufnahm und ihre Beichte hörte, denn er hatte als Bischof die irländische Sprache erlernt. Nach Hause zurückgekehrt, rief die Frau freudig den Ihrigen entgegen: „Gott sei Lob und Dank! Jetzt haben wir endlich einen irländischen Bischof." — Bischof Neumann war der erste Bischof, der in

The new Bishop understood well the correlation of a solidly Catholic education and the progress of religion, and therefore he bestowed his first care and solicitude upon the erection of Catholic parish schools throughout his diocese. However, the good Bishop did not confine his efforts to a mere increase of schools, but he also endeavored to procure worthy and competent teachers. To this end he not only encouraged the teaching orders to enter the diocese and increase their foundations, but also those religious orders, whose members consecrated themselves to teach the poor and to alleviate the needs of the sick in hospitals as well as at their own homes.

Bishop Neumann traveled over the whole territory of his extensive diocese, and had churches built wherever there was need of them, so much so that the first five years of his episcopate he had the pleasure of opening over 50 churches for divine worship. In imitation of the Good Shepherd instructing His Apostles, the faithful pastor gave careful attention to the formation of good and zealous priests, and to this end he was frequently found assisting in the Seminary, giving his instructions and religious conferences to the Seminarians to prepare them for their future vocation. The establishment of a junior Seminary for young boys was also due to our holy Bishop.

That nationality never swayed Bishop Neumann unduly may be seen from the fact that he was the first Bishop of America who established a church for the Italians. In order to be able to hear the confessions of many of his Irish subjects that were unable to express themselves in English, he learned the Irish language, and thus many a heart of an old Irish man or woman was gladdened by being able to make their confession to an "Irish Bishop," as they called him.

Another object of his care was the completion of the New Cathedral, whose foundations had been begun by Archbishop Kenrick. Not wishing to increase the already heavy debt, the Bishop determined to proceed slowly, and not go beyond the means

EXTERIOR VIEW OF THE SANCTUARY OF ST. PETER'S CHURCH,

BENEATH WHICH REST THE REMAINS OF

VENERABLE BISHOP NEUMANN.

Amerika den Italienern eine Kirche zur Verfügung stellte.

Wo immer Mangel an Kirchen herrschte, bestrebte er sich nach Kräften abzuhelfen. Während der ersten fünf Jahre seines Episkopats hatte er die Freude, über 50 Kirchen zur Abhaltung des Gottesdienstes zu eröffnen. Groß war seine Sorge, die Kirchen mit guten, seeleneifrigen Priestern zu versehen. Wenn die Zeit es ihm erlaubte, pflegte er das neben der bischöflichen Wohnung gelegene Seminar zu besuchen, um Unterricht und Konferenzen zu ertheilen. Er gründete ein Knaben-Seminar, in welchem Knaben, die für den Priesterstand Beruf und Talent zeigten, Aufnahme fanden. So gelang es ihm, einen frommen, seeleneifrigen Klerus heranzubilden. In den Priester-Konferenzen und Synoden erschloß er die Schätze seiner Kenntnisse in so merkwürdiger Weise, daß Alle mit Bewunderung erfüllt wurden.

Es konnte nicht fehlen, daß selbst der Heilige Vater einem solchen Manne seine besondere Aufmerksamkeit zuwandte, wie es denn auch bei Bischof Neumann's Anwesenheit in Rom gelegentlich der Verkündigung des Dogmas von der Unbefleckten Empfängniß im Jahre 1854 seitens Pius IX. wirklich geschah.

Mitten in seinem thatenreichen Leben wurde dieser heiligmäßige Oberhirt abberufen, und zwar am 5. Januar 1860. Sein Gesundheitszustand war an jenem Tage schlimmer als gewöhnlich, aber er achtete nicht darauf. Am Nachmittag des 5. Januar, nachdem er eine einfache Mahlzeit eingenommen hatte, verließ Bischof Neumann seine Wohnung, um ein Dokument, Diözesaneigenthum betreffend, bei einem öffentlichen Beamten zu unterzeichnen. Auf dem Rückwege fiel er auf der Vine Straße vor dem Hause No. 1218 zu Boden und wurde von einem Herrn Quein ins Haus getragen, wo er seine reine Seele aushauchte und friedlich im Herrn verschied, dem er während seines ganzen Lebens so treu gedient hatte. Ein Schlagfluß hatte seinem schönen, thatenreichen Leben ein Ende gemacht.

Rasch verbreitete sich die Kunde von dem plötzlichen Tode des geliebten Oberhirten durch die ganze Stadt und rief in allen Kreisen die größte Trauer hervor. Das Leichenbegängniß wurde am 9. Januar in der Pro-Kathedrale, der jetzigen St. Johannes Kirche, an der 13ten Straße, abgehalten. Die Prozession, welche die Leiche zur Kirche führte, war die großartigste, die je in Philadelphia

on hand; he lived just long enough to see the grand dome over the roof closed in.

The zealous Bishop labored as much for the spiritual welfare of the diocese as he did for the material interest, and much more so. He introduced various devotions and confraternities into his diocese, such as the Society of the Holy Rosary, the Confraternity of the Immaculate Heart of Mary, the Confraternity of the Most Blessed Sacrament, but especially the devotion of the Forty Hours Exposition of the Blessed Sacrament. In this respect he was the first among all the Bishops of the United States.

A little over two years after his consecration we find Bishop Neumann in Rome to assist at the Proclamation of the dogma of the Immaculate Conception, and when Pius IX. saw him, for the first time, he said playfully: "Is this the little man that gave me so much annoyance?"

The precious but short life of the saintly Bishop came to an abrupt termination on the 5th of January, 1860, on which day, after breakfast, though very unwell, he went to a squire's office to have some papers signed. On his way home he fell into a faint before the house No. 1218 on Vine street, and was assisted by Mr. Quein, a non-Catholic, who carried him into his parlor, where he gave up his precious soul into the hands of his Creator, Whom he served so faithfully in life.

As might be expected, the whole city was struck with consternation on hearing of the sudden demise of its Bishop.

On the 9th of January, his solemn obsequies took place in the Pro-Cathedral of St. John on Thirteenth Street. The funeral procession was the most imposing and the largest ever witnessed in Philadelphia, and was attended by an immense concourse of people which extended from Eighteenth to Thirteenth Streets. Archbishop Wood, his successor, celebrated the High Mass of Requiem, and Archbishop Kenrick, of Baltimore, pronounced the funeral oration.

Bishop Neumann's remains were to have been interred at St. John's, and to this end

REV. FRANCIS XAVIER SEELOS, C. SS. R.,

whose Process of Beatification has
been introduced.

A DISCIPLE OF VENERABLE BISHOP NEUMANN.

abgehalten war; die Straßen konnten kaum das Volk faſſen, welches zuſammengeſtrömt war, um an der Leichenfeier Theil zu nehmen. Erzbiſchof Wood, ſein Nachfolger, celebrirte das feierliche Requiem, und Erzbiſchof Kenrick hielt eine ſehr ergreifende Leichenrede.

Man beabſichtigte, die ſterblichen Ueberreſte des Biſchofs bei der St. Johannes Kirche beizuſetzen und hatte bereits die nothwendigen Vorbereitungen getroffen. Auf die Bitten der hochw Redemptoriſten Väter jedoch wurde dieſer Plan wieder aufgegeben—und der heiligmäßige Biſchof Joh. Nepomuk Neumann wurde zur Freude der Gemeinde in der St. Peters Kirche im Erdgeſchoß beigeſetzt. Hier alſo, hochverehrt von den Mitgliedern der Gemeinde und andern, welche am Grabe des ſeligen Biſchofs Troſt und Hülfe finden, ruht er bis zum großen Auferſtehungstage.

Nach Biſchof Neumanns Tode verbreitete ſich der Ruf ſeiner Heiligkeit unter allen Schichten des Volkes ſehr raſch; man pilgerte zu ſeinem Grabe, um durch ſeine Fürbitte Hülfe in verſchiedenen Anliegen zu erhalten. Viele Wunder wurden als echt befunden; von Aerzten als unheilbar Erklärte erhielten durch ſeine Fürſprache die Geſundheit. Daraufhin wurde, 25 Jahre nach ſeinem Tode, der biſchöfliche Prozeß der Seligſprechung ſowohl in Philadelphia wie in Budweis eingeleitet und in zwei Jahren zu Ende geführt. Im Dezember 1896 wurde in einer Sitzung der heil. Riten-Congregation darüber verhandelt, ob man den apoſtoliſchen Prozeß des im Rufe der Heiligkeit geſtorbenen Biſchofs Neumann einleiten ſolle. Die Cardinäle waren einſtimmig der Anſicht, daß die gerichtlich angeſtellte Unterſuchung über ſeine Tugenden ein ſolches Vorgehen des Heiligen Stuhles rechtfertige. Am 17. Dezember beſtätigte Papſt Leo XIII. dieſe Entſcheidung und erkannte dadurch dem verſtorbenen Diener Gottes den Titel „Ehrwürdig" zu. Der Apoſtoliſche Prozeß wurde darauf ſowohl in Philadelphia wie in Budweis eröffnet. Jetzt, nachdem der Ruf der Heiligkeit des ehrwürdigen Dieners Gottes genügend feſtgeſetzt iſt, bleibt noch übrig, die Echtheit einer gewiſſen Zahl von Wundern feſtzuſtellen. Da ſehr viele augenſcheinliche Wunder, die Gott auf die Fürbitte ſeines Ehrwürdigen Dieners gewirkt hat, vorliegen, und ganz beſondere Gnadenbeweiſe durch ihn erlangt worden ſind, ſteht zu hoffen, daß Biſchof Neumann bald als Heiliger verehrt werden wird.

preparations had already been made. However, at the request of the Provincial of the Redemptorists, Archbishop Kenrick decided that his body be buried in the basement chapel of St. Peter's Church. Thus it came about that the precious remains of the saintly Bishop found their resting place beneath the roof of this magnificent edifice.

No sooner had the Bishop been laid to rest, than the reputation of his sanctity began to spread among all classes of people, and even many miraculous cures from various incurable diseases were the result of their faith and his intercession.

Twenty-five years after the death of Bishop Neumann the Diocesan Process of Beatification was begun at Philadelphia which lasted for two years, and at the same time at Budweis for the same object. After considerable deliberation the Sacred Congregation of Rites decided that there was every reason to commence the Apostolic Process of the Beatification of the Servant of God, and on the 17th of December, Pope Leo XIII. signed the commission, as it is called, and gave to Bishop Neumann the title "Venerable." Orders were issued immediately to open the "Apostolic Process" both in Philadelphia and Budweis.

It is the practice of the Sacred Congregation of Rites to let the Apostolic Process go on for some time, then to stop it, and order first a shorter one, to establish the reputation of the sanctity of the Venerable Servant of God. Less than a year was sufficient to establish the reputation of the sanctity of Bishop Neumann, which Rome acknowledged by permitting the examination of a certain number of miracles said to have been wrought through the intercession of the Venerable Servant of God.

There is no want of miracles in this case, there being up to the time of this writing (June, 1901,) upwards of a hundred miraculous cures effected, besides other extraordinary favors which were obtained through the intercession of the Venerable servant of God, either at his tomb or elsewhere.

Möge es uns recht bald erlaubt sein, uns an ihn um seine mächtige Fürbitte in den Worten zu wenden:

„Hl. Johannes Nepomuk von Philadelphia — Bitte für uns."

May we soon have the privilege of calling on him as:

St. John Nepomucene, of Philadelphia—

Pray for us.

"In memoria æterna erit Justus."

Superiors and Rectors at St. Peter's Church

1842--1901.

Rev. Louis Cartuyvels, C. SS. R., born April 20, 1811, at St. Trond in Belgium; entered the Congregation of the Most Holy Redeemer July 11, 1836; ordained priest May 25, 1839; came to America March 7, 1841; was the first pastor at St. Peter's, in 1842, for several months.

Rev. Joseph Fey, C. SS. R., born September 27, 1805, in Aix La Chapelle, (Aachen), in Rhenish Prussia; entered the Congregation of the Most Holy Redeemer February 2, 1837; ordained priest June 5, 1841; came to America March 7, 1841; Superior at St. Peter's 1844-48; returned to Europe August 29, 1848; died in Vaals, in Holland, March 10, 1881.

Rev. George Beranek, C. SS. R., was born in Mustek, Moravia, (Maehren), April 23, 1806; ordained priest July 22, 1834; made his religious profession in the Congregation of the Most Holy Redeemer September 9, 1841; came to America in June, 1843; had charge of St. Peter's, 1843, for six months; Father Beranek spent the greater portion of his life at St. Peter's; he died at St. James' Church, Baltimore, Md. Dec. 1, 1896.

Rev. Louis Coudenhove, C. SS. R., born in Verona, Italy, January 4, 1819; ordained priest August 5, 1842; entered the Redemptorist Order March 18, 1843; came to America in May, 1845; Superior at St. Peter's 1848-53; returned to Europe June, 1853.

Rev. Benedict Bayer, C. SS. R., born in Harten, Baden, (Germany), March 21, 1800; ordained priest September 24, 1831; entered the Congregation of the Most Holy Redeemer July 2, 1842; died during his Superiorship at St. Peter's, Philadelphia, Pa., March 16, 1854.

Rev. John B. Hespelein, C. SS. R., (See Biography, page 65).

Rev. Robert Kleineidam, C. SS. R., born in Grochwitz, in Silesia, (Schlesien, Prussia), Jan. 6, 1818, ordained priest March 3, 1844; entered the Congregation of the Most Holy Redeemer, in America, May 1, 1848; Superior at St. Peter's, Philadelphia, Pa., 1856-59; died at St. Michael's Church, Baltimore, Md., March 31, 1883.

Rev. Lawrence Holzer, C. SS. R., born in Mintrachin, Bavaria, Sept. 17, 1819; entered the Congregation of the Most Holy Redeemer Nov. 1, 1844; ordained priest May 17, 1855; came to America March 10, 1847; Superior at St. Peter's Church, Philadelphia, Pa., 1859-61; died at St. Joseph's Church, Rochester, N. Y., December 27, 1875.

Rev. Anthony Urbanczek, C. SS. R., born in Ostram, Moravia, June 17, 1813; ordained priest Sept. 22, 1838; entered the Redemptorist Order July 18, 1842; came to America, March 10, 1847; Rector at St. Peter's Church, Philadelphia, Pa., 1861-63; died at St. James' Church, Baltimore, Md., March 6, 1882.

Rev. Wm. Luehrmann, C. SS. R., born in the town of Schinkel, in Hanover, Prussia, April 20, 1828; entered the Redemptorist Order April 24, 1884; ordained priest September 24, 1859; Superior at St. Peter's Church, Philadelphia, Pa., 1863-65; died at Chatawa August 7, 1870.

Rev. John De Dycker, C. SS. R., born in Temsche, East Flanders, June 2, 1822; ordained priest May 29, 1847; came to America in 1851; entered the Redemptorist Order December 8, 1851; Superior at St. Peter's Church, Philadel-

phia, 1865–68; died at St. Michael's Church, Chicago, Ill., December 9, 1883.

Rev. William Loewekamp, C. SS. R., born in Hunteburg, in Hanover, Prussia (Diocese Osnabruck), October, 17, 1837; came to America 1851; entered the Congregation of the Most Holy Redeemer October 15, 1856; ordained priest March 21, 1863; Rector at. St. Peter's 1868–74; died as Rector of St. Alphonsus' Church in St. Louis, Mo., July 15, 1899.

(An der Gründung des Philadelphia „Volksblatt" und der „Nord-Amerika" nahm der verstorbene Priester hervorragenden Antheil. Auch ließ er sich die katholischen Vereine sehr angelegen sein und gründete den noch heute bestehenden und sich einer großen Blüthe erfreuenden St. Peter's Junger Männer-Verein.)

Rev. George Sniet, C. SS. R., born in Amsterdam, Holland, Jan. 32, 1832; entered the Redemptorist Order March 2, 1858; ordained priest March 21, 1863; Rector at St. Peter's Church, Philadelphia, Pa,, 1874–76; died at St. Mary's Church, Buffalo, N. Y., July 23, 1887.

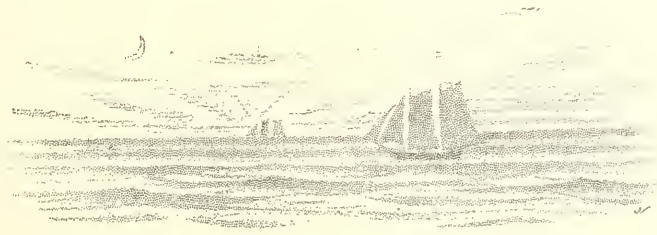
Rev. Michael Holaus, C. SS. R., Rector of St. Peter's 1876–80; was born Sept. 22, 1835, in Tyrol; entered the Redemptorist Order August 14, 1856; was ordained priest August 7, 1859, and died Jan. 23, 1895, in Mautern, Austria, whither he had returned a short time before.

Rev. Joseph Wirth, C. SS. R., born in Koblenz, Rhenish Prussia, Jan. 8, 1832; came to America as novice of the Redemptorist Order March 19, 1851; took his vows in the Order March 26, 1852; ordained priest June 6, 1857; Rector at St. Peter's 1880–87; died at St. Michael's Church, Baltimore Md.. Dec. 14, 1895.

Rev. Charles Sigl, C. SS. R., Rector at St. Peter's 1887–90; now Rector of the Redemptorist House of Studies, Ilchester, Md., is the only one surviving of the former Rectors of St. Peter's Church.

Rev. Charles Schmidt, C. SS. R., Rector at St. Peter's 1890–93; was born Sept. 28, 1849, near the city of New York; entered the Redemptorist Order Dec. 8, 1867; was ordained priest May 20, 1875; died Aug. 28, 1900, at the Church of the Most Holy Redeemer, New York City.

Rev. Fidelis Speidel, C. SS. R., present Rector at St. Peter's, appointed in 1893.



NECROLOGY.

The following Rev. Fathers and Brothers died at St. Peter's.

Brother Louis Sterckendries, July 1, 1873; born in Tirlemont, Belgium, May 28, 1814; entered the Congregation of the Most Holy Redeemer, as Lay Brother, October 8, 1841; came to America April 20, 1843; died July 1, 1873.

Rev. Louis Dold, born in Belgium; entered the Redemptorist Order November 6, 1843; ordained priest December 21, 1850; came to America March 19, 1851; died December 29, 1882.

Brother Henry (Conrad) Koepke, born in Marburg, near Hamburg, Germany, December 28, 1803; entered Redemptorist Order as Lay Brother December 25, 1850, at St. Peter's, and spent *all the years of his religious life, 37 years, at St. Peter's Church, Philadelphia, Pa.*

Rev. John B. Hotz, C. SS. R., was born at Baar, in Switzerland, August 28, 1818; he made his studies partly at Schwyz and partly at Freiburg; he entered the Congregation of the Most Holy Redeemer at Bischenberg, in Alsace Loraine, where he made his religious profession October 31, 1842; he was ordained priest August 24, 1845; he arrived in America, in company with Father Hespelein, January 7, 1845, after a sea voyage of 42 days; in 1862 he was appointed assistant priest at St. Peter's, and labored in the parish with great zeal, for almost 28 years; in 1892, October 31, he celebrated the Golden Jubilee of his religious profession, but died before the 50th anniversary of his priesthood. * * *

Father Hotz is still held in great veneration in St. Peter's parish, and was conspicuous for his childlike spirit and simplicity of manner, but especially for his piety and love for the children.

Rev. Bernard Beck, C. SS. R., was born October 17, 1835, at Minderschlachten, in Rheinpfalz; came to America, 1857; made his vows as a Redemptorist March 25, 1859; was ordained priest March 21, 1863; died at St. Peter's December 22, 1871.

Rev. Bernard Scheer, C. SS. R., who died at St. Peter's July 30, 1892, was born September 20, 1838, at Luxemburg; made his religious profession in the Congregation of the Most Holy Redeemer February 2, 1854; was ordained priest August 2, 1863. Owing to his superior talents, and his love for books, Father Scheer served the order at different periods of his life in the capacity of professor of Philosophy and Theology. Besides his missionary labors, it may be of interest to mention that he was military chaplain in the Franco-Prussian war in 1870-71. He came to America in 1873, and labored quietly but effectively at St. Peter's the last few years of his life.

Bro. Theodore (Joachim) Kutter, C. SS. R., born May 18, 1843, in Fronhofen, Wuertemberg; made his profession in the Congregation of the Most Holy Redeemer March 1, 1872; died at St. Peter's, July 6, 1900.

Die Erzbruderschaft

unserer

lieben Frau von der immerwährenden Hülfe

und des

heiligen Alphonsus.

Canonisch errichtet in der St. Peters Kirche, Philadelphia, im Jahre 1889.

Der Zweck dieser Erzbruderschaft ist: der Königin des Himmels zu dienen und sie unter dem schönen Titel „Mutter von der immerwährenden Hülfe" zu verehren und anzurufen.

Die Mitglieder derselben sollen Maria in allen ihren geistlichen Nöthen anrufen, besonders in Versuchungen, und sie beständig bitten um die Gnade der Beharrlichkeit und einer inbrünstigen Liebe zu Jesus Christus. Aber auch in ihren zeitlichen Bedrängnissen sollen sie zu Maria ihre Zuflucht nehmen und mit festem Vertrauen von ihrem liebreichen, mütterlichen Herzen Schutz und Beistand erwarten. Um jedoch dieses Beistandes sich immer würdiger zu machen, seien die Mitglieder dieser Erzbruderschaft bestrebt, Mariens Tugenden nachzuahmen, besonders ihre Demuth, Reinheit und ihre Gottes- und Nächstenliebe.

Zu ihrem besonderen Vermittler und Fürsprecher am Gnadenthrone der Himmelskönigin erwählen die Mitglieder den hl. Kirchenlehrer Alphonsus, der stets in Wort, Schrift und That auf Erden ein eifriger Verehrer der Gottesmutter gewesen ist. Um Mitglied der Erzbruderschaft zu werden, muß man seinen Namen in das Register der Erzbruderschaft einschreiben lassen und den Weiheakt vor dem Bilde der Mutter Gottes von der immerwährenden Hülfe beten.

Den Mitgliedern wird überdies empfohlen, morgens und abends 3 Ave Maria und ein Ehre sei dem Vater u. s. w. zu beten mit dem Zusatze: „O Maria Mutter von der immerwährenden Hülfe, bitte für mich!" — „Mein Beschützer, heiliger Alphonsus, mache, daß ich in allen Nöthen zu Maria meine Zuflucht nehme!"

The Archconfraternity

OF OUR

Lady of Perpetual Help and of St. Alphonsus.

Canonically erected in St. Peter's Church, Phila., 1889.

Among the various titles by which Mary is invoked, one of the most beautiful and most consoling is doubtless that of Mother of Perpetual Help. A title chosen by the Blessed Virgin herself, to teach us that there is no time, no place, and no condition in which she is not ready to succor us if we fervently invoke her aid. For these reasons the end of this pious Archconfraternity is, to serve, to honor, after the example of St. Alphonsus, the Queen of Heaven as our Mother of Perpetual Help, and to spread this beautiful devotion. Pope Pius IX. raised the Sodality under the invocation of Our Lady of Perpetual Help and St. Alphonsus to the rank of an Archconfraternity, and had his name inscribed first on the list of the associates.

The aim and the Spirit of the Archconfraternity is: that the members have recourse to Our Lady of Perpetual Help in all their spiritual and temporal necessities, expecting with firm confidence from her maternal heart the protection and help they require. The members will also endeavor to imitate the virtues of the Blessed Virgin, particularly her profound humility, her spotless purity, her ardent love for Jesus, and her tender charity.

To acquire more easily the habit of always having recourse to our dear Mother and to imitate her virtues, the members will honor in a particular manner St. Alphonsus, and take him for their special advocate with the Queen of Heaven. Mary has doubtless a predilection for this, her most faithful servant, and is ever ready to hear his prayers. She was pleased to select the Church of St. Alphonsus as a shrine for the ancient and miraculous Picture, entitled: "Our Lady of Perpetual Help."

In Verbindung mit dieser Erzbruderschaft wird in der St Peters Kirche jede Woche ein Hochamt gehalten zu Ehren unserer Lieben Frau von der immerwährenden Hülfe und des hl. Alphonsus, sowie auch jeden Samstag eine hl. Messe am Mutter Gottes Altare für die geistliche und zeitliche Wohlfahrt der Mitglieder.

——:o:——

Kurze Geschichte

des Bildes der

Mutter der immerwährenden Hilfe

in St. Alphonso zu Rom.

Auf der Insel Kreta ward seit uralten Zeiten ein Marienbild verehrt, das ein frommer Kaufmann gegen Ende des 15 Jahrhunderts, als die Türken die Insel Kreta bedrohten, auf seiner Flucht mit nach Rom nahm. Auf dem Meere ward ein schrecklicher Sturm plötzlich gestillt, als auf die Aufforderung des Kaufmannes hin sich alle betend vor dem Bilde niederwarfen. In Rom erkrankte der Kaufmann im Hause eines Freundes, und sterbend übergab er dem Gastgeber sein Bild, mit der Bitte, es in einer Kirche Roms aufzustellen. Allein der neue Besitzer, vorzüglich dessen Gattin, mochten das Bild als Eigenthum behalten. Es bedurfte der Strafe und der viermaligen Warnung der seligsten Jungfrau, ehe sich die Frau des ungerechten Gutes entledigte. Dem Töchterlein hatte die Gottesmutter bei der zweiten Erscheinung geoffenbart, sie wünsche inmitten ihrer beiden Lieblingskirchen „St. Maria der Größeren" und „St. Johann im Lateran" ausgestellt zu sein. So kam das Bild 1499 in die St. Matthäuskirche nahe bei St. Maria Maggiore, wo es dreihundert Jahre hindurch verblieb und zahllose Gnadenerweisungen spendete. In der französischen Revolution wurde 1809 die Kirche, wie so viele andere, niedergerissen, das Bild aber ward zu den Augustinern in Posterula gebracht, wo es unbeachtet in der Sakristei aufgehangen wurde und einer sechzigjährigen Vergessenheit anheimfiel.

Als die Redemptoristen nun die Villa „Caserta', mit den Ruinen der ehemaligen Matthäuskirche zu ihrem Mutterhause sich herrichteten (1855), durchstöberte ein Pater die alten Urkunden des neuerworbenen Platzes und fand die Erwähnung des berühmten Madonnenbildes. Günstige Um-

To become a member of the Archconfraternity it is necessary to have one's name enrolled on the register of members in a church in which it has been canonically erected, and to recite the Act of Consecration to Our Lady of Perpetual Help and St. Alphonsus.

The members are also exhorted to say every morning and evening three "Hail Marys" to Our Lady of Perpetual Help, and a "Glory be to the Father" to St. Alphonsus, with the following ejaculation: "O Mary, Mother of Perpetual Help, pray for me; my Protector St. Alphonsus, in all my wants make me have recourse to Mary!"

At St. Peter's Church, there is celebrated every week a High Mass in honor of Our Lady of Perpetual Help and St. Alphonsus, and every Saturday a low mass at the altar of Our Blessed Lady, for the spiritual and temporal welfare of the members.

——:o:——

THE MIRACULOUS PICTURE

OF

Our Lady of Perpetual Help

At St. Alphonsus' Church, Rome.

I. ITS HISTORY.

Many centuries ago there existed on the island of Crete a beautiful image of Our Blessed Lady, which was the object of the constant veneration of her clients. At the end of the 15th century it was brought from Crete to Rome by a wealthy and pious merchant, who took flight from Turkish invasion. During the sea voyage a violent storm arose, when, at the request of the merchant, all on board earnestly recommended themselves to the Mother of God. Suddenly the sea became calm and peaceful Shortly after reaching Rome the merchant fell dangerously ill at a friend's house, and before his death he confided the picture to the care of his host, exacting a sacred promise of him to have it placed for public veneration in one of the churches of the Eternal

Our Lady of Perpetual Help.

THE
NEW YORK
PUBLIC LIBRARY

ſtände erleichterten die Auffindung des verlorenen Bildes und deſſen Abtreten an die St. Alphonſus-Kirche. Mit feierlichem Triduum und Prozeſſion ward nun im Jahre 1866 das reſtaurierte Bild wieder aufgeſtellt. Die Gnadenmutter eröffnete gleich den Born ihrer unerſchöpflichen Segenſpendungen, der von dieſem Tage an immer reichlicher hier und in allen Welttheilen ſeine Segenwaſſer fortſprudelt, zum Heil und Wohl der hilfsbedürftigen Menſchheit.

Feierlich gekrönt wurde das Bild im Jubeljahre der Apoſtelfürſten am 23. Juni 1867.

The Miraculous Picture of Our Lady of Perpetual Help.

(Continued.)

City. The new owner, however, and especially his wife, who was charmed with the beauty of the picture, refused to part with it. It required the chastisement and the oft-times repeated warnings of Our Blessed Lady before this obstinate woman consented to give up the picture. In the second apparation Our Blessed Lady revealed to the little daughter of the woman that she wished her picture to be placed between her favorite churches, St. Mary Major and St. John Lateran. Thus it happened that on the 27th of March, 1499, this picture came into the possession of the Augustinian Fathers in charge of St. Matthew's, the place of Our Lady's predilection. Here it remained for three centuries, the Blessed Virgin granting most numerous and remarkable favors to all who honored her in this image. In the year 1809, the Church of St. Matthew, together with many others, were destroyed in the troublous times consequent upon the French Revolution. From its sad ruins the Augustinian Fathers secretly saved the picture and brought it to their Convent in Posterula. Thence it was taken to their church, St. Maria, where it was placed on the walls of the sacristy, almost forgotten and unknown for more than sixty years.

However, in the year 1855, when the Redemptorist Fathers purchased the Villa Caserta, together with the site on which stood the ruins of old St. Matthew's, and erected thereon St. Alphonsus' Church, one of the Fathers accidently came across the old documents of the newly-acquired possessions, in which mention was made of this renowned picture of the Madonna. Favorable circumstances facilitated the discovery of the lost picture and its transference to St. Alphonsus' Church. With a Solemn Tridumn and procession, the newly-recovered picture was, therefore, again exposed to the public veneration of the faithful in the year 1866. From this time to the present day the devotion to Our Lady of Perpetual Help has spread to all parts of the world. She has been pleased to effect most miraculous cures, to grant special favors, to hear our petitions, to supply our wants, to protect us from evil, to inspire us with confidence and to show herself to us at all times as "Our Lady of Perpetual Help."

This image was solemnly crowned on the 23d of June, 1867. As has already been mentioned, a picture touched on this original is to be seen in Our Lady's chapel attached to St. Peter's Church.

II. DESCRIPTION OF THE MIRACULOUS PICTURE OF OUR LADY OF PERPETUAL HELP.

The original picture of Our Lady of Perpetual Help measures 18 x 22 inches. It is painted in distemper, on a gold ground, in Grecian style, and dates from the thirteenth or fourteenth century. The skillful and devout artist represents Our Blessed Lady in half figure, bearing on the left arm her Divine Son. With her right hand she clasps the delicate hands of the Infant Jesus to her breast. She wears a deep azure mantle

lined with green. The tunic is red, and like the mantle, edged with gold. The folds are indicated by gilded lines. Above the figure of Our Lady are Greek initials signifying Mother of God.

The Infant Jesus is represented as a grown child. One of the sandals is dropping off. He clasps his mother's hand in terror, as if He wished to seek refuge in her bosom, from the instruments of His passion, which the angels are presenting to Him. At the side of His head are Greek initials signifying Jesus Christ. His head is turned to the left towards the figure of the Archangel Gabriel, who presents to Him the cross and nails. Above the angel are the initials of His name, also in Greek letters. To the right St. Michael is represented, who holds in a vase the lance, reed and sponge. The initials of his name are likewise in Greek lettering. The expression on the countenance of the Most Blessed Virgin and our Lord is most amiable, but they are stamped with profound anguish.

Die Bruderschaft

zum

Troste der armen Seelen im Fegfeuer.

Gegründet im Jahre 1869
an der St. Peters Kirche in Philadelphia.

„Wahrlich sage ich euch, was ihr Einem dieser meiner geringsten Brüder gethan habt, das habt ihr mir gethan." (Matth. 25, 40.) So ruft uns Allen der göttliche Richter zu, um uns an das große Gebot des Christenthums, nämlich an die Nächstenliebe zu erinnern. Welches sind aber die Aermsten aller Brüder Christi anders, als die leidenden Seelen unserer verstorbenen theuren Eltern, Verwandten und Freunde? Die armen Seelen im Fegfeuer sind die Aermsten aller Armen, indem sie für sich selbst Nichts mehr verdienen, sich selbst nicht mehr helfen, ja nicht einmal mehr die helfende Liebe ihrer Mitmenschen anrufen können; sie sind ganz der unendlichen Gerechtigkeit Gottes in ihren Leiden überlassen, so lange bis sie alle ihre Sünden, auch die allerkleinsten abgebüßt haben. Die katholische Kirche hat von jeher besonders derer, die im Reinigungsfeuer leiden, gedacht und hat nie vergessen, ihnen Trost, Linderung, Hülfe und Erlösung zu bringen. Täglich ruft sie zu Gott: „Herr, gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen." Täglich opfert sie die Gebete, die Verdienste und Schätze ihrer Heiligen für sie auf. Diese barmherzige Mutter hat überdies eigene Bruderschaften errichtet, um diesen Aermsten ihrer Kinder beizuspringen. Dazu gehört auch die im Jahre 1869 in der St. Peter's Kirche errichtete Armen Seelen Bruderschaft. Täglich, mit Einschluß der Sonn- und Feiertage wird das heilige Meßopfer für die lebenden und verstorbenen Bruderschafts-Mitglieder dargebracht. Jedes eingeschriebene Mitglied hat Antheil an all den Gnaden und Vortheilen der Bruderschaft während des Lebens und nach dem Tode. — Schließet euch darum diesem Vereine an, um mit vereinten Gebeten, vereinten Verdiensten und Opfern unseren verlassenen und leidenden Mitbrüdern und Schwestern zu Hülfe zu eilen. Wir werden uns dann auch selbst in den Seelen, deren Befreiung aus dem Reinigungsorte durch uns beschleunigt wurde, mächtige Fürsprecher im Himmel erwerben, wenn wir Hülfe bedürfen. — Nach den Regeln der Bruderschaft ist der regelmäßige jährliche Beitrag eines Mitgliedes nur 50 Cents.

The Purgatorian Society,

IN HONOR OF THE

Most Precious Blood of Our Lord.

FOUNDED AT ST. PETER'S CHURCH, IN PHILA., A. D. 1869.

"Verily I say unto you, whatsoever you have done for one of these my least brethren, that have ye done for me." (Matth. xxv: 40.)

Thus calls out to us all the Divine Judge to remind us of the great commandment of Christianity—the love of our neighbor. But who are the most destitute of the brethren of Christ, if not the suffering souls of our deceased parents, relatives and friends? The souls in Purgatory are the poorest of the poor, in as much as they cannot perform any meritorious act, or help themselves, nor are they able to invoke the loving aid of their fellow men. In their sufferings they are left entirely to the infinite justice of God, until they shall have atoned for all their sins, even the very least. Our Holy Mother Church has ever been mindful of the souls that are suffering in the fire of Purgatory, nor has she ever forgotten to bring to them consolation, alleviation, succour and redemption. Daily she calls to God "*Requiem aeternam, dona eis Domine, et lux perpetua luceat eis!*" (Eternal rest grant them, O Lord, and may perpetual light shine upon them!) Daily she offers up in their behalf the prayers, the merits, the blood of the lamb of God, the merits and treasures of her saints.

Our Holy Mother Church has moreover instituted Confraternities to succour these most destitute of her children. The Confraternity for the relief and consolation of the souls in Purgatory, instituted at St. Peter's Church in 1869, belongs to these. Daily, Sundays and Holy Days included, the holy sacrifice of the Mass is offered up for the living and the deceased members of the Confraternity. Every enrolled member partakes of all the graces and advantages of the Confraternity during life and after death.

St. Peters röm.-kath. Unterstütz.-Verein in Sterbefällen.

Gegründet 1871. Neu bearbeitet 1900

Zu diesem Vereine werden nur praktische Katholiken zugelassen vom 20. bis zum 60. Lebensjahre. Der Zweck des Vereins ist, irgend einem Katholiken, ganz besonders aber dem weniger Begüterten, eine Gelegenheit zu bieten, von seinem Verdienste wöchentlich einige Cents zurückzulegen: entweder zu Gunsten seiner theueren Hinterbliebenen, oder nach Bestimmung zu Gunsten seiner eigenen Seele nach dem Tode. Denn zu der Zeit, wo wir keine irdischen Bedürfnisse mehr haben, ist die Seele oft in der allergrößten Noth und Verlassenheit, und sehr Wenige von den Ueberlebenden kümmern sich gewöhnlich dann viel darum. Wir möchten deshalb auch Dienstboten, Tagelöhner und überhaupt alle einzelstehenden Personen ermahnen, sich diesem Vereine anzuschließen. Es ist durchaus keine Seltenheit, daß für solche im Todesfalle oft kaum ein anständiges Begräbniß zusammengebettelt werden kann. Anderen, die in dieser Beziehung hinlänglich Vorsorge getroffen haben, ist hiermit eine passende Gelegenheit gegeben, dieses Vereinsgeld ausschließlich für ihr Seelenheil zu verwenden. Dazu braucht man nur beim Präsidenten eine schriftliche Willenserklärung zu hinterlegen, und gerade so wird es dann verwendet werden. Der Präsident hat die ganze Verwaltung des Vereinsgeldes zu besorgen und ist für die gerechten Ansprüche eines jeden Mitgliedes sowie der übrigen Beamten und Collectoren des Vereins verantwortlich, wobei er jedoch selbst auf jede Vergütung verzichtet, wie es seit 30 Jahren üblich gewesen ist.

Sollte sich im Laufe der Zeit ein Ueberschuß ergeben. so wird derselbe den Vereinsmitgliedern zu Gute kommen.

Die folgende Liste zeigt die Unterstützungssumme im Verhältniß zum Alter der Mitglieder. Dieselbe soll jeden überzeugen, daß man aus diesem Vereine im allgemeinen, für den wöchentlichen Beitrag von 10 Cents, auch einen größeren Nutzen ziehen wird, als aus irgend einer anderen Versicherungs-Gesellschaft, unter denselben Bedingungen.

Bei der Aufnahme muß das Alter am nächsten Geburtstage angegeben werden, wonach der Vortheil regulirt wird wie folgt:

Join therefore this Society, that with united prayers, united merits and sacrifices, we may hasten to the relief of our forsaken brothers and sisters.

The Souls, whose deliverance from Purgatory we shall have effected, will no doubt prove powerful intercessors at the throne of God in our behalf at the hour of need.

According to the rules of the Archconfraternity, the regular annual fee to secure membership is but fifty cents.

—:o:—

ST. PETER'S R. C. Death Beneficial Society

Organized 1873. Laws revised 1900.

To this Society practical Roman Catholics only are admitted, between the ages of twenty and sixty years. The object of the society is to save and secure for its members, particularly for those that are in somewhat straightened circumstances, the small weekly contribution of ten cents for the benefit of those depending upen them as also for their own benefit after death. For when the things of this world will no more interest us, our souls may be in the greatest need and distress. Moreover relatives and acquaintances often care very little when you are under the sod. A few tears, a few sighs and all is over. Therefore this Society also desires especially to number among its members laborers, servants and single and lone persons. For this class there is often, in case of death, not even sufficient money at hand to give them a respectable burial. In such cases the Society will provide for its members, and not only for their bodies but also for their souls. In fact any member can benefit himself by devoting the money due him at his death, either partly or entirely for the repose of his soul exclusively. It is then advisable to tender the President of this Society a written intention to that effect. The President has the management of the Society money in his charge, but is accountable to the members for the same, as also

1. Perſonen, die zwiſchen dem 20. und 30. Lebensjahre aufgenommen werden, erhalten $160.00.
2. Perſonen zwiſchen 30 und 40 Jahre erhalten $130.00.
3. Perſonen zwiſchen 40 und 50 Jahre erhalten $105.00.
4. Perſonen zwiſchen 50 und 55 Jahre erhalten $75.00.
5. Perſonen zwiſchen 55 und 60 Jahre erhalten $65.00.
6. Ueberdies werden für jedes Mitglied nach dem Tode 2 Hochämter für ſeine Seelenruhe in der St. Peters Kirche gehalten werden.

Man vergleiche gefälligſt die obigen Angaben mit ähnlichen jüngeren Lebensverſicherungs-Geſellſchaften und dann theile es auch deinem Freunde oder Nachbar mit. Es wird ſicher die Zeit kommen, wo er dankbar dafür ſein wird, ſowie auch ſeine Hinterbliebenen, wenn ſie ihr Geld zurückerhalten, welches nicht ſelten noch hohe Intereſſen einbringen wird.

Der Präſident des Vereins.

Beamten des Vereins:

Hochw. Rektor der St. Peters Kirche, Präſident.

M. Appel, Vice-Präſident, 952 Nord Fünfte Str.

G. B. Neef, Sekretär, 426 George Str.

Joſ. Weingärtner, Collector, 239 Thompſon Str.

John B. Klipfel, Collector, 322 Weſt Dauphin Str.

Für die Aufnahme kann man ſich an irgend einen der obigen Beamten wenden, die auch weitere Auskunft zu geben bereit ſind.

to the other officials and collectors, receiving himself no remuneration whatsoever, as has been the practice for the past thirty years. If in the course of time there should be a surplus, the same will accrue to the benefit of the members.

The following table shows the rates of benefit in case of death, depending on the age of the applicant when joining. This list will convince you, that the St. Peter's Roman Catholic Death Beneficial Society gives in general a greater benefit rate than any other beneficial society or insurance company under the same conditions.

1. For persons between 20 and 30 years of age, $160.00.
2. For persons between 30 and 40 years of age, $130.00.
3. For persons between 40 and 50 years of age, $105.00.
4. For persons between 50 and 55 years of age, $75 00.
5. For persons between 55 and 60 years of age, $65.00.

In **addition** to this, a **spiritual benefit** of two High Masses will be offered for the repose of the soul of every deceased member. Please compare this statement with the statements of other beneficial societies and insurances recently established, and acquaint your Catholic friends with its advantages. The time will surely come when they, and those depending on them, will be grateful to you for your advice.

Rev. Rector of St. Peter's Church, President.

M. Appel, Vice-President, 952 N. Fifth Street.

G. B. Neef, Secretary, 426 George Street.

Joseph Weingærtner, Collector, 239 Thompson Street.

John B. Klipfel, Collector, 322 W. Dauphin Street.

Any of the above officials may sign applications and receive new members into the Society.

Zwei grosse Privilegien der St. Peters Kirche.

(Vom heiligen Vater Leo XIII. verliehen.)

1. Das Privilegium der sieben Altäre.

Schon im Mittelalter herrschte unter den Christgläubigen ein frommer Gebrauch, die sieben privilegirten Altäre der St. Peters Kirche in Rom zu besuchen. Diese lobenswerthe Andacht bestand schon um die Zeit des Papstes Innocenz II. Schaarenweise kamen Leute jeden Standes und Alters von Nah und Fern dorthin, um vor diesen Altären um Abhilfe in ihren Nöthen zu flehen, und der zahlreichen Ablässe theilhaftig zu werden, mit denen diese Andacht von mehreren Päpsten bereichert wurde.

Papst Urban VIII. begünstigte diese Andacht sehr, und kraft seiner apostolischen Vollmacht, erweiterte er dieselbe, indem er den nämlichen Gnadenschatz einigen Kirchen außerhalb der Stadt Rom bewilligte, d. h., er verlieh sieben in denselben Kirchen befindlichen Altären die gleichen Ablässe, mit welchen die sieben privilegirten Altäre der St. Peters Kirche zu Rom bereichert sind. Jedoch ist der Unterschied zu betonen, daß man in der St. Peters Kirche zu Rom täglich, in den anderen so privilegirten Kirchen aber nur an zwölf bestimmten Tagen im Jahre dieser Ablässe theilhaftig werden kann.

Durch ein päpstliches Breve vom 8. November 1898, wurde nun dieses Privilegium der sieben Altäre auch der St. Peters Kirche zu Philadelphia bewilligt. Der hochwürdigste Erzbischof P. J. Ryan hat die Veröffentlichung desselben gnädigst gestattet, und zur Gewinnung der Ablässe den vierten Sonntag in jedem Monat bestimmt, um die sieben in der St. Peters Kirche befindlichen Altäre, nämlich, die vier in der Kirche selbst und die drei in der unteren Kapelle zu besuchen. Hiermit ist den Gläubigen Philadelphias und der Umgegend eine Gelegenheit geboten, an jedem vierten Sonntag im Monat der zahlreichen Ablässe theilhaftig zu werden, die sie gewinnen könnten, wenn sie die sieben Altäre der St. Peters Kirche zu Rom besuchen würden.

Diese Ablässe sind sehr zahlreich. Mignanti gibt die folgenden an:

1. Sieben Jahre für den Besuch eines jeden dieser Altäre.

Two Great Privileges of St. Peter's Church.

(GRANTED BY POPE LEO XIII.)

I. THE PRIVILEGE OF THE SEVEN ALTARS.

In the middle ages there existed among the faithful the pious practice of visiting seven privileged altars of St. Peter's Church at Rome. From reliable sources we learn that this praiseworthy devotion was in use as early as the reign of Pope Innocent II. People of all classes and conditions, from far and wide, hastened in great numbers to these altars to beg for relief in their needs, and to obtain the indulgences with the Popes attached to this devotion.

Pope Urban VIII. favored this devotion very much and encouraged it by granting the same privileges and indulgences to seven altars in some churches outside of Rome, with this distinction, however, that these indulgences may be gained in St. Peter's Church in Rome every day, whereas, in other privileged churches they can be gained only on twelve specified days in the year.

By a papal brief dated November 8th, 1898, this privilege of the Seven Altars was granted also to St. Peter's Church in Philadelphia. The Most Rev. Archbishop P. J. Ryan graciously permitted the publication of the same, and appointed the FOURTH SUNDAY of every month as the day for gaining these indulgences and designated also the seven altars for this purpose, namely: the four altars in St. Peter's Church proper and the three altars in the lower chapel (basement) of the church. Thus on the fourth Sunday of every month an opportunity is afforded to the faithful of Philadelphia and others, to gain the same indulgences which they would gain if they visited the seven privileged altars of St. Peter's Church in the Vatican at Rome.

These indulgences are very numerous. Mignanti mentions the following:

2. Alle Abläſſe, welche für den Beſuch der ſieben Kirchen Roms, ſowie

3. Alle, welche den übrigen Kirchen Roms und der ganzen Welt von den Päpſten verliehen wurden.

Zur Gewinnung dieſer Abläſſe iſt nothwendig, daß man mit gehöriger Vorbereitung an dem beſtimmten vierten Sonntage im Monate die oben bezeichneten ſieben Altäre dieſer Kirche, d. h., die drei in der unteren Kapelle und die vier in der Kirche ſelbſt, beſuche, und dabei für die Eintracht unter den chriſtlichen Fürſten, für die Ausrottung der Irrlehre und für die Erhöhung der hl. Kirche bete; man kann z. B, fünf „Gegrüßet ſeiſt Du, Maria," vor jedem dieſer Altäre beten. Um des beſonderen vollkommenen Ablaſſes, der unter den oben erwähnten Abläſſen (d. h. unter No. 2) ſich vorfindet, theilhaftig zu werden, iſt außerdem noch erforderlich, daß man zuvor eine reumüthige Beichte ablege und die hl. Communion empfange.

---

2. Das Privilegium des Portiunkula-Ablaſſes.

Portiunkula iſt der Name einer kleinen Kirche, Maria von den Engeln genannt, in der Nähe von Aſſiſi, in Italien, worin der hl. Franziskus oft zu beten pflegte. Hier erſchien ihm einſtens in der Nacht der göttliche Heiland, begleitet von ſeiner hl. Mutter und einer großen Anzahl hl. Engel. Während der Erſcheinung munterte ihn Jeſus auf eine Gunſt für die Rettung der Seelen zu verlangen. Der Heilige, vertrauend auf die Fürbitte der ſeligſten Jungfrau Maria, wandte ſich mit großem Vertrauen an den Herrn, indem er ſagte: „Ich, ein armer Sünder, erbitte von Deiner göttlichen Majeſtät dieſe Wohlthat für das chriſtliche Volk, daß Alle, die nach einer aufrichtigen Beichte dieſe Kirche andächtig beſuchen, einen vollkommenen Ablaß gewinnen mögen." Durch die mächtige Fürbitte der allerſeligſten Jungfrau Maria wurde dem hl. Franziskus dieſe Gunſt gewährt. Bei einer zweiten Erſcheinung erklärte der göttliche Heiland, es ſei ſein Wille, daß dieſer vollkommene Ablaß jedes Jahr gewonnen werde, und zwar von der Veſper des erſten Tages im Monate Auguſt bis Sonnenuntergang des folgenden Tages (2. Auguſt). Der hl. Vater, Papſt Honorius III., beſtätigte, nach einer ſtrengen Prüfung, dieſen außerordentlichen Ablaß, und beauftragte ſieben Biſchöfe, denſelben zum erſten Male zu verkünden am 1. Auguſt 1223.

I. Seven years for the visit of every one of these altars;

II. All the indulgences which are granted for visiting the seven churches in Rome;

III. All the indulgences which various Popes granted to other churches of Rome and of the whole world.

In order to gain these indulgences it is necessary, with a contrite heart, to visit the above mentioned altars of this church on the FOURTH SUNDAY of the month, and at the same time to pray before these altars for peace and unity among Christian princes, for the extirpation of heresy and for the triumph of our Holy Mother, the Church. For example, one may say five Our Fathers, and five Hail Marys, before each of these altars.

But in order to gain the plenary indulgence which is included in the indulgences mentioned under No. II., it is necessary also to go to confession and receive holy communion.

II. PRIVILEGE OF THE PORTIUNCULA INDULGENCE.

Portiuncula is neither a saint nor a mystery, but the name of a small Church, Santa Maria of the Angels, near Assisi, in Italy. One night St. Francis had a vision in this holy place; Christ, accompanied by His holy mother and a multitude of angels appeared upon the altar and encouraged him to ask a favor for the salvation of souls. The saint, trusting in the intercession of the Blessed Virgin, addressed the Lord with great confidence, saying: "I, a poor sinner, ask of Thy Divine Majesty this favor for the Christian people: That all, who, having sincerely confessed, devoutly visit this church, may obtain a PLENARY indulgence." Through the powerful intercession of the Blessed Virgin Mary his petition was granted. After some time in a second apparition Christ declared it to be His Divine Will that the said plenary indulgence could be gained every year from the Vespers of the first day of August until sunset of the following day. The Pope confirmed this extraordinary indulgence, and

Papſt Gregor VI. dehnte dieſen Ablaß, in einem Breve vom 4. Juli 1622, auf alle Kirchen der drei Ordenszweige des hl. Franziskus aus. Später wurden von den Päpſten dieſelben Privilegien auch einzelnen anderen Kirchen gewährt.

Der beſondere Vorzug dieſes Ablaſſes beſteht, nach der Erklärung der hl. Congregation der Ablässe vom 22. Februar 1847, darin, daß derſelbe während der angegebenen Zeit ſo oft gewonnen werden kann als man eine privilegierte Kirche beſucht und dort auf die Meinung des hl. Vaters andächtig betet.

Dieſes Privilegium iſt der St. Peters Kirche verliehen durch ein Breve vom 8. November 1808. Man kann alſo an jedem 2. Auguſt dieſen großen Ablaß in der St. Peters Kirche gewinnen, wenn man die vorgeſchriebenen Bedingungen erfüllt.

Bedingungen zur Gewinnung des Portiunkula Ablaſſes.

1. Zur Gewinnung dieſes Ablaſſes iſt eine reumüthige Beichte und der Empfang der hl. Kommunion nothwendig (die man jedoch in jeder beliebigen Kirche empfangen kann).

Die Beichte kann ſchon vom 31. Juli an abgelegt werden. Diejenigen Perſonen, welche jede Woche beichten, brauchen es für Portiunkula nicht eigens zu thun. Die zur Gewinnung des Ablaſſes vorgeſchriebene hl Kommunion kann auch ſchon am 1. Auguſt empfangen werden.

2. Man muß während der bezeichneten Zeit (nämlich von der Veſper des erſten Tages des Monates Auguſt bis Sonnenuntergang des 2. Auguſt) eine privilegirte Kirche andächtig beſuchen und dort auf die Meinung des hl. Vaters beten (etwa fünf Vater unſer und fünf Gegrüßet ſeiſt du Maria, oder andere Gebete von gleicher Dauer, z. B. ein Geſetz des Roſenkranzes oder eine Litanei.)

3. Wer dieſen Ablaß mehr als einmal gewinnen will, muß den Beſuch der Kirche ſo oft wiederholen; d. h., ſo oft aus der Kirche heraus- und wieder hineingehen als man Abläſſe gewinnen will, und bei jedem Beſuche die vorgeſchriebenen Gebete verrichten.

4. Man kann dieſen Ablaß nur einmal für ſich ſelbſt gewinnen, die anderen aber nur für die armen Seelen im Fegefeuer.

commissioned seven Bishops to proclaim the same for the first day of August, 1223. Pope Gregory XV. in a brief of the 4th of July, 1622, extended the indulgence to all the churches of the three orders of St. Francis; the same privilege was granted also by later Sovereign Pontiffs, to several other churches. The special prerogative of this indulgence is that according to a declaration of the Sacred Congregation of Indulgences, dated February 22d, 1847, it may be gained as often (toties quoties) as within the appointed time the faithful visit one of the privileged churches, and there pray for the intention of the Pope.

This privilege has been granted to St. Peter's Church in Philadelphia, by a brief dated November 8th, 1808. On the second day of August of each year, this extraordinary indulgence may be gained by fulfilling the following condition.

III. CONDITIONS FOR GAINING THIS INDULGENCE.

1. To make a contrite confession. This confession may be made on the day of the indulgence, or on the day previous, *i. e.*, at any time from the morning of the 31st of July. Persons who go to confession every week need not make a special confession to gain the Portiuncula Indulgence.

2. To receive Holy Communion either on the day of Portiuncula or on the day previous. This Communion may be received in any church.

3. To visit devoutly one of the privileged churches during the time appointed for gaining the indulgence, *i. e.*, from the Vespers of the first day of August, *i. e.*, in the afternoon of August 1st until sunset of August 2d. Whoever wishes to gain this indulgence more than once, must visit the church AS OFTEN as he desires to gain it. These visits may be made in succession one after the other, provided the visitor leave the church and re-enter it.

4. During each visit to say a short prayer for the intention of the Holy Father, for the extirpation of heresies, and union among Christian princes and people; for instance, 5 Our Fathers and 5 Hail Marys, or a decade of the rosary, or a litany.

ST. PETER'S COMMUNITY, 1899.

Regeln und Anordnungen

der

St. Peters Gemeinde.

I. Ordnung des Gottesdienstes an Sonn- und Feiertagen.

1. An Sonntagen. Stille hl. Messen um ½6 Uhr, ½7 Uhr, ½8 Uhr und 9 Uhr in der Kirche; um ½10 Uhr Kindermesse in der Kapelle. Um ½11 Uhr, Hochamt und Predigt.

Nachmittags um 3 Uhr Vesper, Christenlehre und hl. Segen.

Abends um 7 Uhr Rosenkranz, Predigt und hl. Segen.

2. An Feiertagen ist die erste hl. Messe um 5 Uhr, die übrigen Messen wie an Sonntagen. Jedoch fällt die Messe in der unteren Kapelle aus, und ist die Kindermesse um 9 Uhr in der Kirche.

Nachmittags ist kein Gottesdienst, aber Abends um ½8 Uhr ist Vesper und hl. Segen.

Die hl. Communion wird an Sonn- und Feiertagen ausgetheilt vor und nach der Messe um ½6 Uhr, bei den übrigen hl. Messen nach der Communion des Priesters.

Gemeinschaftliche Communionen sind:

Am ersten Sonntag im Monat für die Männer der Hl. Familie in der ½8 Uhr Messe, und für die Christenlehr-Mädchen in der 9 Uhr Messe.

Am zweiten Sonntag im Monat für die Frauen der Hl. Familie in der ½7 Uhr Messe und für die Christenlehr-Knaben in der 9 Uhr Messe.

Am dritten Sonntag im Monat für die Jungfrauen der Hl. Familie in der ½8 Uhr Messe.

Am vierten Sonntag im Monat für die Jünglinge der Hl. Familie in der ½8 Uhr Messe.

Andachtsgegenstände, wie Rosenkränze, Skapuliere u. s. w, werden jeden Sonntag um 4 Uhr Nachmittags geweiht.

Die Conferenzen für die Mitglieder der Hl. Familie sind jeden Sonntag Nachmittag um 4 Uhr in der unteren Kapelle.

Am ersten Sonntag des Monats für verheirathete Männer.

Am zweiten Sonntag des Monats für verheirathete Frauen.

Am dritten Sonntag des Monats für die Jungfrauen.

Rules and Regulations of St. Peter's Church.

ORDER OF DIVINE SERVICE.

Services on Sundays and Holydays.

Sundays. Low Masses at 5.30, 6.30, 7.30 A. M. At 9 A. M. Low Mass with short English Sermon. High Mass and Sermon at 10.30 o'clock. Vespers, Instruction for the Juveniles of the Christian Doctrine class and Benediction at 3 P. M. Rosary, Sermon and Benediction at 7 P. M.

Holydays. Low Masses at 5, 5.30, 6.30, 7.30 A. M.. The Childrens' Mass, which on ordinary Sundays is said in the basement, will be at 9 A. M. in the upper church on Holydays. On Holydays no services in the afternoon. Vespers and Benediction in the evening at 7.30.

Holy Communion. On Sundays and Holydays Holy Communion is administered before and after the first Mass, 5.30 A. M; but at the other Masses after the Communion of the Priest at the Mass.

General Communions will be on the follow Sundays:

On the first Sunday of the month for the *Married Men of the Holy Family* during the 7.30 o'clock Mass; and for the Juvenile girls of the Christian Doctrine Class during the 9 o'clock Mass.

On the second Sunday of the month for the *Married Women of the Holy Family* during the 6.30 o'clock Mass; and for the Juvenile boys of the Christian Doctrine during the 9 o'clock Mass.

On the third Sunday of the month for the *Unmarried Women of the Holy Family* during the 7.30 o'clock Mass.

On the fourth Sunday of the month for the *Unmarried Men of the Holy Family* during the 7.30 o'clock Mass.

Religious Articles, such as Rosaries, St. Benedict's Medals, Scapulars, etc., are blessed on Sunday afternoons, after the services, at 4 o'clock.

Am vierten Sonntag des Monats für die Jünglinge.

II. Ordnung des Gottesdienstes an Wochentagen.

3. An Wochentagen sind die hl. Messen um ½6 und 6 Uhr; **die letzte hl. Messe wird in Zukunft um 8 Uhr sein, aber in den Monaten Juli und August um ½8 Uhr.**

Jeden Samstag wird die letzte Messe am Mutter-Gottes Altar gelesen für die Bekehrung der Sünder.

Jeden Samstag Abend um 7 Uhr wird der Rosenkranz gebetet, die Mutter-Gottes Litanei gesungen und der hl. Segen ertheilt.

Die Aussegnung der Wöchnerinnen findet statt jeden Tag nach der letzten hl. Messe.

Außerordentliche Andachten.

1. Am ersten Freitag eines jeden Monats ist um 5½ Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, darauf Amt zu Ehren des heiligsten Herzens Jesu; dann bleibt das Allerheiligste den ganzen Tag ausgesetzt und sind die gewöhnlichen Betstunden. Abends um ½8 Uhr Betstunde für Männer und Jünglinge und Schluß der Andacht mit hl. Segen.

2. Während des Advents ist jeden Morgen 5½ Uhr Rorate-Messe und hl. Segen.

3. In der Fastenzeit ist jeden Mittwoch Abend um ½8 Uhr Kreuzweg-Andacht und hl. Segen; jeden Freitag Abend Leidenspredigt und hl. Segen; jeden Sonntag Abend um 7 Uhr Rosenkranz, Fastenpredigt und hl. Segen.

Am Mittwoch, Donnerstag und Freitag in der Charwoche werden um ½8 Uhr die Trauermetten gesungen.

Am Charsamstag um ½8 Uhr ist Auferstehungsfeier mit Prozession und hl. Segen.

4. Im Monat Mai ist jeden Abend um ½8 Uhr Mai-Andacht und hl. Segen und im Monate Oktober um ½8 Uhr Rosenkranz-Andacht und hl. Segen.

5. Während folgender Oktaven werden Abends um ½8 Uhr Andachten mit hl. Segen gehalten:

Frohnleichnams-Oktav, Oktav der Unbefleck-

The Conferences for the members of the Arch Confraternity of the Holy Family will be given every Sunday at 4 o'clock in the basement chapel. On the first Sunday of the month for the married men; on the second Sunday of the month for the married women; on the third Sunday of the month for the unmarried women; on the fourth Sunday of the month for the unmarried men.

Order of Services on Weekdays.

Masses at 5.30 and 6 A. M.. *The late Mass which hitherto was said at 7.30 will in the future be at 8 A. M.*, except during July and August.

On Saturdays the late Mass will be said at the Altar of the B. V. M. for the conversion of Sinners, and at 7 P.M. Rosary, Litany of B. V. M. and Benediction.

Churching of Women daily after the late Mass.

OTHER DEVOTIONS.

1. On all First Fridays High Mass with Exposition of the Bl. Sacrament at 5.15 A. M. During the day the various sections of the Holy Family, the Juveniles of the Christian Doctrine Class, the school children, will have their usual hours of Adoration. The hour for the men begins at 7.30 P. M., after which Benediction of the Most Bl. Sacrament.

2. Every morning during Advent at 5.15 A. M. Rorate Mass and Benediction.

3. **During Lent:** Wednesdays, 7.30 P. M., Way of the Cross and Benediction.

Fridays, 7.30 P. M., Sermon on the Passion and Benediction.

Sundays, 7.30 P. M., Rosary, Lenten Sermon and Benediction.

Wednesday, Thursday and Friday of Holy Week, at 7.30 P. M., Office of the Tenebrae.

Holy Saturday, at 7.30 P. M., Procession and Benediction.

4. In May, devotion and Benediction every evening 7.30 P. M.

ten Empfängniß, Oktav des hl. Alphonsus und Allerseelen-Oktav.

6. Prozessions-Feierlichkeiten sind bei Anfang und Schluß des 40stündigen Gebetes, am Sonntag in der Frohnleichnams-Oktav, bei Eröffnung und Schluß der Mai-Andacht und Charsamstag Abend.

——:o:——

Beichten

werden gehört an Freitagen und Samstagen, an Vorabenden von gebotenen Feiertagen und am ersten Donnerstag in jedem Monate, von 3–6 Uhr Nachmittags und von 7–10 Uhr Abends. Diejenigen, die taub oder harthörig sind, werden im Pfarrhause Beicht gehört, um ½3 und ½7 Uhr. Während der Woche ist Gelegenheit zu beichten während den Frühmessen. Will Jemand außer der obengenannten Zeit beichten, so möge er es im Pfarrhause anzeigen.

Taufen.

Das hl Sacrament der Taufe wird jeden Sonntag Nachmittag um 2 Uhr in der unteren Kapelle ertheilt. Wer ein Kind taufen lassen will, soll sich mit demselben wenigstens 10 Minuten vor 2 Uhr am genannten Platze einfinden.

Es ist strenge Pflicht der Eltern, ihr Kind so bald als möglich taufen zu lassen. Man bringe es gleich am ersten Sonntag nach der Geburt. Wer sein Kind lange ohne die hl. Taufe läßt, begeht eine schwere Sünde.

Es geziemt sich, daß der Vater bei der Taufe seines Kindes zugegen ist.

Heirathen.

Wer sich entschlossen hat, in den Ehestand zu treten, soll bedenken, daß er ein großes und für ihn sehr wichtiges Sacrament empfangen will. Je besser man sich darauf vorbereitet, desto mehr Gnaden wird man durch dieses Sacrament empfangen

Wenigstens drei Wochen vor der Heirath melde man sich im Pfarrhaus, um ausgerufen zu werden und den nöthigen Brautunterricht zu empfangen.

Die Trauung darf nur in der Pfarrkirche vorgenommen werden und sollt immer mit einer Brautmesse verbunden sein.

Wer außerhalb seiner Pfarrkirche heirathet, begeht eine schwere Sünde, und wer gar von einem

In October, devotion and Benediction every evening at 7.30 P. M.

5. During the Octaves of the following Feasts: Corpus Christi, Immaculate Conception, St. Alphonsus and All Souls; devotion and Benediction every evening at 7.30.

6 **Processions** at the beginning and close of the Forty-Hours' devotion on Sunday within the Octave of Corpus Christi, at the beginning and close of the May devotion.

——:o:——

CONFESSIONS

will be heard as follows: Fridays, Saturdays, the eves of Holy Days and on every Thursday before the first Friday of the month, from 3—6 and 7—10 o'clock P. M. Confessions will also be heard on weekdays during the Masses. Should any one wish to go to Confession at any other time than stated above, let him call for a Father at the Rectory.

BAPTISMS.

The Sacrament of Baptism is administered every Sunday afternoon at 2 o'clock, in the lower chapel. Those wishing to have children baptized should assemble betimes.

Again we call upon the parents to outroot the wicked custom of delaying the child's baptism for months and months. If possible, the child should be baptised on the first Sunday after birth, to reclaim the child immediately from the thraldom of sin. Whosoever waits longer than ten days is guilty of a grievous sin.

The father of the child should always be present so as to impart the necessary information for the baptismal records.

Friends should see to it that the children of negligent Catholics are not left unbaptised for any length of time.

WEDDINGS.

Whosoever has concluded to enter the sacred bonds of wedlock should remember

proteſtantiſchen Prediger ſich trauen läßt, iſt dazu noch excommunizirt.

Willſt du, daß deine Ehe eine glückliche ſei, ſo beobachte gewiſſenhaft alle diesbezüglichen Vorſchriften der Kirche.

Krankenbesuche.

Wenn Jemand ſchwer krank iſt, ſo rufe man den Prieſter bei Zeiten und ſchiebe es nicht auf bis zum Abend. Im Nothfalle rufe man zu irgend einer Zeit den Prieſter.

Man ſoll durch eine verſtändige erwachſene Perſon den Prieſter rufen laſſen.

Während der Prieſter gerufen wird, ſoll man zu Hauſe die nothwendige Vorbereitung für die Ertheilung der hl. Sterbeſakramente treffen. Dieſelbe beſteht in Folgendem:

Man lüfte und reinige das Zimmer. In die Nähe des Krankenbettes ſtelle man einen Tiſch und bedecke ihn mit einem reinen, weißen Tuche. Auf dem Tiſche ſei ein Crucifix, zwei geweihte Kerzen, ein Gefäß mit Weihwaſſer, ein anderes mit reinem Trinkwaſſer, ein kleiner Löffel und etwas Salz.

Am Eingange des Hauſes oder wenigſtens des Zimmers empfange man den Prieſter mit einer brennenden Kerze. Während der Prieſter dem Kranken die hl. Sakramente ertheilt, ſollen alle Anweſenden knieen und für den Kranken beten.

Leichenbegaengnisse.

Gegenſtand ganz beſonderer Liebe und Fürſorge ſind uns immer unſere lieben Verſtorbenen.

Ihr Begräbniß ſoll ein ehrenvolles ſein. Doch vermeide man allzu großen Aufwand beſonders von Blumen. Der theure Verſtorbene hat von alldem keinen Nutzen Beſſer iſt für ihn beten und hl. Meſſen für ihn leſen laſſen. Ein Katholik ſoll in die Kirche gebracht und mit einem Seelenamte begraben werden.

Ein ſehr ſchöner und höchſt lobenswerther Gebrauch beſteht unter den Mitgliedern der hl Familie, daß ſie im Trauerhauſe des Verſtorbenen gemeinſchaftlich für deſſen Seelenruhe den Roſenkranz beten, den Leichnam zur Kirche begleiten und das hl. Meßopfer für ihn aufopfern.

Auch beſteht hier eine Bruderſchaft zum Troſte der armen Seelen Täglich wird für die Mitglieder derſelben das hl. Meßopfer dargebracht, und da den Verſtorbenen nichts größeren Troſt bereitet

that matrimony is an important step and should be preceded by due preparation.

As all sacraments, so also this one demands a remote and proximate preparation. Experience shows that God deals with those in wedlock as they have dealt with him before wedlock. Thus man makes and unmakes his fortune. The remote preparation consists in Christian conduct. The proximate preparation consists in entering into a more distinct view of the duties to be undertaken. Therefore, those so concluding should report at the Rectory three weeks before the date of marriage, that the bans may be duly proclaimed. During this time they will receive several instructions.

The marriage, according to good old Catholic custom, should take place during nuptial Mass and that in the parish church.

Whosoever enters the sacred bonds without the Church, commits a grievous sin, and who moreover dares to plight his troth before a Protestant minister thereby incurs the severe penalty of excommunication.

To obviate the calamity of mixed marriage, Catholics should exercise discretion in association.

SICK CALLS.

The priest should be called in time to attend the sick. Prudence suggests to inform the pastor thereof by day rather than by night. In case of necessity, however, those responsible should call at any time.

Meanwhile preparations should be made at the bedside of the sick. A small table or stand, covered with a white cloth, should be placed near the bedside. On the table should be a crucifix and two blessed wax candles; also a tumbler of holy water with a sprig of boxwood or the like, and a tumbler of fresh water with a tablespoon.

Out of reverence for the Most Blessed Sacrament some one should await the priest at the housedoor and with a lighted wax candle lead him to the room of the sick person. All present should immediately kneel down and observe the strictest silence and spend the time in prayer and adoration of the Most Holy.

und nichts schneller ihnen zur Anschauung Gottes verhilft, als das Opfer der hl. Messe, so sollte Niemand es versäumen, seine verstorbenen Anverwandten in diese Bruderschaft einschreiben zu lassen.

Stuhlrente.

Die Mitglieder der Gemeinde sollen es nicht vergessen, daß sie zum Unterhalte der Kirche und Schule beizutragen verpflichtet sind. Deßhalb sollen sich alle Gemeindemitglieder, seien sie ledig oder verheirathet, je nach Bedürfniß, einen oder mehrere Sitze in der Kirche miethen.

Die Stuhlhalter empfangen jedes Quartal eine Karte als Quittung für die bezahlte Stuhlrente. Aus Liebe zur Gerechtigkeit und um der guten Ordnung willen, soll man diese Karte an Sonn- und Feiertagen beim Gottesdienste mit sich bringen und beim Eintritte in die Kirche sie dem betreffenden Vorsteher zeigen und dann seinen gemietheten Sitz einnehmen und keinen anderen.

Die Stuhlrente ist fällig in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober.

Arme können im Pfarrhause eine Freikarte für einen bestimmten Sitz erhalten.

Wer keinen bestimmten Sitz gemiethet hat, kann für 5 Cents sich von dem Vorsteher einen für diesen Zweck reservirten Sitz anweisen lassen.

Einen Sitz in der Kirche einnehmen und nicht dafür bezahlen, ist eine Ungerechtigkeit.

Nur wer einen Sitz in der Kirche hat kann sagen, daß er ein volles Mitglied der Gemeinde sei.

N. B. 1) Du willst nicht, daß die Leute dir etwas schuldig bleiben, so bleibe auch du der Kirche nichts schuldig, sondern bezahle deine Stuhlrente regelmäßig.

2) Gib an Sonn- und Feiertagen zur Collekte nicht das Wenigste, das man überhaupt geben kann — einen Cent —, sondern gib etwas mehr, wenigstens 5 Cents. Für solche, die Letzteres thun, werden alljährlich am Grabe des Ehrw. Bischofs Neumann zu Ehren der hl. Familie 12 hl. Messen gelesen.

Unsere Schule.

Es ist heilige Pflicht katholischer Eltern, ihre schulfähigen Kinder zur katholischen Schule zu schicken. In der St. Peters Schule werden die Kinder mit dem 6. Jahre aufgenommen. Für

FUNERALS.

An object of special love and interest should always be the near and dear ones who depart in the Lord. Their burial should not only be honorable but also religious. The flowery ornaments fade and wither about the dead, but prayers and fervent supplication arise in their behalf to the throne of God. None should withhold their departed a funeral mass.

It has long been a custom, and praiseworthy it is indeed, that the members of the Holy Family Confraternity gather at the home of a deceased member and of an evening say the beads aloud. Moreover, that they attend the funeral mass and offer it up for the deceased. Let this continue!

There also exists for many a year the Purgatorian Society in this parish. Daily the Holy Sacrice is offered up for the members of this Society, that, should they suffer in Purgatory, their robes be made "white in the blood of the Lamb."—*Apoc. vii. 14.*

PEW RENT.

Every member of the parish should be able to exclaim with the psalmist: "The zeal of thy house, O Lord, hath consumed me." The zeal of the exterior house of God is manifested by taking a lively interest in the improvements of the church. One of the foremost methods of thus fulfilling one's duty is the renting of pews or seats. Every family of the parish should be a pew holder.

The quarterly pew rent is due in the months of January, April, July and October.

For the sake of order pewtickets are issued at every payment by the Bro. Porter. This ticket should be shown on Sundays and Holydays to the ushers upon entering the church, and moreover, the proper pew and none other should be occupied.

To those in honesty needful, free pewtickets are presented by the Porter for a particular pew.

jüngere Kinder, vom 4. bis zum 6. Jahr, ist ein sehr gut eingerichteter „Kindergarten" im Bestand, als Vorbereitung für die untere Schulklasse.

Wer im Stande ist für die Bücher und das geringe Schulgeld zu bezahlen, soll es aus Liebe zur katholischen Erziehung seiner Kinder thun.

Wer arm ist und als Mitglied der Gemeinde auf die Schule Anspruch hat, soll sich in dieser Angelegenheit an den Hochw. P Rektor wenden.

Auch solche, die keine Kinder in der Schule haben, sollen bei den monatlichen Schulcollekten nach Kräften zur Unterhaltung der katholischen Schule beitragen.

Die Erzbruderschaft der hl. Familie

ist ohne Zweifel der wichtigste und am meisten zu empfehlende Verein in der Gemeinde, denn es ist sein Zweck, die Familie vor den großen Uebeln der gegenwärtigen Zeit zu bewahren und sie wieder zu einem christlichen Bund zu machen. Darum hat auch unser glorreich regierender hl. Vater Leo XIII. in einem eigenen Schreiben den Verein der hl. Familie empfohlen und den Wunsch ausgesprochen, es möchten sich alle Familien dem Verein anschließen, die heiligste aller Familien, Jesu, Maria und Joseph, sich zum Vorbild nehmen und unter ihren Schutz sich stellen. Möchten alle in der Gemeinde diesem Wunsche des hl. Vaters nachkommen und sich diesem Verein der hl. Familie anschließen! Die Verpflichtungen sind gering: als ehrbarer Christ leben und den monatlichen Conferenzen beiwohnen; die Vortheile aber groß: ein besonderer Schutz und Beistand der hl. Familie im Leben und im Sterben!

Der Christenlehr-Verein.

Alle Kinder, die ihre erste hl Communion gemacht haben, müssen bis zum 16. Jahre die Christenlehre besuchen. Die Messe für die Christenlehr-Knaben und -Mädchen, ist Sonntags um 9 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr ist für dieselben Vesper und hl. Segen und darauf die Christenlehre. Bei beiden Gelegenheiten müssen sie die ihnen angewiesenen Sitze einnehmen. Die gemeinschaftliche Communion für die Christenlehr-Knaben ist an jedem 2ten Sonntag und für die Christenlehr-Mädchen an jedem 1sten Sonntag im Monat in der 9 Uhr Messe.

Whoever insist on not renting a pew or profiting by kindness, can contribute five cents to the ushers and occupy the pew shown.

Those not abiding by the above just demands commit certainly a gross injustice. Only those who observe the above injunctions can say that they are interested in the house of God, that they belong to the parish as actual members who can justly claim the ministrations of the priests.

NOTE: Do not neglect to pay your pew-rent regularly.

To place the smallest coin—*a penny*—upon the plate at the collection on Sundays and Holydays, is a practice to be condemned as unbecoming the sacredness of the purpose. Give at least 5 cents. For the benefit of those giving at least this amount at the regular collections 12 Masses are celebrated every year at the tomb of Bishop Neumann in honor of the Holy Family.

OUR SCHOOL.

It is a strict duty imposed upon parents by the natural law as well as the positive law of the church based upon the divine law to send their children to a *Catholic School*. Children who have attained the age of six years are admitted to St. Peter's School. Younger children between the ages of 4 and 6 should be sent to the "Kindergarten" attached to St. Peter's School. Whoever is able to pay for the books and remit the regular school money should do so out of love for the Christian education of his children. Those in destitute circumstances must apply to the Reverend Father Rector to be released from the above obligation.

Those who have no children in school should contribute also at the regular monthly school collection for the general cause of education.

Arch-Confraternity of the Holy Family.

Among the various societies or religious associations established in this parish, there is certainly none of more importance, or

Der Kirchenbau-Verein und der Herz-Jesu Altar-Verein.

„Herr! ich liebe die Pracht Deines Hauses und den Ort der Wohnung Deiner Herrlichkeit." Ps. 25,8.

Eine katholische Kirche ist in Wahrheit das Haus Gottes und der Ort seiner Wohnung. Denn es ist dort Jesus Christus im Allerheiligsten Sacrament wahrhaft und wirklich und wesentlich zugegen. Darum liebt auch jeder gute Katholik seine Kirche und ist immer bereit, seine Gaben zu ihrer Zierde und zur Verherrlichung des Gottesdienstes beizusteuern.

Hierzu bestehen in der St. Peters-Gemeinde zur Zeit zwei Vereine:

1. Der St. Peters Kirchenbau-Verein, dessen Mitglieder wöchentlich wenigstens 5 Cents bezahlen zur Deckung der bei der Renovation und inneren Verzierung der Kirche gemachten Auslagen.

2. Der Herz-Jesu Altar-Verein, dessen Mitglieder monatlich 10 Cents bezahlen für Anschaffung der kirchlichen Paramente für Altar und Priester und zur Verzierung des Altars.

Für beide Vereine sind Collektoren bestimmt, die wöchentlich oder monatlich die Beiträge einsammeln und an bestimmten Tagen sie an den Rektor abliefern.

Für die Mitglieder des Kirchen-Bauvereins werden jährlich zwölf Hochämter gehalten und zwölf stille hl. Messen gelesen.

Für die lebenden Mitglieder des Herz-Jesu Altar-Vereins wird alljährlich in der Oktav des Herz Jesu Festes ein feierliches Amt gehalten, für die verstorbenen aber ein feierliches Requiem in der Armen Seelen Oktav Außerdem werden beim Tod eines Mitgliedes für dasselbe ein Amt und drei hl. Messen aufgeopfert.

Diesen beiden Vereinen sollten alle Mitglieder der Gemeinde angehören, damit Jeder in Wahrheit sagen könne, er liebe die Pracht des Hauses Gottes und den Ort seiner Wohnung.

more commendable, than the Arch-Confraternity of the Holy Family. And this for the simple reason that said Confraternity has for its object the preservation of the Christian family from the perils which, especially in our times, beset it on all sides. This Confraternity aims to make the family what it ought to be, a *Christian* Society. Morever, Our Holy Father Leo XIII., issued a special brief in which he highly recommended the Society of the Holy Family. At the same time he expressed the earnest desire and hope that each and every family would join this Society, that each and every family would take Jesus, Mary and Joseph, the holiest of all familes, as its model and special patron and protector. Would that every family in this parish fulfilled the pious wish of Our Holy Father! Would that all joined the Arch-Confraternity of the Holy Family and thus placed themselves under the guidance and patronage of Jesus, Mary and Joseph.

The obligations imposed by membership are few and easy of fulfilment, viz.: to lead a *Christian* life and attend the monthly conferences. On the other hand, the spiritual advantages are great and manifold. They can be summarized in one word: the special protection and particular assistance of the Holy Family in life and in death, true happiness here and hereafter.

Junior Holy Family.

All children having made their First Holy Communion enter the Junior Holy Family. They should attend Sunday Vespers at 3 o'clock P. M.; after Vespers, followed by Benediction with the Most Holy Sacrament, instruction in Christian Doctrine is imparted by the Director of the Sodality.

Holy Communion for the Juvenile Boys on every second Sunday of the month and for the Juvenile girls on every first Sunday, at the 9 o'clock Mass. At the same Mass these children assist every Sunday, in their proper places.

At the age of sixteen they are expected to join the Confraternity of the Holy Family.

N. B.—Children gone astray through negligence of parents or other causes, are nevertheless lambs of the flock. Friends should take an interest in these and bring information to the Rev. Fathers, that such children may be duly prepared for First Holy Communion and Confirmation. Instructions begin in January.

League of the Sacred Heart.

Let all join the League. There are plenty promoters, more than enough to promote the good cause. Remember love to the Sacred Heart is nothing else than love to Our Dear Lord in the Most Blessed Sacrament.

The Church-Building Society and the Sacred Heart Altar-Society.

I have loved, o Lord, the beauty of Thy house and the place where Thy glory dwelleth. Ps, 25, 8.

Every Catholic Church can in truth be said to be the House of God, the place of His dwelling, as therein resides in sacramental presence Jesus Christ really and substantially. Hence the love and high regard which every Catholic cherishes for his church and which prompt him to be ever ready to contribute towards its decorations and the solemnities of its worship.

For this same purpose two societies have been organized, viz.:

1. The St. Peter's Church-Building Society. The members pay the weekly dues of five cents to cancel the debt resulting from the interior renovations of the Church.

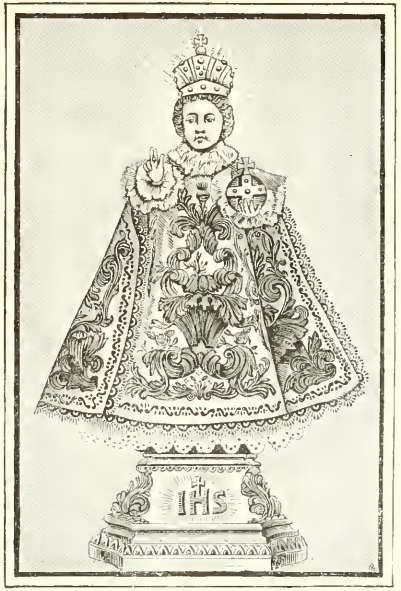
2. The Sacred Heart Altar-Society. The members pay the monthly dues of 10 cents to provide for the vestments, altar-linens and decorations of the altar in general. Collectors have been designated who collect weekly and monthly dues and remit the money at stated times to the Rev. Father Rector.

For the benefit of the members of the Church-Building Society 12 High Masses and 12 low Masses are offered every year.

For the welfare of the Members of the Altar-Society a solemn High Mass is offered annually on the feast of the Sacred Heart, and a solemn Requiem during the Holy Souls' Octave for the deceased members. After the death of a member a High Mass of Requiem and 3 low Masses are said for the repose of his soul.

We exhort and urge all to join these two Societies in order that every one may be able to say with truth that he loves the beauty of God's house and the place where His glory dwelleth.

The Crown.



The Miraculous
Child Jesus of Prague.

Die Krone des Prager Jesu-Kindes.

Der Werth der edelgeformten Krone besteht nicht allein in ihrem materiellen Werth und der kunstvollen Ausarbeitung, sondern speziell darin, daß sie ein Geschenk der Gemeindemitglieder ist und zwar nicht im gewöhnlichen Sinne. Viele Gemeindemitglieder haben ihre Schmucksachen eingeschickt. Auch die Edelsteine stammen aus Schmucksachen. Im Ganzen besteht die Krone aus 8 Unzen 18karatigem Gold und 64 Steinen; ihre Höhe ist 5 Zoll, der Durchmesser des Reifens beträgt 4½ Zoll. Der Reifen zeigt in feiner durchbrochener Arbeit Epheublätter und ist reich mit Steinen besetzt. Von ihm erheben sich die Bogen, welche sich oben in der Weltkugel vereinigen, die von einem mit Diamanten besetzten Kreuz überragt ist. Auch die Bogen führen, wie der Reifen in etruskischer Arbeit, Epheublätter. Unterhalb der Kugel erglänzt ein Kranz aus Türkisen. Oberhalb des Reifens trägt jeder Bogen in erhabener Arbeit ein Weinblatt, in dessen Mitte ein Opal erstrahlt. Zwischen den Weinblättern und dem Türkisenkranz sind Diamanten, Rubinen, Smaragden und Topasen in reicher Fülle und geschmackvoller Abwechselung auf dem Bogen verstreut.

Die neue Monstranz.

Obwohl die Krone schon lange fertig war, brachten die Gemeindemitglieder fortwährend noch immer Schmucksachen, so daß bald genug Gold vorhanden war, um diese großartige, einzig in ihrer Art und jedenfalls einzig in Amerika sich befindliche Monstranz anzufertigen.

Der Fuß derselben besteht aus Sterling-Silber und ist an den Ecken von anbetenden Engeln flankirt. Auf dem Fuße ruht der Handgriff aus mexikanischem Onyx. Hierauf erhebt sich ein tempelartiger Aufbau, in dessen inneren 4 Feldern sich die 4 Evangelisten in reliefartiger Arbeit abheben. Dieser Theil ist ebenfalls, wie der Fuß, aus Silber, und schwer vergoldet. Von hier aus setzt der Strahlenkranz an, aus 14karätigem Golde angefertigt und reich mit Diamanten und anderen Edelsteinen besetzt. Um die Mitte zieht sich ein Kranz von Perlen. Das Ganze krönt ein ebenfalls mit Diamanten und Opalen besetztes Kreuz. Die Höhe der Monstranz beträgt 34¼ Zoll und die Ausführung ist im Style des 13. Jahrhunderts gehalten. Im Ganzen enthält sie 40 Unzen 14karät. Gold, 64 Unzen Silber, 20 Karat Diamanten, 34 große und 48 kleine Steine und an andern Edelsteinen: Rubinen, Emeralden, Amethysten ꝛc.

THE CROWN AND THE MONSTRANCE.

The crown adorning the Miraculous Infant Jesus, of Prague, is five inches in height, with a base of open arabesque, set with diamonds, rubies and emeralds, half carat stones, most of them. Above the base flare eight broad leaves, set each with a large opal. From the bed of leaves rise the golden arabesque bows, studded with diamonds, rubies and emeralds, and surrounded by a solid gold globe, with a Greek cross above it, in which are fixed four large diamonds.

The monstrance, probably the most magnificent in this country, was wrought according to an exquisite style of the Thirteenth Century. The materials are: Gold, 40 ounces; silver, 64 ounces; diamonds, 20 carats, thirty-four large diamonds, forty-eight small diamonds; rubies, eight; emeralds, eight; amethysts, eight; pearls and onyx. It is 34¼ inches in height.

At the four corners of the base are adoring angels. From the middle rises the handle of Mexican onyx. Above the handle is a miniature temple, with the four evangelists standing piously in the niches. Above the temple's columns spring the rays of the monstrance.

Both of these treasures were made from the donations of the parishioners and their friends, and are a perpetual manifestation and evidence of their generosity, and particularly of their great faith and piety.

THE NEW MONSTRANCE.

The Statistics of St. Peter's Parish at the end of the last year of the 19th Century, 1900:

Baptisms, 391.

Communions, 50,500.

First communicants, 132.

Marriages, 73.

Deaths, 170

Children in School, 1,136.

Arch-Confraternity of the Holy Family, 2,291 members.

About 2,000 families, comprising between 9,000 and 10,000 souls.

LIMITS OF ST. PETER'S PARISH.

(Die Grenzen der Gemeinde.)

From Broad and Callowhill Streets to Broad Street and Montgomery Avenue; Montgomery Avenue to Germantown Ave.; west side to Columbia Avenue to Third Street; west side to Oxford Street, to Frankford Avenue, to Shackamaxon Street, along the Delaware River to Callowhill Street, to Broad Street.

Rev. Fathers attached to St. Peter's Church at the time of its Re-opening, June 16th, 1901.

Rev. FIDELIS SPEIDEL—Rector.

Rev. JOSEPH WISSEL.

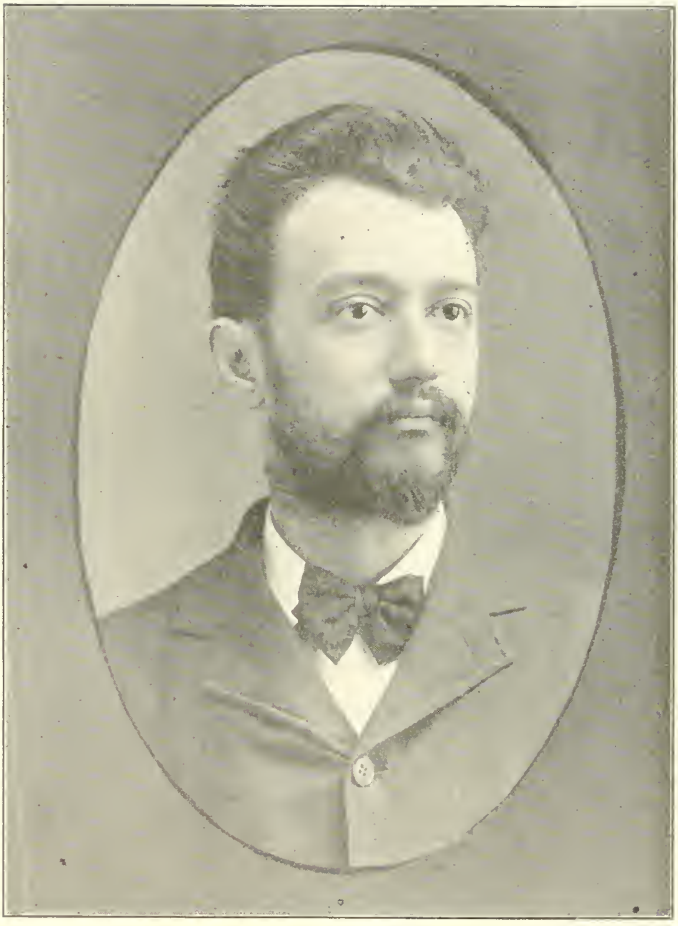
Rev. HUBERT J. ZILLES.

Rev. JAMES KESSLER.

Rev. JOHN A. THIES.

Rev. MICHAEL MUCK.

Rev. JOHN ENGLERT.



PROFESSOR FRANK E. FASSNACHT,

ORGANIST OF ST. PETER'S CHURCH.

Members of St. Peter's Choir.

SOPRANOS.

B. Adams,	L. Hackstie,	M. Moritz
C. Belz,	M. Hart,	K. Pfister.
E. Blankemeyer	A. Kieffer,	A. Rummel,
M. Ehmer,	L. Kirchmann,	M. Scheiter,
E. Erhardt,	K. Konrad,	F. Wehr,
H. Foerderer,	R. Ledermann,	L. Weigand.
E. Ginder,	M. Lindinger,	C. K. Wetzel,
B. Glaser	E. Mack,	C. Zindel,
C. Guth,	B. Martens,	

ALTOS.

E. Blankemeyer,	L. D. Kieffer,	S. Rettig,
T. Dahlhaus,	A. Kirchmann,	M. Schrott.
C. Dick,	K. Kraus,	E. M. Stoll,
E. Hart,	M. Ledermann,	A. M. Walter,
M. Heussler,	A. Meier,	
C. Illy,	M. Merget,	

TENORS.

J. Dorman,	J. Hornung,	A. Schmidt,
W. Eberz, Sr.,	A. Kappel,	R. A. Wetzel,
Wm. Eberz, Jr.	L. A. Kieffer,	Jos. Wolf,
J. J. Fox,	W. Kaeppler,	

BASSOS.

L. J. Fassnacht,	A. A. Henry,	J. Meier,
J. Geier,	J. Hottinger,	J. Michel, Jr.,
H. J. Gindele,	I. A. Jaquet,	J. J. Reinfried,
A. Glanzmann,	A. Kieffer,	P. Schmitt.
J. J. Hart,	J. Klotzbuecher	H. Stillmunkes.
H. Hackstie,	A. Klotzbuecher	G. Q. Spiel,

The Choir is under the leadership of the Organist of the Church
PROF. FRANK E. FASSNACHT.

Societies.

St. Peter's Roman Catholic Beneficial Society.—Organized April, 1845.

St. Peter's Young Men's Society.—Organized May, 1872.

St. Ann's Beneficial Society for Women. - Organized 1849.

St. Elizabeth's Beneficial Society —Organized 1858.

St. Peter's Death Beneficial Society.—Organized July, 1871.

Knights of St. Peter.—Organized October, 1888.

Society of St. Vincent de Paul, Conference No. 32.—Aggregated Dec. 6th, 1893.

Catholic Benevolent Legion, Bishop Neumann Council, No. 560.

The Wiseman Roman Catholic Literary Association.

Regeln für die Leihbibliothek der Jungfrauen.

1. Die Bibliothek ist offen jeden Dienstag von 8 bis 9 Uhr Abends.

2. Um Mitglied zu werden ist es erforderlich 50 Cents zu bezahlen und sich bei dem Bibliothekar einschreiben zu lassen.

3. Die Anleihe eines jeden Buches kostet 1 Cent.

4. Kein Buch darf länger als zwei Wochen behalten werden; sind zwei Wochen verflossen und will man dasselbe noch auf einige Zeit behalten, so muß es von neuem eingeschrieben werden.

5. Für die Nichtachtung dieser Regel ist für jede Woche 5 Cents zu zahlen.

6. Wer ein Buch beschädigt, muß den Schaden ersetzen, und wer ein Buch verliert, muß den Werth und alle Unkosten zahlen, die gemacht werden, um es wieder anzuschaffen.

Rules and Regulations for the Ladies' Library.

1. Library Room will be open every Tuesday from 8 to 9 P. M.

2. Any person wishing to become a member must pay fifty cents and have his name enrolled by the Librarian.

3. One cent must be paid for the loan of each book.

4. No book shall be kept longer than two weeks. Should the reader, nevertheless, wish to keep it longer, it must then be inscribed anew.

5. A fine of five cents will be imposed for every week during which a book is kept contrary to the above regulation.

6. Damages to books shall be paid for, and should a book be lost the full value must be returned.

THE INTERIOR OF ST. PETER'S CHURCH BEFORE ITS RECENT RENOVATION.

Special Donations.

1901.

The High Altar by the children of the Sisters' School.

The panel of the Last Supper below the High Altar by a friend.

The new part of marble and ornamental work of the Blessed Virgin's Altar by Mr. G. C. Seidel, in memory of his wife, Leopoldine Seidel; and that of St. Joseph's Altar by Mr. George Huster.

The new communion rail by the married and single women of the Holy Family.

The six large candlesticks for the High Altar by Mrs. William Lindig.

The Sanctuary Lamp by Mr. George C. Dietrich.

The carpets for the three altars by the Reichert family; and the rugs in the sanctuary by a friend.

The Credence Tables of brass and onyx by Mary, Anna and Catharine Breslin.

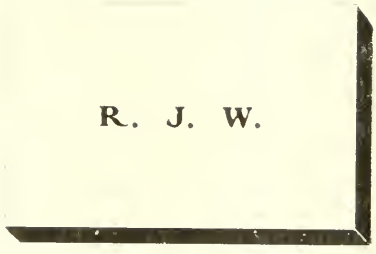
The set of stations by Valentine Wagner and family.

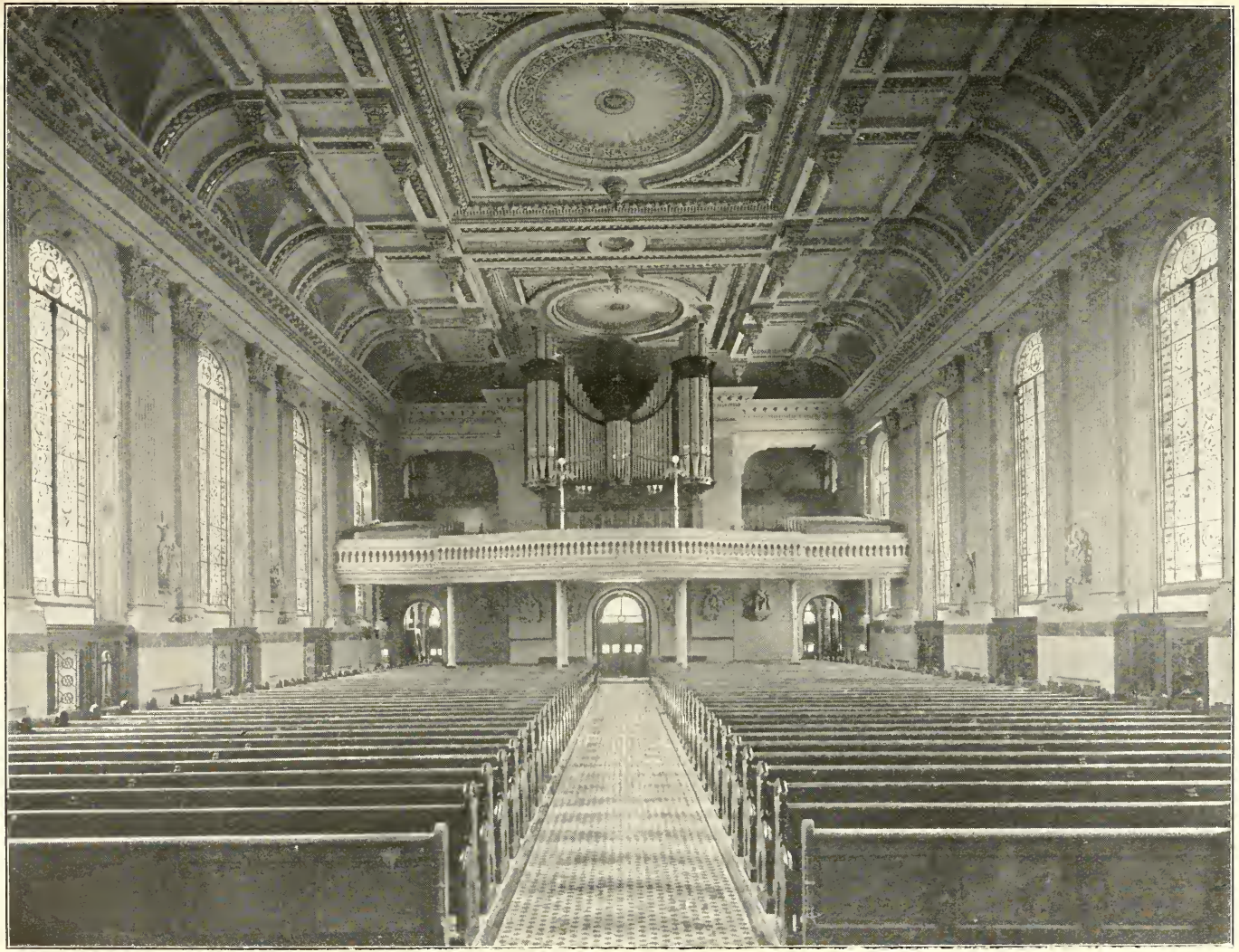
The electric standards for the choir and the linoleum and carpet in the choir, by the members of the choir.

The electric chandeliers by the members of St. Peter's Young Men Society.

The windows are respectively the gifts of:

1. Jacob Kuhn, in memory of Edward E. Kuhn and Rose Regan.
2. The Temme family, in memory of Joseph Temme, Sr.
3. William Krause.
4. Maria Anna Krause.
5. Mrs. Mary Lewis, in memory of Mary Fillmeyer and Mary Lewis.
6. Anton Bernhard, in memory of his wife, Catharine Bernhard.
7. A Friend.
8. The Knights of St. Peter.
9. The Becker family, in memory of their deceased members.
10. Anna Maria Bernhard.
11. Barbara Scheurer, in memory of Wenceslaus Scheurer and Magdalene Scheurer.
12. Louis Waigand, in memory of Philip Waigand.
13. William A. Fassnacht.
14. Pauline W. Fassnacht.
15. All the members of the parish.


R. J. W.



INTERIOR OF ST. PETER'S CHURCH IN 1901.

Our

Advertisers

and

Contributors

to the

Souvenir

A

Adam, Dora ..... 1008 North Sixth Street
Adams, Henry ..... 1541 Lawrence Street
Albert, Agatha ..... 418 Oxford Street
Albertus, Adam ..... 1216 Hope Street
Albrecht, Carrie ..... 1613 North Eighth Street
Albrecht, Mary Mrs. ..... 1005 Randolph Street
Albrich, Mrs. ..... 1826 Cadwallader Street
Amthor, Fred ..... 940 Lawrence Street
Anderer, Anton ..... 504 Sutton Street
Anderer, Joseph, Bread and Cake Bakery ..... 706 Fairmount Avenue
Anlage, Joseph ..... 1230 North Darien Street
Antweiler, Mrs. M. ..... 1400 North Fifth Street
Auerwaerter, Mary ..... 1511 Lawrence Street
Auber, Barbara ..... 1746 North Darien Street

B

Backe, Peteronilla ..... 1402 North Fifth Street
Bade, August ..... 995 Randolph Street
Bade, John ..... 1452 North 5th Street
Baick, August ..... 1237 Cadwallader Street, rear
Bakowsky, Bertha ..... 641 North Seventh Street
Bangert, Mary ..... 1604 Lawrence Street
Barankilwitz, Martin ..... 1432 North Hutchinson Street
Batman, Sarah ..... 857 North Twelfth Street
Baumann, Catharine ..... 919 North Fifth Street
Baumann, Josephine ..... 919 North Fifth Street
Baumann, Marcello ..... 919 North Fifth Street
Baumann, Rosa ..... 919 North Fifth Street
Beck, John ..... 412 Jefferson Street
Becker, Anna ..... 1437 North Fifth Street
Becker, Anna ..... 1452 Lawrence Street
Becker, Chas ..... Fifth and Parrish Streets
Becker, Emma ..... 1029 Lawrence Street
Becker, Franciska ..... 924 Randolph Street
Becker, Magdalina ..... 1437 North Fifth Street
Becker, Mary Mrs. ..... 719 North Eighth Street
Becker, Rosa Mrs. ..... 719 North Eighth Street
Becker, Theresa ..... 999 North Second Street
Becker, Wendelin ..... 1437 North Fifth Street
Behan, C. Mrs. ..... 214 West Thompson Street
Belz, Carl ..... 1849 Stetson Avenue
Bena, Theresa ..... 1541 Germantown Avenue
Bense, Henry ..... 240 Oxford Street
Bense, John ..... 240 Oxford Street
Bense, Joseph ..... 204 Oxford Street
Benz, John ..... 1003 North Fifth Street
Benz, Mary Mrs. ..... 1119 North Fifth Street
Berberich, William ..... 928 Melon Street
Berg, Elisabeth ..... 960 Lawrence Street
Bergbauer, Louis ..... 918 Orkney Street
Berger, Carl ..... 1328 Brown Street
Berger, Charles A ..... 1328 Brown Street
Berger, Sophia ..... 1328 Brown Street
Beri, George ..... 706 North Thirteenth Street, rear

Office, 214 East Twenty-sixth Street, New York
Residence, 531 Mulberry Street, Newark, N. J.

Bernhardt, Anna M.....851 North Third Street
Betz, John.....992 Randolph Street
Bieler, Catharine, Groceries and Provisions.....310 Poplar Street
Bissell, Clara.....912 Leithgow Street
Bissmann, Victoria.....468 North Fifth Street
Blankemeyer, Alphonze J.....1512 North Eleventh Street
Blankemeyer, Anna R.....1512 North Eleventh Street
Blankemeyer, Elisabeth.....1228 Stiles Street
Blankemeyer, Emano.....1228 Stiles Street
Blankemeyer, Henry J.....1512 North Eleventh Street
Blankemeyer, Henry Jr.....1512 North Eleventh Street
Blankemeyer, Henry M.....1228 Stiles Street
Blankemeyer, Julia M.....1512 North Eleventh Street
Blefgen, Elisabeth Mrs.....1450 North Fifth Street
Blence, Felix.....1632 North Eleventh Street
Bocklett, Miss E.....1412 Mervine Street
Boenisch, Anna.....952 North Franklin Street
Boenisch, Conrad.....636 North Seventh Street, rear No. 4
Boesch, Mary Miss.....1529 Warnock Street
Bohlinger, Carolina.....861 Lawrence Street
Borbonus, Elizabeth Mrs.....919 N. Darien Street
Bornuth, Val.....520 Poplar Street

JACOB BOSCH,

333 West Girard Avenue. Delicatessen Handlung.

Bradley, Dr.....960 North Fifth Street
Braendley, Francis.....1518 North Sixth Street
Braendly, Mary.....1518 North Sixth Street
Branchenstein, Anna Miss.....1418 North Fifth Street
Branchenstein, A. Mrs.....1418 North Fifth Street
Branchenstein, J. Miss.....1418 North Fifth Street
Branchenstein, Josephine Miss.....1418 North Fifth Street

C. EDWARD BRAUN,

1416 North Fourth Street. Wall Decorator.

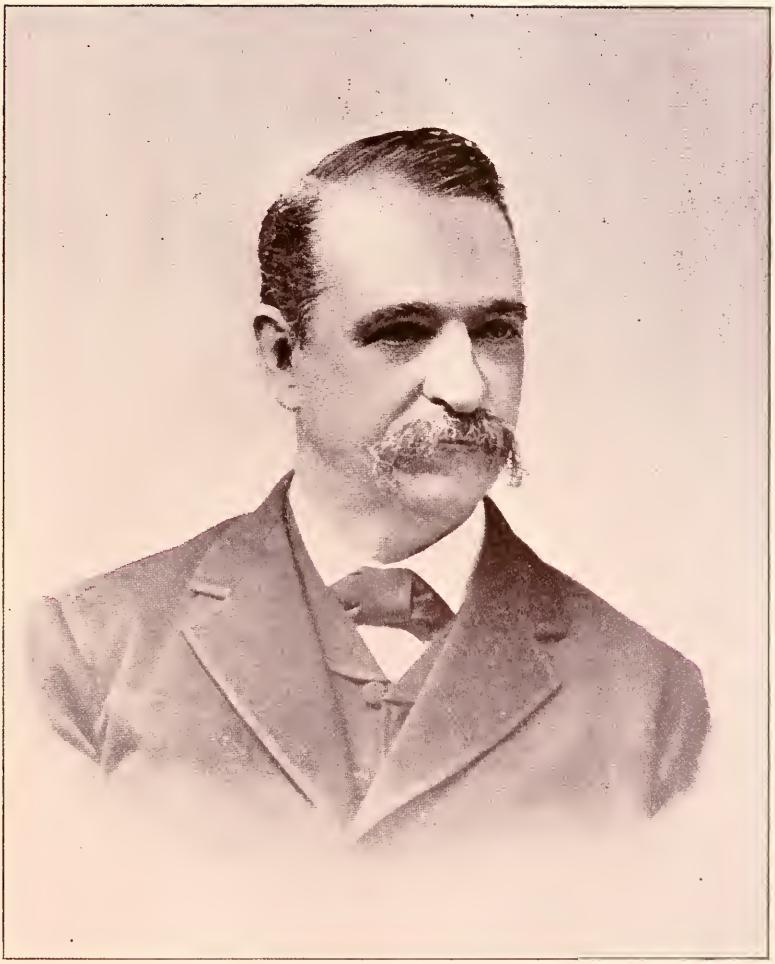
Brehm, Jacob.....1614 Lawrence Street
Breininger, Barbara.....1308 Ridge Avenue
Broering, C. Mrs.....1349 Germantown Avenue
Buchborn, Charles Mrs.....1419 North Fifth Street
Buchborn, Charles, John, Joseph Jr.....1419 North Fifth Street
Buchborn, Charles W. Sr.....1419 North Fifth Street
Buechi, Peter, Bread Bakery.....S. W. Corner American and Jefferson Streets
Bunn, George.....1015 Orkney Street
Burgers, Hannah.....1321 Franklin Street
Busenkell, Anthony.....818 West Thompson Street
Busenkell, Clemens.....818 West Thompson Street
Busenkell, Peter A.....818 West Thompson Street
Butterhof, George.....1308 North Fourth Street

C

Charon, Emil.....930 Randolph Street
Chavon, Frederick.....930 Randolph Street
Claus, Charles.....1506 North Perth Street
Colgan, James F. E. Dr.....1022 North Fifth Street

GEORGE L. C. COLLINS,

994 N. 7th Street. Dry Goods, Furniture and Carpets. 2d and Thompson



E. F. DURANG,

Architect,

1200 CHESTNUT ST., PHILADELPHIA.

JOHN SCHARFF

All the Latest Novelties in Neckwear

Ladies' and Gentlemen's . . . . . .

Furnishing Goods

Gentlemen's Fine Underwear
...a Specialty...

431 W. Girard Ave.

SHIRTS MADE TO ORDER

Connelly, Mary Mrs.....1341 North Fourth Street
Constance, Kormann.....1433 Leithgow Street
Craven, Charles.....1333 Howard Street

D

Dalhaus, Anton.....1211 Randolph Street
Daum, Christina.....917 Marshall Street, rear
Dehmer, John.....1009 Randolph Street
Dehmer, K., Mrs.....1009 Randolph Street
Devlin, James F.....132 West Thompson Street
Dick, Anna M.....728 Poplar Street
Dick, August.....728 Poplar Street
Dick, Catharine, Mrs.....728 Poplar Street
Dick, Clara A.....728 Poplar Street
Dick, John J.....728 Poplar Street
Dick, Herrman A.....728 Poplar Street
Diehlman, Mary.....1009 Orkney Street
Dietrich, Geo. C., Jr.....939 North Seventh Street
Dietzler, Mary.....1618 Cadwallader Street
Dizler, Mary Anna, Mrs.....826 Orianna Street
Donadien, Martin.....413 George Street
Dormann, John.....1548 Leithgow Street
Dreher, Chas.....1201 Warnock Street
Drueding, Bernardine.....517 West Girard Avenue
Drueding, J.....230 George Street
Duerr, John M.....327 Green Street, rear No. 3
Duerr, Joseph.....682 North Thirteenth Street
Dungan, John, Fine Parquet Floors.....1016 Nectarine Street
Dutsch, Geo.....1428 Lawrence Street

E

Eberhardt, Joseph.....1011 Orianna Street
Eberz, William.....1545 Lawrence Street
Eckel, Julian Mrs.....1010 North Third Street
Edelmann, Anna.....1442 Fawn Street
Edelmann, Anton.....1442 Fawn Street
Edelmann, Augusta, Miss.....1442 Fawn Street
Edelmann, Otto.....1442 Fawn Street
Edelmann, Walburga.....1442 Fawn Street
Elmer, E. B. Mrs., Fine Dressmaking.....1225 Lawrence Street
Ehman, Jacob.....940 Jessup Street
Ehmer, Anthony.....1011 Randolph Street
Ehmer, Crescentia.....1011 Randolph Street
Ehmer, Mary A.....1011 Randolph Street
Ehmer, Sebastian.....1011 Randolph Street
Erhmann, C.....1335 Alder Street
Enderle, Charles.....409 George Street
Endrich, Susy.....403 North Twelfth Street

LOUIS ENGEL,

1048 North Second Street. Dry Goods.

Engel, Teresa C.....1605 North Fifth Street
Engelbert, Mr.....1348 Hope Street
Enz, Joseph.....109 West Oxford Street
Erhardt, Charles.....1003 North Third Street
Ess, William.....1127 Ogden Street

Compliments of

PETER A. SCHEMM

F

Fagas, Anna.....1013 North Second Street
Fassnacht, Harry.....1216 Germantown Avenue
Fassnacht, V.....1216 Germantown Avenue
Fay, Charles.....963 Leithgow Street
Fehr, John J., Milk, Butter and Eggs.....133 Brown Street
Fellger, J. A.....1390 Ridge Avenue
Fendins, Mrs.....855 North Fifth Street
Fischer, Mary.....986 Marshall Street
Fisher, Charles.....1150 Bodine Street
Fleckanstine, Louisa.....1005 Orkney Street, rear
Fleckenstein, Rosa (Tochter).....974 Lawrence Street
Fox, John.....411 George Street
Franklin, J. Mrs.....1204 Parrish Street
Franklin & Co., J. & H (The American Ice Co.).....2 Fairmount Avenue
Freudenberger, Caroline.....1023 Randolph Street
Fritsche, Albert.....1537 Lawrence Street
Fritz, William.....1513 Warnock Street
Froelich, Daniel.....1238 Lawrence Street
Frosch, Catharine.....1240 Mascher Street
Fuchs, Albert.....915 North Third Street, rear
Funck, Joseph.....1526 Lawrence Street
Furchmueller, F., Stoves, Heaters and Ranges.....1021 North Second Street
Furlong, Mary, Mrs.....1744 North Ninth Street

G

Gehweiler, Caroline.....1110 Galloway Street

JOHN GEHWEILER, JR.,

1110 Galloway Street. Machinist.

Geier, John.....1127 Orianna Street
Geiger, Phillip.....902 Ogden Street, rear
Gellak, Anton.....1221 Lawrence Street
Gellak, John.....1221 Lawrence Street
Gerner, John A., Insurance Agent.....1411 E. Oxford Street
Gerstadt, Frederick.....1130 Day Street
Gerstadt, Joseph.....1512 Leithgow Street
Geschwind, Mary Philomena.....1235 North Third Street
Gies, William.....1212 Girard Avenue
Ginder, Frank J.....1522 Leithgow Street
Gloeckler, David.....909 Hope Street
Glosking, Charles.....1333 Howard Street
Goetz, Emily.....1412 Hancock Street
Goetz, Ferdinand.....1448 North Fifth Street
Gogel, Constantine.....996 Marshall Street
Goldschmitt, Lawrence.....1240 North Twelfth Street
Goldschmitt, Mamie.....1240 North Twelfth Street
Graef, Peter.....1021 West Oxford Street
Grieser, F. H. Mrs.....1411 North Eleventh Street
Grochovski, William.....920 Marshall Street
Groetsch, Annie (Deceased).....Ambler, Pa
Groetsch, Bina M.....Ambler, Pa
Groll, Conrad.....1242 Cadwallader Street, rear
Gross, Joseph A. Mr.....1230 North Fifth Street
Gross, Joseph A. Mrs.....1230 North Fifth Street
Guba, Anthony, Deutche Delikatessen Handlung.....558 North Fifth Street
Guenther, E. Otto, Heaters and Ranges.....345 Master Street

GEO. C. DIETRICH.

Carpenter, Builder and Contractor

Nos. 935-37-39 North Seventh Street

PHILADELPHIA

NOTICE.—Mr. Dietrich was the Principal Contractor of the Interior renovations of St. Peter's Church.

Craft & Niemann

"The Tile and Mantel Shop"

No. 1430 Chestnut Street

Importers of Tiles and Mosaics **Philadelphia**

The Tiling in St. Peter's Church
is the work of CRAFT & NIEMANN.

The Beneficial Saving Fund Society

OF PHILADELPHIA

Nos. 1200 and 1202 CHESTNUT STREET

RALPH F. CULLINAN, President. IGNATIUS J. DOHAN, Vice Pres. and Treas.
ANDREW J. KEEGAN, Assistant Treasurer.

Open daily for the transaction of business. Mondays and Thursdays, 9 A. M. to 7 P. M. All other business days, 9 A. M. to 3 P. M., except Saturday afternoon.

MANAGERS

Francis J. Crilly,	Ignatius J. Dohan,	Charles J. Gallagher,	John A. Dougherty,
H. T. Coleman, LL. D.	Charles A. McManus,	Michael Daily	Walter George Smith,
Daniel Donovan,	Arthur Hagen,	Michael P. Heraty,	Anthony A. Hirst,
Alfred J. Murphy.	B. N. Farren,	John T. Dohan,	Philip F. Heraty,
Jeremiah J. Sullivan,	Cockcroft Thomas.	Lorenzo M. Kieffer,	Peter S. Dooner,
Ralph F. Cullinan,	James J. Gillen,	John A. Leslie,	Ignatius J. Horstmann,

George W. Norris.

Guethermann, Jacob.....1310 North Randolph Street
Guretzki, John.....961 Leithgow Street

H

Hackstie, Henry J.....1215 Randolph Street
Hackstie, Lizzie.....1215 Randolph Street
Haefele, Michael.....1148 North Third Street
Haehl, Joseph A.....1325 Lee Street, rear
Hagenbach, Gustav I.....956 Lawrence Street, rear
Hagenbach, Gustav H.....956 Lawrence Street, rear
Hagensick, Marie.....1543 North Orkney Street
Hammel, Charles.....1009 North Orkney Street
Hampel, Clemens.....1020 Leithgow Street
Hanning, Joseph, Furniture Cars to Hire.....975 Lawrence Street
Harding, Joseph.....1080 Germantown Avenue
Hart, Joseph.....153 West Girard Avenue
Hartranft, Barbara, Mrs.....1211 North Fifth Street
Hatzold, Harry.....1845 Stetson Avenue
Hatzold, George.....1845 Stetson Avenue
Hauck, Charles A.....1514 North Fifth Street
Hauck, John.....1516 North Fifth Street
Hautke, R. Mrs.....Northeast Corner Tenth and Wallace Streets
Heinrich, Margaret.....645 North Seventh Street
Heinzer, Joseph.....961 Randolph Street
Helbrigel, John G.....906 Ogden Street
Helmig, Clemens, Tailor.....1138 North Third Street
Hemmerle, Julius.....247 East Girard Avenue
Henry, A. A.....1631 Marshall Street
Herbster, Charles, Meat Market.....971 Lawrence Street
Herong, Mamie Miss.....1307 Lee Street
Herrmann, A. Mrs.....1251 Sartain Street
Herrmann, Albert.....1251 Sartain Street
Herrmann, Frances.....1251 Sartain Street
Herrmann, Louis.....1251 Sartain Street
Herzog, Frank.....1519 Lawrence Street
Hessler, P.....1339 Mervine Street
Heusler, Mary.....1033 Lawrence Street
Heverle, Louis A.....1228 Warnock Street
Heverle, Richard L.....1228 Warnock Street
Hewitt, Richard, Mrs.....512 Green Street
Hinski, Nicholas.....940 Poplar Street

THEODORE HOCHREITER,

1601 North Fifth Street. Hardware, Stoves, Ranges, Etc.

LOUIS HOELZELE,

1435 North Orkney Street.

Hofer, Joseph.....1710 Orianna Street
Hollweck Frank.....1440 North Orkney Street
Hollweck, Johanna.....1440 North Orkney Street
Holman, Conrad.....453 North Fifth Street
Holman, Martin.....453 North Fifth Street
Hone, Francis, Tin Smith.....321 Callowhill Street
Horcher, George J, Groceries and Meats.....1554 North Fifth Street
Hottinger, Emil.....1546 Leithgow Street
Hottinger, Joseph, Sr.....1546 Leithgow Street
Houngs, Frank.....1110 Galloway Street
Howalt, John, Sr.....1619 Alder Street

WILLIAM HEIL

Dealer and Importer,

Pictures, Bibles,

Fine Statuary,

A Fine Assortment of Prayer Books.

1024 N. Fifth St.,

PHILADELPHIA.

Opposite Entrance of St. Peter's Church,

Mirrors and Picture Frames Made to Order.

Compliments of

Harry J. Gindele

521 W. GIRARD AVENUE

THE EQUITABLE
TRUST COMPANY

BROAD ABOVE CHESTNUT

PHILADELPHIA

Capital. $1,000,000

Receives Deposits; Makes Loans; Executes Trusts; Insures Titles to Real Estate; Takes Charge of Real Estate; Collects Income, etc.

Acts as Executor, Administrator, Guardian, Trustee, Assignee, Receiver, etc.

Acts as Trustee of Corporation Mortgages, and as Registrar and Transfer Agent of Stocks, etc.

INTEREST PAID ON DEPOSITS.
SAFE DEPOSIT BOXES FOR RENT
TRUST FUNDS KEPT SEPARATE

F. J. JOHANN,
Treasurer.

W. F. HARRITY,
President.

Charles Wagner

Dealer in

Beef, Pork, Veal
Mutton

Smoked Meats, &c.

1323 N. Fifth Street

Fresh Poultry Always on Hand.

I

Ingend, Mary ..... 320 Brown Street

J

Jackson, Rosa ..... 487 York Avenue
Jager, Agnes ..... 506 North Sixth Street
Jeannlong, Nicholas ..... 1428 Lawrence Street, rear
Johnson, John ..... 1013 Leithgow Street
Johnson, Mary ..... 1013 Leithgow Street

K

Kaiser, John, ... 980 Lawrence Street
Kaiser, Joseph, Merchant Tailor ..... 400 Poplar Street
Kane, John ..... 978 Lawrence Street
Kappler, William A ..... 1218 North Sixth Street
Kaser, Frank ..... 861 North Ninth Street
Keller, Jos. ..... 927 Ogden Street, rear No. 10
Kensler, Anna ..... 989 Marshall Street

OTTO KETTINGER,

918 Marshall St. Pie and Cake Bakery.

Kiesel, Carolina ..... 862 Randolph Street
Kieser, Veronica ..... 1402 North Fifth Street
Kirchhof, Anna ..... 1546 North Fifth Street
Kirchhof, Cecilia ..... 1546 North Fifth Street
Kirchman, Mary ..... 523 Poplar Street
Kirchner, Paul P., Mrs ..... 930 North Sixth Street
Kirner, Catharine ..... 1217 Randolph Street
Klaiber, A ..... 1335 Mervine Street
Klein, Catharine ..... 1613 North Eighth Street
Klein, Mary ..... 1613 North Eighth Street
Klein, Mary M. Mrs. ..... 1613 North Eighth Street
Klenovsky, Joseph ..... 1809 Francis Street
Klinges, J. P. ..... 1335 Franklin Street
Kliver, Catharine, Mrs ..... 1412 Mervine Street
Klock, Agnes ..... 940 Randolph Street
Klock, Anna ..... 940 Randolph Street
Klock, Elizabeth ..... 940 Randolph Street
Klock, Henry ..... 940 Randolph Street
Klock, Joseph ..... 940 Randolph Street
Klock, Louis ..... 940 Randolph Street
Klock, Louisa ..... 940 Randolph Street
Klock, Mary ..... 940 Randolph Street
Klock, Peter ..... 940 Randolph Street
Klotz, Frank M ..... 1607 North Fifth Street
Klotz, Mary, ... 1607 North Fifth Street
Knell, William ..... 915 Leithgow Street
Koch, Carolina (Tochter) ..... 948 Lawrence Street
Koch, Mary ..... 936 Marshall Street
Koeppen, Amalia ..... 862 Randolph Street
Koeppen, Anna ..... 862 Randolph Street
Koeppen, August ..... 862 Randolph Street
Koeppen, Christina ..... 862 Randolph Street
Koeppen, Maria ..... 862 Randolph Street
Kolb, Mary ..... 1514 North Darien Street
Kolb, P. ..... 1315 Warnock Street
Koppel, Cecilia ..... 1213 Leithgow Street
Koppel, Elizabeth ..... 1213 Leithgow Street

MARTIN REICHERT

MANUFACTURER
AND DEALER IN

Carpets, Oil Cloth, Window Shades

also a full line of Rugs and Mattings.

INLAID LENOLIUMS

1064 N. Second St.

ESTABLISHED
1877

Koppel, Frances.....1213 Leithgow Street
Kormann, Andrew J.....1525 North Orkney Street
Kotschenreiter, Louisa.....1244 Howard Street
Kouba Maria.....
Kowalski, Leon.....1335 Lawrence Street
Krous, Chas.....1319 Hancock Street
Krause, Kate.....978 North Seventh Street
Krieger, George.....1529 North Orkney Street
Krimm, Christian.....1404 North Fifth Street
Kroeger, A. C.....1230 Randolph Street
Krug, Calixtus.....447 North Thirteenth Street
Kucielsky, Gertrude W.....882 Marshall Street
Kugler, Peter, Express, Moving and Hauling.....1334 Lawrence Street
Kuhl, Barbara.....1238 Latona Street
Kuhner, Aloysius.....1306 North Fourth Street
Kuhns, Mary, Miss.....973 N. Randolph Street
Kunkel, Anna, Miss.....1100 Master Street
Kunkel, Mary, Mrs.....1100 Master Street
Kuntz, Valentine.....1005 Lawrence Street
Kunz, E., Mrs.....1610 Bodine Street

L

Lang, Andrew.....611 Perth Street
Lang, Elizabeth.....930 Marshall Street
Lang, Franklin.....930 Marshall Street
Lang, Matilda.....973 Lawrence Street
Lang, Nicholas F.....973 Randolph Street
Lange, Alphons.....129 West Thompson Street
Langer, Alphonse.....129 West Thompson Street
Langer, Catharine.....129 West Thompson Street
Langer, Frank.....129 West Thompson Street
Langer, Mary.....129 West Thompson Street
Langton, Agnes.....2056 North Second Street
Langton, Catharine.....2056 North Second Street
Langton, John.....2056 North Second Street
Langton, Mary.....2056 North Second Street
Lebender, John.....13 Lawrence Street
Leber, George, Mr.....1429 Randolph Street
Lefebre, Henry.....905 Parrish Street, rear
Leidy, John.....1018 Orkney Street
Lenz, Sigismund.....989 Randolph Street
Leonhardt, John.....1712 North Darien Street
Lerner, Bernard.....1207 Leithgow Street
Lewis, Henry.....1426 Lawrence Street
Lieb, Peter.....817 West Oxford Street
Liger, F.....1400 North Fifth Street
Lindinger, Henry.....1547 Lawrence Street
Lindtner, John.....924 Nectarine Street
Link, J. W.....1388 Ridge Avenue
Little, Frank.....1200 Germantown Avenue
Lutz, Jacob.....957 Warnock Street
Lutz, Mary, Miss.....957 Warnock Street
Lyon, S. R.....923 Franklin Street

M

Maier, Bonaventure.....1124 Peel Street
Maier, George P.....1232 North Fourth Street
Maier, Lina.....932 Orkney Street, rear
Mandorsh, Charles.....910 Lawrence Street

JOHN GOLZ

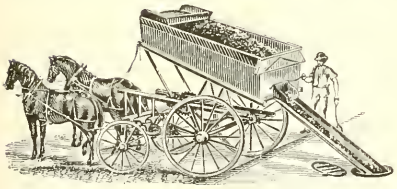
Wholesale and Retail
Dealer in

BEEF, MUTTON, VEAL AND PORK

SOUTH-WEST CORNER
HANCOCK AND WILDEY STREETS.

Philadelphia

C. GOESSWEIN



DEALER IN

BEST QUALITY OF LEHIGH AND SCHUYLKILL COAL

Office and Yard:
Northeast Corner American and Master Streets

Wenn Sie mit Ihrem Kohlenhändler nicht zufrieden sind, dann probieren Sie es bei uns und wir versichern Sie, daß Sie wiederkommen.

Wir kaufen nur die besten Kohlen im Markte und liefern dieselben nach vorsichtiger Zubereitung an irgend welche Adresse in der Stadt.

Wir haben stets ein großes Kohlenlager zur Hand und eine Untersuchung wird Sie überzeugen von der großen Auswahl.

Wenn Sie Qualität, Gewicht und die Zubereitung der Kohlen prüfen, dann werden Sie ausfinden, daß unsere Kohlen billiger sind, als wie bei irgend welchem Händler in der Stadt.

Kaufen Sie bei gutem Wetter und warten Sie nicht bis der Schnee drei Fuß hoch oder das Thermometer unter Null fällt, denn es ist zu Ihrem größten Vortheil.

Wenn Sie nicht selber kommen können, dann schreiben oder telephonieren Sie und Ihre Bestellungen werden prompt besorgt werden.

Manz, Chas., Mrs. Dealer in Family Groceries...Southwest Corner Fourth Street and Fairmount Avenue
Manz, Charles W.....400 Fairmount Avenue
Markgraff, Geo.....1333 North Fourth Street
Markgraff, George, Mrs.....1333 North Fourth Street
Markowsky, Hubert.....1234 North Darien Street
Massing, John, Mr.....1440 North Fourth Street
Massing, Matthew.....816 West Thompson Street
Mathias Edmund.....1302 North Third Street
Mathias Eugene, Jr.....1302 North Third Street
Mathias, Eugene, Sr.....1302 North Third Street
Mayer, Adam.....928 North Seventh Street
Mayer, M. Mrs.....1453 Camac Street
Mayrer, Louisa, Mrs.....961 Lawrence Street
McCaffrey, Veronica.....1428 North Sixth Street
McCormick, Regina.....1247 Palethorp Street
McCormick, T. A.....1342 North Sixth Street
McGowan, Elizabeth.....
McGowan, Lydia A. E.....
McGowan, Sarah.....

McGRATH,
Corner Oxford and Alder Streets. Groceries.

JOSEPH J. McQUAID,
1427 North Fourth Street.

Mellons, Lizzie.....993 Marshall Street
Mensak, Mary.....1016 Nectarine Street
Menzel, Barbara, Mrs.....479 North Fourth Street
Merkel, Chas.....1416 Orkney Street
Merkel, Clement.....1309 Leithgow Street
Merkel, Sigmund.....1428 Leithgow Street
Merklinger, Fredericka.....1438 North Fifth Street
Merklinger, Mary T.....1438 North Fifth Street
Merklinger, Rose.....1247 Hancock Street
Merklinger, William H.....1438 North Fifth Street
Meroth, Robert.....1225 Leithgow Street
Messelberger, Anna M.....1124 Peel Street
Messelberger, Elizabeth.....1124 Peel Street
Messelberger, Martin.....1124 Peel Street
Messick, Catharine.....1544 North Fifth Street
Messick, Mary C.....1544 North Fifth Street
Meyer, Chas. Mr.....1245 Jessup Street
Meyer, Josephine, Mrs.....1245 Jessup Street
Meyer, Mary, Miss.....1245 Jessup Street
Michel, Jacob, Jr.....1223 North Eighth Street
Michels, Bernard.....2008 North Sixth Street
Miller, Mrs.....910 Warnock Street
Miller, B. Mrs.....1508 Fawn Street
Miller, Emma.....927 Ogden Street, rear No. 8
Miller, Francis, Miss.....1508 Fawn Street
Miller, Francisca.....806 North Thirteenth Street
Miller, Joseph, Mr.....1831 North Fourth Street
Miller, Theresa, Miss.....1508 Fawn Street
Mock, Anna.....1235 North Third Street
Mock, Mary.....1235 North Third Street
Moeller, Frank.....1503 North Fifth Street
Morgenthal, Anton.....1130 Germantown Avenue
Muehling, Tekla.....926 Marshall Street
Mueller, Anna.....1200 North Randolph Street

VALENTINE J. WAGNER

Our place of business is so well known to the public that it is unnecessary for much to be said. We have been successful since this business was first established in 1889. The foundation of our success is fair and square treatment of our customers. No business can be successful without the confidence of the people they rely on for patronage. More than this however must be offered to make a firm in this line successful. You want new styles, low prices and good finish. We expect no customer to accept goods without being satisfactory. Picture frames had been made for hundreds of years but never on an extensive scale or at low prices, and many of our customers make known to us, that since we have started in business they have saved money by dealing with us. We employ only skilled workmen, all of whom have been with us for years ; we use only the best of materials, and all of our work being done under our personal supervision, we can say without hesitation that our goods are unequalled in workmanship, durability and excellence of finish, and besides Picture Frames we handle Albums, Crayon Portraits, Looking Glasses, Room Moulding and manufacture large Mantel Mirrors, also importers of Fancy Bisque Ornaments and Bohemian Glassware.

We furthermore take leave to mention that since we are direct importers we constantly keep on hand a large and well assorted stock of German and English Birthday and Wedding Cards, also Religious Articles, such as Statues, Candelabras, Rosaries, English and German Prayer Books, etc. We have a special and fine assortment of First Communion Prayer Books and Rosaries. It will be noticed when buying from us that our prices are from 10 per cent to 20 per cent lower than those of the other stores in our line. If you call their attention to this fact they will tell you that our goods are of inferior quality—the only plausible explanation they can give. Of course they won't tell you that we manufacture our goods, consequently we can sell cheaper than any other small dealer can buy for. In conclusion, we take the opportunity of publicly expressing our sincere thanks to our numerous friends, who have so generously favored us with their orders, and beg to state that we shall use our best endeavors to retain the reputation long since established for first class goods, low prices and prompt services.

Respectfully Yours,

VALENTINE J. WAGNER.

425-427 West Girard Avenue

Scheiter Brothers

Merchant Tailors

Importers of Fancy Vestings and Novelty Suitings

Orders promptly attended to

No. 1412 Franklin Street

PAUL ZUEST

Wholesale Manufacturing

Confectioner

No. 433
W. Girard Avenue

WALKER

Photographer

CORNER
FIFTH AND GREEN
STREETS

Communion Pictures a specialty.

A. WAGNER

House and Sign PAINTING

Dealer in
PAINTS, OILS, GLASS, BRUSHES, ETC.

1532 Germantown Ave.
Residence, 1003 N. Fifth St.

A. Guba, Jr.

Delikatessen
Aller Sorten

Käse, Wurst und Schinken

558 N. Fifth Street

For years you have dealt with us for which we thank you! we still solicit your trade and influence

Frank L. Morton,

...DRY GOODS...

1007 Girard Ave. Philadelphia

·SUBSCRIPTIONS MAY BEGIN AT ANY TIME·

BENZIGER'S MAGAZINE

SUBSCRIPTION, $1.50 A YEAR.

NOVELS AND STORIES BY THE BEST WRITERS.
SPECIAL ARTICLES ON INTERESTING SUBJECTS.
WOMAN'S DEPARTMENT: FASHIONS, HOUSEHOLD, ETC.
CHILDREN'S CORNER: STORIES, GAMES, AMUSEMENTS.
500-600 ILLUSTRATIONS A YEAR.

AGENTS WANTED. Highest Commissions Paid. Write at once, giving references.

BENZIGER BROTHERS,

NEW YORK: 36-38 Barclay St. CINCINNATI: 343 Main St. CHICAGO: 211-213 Madison St.

THE POPULAR CATHOLIC FAMILY MAGAZINE $1.50 A YEAR

Mueller, Kate.....1547 Orkney Street
Muttach, William.....827 North Eleventh Street

N

Nasson, Joseph.....934 Nectarine Street
Nauer, John.....1430 Marshall Street
Neef, George.....426 George Street
Nelson, Catharine.....462 North Sixth Street
Nester, Mary Mrs.....1410 Germantown Avenue
Neubauer, Albert.....920 Orkney Street, rear
Nicholas, Frances.....1555 Orkney Street
Nicolous, Karla.....1303 Cadwallader Street, rear
Nolte, Josep C.....1012 Marshall Street
Nueneman.....1329 North Fourth Street

O

Oebbecke, Anton.....926 Lawrence Street
Oebbecke Catharine.....926 Lawrence Street
Oestreicher, Ferdinand, Jr.....617 Jefferson Street
Oestreicher, Ferdinand, Sr.....617 Jefferson Street
Oestreicher, Theresia.....617 Jefferson Street
Ohliger, Margaretha.....113 West Girard Avenue
Orr, Barbara.....510 North Second Street

P

Perrong, Elisabeth, Mrs.....1225 Girard Avenue
Pfeiffer, George.....1415 North Third Street
Pfaff, Andrew, Mr.....1235 Randolph Street
Pfister, Christian.....1404 North Fifth Street
Pfeiffer, Andrew.....209 E. Thompson Street
Plodzinski, Anthony.....917 North Seventh Street
Poll, Theodore.....1505 Sixth Street
Prodaehl, Leo.....1040 Leithgow Street
Prodaehl, Mathilda.....1040 Leithgow Street
Puhl, M. H Mrs.....1411 North Eleventh Street

Q

Quick, Catharine.....1505 Lawrence Street
Quick, Joseph.....1001 North Fifth Street, rear
Quick, Pauline, Mrs.....1001 North Fifth Street, rear
Quirus, Frank.....1208 North Tenth Street

R

Racyling, Frank.....951 North Front Street
Rampf, Bernhardt.....1003 North Third Street, rear
Rawalski, Agnes.....1527 Germantown Avenue
Rawalski, Johanna.....1527 Germantown Avenue
Rayling, Emma Mrs.....631 East Girard Avenue
Redanauer, Joseph.....1449 North Orkney Street
Reich, Catharine, Mrs.....1302 West Girard Avenue
Reinfried, Joseph.....1431 Randolph Street
Reinfried, William.....1431 Randlph Street
Reinhardt, Catharine.....1200 Randolph Street
Reinhardt, George.....1200 Randolph Street
Reis, George, Bricklayer and Builder.....937 Lawrence Street
Renz, Frank A.....853 Lawrence Street
Reopke, Clara.....1204 Parrish Street
Reopke, Emma.....1204 Parish Street

Compliments of

Mrs. Anna Maria Bernhard

851 North Third Street

St. Peter's Junger Männer-Verein

Versammelt sich jeden 2. Dienstag im Monat in der St. Peters Halle.

Zweck des Vereins, geistige Ausbildung, schadlose Unterhaltungen und reichliche Unterstützungen in Krankheitsfällen.

Der Verein besitzt ein Kapital von $10,000, eine große Bibliothek und ein schönes Kartenzimmer.

Zahl der Mitglieder 280.

Der Verein bezahlt $5,00 wöchentlich Kranken-Unterstützung und $60 Leichengeld, und für die Frau eines Mitgliedes $30

Um Mitglied dieses Vereins zu werden, muß ein Mann zwischen 21 und 40 Jahre alt sein, Bürger der Vereinigten Staaten sein, oder eine Erklärung gemacht haben, dem Körper und Geiste nach gesund, und Römisch-Katholisch sein.

Beitritts-Gebühren.

Von 21 bis 25 Jahren	$2 00
" 25 " 30 "	3 00
" 30 " 35 "	4 00
" 35 " 40 "	5 00

Für weitere Auskunft wende man sich an:

Geo. Hatzold, Präsident, 1845 Stenton Avenue.

A. J. Krimm, Sekretär, 1005 Nord Randolph Str.

Jac. Wellein, Schatzmeister, 1224 Nord Fünfte Straße.

Anton Kleshick, Vice-Präsident.

Alois Steib, Gehülfs-Sekretär.

H. J. Blankemayer, Trustee.

Jno. C. Butterhof, Trustee.

H. J. Hackstie, Trustee.

Jno. Becker, Bibliothekar.

Jno. Gaiser, Bibliothekar.

Emil Schmitt, Botschafter.

Rettig, Joseph, Janitor St. Peter's Church ..... 1018 Randolph Street
Richter, A. O., Bakery ..... Southeast Corner Seventh and Noble Streets
Rieger, Joseph, Mrs. ..... 1633 Franklin Street
Ringle, George ..... 1119 Melon Street

FRANK RITTER,
1228 Shackamaxon Street.

Robus, Joseph ..... 1749 North Ninth Street
Robus, Henry ..... 1749 North Ninth Street
Roepke A. Mrs ..... 1221 North Sixth Street
Rohrer, Joseph ..... Southeast Corner Seventh and Noble Streets
Rosmagnovitz, Andreas ..... 1720 North Third Street
Ruck Maria (Deceased) ..... 412 Jefferson Street
Ruder, Lorenz ..... 853 North Tenth Street
Rufer, Joseph ..... 874 North Ninth Street
Runte, Carrie ..... 861 Lawrence Street

S

Sagan, Eugenie ..... North 952 Franklin Street

H. F. SANGMEISTER,
627 Franklin st. Bakery.

Sander, Jacob ..... 1406 North Orkney Street
Sauer, Michael ..... 952 Lawrence Street, rear No 2
Sauter, Mary ..... 1127 Ogden Street
Schaeffer, John, Hatter ..... 1617 Cadwallader Street
Schaich, Louis ..... 1423 Orkney Street
Schanne, Catharine ..... 1429 Lawrence Street
Schanne, Jacob ..... 1429 Lawrence Street
Schauer, Mary E ..... 710 New Market Street
Schenkel, Chas. J. Mr ..... 1542 North Leithgow Street
Schenzle, Mr ..... 223 George Street
Schlechter, Emma ..... 1211 American Street
Schlechter, Franz ..... 523 Thompson Street
Schleifer, F. H ..... Oline Street
Schilling, R., Mr ..... 1511 Mervine Street
Schmid, Leopold ..... 1239-41 Buttonwood Street
Schmidt, Andrew ..... 1425 North Orkney Street
Schmidt, Bernard ..... 1552 North Fifth Street
Schmidt, Catharine ..... 455 Fairmount Avenue
Schmidt, Chas ..... 1402 North Fifth Street
Schmidt, Christian ..... 1424 Lawrence Street, rear
Schmidt, Elizabeth, Mrs ..... 1233 North Lawrence Street
Schmidt, John ..... 960 Lawrence Street, rear
Schmidt, John B ..... 916 Orkney Street
Schmieg, Frank J ..... 1521 North Ninth Street
Schmitt, Jos ..... 423 George Street
Schneider, Frank J ..... 1522 North Lawrence Street
Schneider, Franz ..... 1518 Perth Street
Schneider, Mary, Miss ..... 703 West Oxford Street
Schneider, Theresa ..... 1234 Leithgow Street
Schnell, Charles A ..... 1553 Orkney Street
Schnell, Mary A ..... 1553 Orkney Street
Schnell, Philip ..... 1553 Orkney Street
Schnell, Thomas ..... 1553 Orkney Street
Schnorr, Alphons ..... 1236 Randolph Street
Schnorr, John M., Mrs ..... 1236 Randolph Steret

THE WISEMAN

published by the WISEMAN DRAMATIC LITERARY ASSOCIATION, is the official organ of ST. PETER'S CHURCH. THE WISEMAN is the first monthly publication that St. Peter's Parish has ever had. With the June number THE WISEMAN completed its first year of existence, having been issued twelve times. THE WISEMAN is a young publication, but already has it made its influence felt. It has published in its columns articles that have appealed directly to its readers, and the publishers have been assured that in the short period of its existence, it has become an influential power for good. THE WISEMAN has endeavored to follow out its motto, that is, to be a magazine of information, instruction and inspiration ; and THE WISEMAN is satisfied with the manner in which it has lived up to its motto during its first year.

The local dealer has also felt the influence of THE WISEMAN. With his customary business sagacity he has immediately used THE WISEMAN as a medium through which he could make his business known, and draw trade to himself. Has THE WISE- really helped the dealers that have advertised in its columns ? is a question that a skeptical reader is likely to ask. We have answered that question several times in the pages of THE WISEMAN, and we are ready to answer it now—but we won't. We will let those answer in their own words that have "been there."

Here is what they say :

WILLIAM C. SCHMID Dry Goods and Notions
N. E. Cor. Germantown Avenue and Jefferson Street.

To the Editor and Manager of THE WISEMAN.

Dear Sir :—We find THE WISEMAN a profitable medium through which we can reach the consumer, and think it one of the best advertising Church monthlies in this city. Its literary contributions are bright and instructive, its management liberal and just.

Wishing you unlimited success, I am,

Respectfully yours,

WM. C. SCHMID

M. H. BOEHMER, D. D. S., A. C. GRAY, D. D. S., Dentists, 733 West Girard Avenue, 2116 Germantown Avenue.

Joseph S. Quick, Editor.

Dear Sir :—We are pleased to state that the results of advertising in THE WISEMAN have been very satisfactory, paying better than most journals in which we have advertised. In proof of our faith in THE WISEMAN as an advertising medium we shall continue to advertise our business in your publication at our new dental parlors, Girard Avenue and Eighth Street, over Drug Store. Very truly yours,

M. H. BOEHMER, D. D. S.

Aren't these letters sufficient proof that it pays to advertise in THE WISEMAN ? If they aren't we have on file in our office a dozen or more of similar character. Stop in some time and look them over.

The advertising rates of THE WISEMAN are as follows :

ADVERTISING RATES

One Page, one time - - - -	$5.00
One-Half Page, one time - - -	2.75
One-Quarter Page, one time - -	1.50
One Inch, one time - - - -	.50

For Back Outside Cover Page, special price, quoted on application.

Address

THE WISEMAN

1000--1004 NORTH FIFTH STREET *PHILADELPHIA*

Schnorr, Mary.....1236 Randolph Street
Schnorr, Sophia, Mrs.....1236 Randolph Street
Schoenstein, Rose, Miss.....
Scholz, A. Mr., Upholsterer.....1330 West Girard Avenue
Schopp, John.....1318 Palethorp Street, rear
Schratt, George.....438 Fernberger Avenue
Schrandt, Magdalena.....1416 North Fifth Street
Schroeck, Frances.....1213 Leithgow Street
Schroeder, Peter, Mr.....1240 North Third Street
Schrott, John.....1218 Randolph Street
Schrott, Lena.....1218 Randolph Street
Schrott, Matilda.....1218 Randolph Street
Schrott, Mollie.....1218 Randolph Street
Schuber, Rose.....1411 East Oxford Street
Schuessler, Bernare.....916 Leithgow Street, rear
Schuettler, Anna.....
Schutz, John.....920 Warnock Street
Schultz, Louis, Dr.....737 Oxford Street
Schwab, Joseph, Mr.....510 North Ninth Street
Schwarz, Anna.....1432 Leithgow Street
Schwarz, Emil.....1432 Leithgow Street
Schwarz, Engelbert.....1432 Leithgow Street
Schwarz, Mathilda.....1432 Leithgow Street
Schwarz, Rosa.....1432 Leithgow Street
Schwarz, Sussanna.....1027 Spring Garden Street
Schwegler, Jos.....506 Cambridge Street
Schwegler, George A.....1449 North Orkney Street
Schwickerath, Mrs.....152½ Brown Street
Sebald, F. J.....979 Marshall Street
Seiberlich, Mathilde.....1625 North Fifth Street
Seibert, Edward.....526 Thompson Street
Seilnacht, A. G.....835 North Fifth Street
Selle, Anna.....1321 Franklin Street
Senderling, Mary.....1237 Lee Street
Shreler, Anna.....861 Lawrence Street
Shreler, Henry.....861 Lawrence Street
Singer, Jos.....330 George Street
Sippel, Ida.....1447 North Fifth Street
Slomkowski, Jos. F.....919 North Seventh Street
Smith, Mary A.....993 Marshall Street
Speitel, Charles A.....1306 Poplar Street
Speitel, Charles P.....1306 Poplar Street
Speitel, Edmund.....1306 Poplar Street
Speitel, Eugene C.....1306 Poplar Street
Speth, Egenhart.....1619 Cadwallader Street
Speitel, Lena.....1321 Reno Street
Speitel, Maria.....1321 Reno Street
Speitel, Paul A.....1321 Reno Street
Spiegel, Joseph.....1242 Poplar Street
Spolink, John.....920 Nectarine Street
Staab, Anna.....917 Marshall Street, rear
Stahl, Emil.....954 Lawrence Street
Stangier, John.....1244 Howard Street
Starson, Mrs.....1341 N. Fourth Street
Steib, Aloysius.....1604 North Fifth Street
Steib, Thomas.....1003 North Fifth Street
Steffe, Trudpest.....1232 Cadwallader Street
Steger, Mary A.....1039 Leithgow Street, rear
Stegmeier, Lizzie.....1437 North Fifth Street
Steinmueller, Henry.....,958 Lawrence Street, rear No. 3

FRANK SCHUTE

FINE CONFECTIONERY,

WHOLESALE AND RETAIL

240 W. GIRARD AVENUE

SHAMPOOING HAIR CUTTING

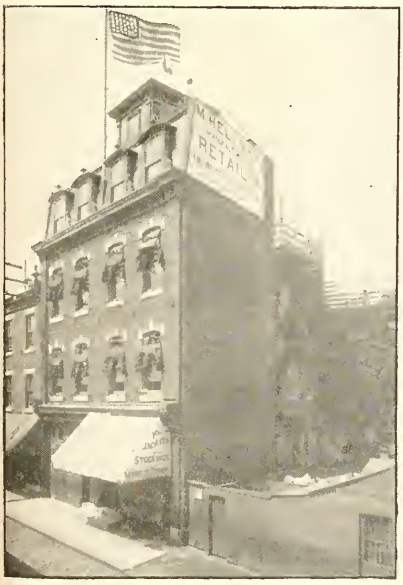
JOSEPH RUF

IMPORTER AND
MANUFACTURER

HUMAN HAIR GOODS

950-952 N. SECOND STREET

LADIES' AND CHILDREN'S
HAIR DRESSING PHILADELPHIA, PA.



ESTABLISHED 1880

M. HELLMER

MANUFACTURER OF AND
DEALER IN

KNIT WORSTED JACKETS

AND

STOCKINGS

NOS. 311 AND 313 POPLAR STREET

PHILADELPHIA, PA.

Stier, Frances.....1432 North Eleventh Street
Stier, Madelin.....1432 North Eleventh Street
Stier, Martha.....1432 North Eleventh Street
Stier, Matthias.....1432 North Eleventh Street
Stillemunkes, Charles J.....1751 North Darien Street
Stoffel, Bertha Mrs.....1431 Camac Street
Stoffel, Mrs. C.....1431 Camac Street
Stoll, Margaretha.....1425 North Eighth Street
Storz, Andrew.....1320 Crease Street
Stotz, Petronillo.....911 Marshall Street, rear
Stout, Rebecca.....455 Fairmount Avenue
Stoy, Mary Magdalena.....1333 Mervine Street
Straub, Margaretha.....979 Lawrence Street

DR. A. STRECKER,

924 North Fifteenth Street.

Strecker, Adam.....924 North Fifteenth Street
Strecker, Henry A. Dr.....324 South Twelfth Street
Strecker, Henry A. Mrs.....324 South Twelfth Street
Streit, John.....1319 Hutchinson Street
Stricker, Frances, Mrs.....1039 Leithgow Street rea
Striegel, Charles.....1514 North Darien Street
Sullivan, Margaret Mrs.....927 North Seventh Street
Swoboda, Frank L.....1003 North Third Street

T

Teufel, Phillip.....703 West Oxford Street
Tholey, Chas.....1226 Lawrence Street
Tholy, Chas.....507 Sutton Street
Thoma, Eva.....1511 Franklin Street
Traub, Magdalena.....909 North Tenth Street

U

Umfeld, Mrs. May, Milk, Butter, Eggs and Ice.....825 Noble Street
Unkelbach, Emma.....1248 Hope Street

MRS. ANNA UNTERKOEFLER.

816 Brown Street.

V

Mr. JOSEPH and Mrs. THERESA VELTRUP (Deceased).

Vetters, John.....1344 Mascher Street
Vogel, Wilhelmina.....917 Marshall Street, rear
Vogt, Barbara.....1126 Peel Street
Voran, Gregor.....502 Sutton Street
Vonder Schaer, Frank.....945 Hutchinson Street

W

Wagner, Agnes S.....

WAGNER, JACOB (Deceased).....1335 Warnock Street

JOHN F. KIEFFER

Undertaker and Embalmer

515 WEST GIRARD AVENUE

BURIAL LOTS FOR SALE IN ALL CEMETERIES

Begräbnißplätze zu verkaufen auf allen Kirchhöfen.

Telephone

Wang

The Caterer,

S. E. Corner
Seventh Street
and Girard Ave.

Samuel

Nittinger

MANUFACTURER OF

THE NITTINGER

High-grade

PIANOS

1204 North Fifth Street

But one Standard: "The Best"
One Condition: You must be Satisfied
also Tuning, Repairing and Moving.

HENRY J. BLEFGEN,

ARCHITECTURAL

GALVANIZED IRON,
COPPER CORNICE AND
SKY-LIGHT WORKS,

ROOFING, HEATERS
AND RANGES,

868 North Fourth Street,

PHONE 4008. PHILADELPHIA.

Your Credit is good at

M. P. FOX,

1412 and 1414 Germantown Ave.

Furniture & Carpets

Pay at Store if you don't wish Collector to call.

OPEN EVENINGS.

John Haas

HOME MADE

Bread, Cake and Pie Bakery.

423 W. GIRARD AVE.

Cor. Lawrence Street

Orders for Wedding Cakes promptly attented to

WAGNER, Mr. and Mrs Joseph (Deceased).....1334 Warnock Street

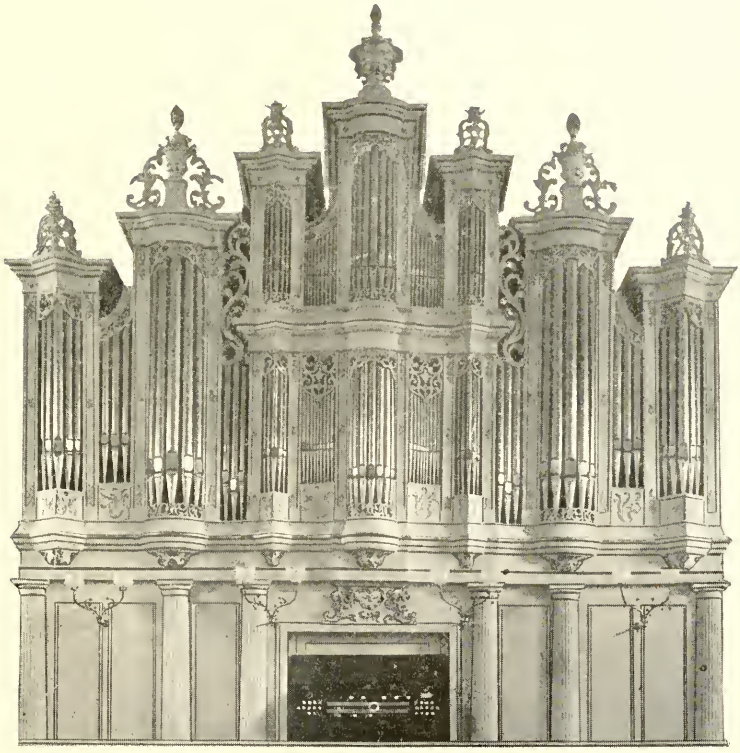
WAGNER, LOUISA.....1334 Warnock Street
WAGNER, MARGARET.....1334 Warnock Street

WAGNER, MARY, Mrs. (Deceased).....1334 Warnock Street

Wagner, Sophia.....1003 North Fifth Street
Waibel, Ambrose.....827 Leithgow Street
Waibel, Edward.....425 Brown Street
Walker Margaret, Mrs.....927 North Seventh Street
Wall, Andrew.....1424 Lawrence Street
Walter, Alphonsa, Teacher of Elocution and Physical Culture.....1214 North Seventh Street
Walter, Carolina A., Teacher of Music.....1214 North Seventh Street
Walter, Henry J., Mrs.....1214 North Seventh Street
Walter, Joseph A.....1214 North Seventh Street
Walther, R. J.....1416 North Fifth Street
Walther, Clara L.....1416 North Fifth Street
Walther, Emma.....1416 North Fifth Street
Walther, R. G.....1416 North Fifth Street
Wang, Charles.....1326 North Eleventh Street
Waschek, R. M., Jeweler.....879 North Fifth Street
Wank, Mary.....1334 Cadwallader Street
Weber, Anna, Mrs.....506 Orianna Street
Weber, Elizabeth.....1125 Hancock Street
Weber, Peter.....1125 Hancock Street
Weber, Philip.....1326 North Fourth Street
Wehr, Mary Mrs.....407 George Street
Weingaertner, Joseph, Collector of St. Peter's Death Beneficial Society.....239 Thompson Street
Weingaertner, Rosa.....1214 North Seventh Street
Weiss, Adam.....817 Lawrence Street, rear
Weiss, Fred., Groceries.....988 North Sixth Street
Weiss, John.....463 Franklin Street
Weisser, Dr. Edward A.....1014 North Sixth Street
Welsch, Martin.....1236 Lawrence Street
Welsch, Mary, Miss.....1236 Lawrence Street
Welsch, Peter.....1236 Lawrence Street
Wellein, Andrew, Mr.....1116 North Third Street
Wellein, Barbara.....738 Master Street
Wellein, R. G., Mrs, Grocer.....879 Lawrence Street
Wengler, Barbara.....1237 Lawrence Street
Werdebach, Emma.....1546 North Fifth Street
Werner, Anna M.....1426 North Fifth Street
Werner, John.....1236 Cadwallader Street
Werner, Mrs.....417 Berks Street
Wiest, Joseph F.....1431 Orkney Street
Willicheck, Elizabeth, Mrs.....607 Perth Street
Wingert, Raymond, Mrs.....1243 North Twelfth Street
Wirtz, Joseph.....454 New Market Street
Wiseman, John, Mr.....940 Orianna Street, rear
Wolf, Edward.....854 Randolph Street
Wunsch, Max.....1327 Mervine Street

Y

Yaeger, Joseph.....1408 North Fifth Street
Yaeger, Joseph, Mr.....1408 North Fifth Street



The Organ in St. Peter's has been completely renovated under the direction of Mr. Mudler.

BERNARD MUDLER

MANUFACTURER OF CHURCH ORGANS

OF EVERY DESCRIPTION

1223 LAWRENCE STREET, PHILADELPHIA

35 YEARS PRACTICAL EXPERIENCE.

Yaeger, Mary, Miss.....1408 North Fifth Street
Yoergens, Frank.....1116 Thompson Street
Young, Anna, Miss.....1211 North Fifth Street
Young, Margaret, Miss.....1211 North Fifth Street
Young, Mary, Mrs.....1020 Jefferson Street

Z

Zeller, John.....1125 Orianna Street
Zettel, Matthias.....1218 North Alder Street
Zimmerman, Matthias.....850 North Third Street
Zuercher, Mary.....465 Franklin Street, rear No. 1
Zurgilden, Aloysius, Cigars, Tobacco and Stationery.....958 Lawrence Street

Dieterle, Jos. A., Mr.....1234 Randolph Street
Dieterle, Emily, Miss.....1234 Randolph Street
Dieterle, Louis, Mr.....1234 Randolph Street
Dieterle, Louisa, Mrs.....1234 Randolph Street

JOHN G. MAIER

Bookbinder
and Publisher

No. 350 North Fifth Street,
Philadelphia

LORENZ GOLZ,

DEALER IN

Michener & Bower's Hams and Tongues.

Moland's Air-Dried Beef, Sausage and Bologna.

STALLS, 620-622

Ninth and Girard Ave. Farmers' Market.

COLLECTORS

OF

St. Peter's Building Fund,

NO 2.

Busenkell, Clemens.....818 West Thompson Street
Busenkell, Peter.....818 West Thompson Street
Beck, John.....412 Jefferson Street
Becker, Chas.....Fifth and Parrish Streets
Bense, Henry.....240 Oxford Street
Bense, Jos.....240 Oxford Street
Brehm, Jacob.....1611 Lawrence Street
Dehmer, John.....1009 North Randolph Street
Eberhardt, Jos.....1011 Orianna Street
Fassnacht, Harry.....1216 Germantown Avenue
Gellak, Anton.....1221 Lawrence Street
Ginder, Frank.....1522 Leithgow Street
Goldschmidt, Lawrence.....1240 North Twelfth Street
Hatzold, Harry.....1845 Stetson Street
Herzog, Frank.....1519 Lawrence Street
Hottinger, Emil.....1546 Leithgow Street
Houngs, Frank.....1110 Galloway Street
Kowalski, Leon.....1335 Lawrence Street
Kuehner, Aloysius.....1305 North Fourth Street
Langer, Alphonse.....129 West Thompson Street
Markgraff, Geo.....1333 North Fourth Street
Massing, Matthew.....816 West Thompson Street
Michels, Bernard.....2008 North Sixth Street
Quick, Joseph.....1001 North Fifth Street
Schmidt, Chas.....1402 North Fifth Street
Speitel, Paul.....1321 Reno Street
Tholey, Chas.....1226 Lawrence Street
Welsch, Martin.....1236 Lawrence Street

E. R. JACOBY,
Proprietor.

M. B. JACOBY,
Manager.

Eagle Hotel

601 to 609 W. GIRARD AVE.

Philadelphia.

Rates: $1.50 per Day.

A. S. STEIGERWALD, D. D. S.,

Dental Parlors,

999 NORTH FIFTH STREET.

Crown and Bridge Work a Specialty.

JACOB REMMEL,

Dealer in High Grade

Cigars and Tobacco,

Daily and Sunday Papers,
Magazines, Illustrated Weeklies,
Novels and Stationery.

516 WEST GIRARD AVE.

AGENT FOR PENN'A BOTTLING AND SUPPLY CO., LTD. PHILADELPHIA.

HENRY MÜLLER,

507 West Girard Avenue,

STEAMSHIP AGENCY,

Foreign Collection and Exchange,

Fire Insurances.

MATH. SORG,

Dealer in

Feathers, Bedding, Mattresses,

Feathers Renovated

307 W. Girard Ave. a ve Third Street

Philadelphia.

ESTABLISHED 1880.

A. J. Flowers & Son,

Creameries:

FREEVILLE AND TROOP, N. Y.

MILK, CREAM AND ICE, WHOLESALE & RETAIL.

1127 GIRARD AVENUE.

BRANCHES:

1032 Vine Street.
N. E. Cor. 10th and Poplar Street.
N. E. Cor. Marshall and Brown Streets.
N. W. Cor. Sartain Street and Girard Avenue.
N. W. Cor. Randolph Street and Girard Avenue.

TELEPHONE CONNECTIONS. G. ROTHENHAUSLER, MGR.

ALBERT J. OETINGER,

Apothecary

967 N. FIFTH ST., (COR. GEORGE)

Physicians Prescriptions a specialty.

IF YOU DRIVE

You might as well drive in style. Have a turn-out that will be a credit to you and to us

OUR HORSES ARE SAFE

They are equal to long or short drives, and will make as good time as you could desire

Our Telephone Number is 1880.....

P. BARDEN'S SONS

Fourth Street, above and below Girard Avenue

Juvenile Boys of the Christian Doctrine.

Bauer, August,	954 Leithgow st
Bourgeons, Albert,	996 N. Fifth st
Bognsch, Albert,	853 Leithgow st
Edelman, Victor A.,	1442 N. Fawn st
Erhart, Charles George,	15 Richmond st
Falker, Joseph,	1504 N. Fifth st
Goetz, August,	1336 Orianna st
Grindle, Charles,	1350 N. Front st
Haas, George F.,	439 W. Girard ave
Hess, Charles,	10 Jefferson st
Kaiser, Henry,	861 N. 9th st
Kaelin, Joseph,	1244 Sartain st
Kellermann, Charles,	160 Poplar st
Ketterlinus, Charles,	1128 Bodine st
Kirner, Joseph,	1514 Lawrence st
Koch, Joseph F.,	948 Lawrence st
Kormann, Henry,	1433 Leithgow st
Leber, Joseph J.,	1429 Randolph st
Ledermann, Joseph N.,	1827 Leithgow st
Leinmiller, Joseph,	917 American st
Matthias, Julius,	1116 American st
Matthews, Geo.,	1104 N. Third st
Meyer, George A.,	1011 Girard ave
Michel, Jacob,	1223 N. Eighth st
Moeser, Emil,	1229 Howard st
Nauer, Fred.,	1430 Marshall st
Remmel, Frank A.,	516 W. Girard ave
Strecker, Edward,	924 N. Fifteenth st
Schwegler, William A.,	1449 Orkney st
Schwegler, Francis J.,	506 Cambridge st
Schutzbach, John,	1221 Germantown ave
Schutzbach, Joseph,	1221 Germantown ave
Sippel, John,	1450 Marshall st
Swoboda, Louis J.,	1003 N. Third st
Thompson, Harry C.,	1649 Cadwalader st
Veltrup, Frank,	1146 N. Third st
Welsch, George,	1236 Lawrence st
Yenchik, Michael,	1408 Cadwalader st

Juvenile Girls of the Christian Doctrine.

A	
Aman, Anna,	1234 N. Lawrence st
B	
Brand, Anna,	513 N. Tenth st
Benz, Julia,	1003 N. Fifth st
Bade, Mary,	995 Randolph st
Becker, Barbara,	1437 Fifth st
Bamberger, Catharine,	1229 Randolph st
Buchborn, Mary Alberta,	1419 N. Fifth st
Barankiwicz, Mary,	1432 Hutchinson st
Beck, Maggie,	412 Jefferson st
Bourgeois, Florence,	996 N. Fifth st
C	
Cullen, Rose,	1436 N. Tenth st
D	
Duetsch, Barbara,	1428 Lawrence st
E	
Eckert, Justina,	1116 N. Fourth st
Eckert, Elisabeth,	1116 N. Fourth st
Einhaus, Emma,	524 Oxford st
Erhart, Anna Mary,	15 Richmond st
Erhart, Mary,	434 Poplar st
F	
Fritz, Teresa,	1646 N. Fourth st
Filler, Lydia,	957 American st
Gaiser, Mary,	239 W. Thompson st
Glueck, Elisabeth,	1217 N. Fifth st
Guminski, Pauline,	2238 N. Fifth st
Goebel, Anna,	1223 Cadwallader st
H	
Hehnle, Regina,	1716 N. Sixth st
Hottinger, Mary,	1546 Leithgow st
Hochreiter, Cecilia,	1601 N. Fifth st
Hebding, Catherine,	1412 Randolph st
Herzog, Clara,	1523 Lawrence st
Huegele, Anna,	1430 Lawrence st
Hebling, Amelia,	211 Master st
Hoerr, Anna,	1209 Randolph st
Haehnle, Julia,	977 Sixth st
Hoelzle, Catharine,	1435 Orkney st
J	
Jasse, Elisabeth,	1007 N. Randolph st
Jaworski, Josephine,	1227 Randolph st
K	
Kellermann, Mary,	160 Poplar st
Kormann, Magdalen,	994 Randolph st
Kieffer, Mabel,	515 W. Girard ave
Kessler, Anna,	912 Randolph st
Kessler, Mary,	912 Randolph st

PETER A. WAGNER

Importer of **Rattan**

AND MANUFACTURER OF

Chair Cane, Rattan Reeds, Carriage Mouldings
Saddle Reeds, Corset Reeds, &c.

CHAIRS RE-CANED

1224 Marshall Street

Rattan for Whips, Brooms
Baskets and Chairs
constantly on hand

Snow Broom Rattan
a Specialty

PETER SCHMITT

Jeweler and Watchmaker

The magnificent Monstrance and the beautiful Crown illustrated in the Souvenir were designed and made by us

1206 NORTH FIFTH ST.

PHILADELPHIA

Kampherstein, Ernestine, 1740 Alder st
Kleschick, Anna, 1013 N. Fifth st
Klinges, Agnes, 1335 Franklin st
Kucielski, Thekla, 882 N. Marshall st
Koch, Mary M., 1451 N. Orkney st
Klinger, Mary, 1020 Orkney st
Kroehling, Magdalen, 1319 Hutchinson st
Krug, Anna, 1302 Lawrence st
Komp, Regina, 1242 Lawrence st
Koeppen, Christina, 862 Randolph st
Koeppen, Mary, 862 Randolph st

L

Ledermann, Augusta, 1827 Leithgow st
Laufer, Anna, 1213 N. Fifth st
Lion, Catharine, 508 Sutton st
Lindinger, Jeanette, 1547 Lawrence st

M

Mathias, Helen, 1116 American st
Miller, Rose, 1612 Bouvier st
Miller, Anna, 910 Warnock st
Manger, Mary, 329 Cambridge st

N

Neef, Elisabeth, 426 George st
Nordt, Anna T., 624 Randolph st

P

Pflugfelder, Anna, 1123 Galloway st
Podobielsky, Mary, 1451 Fawn st

R

Ruebsamen, Mary, 1206 N. Darien st
Ramminger, Anna, 3921 Arcadia st
Rettig, Elisabeth, 1018 Randolph st
Remmel, Helen, 516 W. Girard ave

S

Seifert, Florence, 1029 Jefferson st
Schneider, Mary, 1522 Lawrence st
Steffe, Elisabeth, 1232 Cadwallader st
Spingler, Rosalia, 413 W. Oxford st
Schmieg, Mary, 1421 N. Fifth st
Schmitt, Emma, 1417 Randolph st

W

Welsch, Teresa, 1236 Lawrence st
Walheim, Louisa, 1607 Lawrence st
Winiecki, Mary, 1619 N. Third st
Wolf, Anna, 929 N. Fifth st
Weitzmann, Matilda, 1107 Howard st
Wolosyk, Amanda M., 1616 Germantown ave
Washeck, Francisca, 875 N. Fifth st

Y

Young, Clara, 1020 Jefferson st
Young, Anna, 1211 Fifth st

Z

Zuest, Anna, 433 W. Girard ave

Boys of St. Peter's School.

A

Ackermann, Harry, 1817 N. Sixth st
Anderer, Charles, 1503 Waterloo st
Anlage, Joseph, 1230 Darien st

B

Bade, John, 995 Randolph st
Beck, Frank, 412 Jefferson st
Belz, Joseph, 1849 Stetson ave
Berg, Joseph, 964 N. Lawrence st
Bertrand, Alvin, 1031 Lawrence st
Betz, Lawrence, 1152 Frankford ave
Birkenbach, Joseph, 1421 Howard st
Binnig, Edward, 1245 Leithgow st
Blankemeyer, Paul, 1512 N. 11th st
Benish, Max, 636 N. 7th st
Boss, Charles, 505 Noble st
Bowden Francis, 1327 N. 10th st
Brand, John, 513 N. 10th st
Brede, George, 914 Ogden st
Brede, Frederick, 914 Ogden st
Brown, Charles, 1504 N. 5th st

C

Clapetsky, Anthony, 1438 Hutchinson st
Clauss, Joseph, 1506 Perth st
Conrad, Joseph, 1229 Germantown ave
Cullen, William, 1436 N. 10th st

D

Dierwechter, Joseph, 976 Lawrence st
Dieterich, Leo, 939 N. 7th st
Drueding, Bernhard, 517 Girard ave

E

Einhaus, Joseph, 524 Oxford st
Engel, Joseph, 1605 N. 5th st
Erhart, Joseph, 15 Richmond st

F

Fassnacht, Frank, 1007 N. 5th st
Faulhaber, John, 924 Hutchinson st
Faure, Henry, 616 N. Front st
Freitag, Julius, 1209 N. 5th st
Fritche, Albert, 433 Jefferson st
Fuchs, Charles, 411 George st
Funk, Alphons, 1526 Lawrence st
Furchmiller, Henry, 1021 N. 2d st

G

Getz, Peter, 1551 Germantown ave
Grammer, Edward, 258 Oxford st

H

Hampel, John, 1020 Leithgow st
Hauk, John, 1514 N. 5th st
Havel, Joseph, 1933 E. Arizona st
Herrmann, Louis, 1251 Sartain st

Contractor in General Repairs and Alterations

FRANK A. STOLL

Contractor,
Carpenter and Builder

1432 Germantown Ave. Shop, 1428 Cadwalader St.

JOBBING PROMPTLY ATTENDED TO

JOHN P. STOLL

DEALER IN

Hosiery, Notions, Ladies', Children's and Gentlemen's Underwear

* Suspenders *

Handkerchiefs, Ribbons, etc., etc.

Fleischers Deutsche Strickwolle
in allen Farben

No. 1432 Germantown Avenue

PHILADELPHIA

Miss E. M. STOLL
Teacher of Piano and Organ
1432 Germantown Avenue
PHILADELPHIA

J. FRANKLIN WHITMAN & CO.

DECORATIVE SCVLPTORS

212 SOVTH FIFTH STREET

PHILADELPHIA, PA.

NOTICE.—The Renovation of the Altars in St. Peter's Church is our work.

Innsbruck Vienna

Tyrolese Art Glass Company

(Neuhauser, Dr. Jelé & Co.)

53 Barclay Street,

NEW YORK

Room 42,

Entrance, 25 West Broadway

Memorial Windows and Mosaics . . . .

THEODORE ROSE, Resident Manager.

We had the honor to furnish the stained glass windows in St. Peter's Church.

Hegele, Charles, 974 Leithgow st
Helmig, Alphons, 1138 N. 3d st
Hines, Henry, 517 Green st
Hirschbuehl, Charles, 519 Jefferson st
Hochreiter, Theodore, 1601 N. 5th st
Horcher, Bernhard, cor. 5th & Oxford st
Horcher, George, cor. 5th & Oxford st
Hottinger, Wm., 1546 Leithgow st
Huegle, Charles F., 1430 N. Lawrence st
Huegle, Valentine C., 1430 N. Lawrence st
Huegle, Frederick L., 1430 N. Lawrence st

J

Jawersky, Andrew, 1227 Randolph st
Josopait, Alfred, 314 Poplar st

K

Kaelin, John A., 1244 Sartain st
Kaiser, John, 980 Lawrence st
Karbach, Henry, 602 Green st
Kayser, Frank, 1332 N. 4th st
Kessler, Henry, 912 N. Randolph st
Kettinger, Otto, 918 Marshall st
Ketterlinus, John, 1128 Bodine st
Kieffer, Clemence, 1026 Lawrence st
Klein, John C., 1849 N. 9th st
Klinges, George, 1335 Franklin st
Klock, Henry A., 940 Randolph st
Koch, Edward, 948 Lawrence st
Koch, Paul, 948 Lawrence st
Klebes, Henry, 304 Green st
Kœnig, John V., 883 Randolph st
Kuhn, George, 1021 Randolph st
Kunkel, William, 532 Richmond st

L

Lang, Henry, 1213 N. 10th st
Lazelle, Raymond, 510 N. 2d st
Leinmiller, John, 917 American st
Lieb, George W., 817 Oxford st
Lion, Frank, 508 Sutton st
Lory, Walter, 1240 Lawrence st

M

Margraff, Ferdinand, 1333 N. 4th st
Massmann, Conrad, 1216 Leithgow st
Mathias, Paul, 1302 N. 3d st
Matthew, Rauchut, 621 Jefferson st
Mayer, John, 807 Girard ave
McAninley, John L., 1331 Poplar st
Mensack, William, 1016 Nectarine st
Meyer, Robert, 1010 Bodine st
Michel, George, 1223 N. 8th st
Miller, William, 429 George st
Mugrauer, Henry, 612 N. 3d st

N

Neyer, Anthony, 1326 Lawrence st

O

Olbrich, Robert, 1816 Cadwallader st
Ott, Edwin, 539 N. Front st
Ott, John, 1309 Frankford ave
Ott, Joseph, 539 N. Front st
Oberle, John, 616 N. Front st

P

Pulvermiller, Augustine, 1005 New Market st

Q

Quirus, Frank, 1208 N. 10th st

R

Rapp, Joseph, 1411 N. 5th st
Reichert, Frederick, 1019 Lawrence st
Reis, Frank, 937 Lawrence st
Ringele, William, 1119 Melon st
Ruf, John, 952 N. 2d st
Reichert, Harry, 1109 Bodine st
Roepke, Henry, 1221 N. 6th st

S

Saile, Gustave, 1013 Orkney st
Sangmeister, Henry, 627 Franklin st
Schleicher, Joseph, 164 Olive st
Schmieg, Frank, 1521 N. 9th st
Schmidt, Frank X., 1707 Orianna st
Schmitt, Frank, 1212 N. Fifth st
Schmitt, Albert, 423 George st
Schratt, John, 438 Fernberger st
Spence, William, 1726 Germantown ave
Starson, John, 1341 N. 4th st
Swoboda, Robert, 1003 N. 3d st

T

Tholey, John J., 507 Sutton st

V

Veltrup, Joseph, 1146 N. 3d st

W

Wachter, Charles, 1017 Poplar st
Wagner, Henry, 1226 Marshall st
Walther, Albert, 1234 Darien st
Wellein, Bernard, 1211 N. Randolph st
Wenzel, Frank, 1122 Pine st
Winiecki, Joseph, 1619 N. 3d st
Wunsch, Joseph, 1327 Marvine st

Z

Zillmann, William, 1121 Orianna st

GIRARD AVENUE SHOE HOUSE

Established 1870

by CONRAD MAYER,

succeeded by JOHN N. MAYER, 1886

carrying now one of the largest and most complete line of shoes ever offered to the Public in all the assortment of Leathers in all sizes and widths from a cheap shoe up to the finest grade always in stock at prices that will at all times continue to be the lowest. Thanking you all for past dealings, and hoping to have the continuance for the future,

Yours Truly,

JOHN N. MAYER

Girard Ave. Shoe House

807 W. Girard Avenue

* * * *

No connection with any other store.

Dry Goods, Trimmings and Notions.

White Lawns, 8c. to 25c. per yard
India Linens, 8c. to 35c. per yard
White Organdies, 12½c. to 38c. per yard
French Organdies, 2 yards wide, 38c. to 60c. per yard.
Misses' Muslin Skirts, 40c. 50c. and 65c.
Ladies Corset Covers from 8c. to 50c. each
" White Shirtwaists, 50c. to $2.00
" Colored " 39c. to 85c.
" Colored Waists (old stock) 10c. to 35c

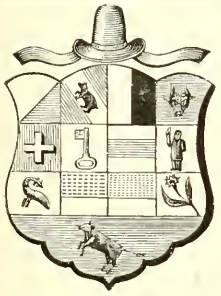
The best qualities for the best money.

Ladies Wrappers, 39c., well worth 60c.
" White Silk Gloves (two clasps) 50c.
" (Black and Tan) Silk Gloves, 50c. kind 29c.
" Belts, latest styles, 50c. kind 19c.
A fine assortment of belt buckles at half price
We import our own Kid Gloves and give you the benefit in price. Our $1 00 gloves is the best to be had and gives satisfaction. "The Excellent" glove is a $1.00 glove for 75c.

Wm C. Schmid

We sell "ORIENTAL" SILK Dress Lining

1501-1503
Germantown Avenue



Wendel's

Schweizer Lozenges—Swiss Lozenges

für Milderung und Heilung von Asthma, Erkältungen, Catarrh, Heißerkeit, Husten und alle Halsleiden. Diese Lozenges sind seit Fünf und zwanzig Jahren im Markte. Ihr Verkauf ist enorm und nimmt stetig zu. Ihre Popularität ist das Resultat ihrer Güte. Die Menge verkündet ihr Lob.

Schweizer Lozenges sind bei allen Apothekern zu haben oder bei

H. Edward Wendel

Südost-Ecke 3. und George Straße, Philadelphia, Pa., U. S. A.

Preis 25 Cents per Schachtel oder fünf Schachtel für $1.00. Per Post gesandt nach dem In und Auslande Kostenfrei gegen Einsendung des Preises

COMPLIMENTS OF

I. P. STRITTMATTER, M. D.

Girls of St. Peter's School.

A

Armbruster Mary, 933 Ridge ave

B

Bade, Teresa, 1452 Fifth st
Becker, Ludovica, 924 Randolph st
Beskiwicz, Mary, 1527 Philip st
Bergbauer, Mary, 918 Orkney
Berg, Mary, 14 [illegible] st
Bernlohr, Mary, 536 Turner st
Beck, Ida, 332 Wilder st
Bauer, Frances, 1251 Leopard st
Bormuth, Mary, 520 Poplar st
Buchborn, Clara, 1419 Fifth st
Blefgen, Blanche, 1450 Fifth st
Busenkell, Catharine, 818 Thompson st
Bourgeois, Leona, 996 Fifth st
Brueggermann, Mary, 1339 Mervine st
Busenkell, Elisabeth, 818 Thompson st

C

Cullen, Frances, 1436 Tenth st
Chavoen, Anna, 930 Randolph st
Carkhuff, Valeria, 602 Fairmount ave

D

Dietrich, Catharine, 501 Sutton st
Demmling, Matilda, 1233 Lawrence st
Dietrich, Margaret, 939 Seventh st
Drueding, Hilda, 517 Girard ave
Dursch, Crescentia, 012 Hope ave
Dieterle, Margaret, 1234 Randolph st
Dowds, Caroline, 422 Master st
Dieterle, Clara, 1234 Randolph st
Donadieu, Helen, George st

E

Eger, Anna, Lee st
Ehrhardt, Mary, [illegible]fth st
Enz, Mary, 109 Oxford st
Ehrmann, Caroline, 1325 Alder st

F

Fassnacht, Florence, 1007 Fifth st
Fassnacht, Frances, 1007 Fifth st
Faist, Emilia, 1329 Lawrence st
Faist, Catharine, 1329 Lawrence st
Fritche, Elisa, 1537 Lawrence st
Frosch, Mary, 631 Girard ave
Friess, Mary, 532 Fourth st
Fricker, Elisa, 412 Culbert st
Fuchs, Eugenia, 915 Third st

G

Gerstadt, Laura, 1512 Leithgow st
Gies, Marie, 212 Girard ave
Goetz, Margaret, 1336 Orrianna st
Gutekunst, Elisa, 1435 Fifth st
Grewe, Gertrude, 873 Orkney st
Gubany, Anna 239 Poplar st
Geisz, Mary, 1226 Fifth st
Glasser, Catharine 1718 Ninth st
Gollhofer, Mary, 727 Oxford st
Gollhofer, Gertrude, 727 Oxford st
Guba, Mary, 558 Fifth st
Ginder, Matilda. 1522 Leithgow st

H

Hackstie, Helen [illegible]ph st
Hackstie, Florence 1215 Randolph st
Hackstie, Elisa, 1215 Randolph st
Hines, Jane, 517 Green st
Hoelzle, Mary, 1435 Orkney st
Heim, Catharine, 117 Allen st
Heim, Elisa, 117 Allen st
Hart, Clara, 153 Girard ave
Hunold, Matilda 507 Callowhill st
Hahn, Anna, 513 Girard ave
Hagenbach, Marie, 1113 Orrianna st
Hess, Rosa, 18 Jefferson st
Hendrihofski, Ella 239 Poplar st.
Helmig, Josephine, 1138 Third st
Hierholzer, Mary, 1539 Germantown ave
Horcher, Mary, 1534 Fifth st
Hoer, Magdalen, 1209 Randolph st
Hecht, Elisa, 1903 Lawrence st
Huber, Caroline, 447 Fernberger ave

I

Immoor, Anna, 946 N. Alder st

J

Josopait, Wilhelmina, 314 Poplar st
Johnson, Bertha, 1013 Leithgow st
Jaworski, Margaret, 1018 Orrianna st

K

Kampherstein, Mary, 1740 Alder st
Kormann, Clara, 1525 Orkney st
Kraus, Matilda, 1309 Hancock st
Knab, Catharine, 1508 Twelfth st
Kettinger, Magdalen, 918 Marshall st
Kettinger, Anna, 918 Marshall st
Kunkel, Margaret, 532 Richmond st
Kirschner, Helen, 631 Jefferson st
Knappick, Emma, 1351 Howard st
Kurth, Louisa, 1230 Buttonwood st
Kurth, Josephine, 1230 Buttenwood st
Kuhn, Helen, 973 Randolph st
Kleinhaus, Anna, 1142 Galloway st
Kupper, Louisa, 1609 Randolph st
Kaiser, Anna, 815 Oxford st
Karle, Teresa, 1303 Cadwallader st
Kaiser, Mary, 980 Lawrence st
Kirner, Frances, 1514 Lawrence st
Kirschner, Ida, 447 Thompson st
Kaechele, Frida, 4975 germantown ave

G. C. SEIDEL
RUDOLPH J. SOSNA

J. FREDERICK BAECHLER
OTTO A. SEIDEL

ESTABLISHED 1865

G. C. Seidel & Co.

North-East Corner Fourth and Callowhill Streets

Real Estate Bought and Sold
Money to Loan on Mortgage
Rents and Interest Collected
Building Associations
Estates carefully Managed and Settled
Titles to Real Estate Insured
Fire Insurance
Deeds, Mortgages and Wills Drawn

NOTARY PUBLIC

Commissioner of Deeds
for New Jersey

TELEPHONE CONNECTION

WALTER KIDDER
President

DANIEL S. HINKLE
Secretary and Treasurer

The James P. Wood Heating Co.

39 SOUTH FOURTH STREET

Steam Heating and Ventilating

FOR CHURCHES, HOSPITALS,
BANKS, HOTELS AND DWELLINGS

Agents for the
Archimedean
Screw Ventilator

Ranges and
Laundry Apparatus

NOTICE.—See our work at St. Peters.

L

Liger, Rosa, 1400 Fifth st
Liger, Wilhelmina, 1400 Fifth st
Ledermann, Elisa, 1827 Leithgow st
Ledermann, Teresa, 1827 Leithgow st
Ledermann, Helen, 1827 Leithgow st
Lory, Elisa, 1240 Lawrence st
Lang, Helen, 973 Randolph st
Leim, Matilda, 1339 Delley st
Leim, Margaret, 1114 American st
Ludwig Catharine, 1330 Germantown ave
Lanzendoerfer, Ida, 968 Lawrence st

M

Mader, Anna, 959 N. Third st
Mayer, Mary, 1334 Germantown ave
Meyer, Adelalde, 1011 Girard ave
Miller, Bertha, 1329 Fourth st
Merz, Mary, 1121 Germantown ave
McKee, Elisa, 1326 Germantown ave
McCormick, Sophia, 440 Brown st
May, Elisabeth, 1005 Orkney st
Maier, Bertha, 932 Orkney st
Michel, Anna, 1223 Eighth st
Moritz, Helen, 1314 Randolph st
Merkel, Mary, 1416 Orkney st
Mang, Bertha, 1211 Randolph st
McCormick, Marie, 1021 Lawrence st
Massing, Helen, 1440 Fourth st

N

Nordt, Elisa, 624 Randolph st
Nuschler, Amalia, 1617 Lawrence st
Nicklas, Teresa, 703 Bodine st
Nuschler, Agnes, 1617 Lawrence st

O

Oberle, Mary, 616 Front st
Obhof, Anna, 1321 Randolph st

P

Puhl, Helen, 1411 Eleventh st
Petry, Mary, 988 Marshall st
Pfab, Anna, 1912 Germantown ave
Pfeiffer, Alice, 512 Girard ave
Pelster, Emma, 1520 Lawrence st
Quick, Elisa, 1505 Lawrence st

R

Renz, Mary, 853 Lawrence st
Raabe, Elisa, Tansboro, Camden, Co., N. J.
Ramminger, Margaret, 1426 Fifth st
Ramminger, Elisa, 1426 Fifth st
Rettig, Frances, 1018 Randolph st
Roeser, Gertrude, 914 Warnock st
Rieder, Mary, 157 Laurel st
Rueter, Anna, 874 Ninth st
Reich, Veronica, 1312 Perth st
Riesinger, Anna, 1032 Ontario st
Rauchut, Veronica, 621 Jefferson st
Rowan, Anna, 1300 Randolph st

S

Sangmeister, Anna, 627 Franklin st
Sangmeister, Emma, 627 Franklin st
Schultz, Agnes, 737 Oxford st
Sagan, Seraphina, 1233 Marshall st
Schickling, Mary, 439 George st
Schaefer, Anna, 258 Girard ave
Schnell, Mary, 1619 Marshall st
Schwegler, Ida, 506 Cambridge st
Schwegler, Elisa, 1439 Orkney st
Stuckenberger, Regina, 1015 Orrianna st
Schmutz, Teresa, 970 Poplar st
Singer, Edith, 2457 Eighteenth st
Schmitt, Elisa, 1424 Lawrence st
Sander, Mary, 1406 Orkney st
Schutz, Rosa, 920 Warnock st
Schock, Emma, 1302 Germantown ave
Schutzbach, Anna, 1221 Germantown ave
Schutzbach, Gertrude, 1221 Germantown ave
Steigerwald, Regina, 999 Fifth st
Steigerwald, Dorothea, 999 Fifth st
Schmidt, Anna, 1233 Lawrence st
Schmid, Gertrude 1239 Buttonwood st
Schissellbauer, Catharine, 1614 Randolph st
Stern, Egberta, 721 Girard ave
Scheck, Caroline, 1441 Front st
Schneider, Rufina, 1328 Beach st
Schotthoefer, Mary, 1613 Eighth st
Schute, Ida, 242 Girard ave

U

Unterkoefler, Blanche, 816 Brown st
Unterkoefler, Florence, 816 Brown st

V

Veltrup, Mary, 1033 Fourth st

W

Wagner, Clara, 1036 Lawrence st
Wagner, Anna, 425 Girard ave
Wascheck, Mary, 875 Fifth st
Weber, Mary, 1125 Hancock st
Wachter, Ernestine, 1017 Poplar st
Weigand, Ida, 1214 Hope st
Weigand, Bertha, 1214 Hope st
Weiss, Mary, 1640 Bodine st
Weissbrod, Augusta, 1740 Sixth st
Westermann, Elisa, 1526 Clarion st
Widmann, Florence, 1219 Flora st
Wolf, Louisa, 929 Fifth st
Wingert, Mary, 1243 Twelfth st
Wellein, Rosa, 1116 Third st
Wertz, Regina, 454 New Market st
Werner, Elisa, 417 Berks st
Wilhelm, Frances, 1215 Lawrence st
Wiest, Mary, 1602 Third st
Wiest, Louisa, 1431 Orkney st
Windt, Emilia, 431 York ave
Winner, Teresa, 1426 Lawrence st
Wimieczki, Helen 1619 Third st
White, Jennie, 948 Sixth st
Wesolowski, Josephine, 142 Edward st
Walheim, Anna, 1620 Randolph st

Y

Yenschick, Anna, 1408 Cadwallader st
Yenschick, Johanna, 1408 Cadwallader st

Z

Zuest, Clara, 433 Girard ave
Ziegert, Charlotte, 1543 Cadwallader st
Zimmermann, Teresa, 850 Third st

WM. KRAUSE, Sr.

WM KRAUSE, Jr.

ORIGINAL INVENTORS OF ARTIFICIAL STONE

ESTABLISHED 1851

WILLIAM KRAUSE

Formerly of Wm. Krause & Son

Patent Pavements, Cement and Asphalt Floors

Office, 1640 N. Marshall Street

Warehouse, 1538-40 N. Fifth Street, below Oxford

Yard, Fifth St. below Girard Ave.

ESTIMATES CHEERFULLY FURNISHED

HENRY SCHWEMMER

Hardware

CUTLERY AND TOOLS

522 Girard Ave.

ELECTRIC WORK
LOCKSMITHING AND BELLHANGING

ESTABLISHED 25 YEARS

Compliments of

Michael Gallagher

618 Girard Avenue

Children of Sisters' School.

A

Amann, Ernst, 946 Orrianna st
Ambacher George, 1648 Alder st

B

Berg, Georg, 1342 Howard st
Besse, Joseph, 1249 Leithgow st
Betz, John, 1152 Frankford ave
Bocklet, Joseph, 1643 North Eighth st
Buchheit, John, 1011 Leithgow st
Bumm, George, 1015 Orkney st

Chavoen, Raymond, 930 Randolph st
Cullen, Joseph, 1436 Tenth st

Dickhaus, Anthony, 335 Girard ave
Doerr, Francis, 1210 Burgen st N. J.

E

Ernst, Charles, 1422 Orrianna st

F

Fassnacht, Ferdinand, 1007 North Fifth st
Flemming, Paul, 1302 Randolph st
Foenemann, Henry, 1321 Poplar st
Foehn, Frank, 864 North Franklin st
Franz, Henry, 1010 Third st
Fricker, William, 439 Master st
Fuchs, Adam, 430 Belgrade st

G

Geiger, William, 902 Ogden st
Gerhold, Henry, 1123 Orianna st
Guba, Frank, 458 North Fifth st
Gubany, Edward, 239 Poplar st

H

Hales, Albert, 1419 Randolph st
Hanisko, Albert, 963 North Sixth st
Hanersen, William, 1524 Leithgow st
Hebling, John, 211 Master st
Heil, William, 1024 North Fifth st
Hero, William, 915 Third st
Herzog, Adam, 1523 Lawrence st
Heitmann, John, 413 Culvert st
Hoppe, Walter, 1027 Orianna st
Horning, William, 1029 Jefferson st
Hinderer, Anthony, 1213 Lawrence st

K

Kaiser, John, 465 Bodine st
Kleschick, William, 1013 North Fifth st
Kolb, Benedict, 1335 Orianna st
Kosmaratz, Martin,
Kunkel, John, 532 Richmond st

L

Lindinger, Bernard, 1547 Lawrence st
Lux, Arthur 441 Thompson st

M

Malin, Francis, 978 Lawrence st
Manz, Leo, 400 Fairmount ave
Merkel, Joseph, 1209 Leithgow st
Meyer, Leo, 1408 Franklin st
Minges, Bernard, 1227 Lawrence st

O

Ott, Joseph, 1309 Frankford ave

P

Peters, Frederick, 815 North Third st
Petry, Dominic, 988 Marshall st
Pulvermiller, Alphons, 1005 New Market st

R

Ramminger, Joseph, 1426 North Fifth st
Rauchhut, Joseph, 621 Jefferson st
Rettig, Joseph, 1018 Randolph st
Ruidlinger, George, 441 Master st
Rieks, Frederick, 1105 Hancock st
Roepke, William, 1221 North Fifth st
Ruder, George, 853 North Tenth st

S

Schauble, Alfred, 216 Poplar st
Schauble, Joseph, 216 Poplar st
Scharff, John 431 Girard ave
Schavinski, Joseph, 1016 Bodine st
Schmieg, John, 1421 North Fifth st
Schmutz, William, 1444 Marshall st
Schmutz, August, 970 Poplar st
Schaefer, Theodore 258 E. Girard ave
Schratt, Joseph, 438 Fernberger ave
Schwegler, Joseph, 506 Cambridge st
Schmutz, William, 1410 Germantown ave
Seemiller, John, 1240 Randolph st
Singer, Herbert, 2457 North Eighteenth st
Starson, James, 1341 North Fourth st
Steigerwald, Leo, 999 North Fifth st
Schrott, Joseph, 1218 Randolph st
Spiel, Paul, 1507 North Fourth st

V

Voran, John, 502 Sutton st
Von der Share, John, 945 Hutchinson st

W

Wahl, Charles, 1424 Lawrence st
Walker, Joseph, 927 North Seventh st
Walther, August, 1234 Darien st
Weiss, Adam, 1416 Newkirk st
Werner, George, 1236 Howard st
Wingert, Edward, 1018 North Second st
Wellein, George, 1116 North Third st
Wellein, Fred, 1211 Randolpl. st

Chas. Roesch & Sons

Packers and Provisioners

SLAUGHTERERS OF

Cattle, Hogs, Sheep, Lambs, Calves

AND CURERS OF

"Standard" Brands Hams, Bacon, Tongues, Beef Hams

Pure Lard, Kettle-Rendered, for Home and Export Markets.

HOTELS, INSTITUTIONS AND SHIPS SUPPLIED.

PROMPT ATTENTION GIVEN TO FAMILY TRADE

Refrigerators, 834-36-38 N. Second Street.
Packing Houses, 839-41-43 American Street, Philadelphia, Pa.
Abattoir, West Philadelphia Stock Yards.

ATLANTIC CITY MARKET, - - Corner Atlantic and Maryland Avenues

Adam Boehm,

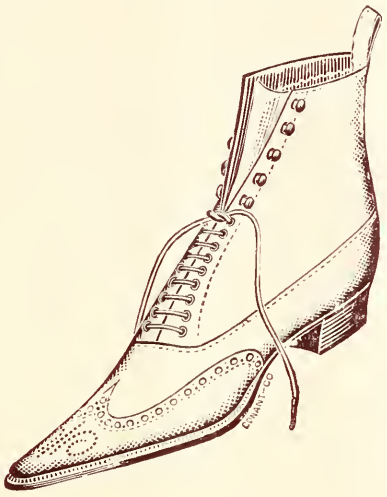
Cigar Manufacturer

634 Jefferson St.

Kloſter- und Familien-Namen der Schweſtern, welche vom Jahre 1849 bis 1890 von St. Peters, Philadelphia, Pa., bei den Schulſchweſtern von Notre Dame eingetreten ſind.

Names of Sisters who entered the Order of the Sisters de Notre Dame from St. Peter's, Philadelphia, Pa , from the year 1849–1900.

1. Sister Mary Gerhardina Schreiner
2. ,, ,, Hyacintha Zimmermann
3. ,, ,, Thandaea Kunze
4. ,, ,, Mechtildis Schotthoefer †
5. ,, ,, Ludovica Druck †
6. ,, ,, Sebastiana Koch †
7. ,, ,, Pacifica Zeis
8. ,, ,, Elkana Mueller
9. ,, ,, Landelina Kern
10. ,, ,, Arsenia Muller
11. ,, ,, Herlinda Sick
12. ,, ,, Adolphina Weber
13. ,, ,, Lidwina Strickner
14. ,, ,, Basilia Biedel †
15. ,, ,, Tharsilla Stutz †
16. ,, ,, Edeltraud Maus
17. ,, ,, Beda Sitzmann †
18. ,, ,, Amanda Glanz †
19. ,, ,, Servula Heizmann †
20. ,, ,, Aquilina Krach
21. ,, ,, Bertilda Volk
22. ,, ,, Damascena Stoecklein
23. ,, ,, Asella Kern
24. ,, ,, Theodora Freund
25. ,, ,, Cypriana Meyer
26. ,, ,, Anisia Muller
27. ,, ,, Germania Stern
28. ,, ,, Josaphat Kling
29. ,, ,, Leona Minten
30. ,, ,, Loricata Graf
31. ,, ,, Facunda Schick
32. ,, ,, Egberta Stern †
33. ,, ,, Sebastiana Heitzmann
34. ,, ,, Salaberga Minten
35. ,, ,, Obdulia McEntee
36. ,, ,, Coletta Schick
37. ,, ,, Eusebia Rupertus
38. ,, ,, Rosula Albert
39. ,, ,, Leopolda Zopf
40. ,, ,, Matilda Miller
41. ,, ,, Monika Kirchhof
42. ,, ,, Mathia Hessler
43. ,, ,, Lidwina Hall
44. ,, ,, Michelina Wagner
45. ,, ,, Gonsalez Liebermann †
46. ,, ,, Saturnina Neidert †
47. ,, ,, Dativa Webe †
48. Sister Mary Eubula Heizmann
49. ,, ,, Nicodema Neidert
50. ,, ,, Flavia Ruedlger
51. ,, ,, Abundantia Uhl
52. ,, ,, Agathonis Bachmann
53. ,, ,, Melania Werz
54. ,, ,, Victoriana Schmitt
55. ,, ,, Julia Meyer
56. ,, ,, Hieronyma Maritz
57. ,, ,, Onesima Grimm †
58. ,, ,, Clodwigis Blankenmeyer
59. ,, ,, Gratiana Carey
60. ,, ,, Blandina Scheidel
61. ,, ,, Julitta Weingartner
62. ,, ,, Cassiana Obrecht
63. ,, ,, Prudentia Albrecht
64. ,, ,, Servatia Roth
65. ,, ,, Edeltraud Muller
66. ,, ,, Trudberta Holzer
67. ,, ,, Aremathaea Staud
68. ,, ,, Othmar Barthmeyer †
69. ,, ,, Viridiana Baible
70. ,, ,, Stephan Bleistein †
71. ,, ,, Theodata Linsenbuegler
72. ,, ,, Ottilia Gigerich †
73. ,, ,, Ositha Frochlinger
74. ,, ,, Leodegar Munz
75. ,, ,, Alda Fischer
76. ,, ,, Lioba Barte
77. ,, ,, Amata Schmitt
78. ,, ,, Hugo Eckstein
79. ,, ,, Emma Bachmann
80. ,, ,, Pionina Bachmann
81. ,, ,, Baldomera Weingaertner
82. ,, ,, Sabas Kern
83. ,, ,, Firmina Koeppens
84. ,, ,, Paschasia Korb
85. ,, ,, Parmena Fischer
86. ,, ,, Sperata Neidert
87. ,, ,, Casta Bayer
88. ,, ,, Dagoberta Lemaire
89. ,, ,, Martyria Lange
90. ,, ,, Frieda Lange
91. ,, ,, Laurentia Hepp †
92. ,, ,, Alphaea Miller
93. ,, ,, Illuminata Thaler
94. ,, ,, Ninna Rieck



Common Sense

as well as style can be purchased reasonably at our counters — good wearable Shoes for all occasions

High-Grade Footwear

and prices that you cannot beat

Our store is up-to-date, and we are ready to meet all shoe wants

We are specialists in shoes, and now-a-days it's the specialist who renders best value for money expended

Having shoes manufactured in large quantities enables us to sell at the closest figures

ESTABLISHED 15 YEARS

LOUIS F. MAYER

Shoe Specialist

1334-1336 Germantown Avenue

John Seemüller, Sr.
S. W. Cor. Randolph and Thompson Sts.
Philadelphia.

Violin and Banjo Strings, Mandolin and Guitar Strings.

Edward J. Pfeiffer,

512 West
Girard Avenue.

Daily, Weekly and Sunday PAPERS,

Novels, Magazines.
Book Exchange.
Cigars, Tobacco,
Stationery, Etc.

AGENTS FOR BEST LAUNDRY IN PHILA.

CHAS. ROEDER,

Steam Coffee Roaster,

1502 NORTH TENTH ST.

PHILADELPHIA.

JOBBER IN GREEN AND ROASTED COFFEES.
ALL KINDS OF COFFEE FOR SALE.

L. E. KNAB,

Fine Tailoring

1104 GIRARD AVE.

Formerly at 1426 N. 10th St.

FIT GUARANTEED.

JOHN M. BECKER,

DEALER IN

Fine Groceries & Provisions

844 N. FIFTH STREET,
COR PARRISH

PHILADELPHIA

A. Jenemann

Merchant Tailor

Ladies Tailor-made
Suits a Specialty.

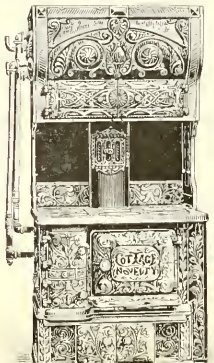
Southeast Corner
Franklin and Poplar Sts.

Compliments of
HUGH LAVERY
321 W. GIRARD AVE.

COMPLIMENTS OF

CONRAD HOHMANN

453 N. FIFTH ST.



F. Wm. Josopait

Tin and Sheet Metal Worker

314 POPLAR ST.

Roofs Repaired and Painted.
Heater and Range Work.
Bricklaying.
Tin Roofing and Spouting
Heaters, Ranges & Boilers Set.
All kinds of Jobbing promptly attended to.

95. Sister Mary Balthasar Thaler †
96. ,, ,, Liberata Schwarz
97. ,, ,, Olga Grasser
98. ,, ,, Evarista Hirschbuehl †
99. ,, ,, Melas Keena
100. ,, ,, Theodor Freund
101. ,, ,, Regina Westermann
102. ,, ,, Auxentia Russ
103. ,, ,, Lellis Stehle
104. ,, ,, Leonardina Lorenz
105. ,, ,, Beata Quick
106. ,, ,, Tolentina Budde †
107. ,, ,, Clodwigis Young †
108. ,, ,, Germana Leibrand †
109. ,, ,, Rufina Neidert †
110. ,, ,, Engratia Gaesslein †
111. ,, ,, Willibalda Gramlich
112. ,, ,, Florida Castigan †
113. ,, ,, Ursulina Scherer †
114. ,, ,, Aloysia Grossmann
115. ,, ,, Edeltrand Mueller
116. ,, ,, Alphonsa Haas
117. ,, ,, Hedwig Raab
118. ,, ,, Luitgardis Schmaidt
119. ,, ,, Meinrada Lautenbacher
120. ,, ,, Emanuela Bechler
121. ,, ,, Cordula Kroeger
122. ,, ,, Leodegar Martin
123. ,, ,, Theodala Haas
124. ,, ,, Adelina Kieffer
125. ,, ,, Euthymia Leigh
126. Sister Mary Mildred Kelly
127. ,, ,, Theodolinda Seckinger
128. ,, ,, Macaria Mueller
129. ,, ,, Philipp N. Hagemann
130. ,, ,, Raymunda Becher
131. ,, ,, Leopoldina Schrott †
132. ,, ,, Anisia Fuchs
133. ,, ,, Ger. Majella Scheiter
134. ,, ,, Pauletta Kieffer
135. ,, ,, Alice Frey
136. ,, ,, Laurentilla Haas'
137. ,, ,, Charitona Eindnea
138. ,, ,, Oscar Hoffmanns
139. ,, ,, Wolfsindis Bottcher
140. ,, ,, Doulenr Chavoen
141. ,, ,, Sylvia Marten
142. ,, ,, Urbana Knaebel
143. ,, ,, Pascalina Raabe
144. ,, ,, Catalina Cullen
145. ,, ,, Lipharda Fleckenstein
146. ,, ,, Lourdes Lindinger
147. ,, ,, Longina Fischer
148. ,, ,, Erasma Lougear
149. ,, ,, Bergmann Gowen
150. ,, ,, Rosalinda Nester
151. ,, ,, Expedita Frey
152. ,, ,, Rigoberta Kloverdanz
153. ,, ,, Liboria Arnt
154. ,, ,, Marcia Blessing
155. Maria Schnorr †

Franciscan Sisters from St. Peter's Parish.

Sister Mary Bonaventuro, Barbara Schupp, 1865.
Sister Mary Ambrose, Annie Minten, 1867.
Sister Mary Margaret, Philomena Gemperle, 1868.
Sister Mary Dolorosa, Clara Gaesslein, 1869.
Sister Mary Isidore, Anna Fluegel, 1871.
Sister Mary Cunigunda, Frances Maier, 1871.
Sister Mary Eustochia, Caroline Hahn, 1872.
Sister Mary Gonzaga, Helen Riedlinger, 1875.
Sister Mary Ludovica, Anna Rittler, 1873.
Sister Mary Didaca, Sabina Schlang, 1876.
Sister Mary Romano, Anna Schlang, 1874.
Sister Mary Blanche, Anna Koch, 1880.
Sister Mary Leander, Mary Schlechter, 1881.
Sister Mary Castula, Mary Aufenanger, 1892.
Sister Mary Sindelica, Anna M. Lengler, 1892.
Sister Mary Aniceta, Apollonia Burger, 1892.
Sister Mary Gendolpha, Mary Bamberger, 1892.
Sister Mary Romana, Pauline Daiber, 1894.
Sister Mary Ernestine, Christina Kaepplein.
Sister Walfredo, Magdalen Kaepplein, 1895.
Sister Mary Donatian, Lizzie Leikam, 1897.
Sister Mary Domna, Lizzie Gensheimer, 1898.
Sister Mary Verena, Eva Cath. Zengerlein, 1896.

Compliments of

JOHN C. HENNING

1526 N. Sixth Street

COMPLIMENTS OF

CASPER VETTER

427 POPLAR ST. 901-3-5 LAWRENCE ST.

COMPLIMENTS OF

BERNARD J. KRAUSE

1623 N. FIFTH STREET

TELEPHONE No. 40-58

JOHN J. GENTHERT

UNDERTAKER

416 W. GIRARD AVENUE

Leichenbesorger

PHILADELPHIA

JOHN BERNHARD

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN

Furniture

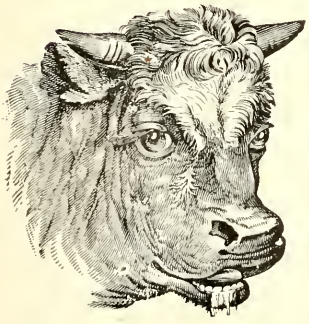
313 and 315 W. Girard Ave.

First Store above Third Street

PHILADELPHIA.

GERMANTOWN AVE. MEAT MARKET.

FRED. SCHMUTZ, Mgr,



Wholesale and Retail Dealer in

Beef, Mutton, Veal and Pork

1410

Germantown Ave.

Constantly on hand Fresh and Salt Pork, Hams, Bologna, Smoked Sausage, Butter, Eggs and Poultry.

Telephone 5-29-33 A.

COMPLIMENTS OF

HENRY BURK,

948 BODINE STREET

When You Buy Burk's

Hams, Bacon, Lard, Sausage, etc., you get Pure and Wholesome goods. Not the cheapest but the best. Ask your dealer for Burk's and take no other.

Compliments of

Wm. Lindig.

Ecclesiastical Art Metal Work

CANDELABRA, CRUCIFIXES,
CANDLESTICKS, SANCTUARY LAMPS,
CENCERS, ETC., ETC.

Designs and estimates on special work cheerfully given.

Wright Manufacturing Company,

141-143-145 Master Street. Philadelphia.

Compliments of....

Johannes Jacob Wolf,

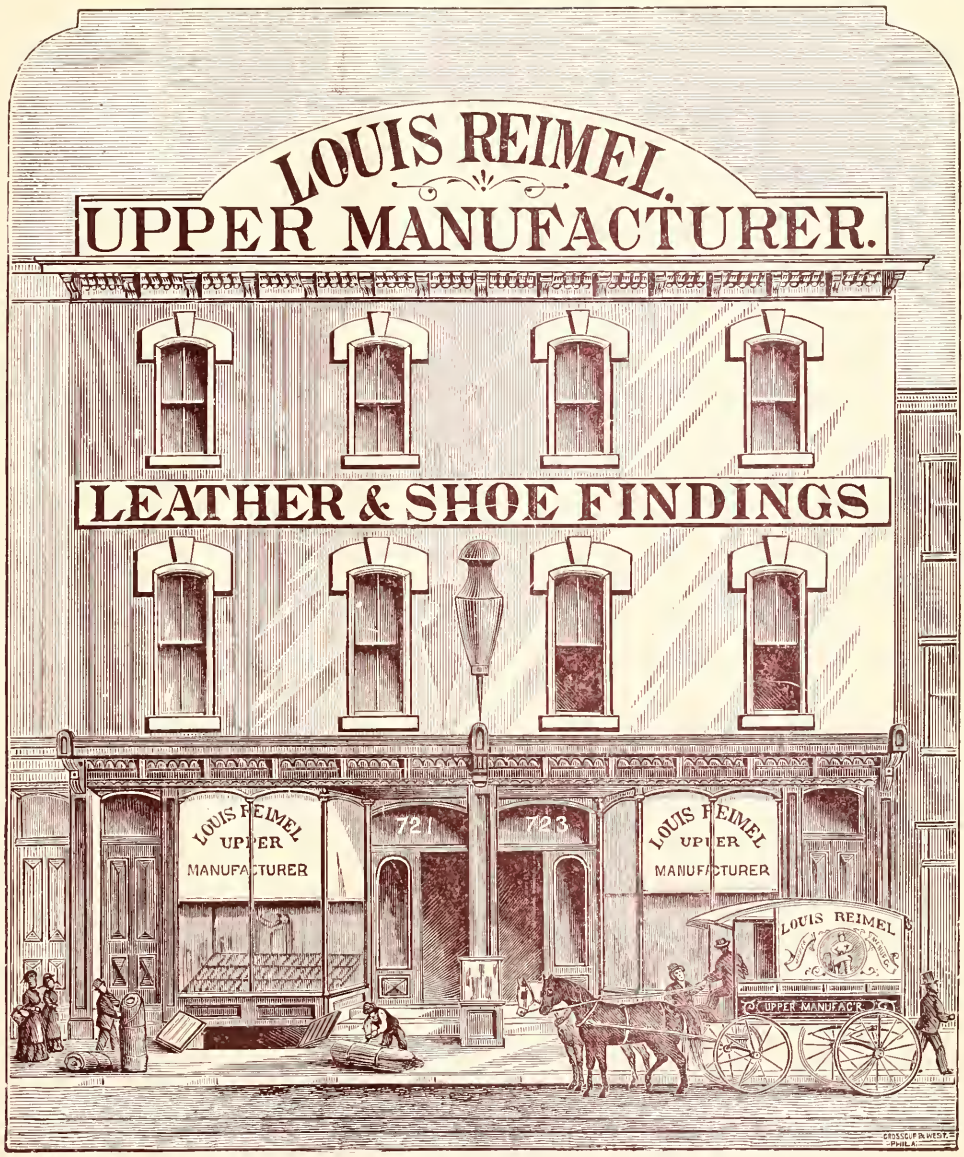
921 North Fifth Street, Philadelphia.

Compliments of....

P. F. Moylan, M. D.

1005 North Sixth Street, Philadelphia.

Shoe Store Supplies



Importer of
French and German **Calf Skins**

WHOLESALE DEALER IN

Oak and Hemlock Sole and Harness Leather

Brushes and Hardware

of every description

Nos. 721-723 W. GIRARD AVENUE

PHILADELPHIA

R. G. Ledig

811 to 823 Cherry Street

Philadelphia

Importer
and worker of

MARBLE and MEXICAN ONYX,
ALTARS, ALTAR RAILS,
WAINSCOTING,
FONTS,
ETC.

Manufacturer of

ECCLESIASTICAL AND ART
METAL WORK.
GAS AND ELECTROLIERS

The Marble Wainscoting, Altar Rail and Lighting Fixtures for St. Peter's Church were furnished by this firm.

T. HIEBER,

DEALER IN

Dry goods and Notions

Ladies', Gents'
and Children's Underwear

509 POPLAR STREET

Hier wird Deutsch gesprochen

Men's and Boys' Clothing.

SUITS MADE TO ORDER.

First Communion and Confirmation
Suits a Specialty.

PETER WEBER,

Tailor 1138 N. Second St.

Martin J. Ryan Cigar Co.

Manufacturers, Jobbers
and Importers of

Fine Havana Cigars

A nice selected stock of Key West Cigars always on hand

Northwest Corner
Fifth St. and Girard Ave.

BARRECK

The Leading
Girard Avenue
HAIR DRESSER

IS AT HIS OLD STAND 816 GIRARD AVE. AGAIN

All kinds of Artificial Hair Work executed in the same old reliable way. Ladies' and Gentlemen's Wigs and Toupees made to order. Special attention called to our Natural Curly Dolls Wigs. Repairing and restringing of Dolls at lowest prices. We recommend Trilby Powder for chafing, sore and tender feet.

Bei uns wird Deutsch gesprochen

Fire Proof Safes

New and Second-Hand
All makes Cheap
Direct from Factory

Hassenforder
Safe Company

219 NORTH FOURTH STREET
Philadelphia

Telephone No. 40-83

Martin A.
Hohman,

BREAD,
CAKE
and PIE
BAKERY

NORTHEAST CORNER
5th AND NOBLE STS.

Veterinary Hospital

FOR

Horses, Dogs and Cats

Nos. 1336-38-40 Marshall Street, Philadelphia.

DOG AND CAT AMBULANCE SERVICE FREE.

Horses and Dogs boarded during Summer at Farm.

Dr. J. J. MAHER.

TELEPHONE CONNECTION.

Compliments of

EDWARD A. WEISSER, M. D.

1014 N. SIXTH STREET.

Compliments of PETER BOGNER,

No. 503 GREEN STREET.

COMPLIMENTS OF

JOHN J. KENNEY

1172 NORTH FOURTH ST.

COMPLIMENTS OF

CHARLES J. JONES, M. D.

1009 N. SIXTH STREET.

WE TENDER
SINCEREST
THANKS TO

OUR ADVERTISERS

AND

CONTRIBUTORS

HIGH ALTAR (Hochaltar) OF ST. PETER'S CHURCH

BELINFANTE, PHOTOGRAPHER,
5551 THOMPSON ST.

Im Dienste des Altars.

In the Service of the Altar.

Es gereicht einer Gemeinde gewiß zur großen Ehre, wenn aus ihrem Schooße Kinder hervorgehen, die sich Gott dem Herrn im erhabenen Priesterstande oder Klosterleben weihen. Soweit der Verfasser beurtheilen kann, sind ungefähr 33 Priester und an die 325 Ordensleute beiderlei Geschlechtes aus der St. Peter's Gemeinde hervorgegangen, die theilweise hier getauft oder als Kinder zu ihr kamen und unter ihrem heilbringenden Einfluße aufwuchsen; andere mögen sich nur der Leitung eines an der St. Peters Kirche angestellten Priesters anvertraut und so ihren Beruf erkannt haben.

That the particular blessing of God has been upon St. Peter's parish from the beginning is seen from the great number of her children, who have consecrated themselves to the service of God and the Altar.

About 33 entered the holy priesthood.

About 325 entered the religious state of whom 155 belong to the Sisters of the Notre Dame Order and 23 to the Sisters of the Franciscan Order.

Folgende Redemptoristen-Väter, die jetzt in verschiedenen Städten thätig sind, waren Meßdiener in der St. Peters Kirche:

The following Redemptorist Priests were Altar Boys at St. Peter's:

REV. AUGUST STUHL, St. Patrick's Church, Toronto, Ca.
REV. CHARLES KERN, St. Michael's Church, Chicago, Ill.
REV. JAMES REIN, St. Patrick's Church, Quebec, Can.
REV. FRANK KLAUDER, Rector of the Mission House, Saratoga Springs, N. Y.
REV. ALBERT STERN, St. Michael's Church, Baltimore, Md.
REV. FERDINAND BOTT, St. Alphonsus' Church, Baltimore, Md.
REV. HUBERT ZILLES, St. Peter's Church, Philadelphia, Pa.
REV. THOMAS GROCHOWSKI, St. Alphonsus' Church, New York.
REV. JOSEPH SCHNORR, St. Michael's Church, Baltimore, Md.
REV. JOHANN HAAS, St. Jacobus' Church, Baltimore, Md.

Es ist vollbracht!

Auf Golgatha am Kreuzesstamm
Umringt von Todesmacht
Da rief einst laut das Gotteslamm
Dir zu, Es ist vollbracht!

Es ist vollbracht, ertönt auch heut
Vom Tabernakel aus.
Dasselbe Lamm den Ruf erneut
Von Seinem neuen Haus.

Es ist vollbracht! Welch süßer Ruf!
Welch wunderbarer Ton,
Den Himmel, Er dir damit schuf,
Der wahre Gottessohn.

Es ist vollbracht! ruf Du auch nun
Mit heiliger Freude aus.
Im neuen Schmuck nach Jahres-Müh'n
Prangt nun das Gotteshaus.

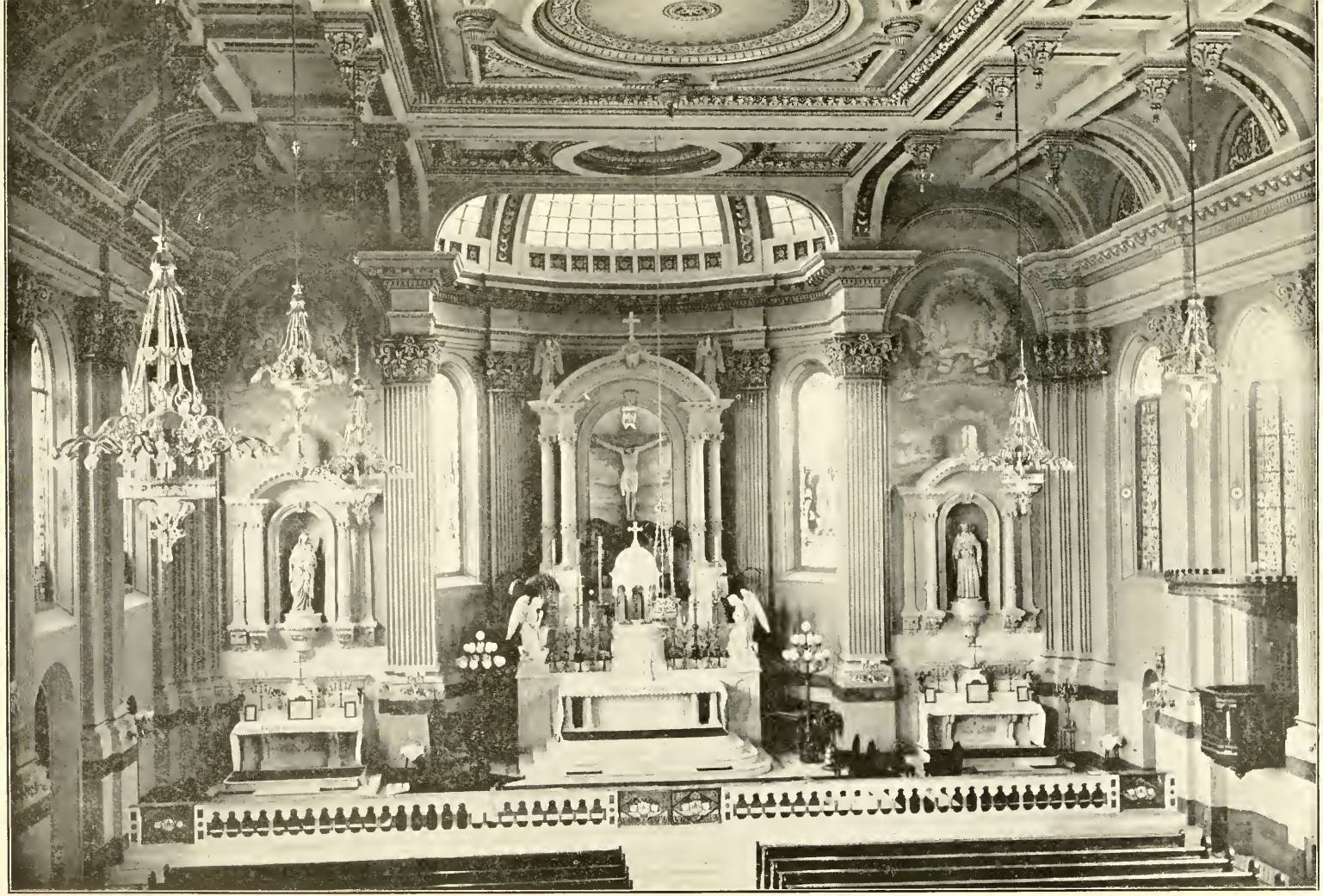
Der Ruf, den Selbst der Heiland gab,
Er geht ja heut so leicht,
Mit vieler Müh' und Opfergab',
Ist jetzt das Ziel erreicht.

Vollbracht ist es das große Werk,
Durch Menschenhändefleiß;
Vollbracht! jedoch o Mensch stets merk,
Nur stets auf Sein Geheiß.

Umsonst ist alles Dein Bemüh'n
Vergebens all Dein Regen,
Wenn nicht durch sein Allmachtswort,
Auf Dich kommt der Segen.

Auf Golgatha am Kreuzesstamm,
Hat Dich Sein Aug' bewacht,
Hat Dich beschützt das Gotteslamm,
Bis Du dies Werk vollbracht.

D'rum halte fest am Kreuzesstamm,
Wenn einst Dir bricht die Kraft,
Und rufe dann hinauf zum Lamm:
„Nimm mich nun auf! Es ist vollbracht!"



BELINFANTE—PHOTOGRAPHER,
5551 THOMPSON ST.

INTERIOR OF ST. PETER'S CHURCH IN 1901.

Die Feier der Wieder-Eröffnung

der St. Peters Kirche.

Die St. Peters Kirche wurde für den Gottesdienst wieder eröffnet am Sonntag, den 16. Juni 1901.

Nachdem der hochw'ste Herr Erzbischof Ryan, der hochw'ste Herr Bischof Prendergrast, der Celebrant der Messe mit seinen Assistenten und die Priester durch die St. Peters Ritter, die Kirchenvorsteher und die Meßdiener vom Pfarrhause durch den Mittelgang der Kirche in feierlicher Prozession in das herrlich gezierte und festlich erleuchtete Sanktuarium geleitet worden waren, begann das feierliche Hochamt coram episcopo. Celebrant desselben war der hochw. Pater Provinzial Wm Luecking. Die hochw. Patres F. Klauder von Saratoga Springs und F. B. Bott, C.SS.R., von Baltimore assistirten als Diakon und Subdiakon und hochw. Pater J. A. Friederich, C. SS. R., war Ceremonienmeister. Hochw. Vater E. O. Hiltermann, Rektor der Allerhl. Dreifaltigkeits-Kirche in Philadelphia, hielt die Festpredigt und führte in derselben die kirchliche Lehre von dem Primate des hl. Petrus aus und bewies dessen Nothwendigkeit und göttliche Einsetzung. Vor Ertheilung des Segens hielt der hochw'ste Herr Erzbischof Ryan eine Ansprache, in der er der St. Peters-Gemeinde zu ihrem wie neugeborenen Gotteshause Glück wünschte, ihrer Opferwilligkeit und ihrem religiösen Eifer große Anerkennung zollte, über das Innere der Kirche, besonders aber über den neuen Hochaltar seine Bewunderung aussprach und die vollständig neu restaurirte Kirche als ein würdiges Monument für die Ruhestätte des ehrw. Diener Gottes, des hochw'sten Bischofs Johann N. Neumann von Philadelphia bezeichnete. Hierauf ertheilte der hochw'ste Herr den Segen. Nach dem Gottesdienste wurde das „Großer Gott" gesungen und die hochw. und hochw'ste Geistlichkeit wieder in derselben feierlichen Weise in das Pfarrhaus zurückgeleitet.

Um 8 Uhr Abends sang der hochw. Pater Th. Grochowski die feierliche Vesper, bei der die hochw. Patres Jos. Schnorr und John Haas von Baltimore assistirten. Hochw. Pater Karl Sigl hielt die Predigt und darauf wurde der sakramentale Segen ertheilt.

Am Montag Morgen wurde ein feierliches Amt gehalten für die Schwestern und die Kinder der St. Petersschule, welche die Mittel für die Renovation des Hochaltars gesammelt hatten. Hochw. Pater John Haas von Baltimore war Celebrant und die hochw. Patres John A. Thies und Th. Grochowski assistirten als Diakon und Subdiakon.

Am Montag Abends um ½8 Uhr wurden die neuen Stationen, die von dem Herrn Val. Wagner für die St. Peters Kirche gestiftet wurden, feierlich eingeweiht. Hochw. Pater E. M. Weigel C SS. R., Rektor von St. Bonifacius, hielt zuerst eine Predigt über die Bedeutung des Kreuzweges. Hochw. Pater Fidelis Speidel nahm sodann die Weihe der Stationen vor und nachdem der Kreuzweg gebetet worden war, wurde das „Großer Gott" gesungen. Hierauf wurde das hochw'ste Gut ausgesetzt. Hochw. Pater Fidelis Speidel war Celebrant und die hochw. Herren Wm. Lindner und Th. W. Mullaney Assistenten. Zum Schluß wurde der sakramentale Segen ertheilt.

Am Dienstag wurde ein feierliches Requiem gehalten für die verstorbenen Wohlthäter der Kirche vom hochw. Pater F. J Bott unter Assistenz der hochw. Patres Johann Englert und Johann Haas als Diakon und Subdiakon.

Den feierlichen Gottesdienst am Dienstag Abends hielt der hochw. Pater Rektor Fidelis Speidel und die hochw. Patres F. J. Bott und John Haas assistirten als Diakon und Subdiakon und hochw. Pater Jacob Keßler war Ceremonienmeister. Während demselben wurde eine feierliche Prozession mit dem hochw'sten Gute abgehalten. An derselben betheiligten sich die St Peters Ritter; weiß gekleidete Knaben und Mädchen Blumensträuße tragend; weiß gekleidete Mädchen mit Blumen in Körbchen, die sie während der Prozession vor dem hochw'sten Gute ausstreuten; die Knaben der St. Peters Schule, die Christenlehr-Knaben und Christenlehr-Mädchen, die Männer der hl. Familie und die Beamten des St. Peters Junger Männer-Vereins Der hochw. Pater Rektor Fidelis Speidel trug das Allerheiligste und alle hochw. Patres von St. Peters, wie auch der hochw. Pater Dreßmann und der ehrw. Bruder Lukas von St-

Bonifacius nahmen an der Prozession theil, nach der der Segen mit dem hochw'sten Gute ertheilt wurde.

Alle diese Andachten, besonders aber die am Sonntag abgehaltenen Andachten waren sehr zahlreich besucht und nahmen einen sehr erhebenden und erbaulichen Verlauf.

Das musikalische Programm.

Nachstehend folgt das musikalische Programm:

Bei dem feierlichen Hochamte am Sonntag führte der Chor, der durch ein aus 25 auserwählten Musikern gebildetes Orchester verstärkt war, die Ouverture von Rossini, "Asperges me" von Hübner, "Kyrie" und "Gloria" von Beethoven, "Veni Creator" von Wiegand, zum Offertorium "Regna Terrae" von G Curto, und "Sanctus," "Benedictus" und "Agnus Dei" von Beethoven auf und sang dann die ganze Gemeinde den ambrosianischen Lobgesang „Großer Gott." Beim Auszuge der hochw'sten und hochw. Geistlichkeit aus der Kirche wurde der Krönungs-Marsch von Kretschmer gespielt.

Bei der Vesper am Abende des Sonntages wurde die Vesper von Ed. Marzo und Lambert, der Hymnus von Bauer (Baß-Solo), "Salve Regina" von C. H Dana (Sopran-Solo), "O Salutaris" von Wiegand (Sopran-Solo), "Tantum Ergo" von Faure (Alt-Solo und Chor), und Gounod's Marsch aufgeführt.

Bei dem feierlichen Hochamte, das am Montag um 8 Uhr Morgens celebrirt wurde, sang der Mädchen-Chor der St Peters Schule Battman's Messe.

Bei dem feierlichen Requiem, das am Dienstag Morgen für alle verstorbenen Wohlthäter der Kirche aufgeopfert wurde, wurde von dem Chor Ohnewald's Requiem und bei der feierlichen Vesper am Abende Millard's Vesper gesungen.

Solemn High Mass, Sunday, June 16th, 1901.

OVERTURE . . . . . Rossini
GRAND MARCH . . . . . Gounod
ASPERGES ME . . . . . Huebner
KYRIE . . . . . Beethoven's Mass in C
GLORIA . . . . . Beethoven's Mass in C
VENI CREATOR . . . . . J. Wiegand
CREDO . . . . . Beethoven's Mass
OFFERTORIUM, Regna Terrae . . . . . G. Curto
M. Ehmer.
SANCTUS . . . . . Beethoven
BENEDICTUS . . . . . Beethoven
AGNUS DEI . . . . . Beethoven
GROSSER GOTT . . . . . Congregation
MARCH, Kroenungsmarsch . . . . . Kretschner

Solemn Vespers, 7.30 P. M.

VESPERS . . . . . Edward Marzo
LAUDATE PUERI . . . . . Lampert
HYMNUS, Bass Solo . . . . . Bauer
A. Glanzmann.
SALVE REGINA, Soprano Solo . . . . . C. H. Dana
E. Blankemeyer.
O SALUTARIS, Soprano Solo . . . . . J. Wiegand
C. K. Wetzel.
TANTUM ERGO, Alto Solo and Chorus . . . . . Faure
M. Heussler.

QUARTETTE.

M. Ehmer, Jos. Wolf, and J. J. Fox
M. Heussler, J. Michel, Jr., and A. Glanzmann.

The Ceremonies of the Re-opening of St. Peter's Church.

St. Peter's Church was re-opened for divine worship on Sunday morning, June 16th, 1901. As the four bells of the church rang out in joyous peal and the orchestra in the choir played a march, the procession moved from the priests' convent to the church and up the central aisle to the sanctuary. First came the trustees of the church, then the Knights of St. Peter, with the American and Papal flags and plumes of the Papal colors on their helmets, similar to those of the Pope's Noble Guard. About 30 sanctuary boys followed. Some wore purple, some cream-colored and others red cassocks, while groups had their deep collars trimmed with carmine. Then came the officers of the Mass in golden vestments, then the clergy, Bishop Prendergast, in purple robes, and bringing up the rear of the procession was Archbishop Ryan in cope and mitre.

Solemn High Mass (*coram episcopo*) was celebrated by Very Rev. William G. Luecking, C. SS. R., Provincial. Rev. Francis Klauder, C. SS. R., of Saratoga Springs, was deacon; Rev. Ferdinand J. Bott, C. SS. R., of Baltimore, sub-deacon; John Friederich, C. SS. R., master of ceremonies. Archbishop Ryan was attended by Rev. C. A. McAvoy, O. S. A., rector of St. Augustine's, and Rev. Joseph A. Kautz, C. SS. R., of Annapolis, Md.

Others in attendance included Revs. John J. Frawley, C. SS. R., of Boston; Nicholas Firle, C. SS. R., Baltimore; Henry Jung, C. SS. R., New York; Thomas Mullany, C. SS. R., Willam Lindner, C. SS. R., of New York; Elias Schauer, Buffalo; Stephen Corkemaz, Aloysius Scherf, Frederick Loewekamp, C. SS. R., Michael Muck, C. SS. R., Theodore George, C. SS. R., Bernard Korves, Hubert Hammeke, Joseph C. Kelly, Ernest Deham, J. A. Thies, C. SS. R., George Wolf, D. I. McDermott, John Englert, C. SS. R., James J. Fitzmaurice, W. J. Morrison, O. S. A., Joseph Wissel, C. SS. R., William Kieran, D. D., P. R. McDevitt, Thomas J. Barry, B. F. Dornhege, A. A. Gallagher, C. J. Vandegrift; Thos. Grochowski, C. SS. R., of New York; Joseph Schnorr, C. SS. R., of Baltimore; Fidelis Speidel, C. SS. R., Rector; H. J. Zilles, C. SS. R.

The sermon was delivered by Rev. E. O. Hiltermann, rector of the Church of the Holy Trinity, whose text was: "And to the angel of the Church of Philadelphia write: These things saith the Holy One and the True One, who hath the key of David. He that openeth, and no man shutteth; shutteth, and no man openeth." Apoc. iii., 7.

The sermon was an eloquent exposition of the truth of the primacy of St. Peter, and showed how the Papacy has existed in strength and vigor since our Lord confirmed St. Peter and instructed him to confirm his brethren.

Archbishop's Congratulations.

Before imparting the episcopal blessing, Archbishop Ryan congratulated the rector and the congregation and expressed his gratification at beholding the church practically new, with an exterior so beautiful and impressive and the interior in such admirable taste. It now has all the charms of the associations of the old church and all the splendor of the new.

"Your new temple," continued His Grace, "is beautiful as your soul should be beautiful: a suitable habitation for Almighty God. When I entered I was struck with the appropriateness of the illuminated crucifixion above the altar, being the first thing to strike one's view on entering the Church of God. It tells the story of the crucifixion of Jesus Christ, which is especially appropriate in the church of the Redemptorists. The groups of the 'Stations of the Cross' on

the walls speak in silent eloquence of His other sufferings.

The church is appropriately called after St. Peter, the great Penitent converted by a look from Jesus Christ. We may hear of the prerogatives of St. Peter, of him being the head of the Church of God, the foundation of its strength and unity, but his connection with the sufferings of our Divine Lord is not often reverted to; yet it is full of pathos and beauty and full of the revelation of the great Heart of Jesus Christ to St. Peter's broken heart. When our Lord arose from the dead He employed as the first evangelist of His resurrection, the penitent Magdalen. Not John, the beloved disciple, the only man among them who stood by Him when the others fled; not John, but the penitent sinner of the city, the outcast Magdalen, and she, by His direction, proclaimed the fact to another penitent, Peter. I can imagine her appearing to Peter, his saying to her: "Go tell His disciples, but not me. I am not one, for I swore I knew Him not. I am a broken-hearted penitent. Go tell His disciples, but not me." But Magdalen would have said, 'The Lord said, "Go tell Peter." He did not say Simon, but the very name He had given you; yours was the only name He mentioned.' And Peter would say, 'Oh, how like Him to forgive me! I have denied Him, but with His love and pardon coming to me thus, I am His forevermore by His glorious assistance.' Here is true penitence. Here is an example for those entering the temple of God, dedicated to Him under Peter's name; here in the church of the great penitent; here before the altar of Jesus Christ; here before the crucifix representing the dying Lord, here pray, here love, here commune until you are received in the eternal tabernacle where we shall live and love and praise Him forevermore."

Rev. Fidelis Speidel, C. SS. R., the rector, made the parochial announcements and returned hearty thanks to the congregation for their continued efforts to meet the expense of beautifying the church.

A Brilliant Climax.

At the elevation the sanctuary lights were turned on and the church bells rung, and as the rector's address closed, all the lights, including those set in the ceiling, were lit, and the clergy, choir and congregation joined in the grand German chorus of the "Grosser Gott."

Monday morning there was a Solemn High Mass for the school children who raised the money for the beautifying of the main altar. In the evening the handsome and unique Stations of the Cross were blessed. Tuesday morning a Solemn Requiem Mass for the deceased benefactors of the church was sung, and that night the celebration was brought to a close with a procession of the Blessed Sacrament and Benediction.

OCKER
JUN 26 1980